Antanina Budzko
Ina Urbanowitsch

DEUTSCH

Schülerbuch

8

mit CD-ROM

Спампавана з сайта www.aversev.by

Издательство Аверсэв

Помогаем учить, помогаем учиться

Немецкий язык. 8 класс. Рабочая тетрадь

А. Ф. Будько, И. Ю. Урбанович

Рабочая тетрадь является дополнением к учебному пособию «Немецкий язык. 8 класс» авторов А. Ф. Будько, И. Ю. Урбанович. В ней содержатся упражнения, которые помогут научиться легко переводить, запоминать и употреблять новые слова, а также закрепить изученные правила по грамматике. Содержание учебного материала в тетради строго соответствует разделам учебного пособия. В конце издания предлагаются ключи к некоторым упражнениям.

Рекомендовано
Научно-методическим учреждением
«Национальный институт образования»
Министерства образования Республики Беларусь

А.П. Будзько
І.Ю. Урбановіч

Нямецкая мова

Вучэбны дапаможнік для 8 класа
ўстаноў агульнай сярэдняй адукацыі
з беларускай мовай навучання

З электронным дадаткам

Дапушчана
Міністэрствам адукацыі
Рэспублікі Беларусь

МІНСК
«ВЫШЭЙШАЯ ШКОЛА»
2018

Спампавана з сайта www.aversev.by

УДК 811.112.2(075.3=161.3)
ББК 81.2Нем-922
Б90

Рэцэнзенты: кафедра нямецкай філалогіі ўстановы адукацыі «Брэсцкі дзяржаўны ўніверсітэт імя А.С. Пушкіна» (кандыдат філалагічных навук, дацэнт загадчык кафедры *І.Ф. Несцярук*); настаўнік нямецкай мовы вышэйшай кваліфікацыйнай катэгорыі дзяржаўнай установы адукацыі «Сярэдняя школа № 116 г. Мінска» *В.М. Сцяжкіна*

– аўдыязапіс

– дадатковая інфармацыя / заданне

– спасылка на дадатковы матэрыял з выкарыстаннем смартфона або планшэта

– пошук дадатковай інфармацыі ў рэсурсах сеткі інтэрнэт, слоўніках, даведніках

– электронны рэсурс, размешчаны на нацыянальным адукацыйным партале http://e-vedy.adu.by

Будзько, А. П.

Б90 Нямецкая мова : вучэб. дапам. для 8-га кл. устаноў агул. сярэд. адукацыі з беларус. мовай навучання : з электронным дадаткам / А. П. Будзько, І. Ю. Урбановіч. – Мінск : Вышэйшая школа, 2018. – 278 с. : іл. + 1 электрон. апт. дыск (CD)

ISBN 978-985-06-2917-3.

УДК 811.112.2(075.3=161.3)
ББК 81.2Нем-922

ISBN 978-985-06-2917-3 (ас. кн.)
ISBN 978-985-06-2919-7

© Будзько А.П., Урбановіч І.Ю., 2018
© Афармленне. УП «Выдавецтва "Вышэйшая школа"», 2018

Спампавана з сайта www.aversev.by

Inhalt

1. Schule und ihre Traditionen 5

A. Der erste Schultag 5
B. Jede Schule ist anders 14
C. Arbeitsgemeinschaften und Schulfeste 25
D. Selbstständig zur Grammatik 35
Pronominaladverbien 35
E. Projekt 41
Wörter zum Thema 42

2. Taschengeld 44

A. Taschengeld: pro und contra 44
B. Geld verdienen 50
C. Geld ausgeben 58
D. Selbstständig zur Grammatik 63
Infinitivgruppe mit *um ... zu* 63
E. Projekt 66
Wörter zum Thema 66

3. Musik 68

A. In der Welt der Musik 68
B. Musik und Musiker: früher und heute 72
C. Festivals und Konzerte 86
D. Selbstständig zur Grammatik 99
Unbestimmte Pronomen *jemand*, *niemand*, *jeder*, *jede*, *jedes*, *viele*, *einige* 99
Deklination der Adjektive nach *der*, *die*, *das*; *dieser*, *diese*, *dieses*; *jener*, *jene*, *jenes*; *jeder*, *jede*, *jedes*; *welcher*, *welche*, *welches* ... 100
E. Projekt 103
Wörter zum Thema 104

4. Feste und Bräuche 106

A. Feste feiern – Traditionen pflegen 106
B. Keine Feste ohne Bräuche 114
C. Volksfeste feiern 127
D. Selbstständig zur Grammatik 132
Präpositionen mit Dativ 132
Weil- / Da-Sätze 135
E. Projekt 138
Wörter zum Thema 138

Спампавана з сайта www.aversev.by

5. Kino 140

A. Kino ist aktuell 140
B. Heute geht's ins Kino 148
C. Eindrücke sind wichtig 159
D. Selbstständig zur Grammatik 166
Wenn-Sätze 166
Bruchzahlen 168
E. Projekt 169
Wörter zum Thema 170

6. Literatur 172

A. Lesen, aber warum? 172
B. Klassiker und moderne Literatur 184
C. Literatur im Unterricht 198
D. Selbstständig zur Grammatik 208
Die Präposition *während* + *Genitiv* 208
Die Präposition *von* + *Dativ* 209
Die Präposition *außer* + *Dativ* 210
Die Zeitformen *Präteritum* und *Perfekt* (Wiederholung) ... 211
Plusquamperfekt 212
E. Projekt 213
Wörter zum Thema 214

7. Nationale Küche 216

A. Traditionelles Essen 216
B. Mahlzeiten und Traditionen 230
C. Essgewohnheiten 237
D. Selbstständig zur Grammatik 245
Substantivierung der Verben und Adjektive 245
Das grammatische Geschlecht der Substantive (Neutra) ... 246
Modalverben wiederholen 247
E. Projekt 250
Wörter zum Thema 250

Grammatik 252

Deutsch-belarussische Wörterliste 259

Спампавана з сайта www.aversev.by

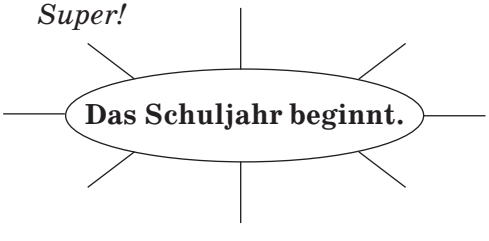
1 Schule und ihre Traditionen

A Der erste Schultag

1. Das Schuljahr beginnt.

a. Seht euch die Bilder an. Mit welchen Gefühlen gehen die Kinder zur Schule?

b. Ihr hört den Satz „Das Schuljahr beginnt“. Was fällt euch spontan ein? Schreibt eure Gefühle auf.



c. Hört, über welche Gefühle die deutschen Jugendlichen sprechen. Wählt sie zu jedem Namen.

Sonja	a. hat mehr Angst als Freude.
Stefan	b. hat verschiedene Gefühle.
Jörg	c. freut sich.

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Lest das Interview und überprüft eure Antworten.

Hallo, Freunde! Bald beginnt die Schule. Mit welchen Gefühlen erwartet ihr das Schuljahr?

Sonja, 14: Mit ganz verschiedenen, manchmal freue ich mich, manchmal habe ich Angst. Die Schulfächer und das Lehrmaterial sind anders, schwieriger. Ob ich das alles gut schaffe?

Stefan, 15: Das Lernen macht mir Spaß. Ich freue mich auf die Schule. Ich treffe mich gerne mit meinen Lehrern und Lehrerinnen, Freunden und Freundinnen. In der 8. Klasse gibt es interessante Schulfächer. Ich beginne eine neue Fremdsprache zu lernen.

Jörg, 15: Ich habe mehr Angst als Freude. Mein Zeugnis für die 7. Klasse ist nicht besonders gut. Ich bedauere auch, dass die Ferien zu Ende sind. Die Ferien sind immer zu kurz.

Gibt es was Besonderes am ersten Schultag in euren Schulen?

Sonja: Bei uns passiert nichts Besonderes. Am ersten Schultag sprechen wir über unsere Ferien, besprechen unsere Pläne und Projekte und wählen einen Klassensprecher oder eine Klassensprecherin.

Stefan: Wir machen uns mit unserem Klassenlehrer oder unserer Klassenlehrerin bekannt und wählen auch am ersten Schultag einen Klassensprecher oder eine Klassensprecherin.

Jörg: Ich möchte nur ergänzen. Wenn wir eine neue Schülerin oder einen neuen Schüler in der Klasse haben, stellen sie sich am ersten Schultag vor, sie erzählen über sich, über ihre Familien, Freunde oder Freundinnen, Hobbys.

Vielen Dank für euer nettes Gespräch und ich wünsche euch ein gutes erfolgreiches Schuljahr.

e. Antwortet auf die Fragen der Schulreporterin und stellt dieselbe Fragen an eure Schulkameraden. Schreibt ihre Antworten in die Tabelle.

Namen	Gefühle
Nina	freut sich.
...	...

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Macht eine Zusammenfassung der Umfrage. Antwortet dabei auf diese Fragen.

Merkt euch!

SchülerInnen = Schüler + Schülerinnen
Lest: Schüler und Schülerinnen

1. Wann beginnt der erste Schultag?
2. Was unternimmt man am ersten Schultag?
3. Haben SchülerInnen sofort die Stunden?
4. Kommen SchülerInnen sofort mit den Schultaschen?
5. Wann wählt ihr einen Klassensprecher oder eine Klassensprecherin?

2. Der erste Schultag für Schulanfänger.

a. Lest und antwortet: Um welches Land geht es in diesen kurzen Texten: Belarus oder Deutschland?

1. Am ersten Schultag kommen die Schulanfänger mit Blumen und schenken sie ihrem ersten Lehrer oder ihrer ersten Lehrerin. Die Schule schenkt jedem Schulanfänger ein schönes Bilderbuch über ...
2. Am ersten Schultag bekommt jeder Schulanfänger eine Schultüte – das ist eine große bunte Schultüte mit Bonbons und kleinen Geschenken. Die anderen SchülerInnen gehen in ihre Klassenzimmer und treffen sich mit den Klassenlehrern oder Klassenlehrerinnen.
3. Am ersten Schultag versammeln sich SchülerInnen, LehrerInnen im Schulhof. Schuldirektor und Eltern begrüßen SchülerInnen und wünschen ihnen ein gutes erfolgreiches Schuljahr. Dann gehen alle in ihre Klassenzimmer.

- **Wollt ihr mehr darüber wissen? Schaut nach!** moodle

b. Hört den Text und antwortet: Was ist das Thema des Textes? Um welche Länder geht es in diesem Text? Wählt.

Japan	Indien	Finnland
Bulgarien	China	England

Спампавана з сайта www.aversev.by

• **Hört den Text noch einmal und ergänzt die Sätze.**

1. In Indien beginnt das Schuljahr ...
2. In Japan beginnt das Schuljahr ...
3. In Finnland beginnt das Schuljahr ...
4. In Bulgarien beginnt das Schuljahr ...

• **Lest den Text, überprüft eure Antworten und füllt die Tabelle aus. Übertragt sie zuerst in eure Hefte.**

Länder	Der erste Schultag	Traditionen
...	...	...

In **Indien** beginnt das Schuljahr im Juni, nach der heißesten Jahreszeit. Der Lehrer begrüßt die Schulanfänger. Er liest ihnen eine alte Volkssage vor. Alle Kinder lernen den Buchstaben A kennen. Sie schreiben das A und singen ein Lied vom A. Die Eltern legen dem Lehrer eine Blumengirlande um den Hals.

In **Japan** beginnt die Schule im April. Es ist die Zeit der Kirschblüte. Der Lehrer begrüßt die Schulanfänger und zeigt ihnen ihre Plätze im Klassenzimmer. Er zeigt ihnen auch den Platz für die Schuhe. In Japan und in Indien muss man beim Betreten eines Hauses die Schuhe am Hauseingang zurücklassen, auch in der Schule.

In **Finnland** essen die Kinder am ersten Schultag wie gewöhnlich zum Frühstück Mohrrüben. Sie trinken Milch und versprechen die glatten Bänke nicht zu zerkratzen[1] und nicht mit Tinte zu beschmieren[2]. Wer in Finnland seine Bank zerkratzt oder beschmiert, muss Geld bezahlen.

In **Bulgarien** besprengt man[3] den Weg des Schulanfängers mit Wasser, symbolisch dafür, dass sein Schulweg auch in den kommenden Jahren sauber und gefahrlos[4] bleibt.

---

[1]**nicht zerkratzen** – не драпаць; [2]**nicht beschmieren** – не пэцкаць; [3]**besprengt man** – апырскваюць; [4]**gefahrlos** – бяспечным

• **Lest den Text zum zweiten Mal, aber aufmerksam. In welchem Land passiert das am ersten Schultag?**

1. ... begrüßt der Lehrer die Schulanfänger und zeigt ihnen ihre Plätze und auch den Platz für die Schuhe.

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. ... besprengt man den Weg des Schulanfängers mit Wasser.
3. ... liest der Lehrer eine alte Volkssage vor. Alle Kinder lernen den Buchstaben A kennen.
4. ... versprechen die Kinder die glatten Bänke nicht zu zerkratzen und nicht mit Tinte zu beschmieren.

c. Seht euch das Bild an.

- **Seid ihr mit solchem Gefühl wie dieser Junge zur Schule gegangen?**
- **Schreibt eine Geschichte zu diesem Bild.**

Tipps

- ✓ Denkt euch zuerst einen Titel aus.
- ✓ Schreibt danach einen Plan.
- ✓ Sammelt Wörter oder Wortverbindungen zu jedem Punkt des Plans.
- ✓ Formuliert die Sätze und verbindet sie zu einer Geschichte.
- ✓ Lest die Geschichte und verbessert sie, wenn es möglich ist.

d. Erinnert ihr euch gut an euren ersten Schultag? Erzählt darüber nach den Fragen.

1. Wie hat euer erster Lehrer oder eure erste Lehrerin geheißen?
2. Habt ihr eurem ersten Lehrer oder eurer ersten Lehrerin Blumen geschenkt?
3. Seid ihr zur Schule mit Freude oder Angst gegangen?
4. Wer hat euch in die Schule begleitet? Die Eltern? Die Großeltern? Die Geschwister?
5. Was hat euch euer erster Lehrer oder eure erste Lehrerin gewünscht?
6. Beschreibt euren ersten Lehrer oder eure erste Lehrerin.

Wenn ihr Bilder habt, könnt ihr sie auch mitbringen und nach den Bildern über den ersten Schultag erzählen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Einen anderen Stundenplan kennenlernen.

a. Lest den Stundenplan der 8. Klasse einer Dresdener Schule durch. Was bedeuten die Abkürzungen im Stundenplan?

Stundenplan

Std.	Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
1.	D Frau Müller 267	M Herr Scholz 266	CH Herr Harder 376	SP Herr Loos 121	F Herr Meyer 259
2.	M Herr Scholz 266	F Herr Meyer 259	PH Herr Spring 368	E Frau Wolf 263	CH Herr Harder 376
3.	KU Frau Schick 113	D Frau Müller 267	E Frau Wolf 263	EK Herr Lang 265	D Frau Müller 267
4.	PH Herr Spring 368	MU Herr Hauer 216	WR Herr Hobel 260	D Frau Müller 267	B Frau Göbel 204
5.	R Frau Kohl 260	G Herr Schmidt 267	M Herr Scholz 266	R Frau Kohl 260	SP Herr Loos 121
6.	F Herr Meyer 259	E Frau Wolf 263	EK Herr Lang 265	M Herr Scholz 266	G Herr Schmidt 267

Sa., So. – schulfrei

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Findet im Stundenplan eine Abkürzung zu jedem Schulfach.

Mathematik – Kunst – Musik – Physik – Erdkunde – Deutsch – Geschichte – Englisch – Biologie – Französisch – Sport – Wirtschaft – Religion – Chemie

c. Hört und überprüft, ob ihr die Abkürzungen richtig genannt habt.

d. Seht euch den Stundenplan genauer an und beantwortet folgende Fragen.

1. Welche Schulfächer haben die SchülerInnen in der 8. Klasse?
2. Wie viele Stunden gibt es wöchentlich?
3. Wie viele Stunden gibt es täglich?
4. Wie oft haben die SchülerInnen Mathe, Deutsch, Englisch, Erdkunde? Einmal / zweimal ... in der Woche? Jeden Tag?
5. Welche Schulfächer haben die SchülerInnen einmal / zweimal in der Woche?
6. Welche Schulfächer haben sie jeden Tag?
7. Wie viele Fremdsprachen lernen die SchülerInnen?
8. Welche Fremdsprachen lernen die SchülerInnen?

e. Am Stundenplan. Worüber sprechen die Schüler? Ergänzt den Dialog.

- Was hast du denn jetzt?
- Englisch bei Frau / Herr ... im Raum ... . Und du?
- ...
- Du hast es gut. Englisch ist ....
- Und was hast du denn ...?
- ...
- ... finde ich langweilig.
- Ach, Quatsch ... .

Спампавана з сайта www.aversev.by

- **Spielt eure Dialoge mit:**

spitze, nicht besonders, es geht, super, langweilig, prima, in Ordnung, toll, nicht gut, interessant.

f. Vergleicht die Stundenpläne. Was ist gleich und was ist anders?

	8. Klasse (Dresden)	8. Klasse (meine Schule)
Zahl der Stunden täglich		
Zahl der Stunden pro Woche		
Fächer		
Fremdsprachen		
Schulfreie Tage		

g. Was gefällt euch (nicht) am Stundenplan der Klasse 8 einer Dresdener Schule? Was gefällt euch (nicht) an eurem Stundenplan?

h. Wie könnte euer Traumstundenplan aussehen? Auch Fantasiefächer kommen in Frage.

4. Unterrichten: was oder wen?

Merkt euch das Verb unterrichten in der Wörterliste zum Thema.

a. Findet im Stundenplan der 8. Klasse (in 3a, Seite 10).

1. Wer unterrichtet Deutsch?
2. Wer unterrichtet Chemie?
3. Wer unterrichtet Französisch?
4. Wer unterrichtet Musik?
5. Wer unterrichtet Erdkunde?
6. Wer unterrichtet Biologie?

* * *

1. Was unterrichtet Frau Schick?
2. Was unterrichtet Frau Müller?

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Was unterrichtet Herr Hobel?
4. Was unterrichtet Frau Wolf?
5. Was unterrichtet Herr Schmidt?
6. Was unterrichtet Herr Loos?

b. Stellt Fragen zu den Sätzen.

***Beispiel*:** Diese Lehrerin unterrichtet Mathematik, Physik und Sport. – **Was** unterrichtet diese Lehrerin? **Wer** unterrichtet Mathematik, Physik und Sport?

1. Die Studenten wollen Deutsch unterrichten.
2. Unser Klassenlehrer unterrichtet Erdkunde.
3. Seine Eltern unterrichten Mathematik.
4. Herr Meyer unterrichtet Französisch.
5. Frau Müller unterrichtet Deutsch.

c. Lest die Sätze und merkt euch das Verb unterrichten. Was ist hier anders?

1. Herr Harder unterrichtet die 8. Klasse **in** Chemie.
2. Der Professor unterrichtet die Studenten **in** Biologie.
3. Meine Mutter unterrichtet die Schüler **in** Kunst.
4. Herr Scholz unterrichtet die 8. Klasse **in** Mathematik.

d. Ergänzt die Sätze nach dem Stundenplan (in 3a, Seite 10). Benutzt als Hilfe die Fragewörter.

1. Herr Spring unterrichtet ... (wen? worin?)
2. Herr Scholz unterrichtet ... (wen? worin?)
3. Herr Schmidt unterrichtet ... (wen? worin?)
4. Frau Wolf unterrichtet ... (wen? worin?)
5. Frau Kohl unterrichtet ... (wen? worin?)
6. Frau Göbel unterrichtet ... (wen? worin?)

e. Und wie ist es in eurer Klasse?

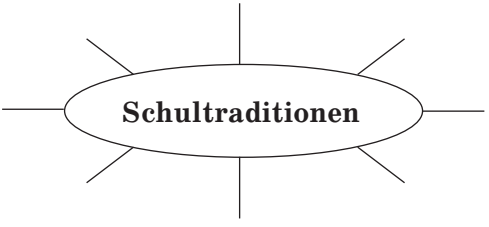
1. Wer unterrichtet Deutsch / belarussische Literatur / Sport ...?
2. Worin unterrichtet euch euer Klassenlehrer oder eure Klassenlehrerin?

Спампавана з сайта www.aversev.by

B Jede Schule ist anders

1. Meine Schule hat reiche Traditionen.

a. Wodurch ist eure Schule bekannt? Ergänzt das Assoziogramm.



ökologische Arbeitsgemeinschaft

b. Hört das Interview, wie die deutschen Jugendlichen auf diese Frage geantwortet haben. Verbindet den Namen und die Schultradition.

1. Christian	a. Bibliothek
2. Ulrike	b. Kunstmuseum
3. Sven	c. die ökologische Arbeitsgemeinschaft
4. Christoph	d. Schulfeste in vielen Fremdsprachen
5. Linda	e. reiche Sporttraditionen

c. Lest das Interview. Überprüft eure Antworten in 1b.

Hallo, die Schule in Bremen! Wodurch ist eure Schule berühmt?

Christian, 15: Berühmt? Hm. Wir sind durch unsere ökologische Arbeitsgemeinschaft berühmt. Wir verändern die Schule, machen sie grün und sauber.

Hallo, die Schule in Waldorf! Wodurch seid ihr bekannt?

Ulrike, 14: Durch unsere Bibliothek. Jeder Leser kann hier etwas nach seinen Interessen finden. Unsere Bibliothek organisiert viele Lesungen, Leserkonferenzen. Da kommen berühmte Schriftsteller, sie präsentieren ihre neuen Bücher.

Sehr interessant! Hallo, Freunde aus der Schule in Berlin. Wodurch ist eure Schule berühmt?

Sven, 16: Unsere Schule ist das humanistische Gymnasium. Hier kann man drei Fremdsprachen lernen: Französisch, Englisch

Спампавана з сайта www.aversev.by

und Latein. Wir machen Schulfeste in vielen Fremdsprachen. Wir treffen uns mit vielen Leuten aus verschiedenen Ländern. Unsere Wochen der Fremdsprachen verlaufen sehr interessant.

Das finde ich auch gut. Hallo, Freunde aus der Schule in München. Wodurch ist eure Schule berühmt?

Christoph, 15: Unsere Schule hat reiche Sporttraditionen. Die Schule hat einen Sportplatz und einige Sporthallen. Wir sind auch durch unseren Fanklub bekannt. Viele SchülerInnen sind Fans unserer Lieblingsfußballmannschaft. Wir sammeln Autogramme, Fotos, Zeitungsartikel, Poster. In unserem Fanklub diskutieren wir viel. Unser Sportlehrer hilft uns. „Fan sein ist schön!".

Sport ist immer gut! Hallo, Freunde aus der Schule in Wilster. Wodurch ist eure Schule bekannt?

Linda, 16: Unsere Schule ist durch ihr Kunstmuseum bekannt. Da gibt es Bilder von unseren Lehrern und Lehrerinnen, Schülern und Schülerinnen. Viele Bilder sind hier von den Künstlern, die unsere Schule besucht haben. Man organisiert hier viele Ausstellungen.

d. Wodurch sind die Schulen bekannt? Ergänzt.

berühmt / bekannt sein durch (*Akk.*)

1. Christians Schule ist durch ... bekannt.
2. Ulrikes Schule ist durch ... bekannt.
3. Svens Schule ist durch ... bekannt.
4. Christophs Schule ist durch ... bekannt.
5. Lindas Schule ist durch ... bekannt.

e. Lernt die Symbole kennen. Wodurch sind diese Schulen berühmt?

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Wodurch ist eure Schule berühmt? Stellt die Traditionen von eurer Schule in Symbolen dar.

2. Schulen vorstellen.

a. Lest. Wer findet seine Schule in Ordnung?

Meine Schule ist in Ordnung. Die meisten LehrerInnen sind streng, aber gerecht. Der Unterricht bei ihnen macht Spaß. Für die LehrerInnen ist es sehr wichtig, dass wir etwas für das Leben lernen. In manchen Stunden pauken die SchülerInnen den Lehrstoff und vergessen es wieder. Bei uns nicht. Wir machen interessante Projekte. Projekte suchen wir selbst nach unseren Ideen aus. Das finde ich toll!

Sarah

Ich bin gar nicht von meiner Schule begeistert. Es gibt keine interessanten Schulfeste, Sportfeste. Es ist langweilig. In den Lehrbüchern ist das Material veraltet. Natürlich müssen sich die LehrerInnen um Zusatzmaterial kümmern. Aber das machen nicht alle. Viele sind nicht so hilfsbereit. Ich bin in Englisch und Mathe schlecht. Ich brauche Nachhilfestunden. Aber niemand will mir dabei helfen.

Bodo

Ich finde meine Schule nicht schlecht. Aber es gibt zwischen Jungen und Mädchen Konflikte. Die Jungen sind sehr unfreundlich zu den Mädchen. Sie meinen, dass sich die Mädchen nur für Klamotten interessieren, dass sie wenig Sport machen. Aber die Mädchen meinen, dass die Jungen faul sind. Das ist nicht gut. Bei meinem Freund in der Schule ist es ganz anders. Die Jungen und die Mädchen verstehen sich gut. Die Jungen und Mädchen streiten sich selten. Sie diskutieren mehr.

Leon

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. **Wie findet ihr die drei Schulen? Begründet eure Meinung.**

Hilfe

Ich finde ... Schule ...
Meiner Meinung nach ist ... Schule ...
Ich denke, ... Schule ist ...

c. **Hört, wie Martin seine Schule vorstellt.**

- **Schreibt beim ersten Hören nur die Stichwörter auf.**
- **Antwortet nach dem zweiten Hören auf die Fragen:**

1. Ist Martins Schule groß?
2. Wie kommen die SchülerInnen in die Schule?
3. Wann fängt der Unterricht an und wann ist er zu Ende?
4. Was kann man in den großen Pausen machen?
5. Was kann man nach der Schule machen?
6. Wer sorgt für Ordnung und Umwelt in der Schule?

d. **Und wie ist es in eurer Klasse?**

sich verstehen / sich vertragen – gut / leider nicht gut
sich streiten / sich zanken – oft / selten / nie / manchmal
sich ärgern – über schlechte Disziplin in der Pause
sich freuen – über Erfolge der anderen

e. **Stellt eure Schule in einem Internet-Brief vor.**

Tipps

- ✓ Plant, worüber ihr schreibt.
- ✓ Sammelt Wörter oder Wortverbindungen zu jedem Punkt des Plans.
- ✓ Bildet Sätze mit den Wörtern oder Wortverbindungen.
- ✓ Ordnet eurem Plan Sätze zu.

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Eine andere Schule. Wie ist sie?

Waldorfschulen

Nur wenige SchülerInnen in Deutschland besuchen private Schulen. Waldorfschulen gibt es in jeder größeren Stadt. Der Name kommt von der Waldorf-Astoria-Zigarettenfabrik in Stuttgart. Der Österreicher Rudolf Steiner hat dort im Jahre 1919 die erste Waldorfschule gegründet. Sie war für die Kinder der Fabrikarbeiter. An diesen Schulen muss niemand eine Klasse wiederholen und es gibt kein traditionelles Notensystem. In den Waldorfschulen haben die Kinder in allen Fächern Unterricht, aber die handwerkliche und künstlerische Erziehung[1] ist hier sehr wichtig. Die Kinder lernen Malen, Musik, auch Tischlern, Töpfern und vieles mehr.

---

[1]**handwerkliche und künstlerische Erziehung** – працоўнае і эстэтычнае выхаванне

g. Hört die Meinungen der deutschen Jugendlichen zum Lernen in der Waldorfschule. Wessen Meinung ist positiv / nicht ganz positiv / negativ?

1. Stefanies Meinung ist ...
2. Anjas Meinung ist ...
3. Ulis Meinung ist ...
4. Marcos Meinung ist ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

h. Lest und vergleicht eure Antworten mit dem Text.

Stefanie: Meine Schulzeit in der Waldorfschule hat mir gut gefallen. Aber es fehlt mir eine intensive theoretische Bildung.
Anja: Ich gehe gern in diese Schule. Man lernt nicht wegen der Noten, man lernt für das Leben. Die Lehrer beurteilen die Schüler nicht nach den Noten. Man fühlt sich hier besser als Mensch. Keiner schimpft mit dir. Wir haben keine Angst vor Noten.
Uli: In der Grundschule haben wir viel gespielt und gemalt. Das hat Spaß gemacht. Aber ich finde, man braucht mehr Druck zum Lernen.
Marco: Der Sprachunterricht hat mir Spaß gemacht. Ab der ersten Klasse haben wir Englisch und Französisch gelernt.

i. Äußert eure Meinung zu den Aussagen.

1. In den Waldorfschulen gibt es kein traditionelles Notensystem.
2. In den Waldorfschulen ist die theoretische Bildung nicht so intensiv.
3. In den Waldorfschulen ist die handwerkliche und künstlerische Erziehung sehr wichtig.
4. Ab der ersten Klasse lernt man Fremdsprachen.
5. In den Waldorfschulen gibt es keinen Druck zum Lernen.

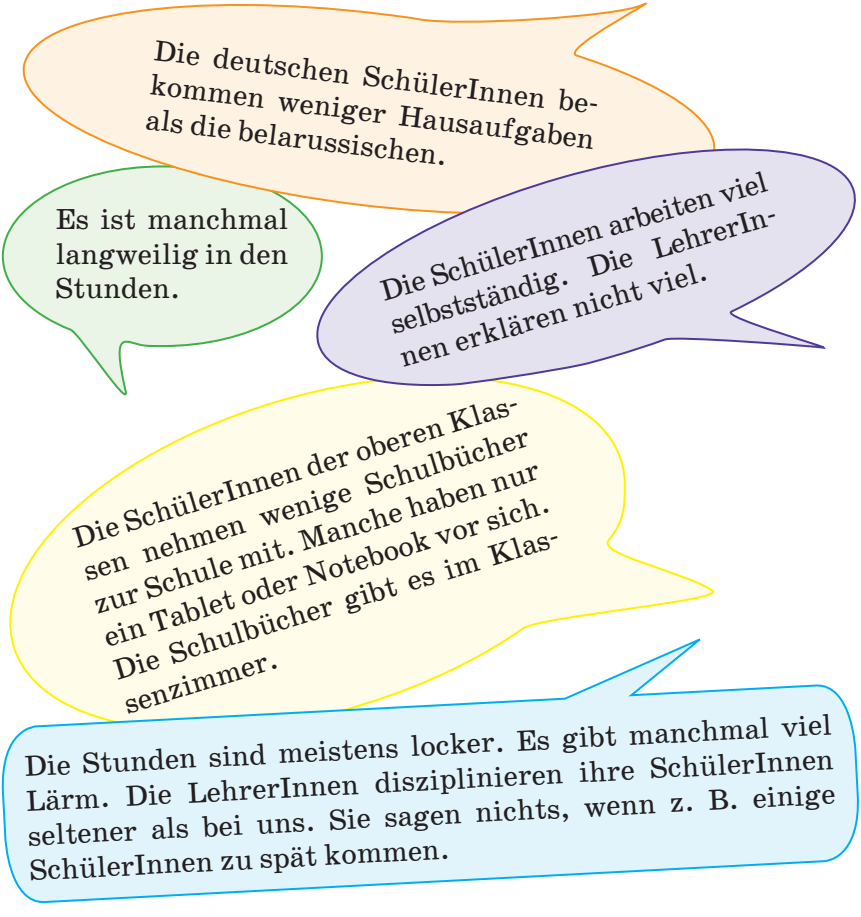
j. Wollt ihr mehr darüber erfahren? Schaut nach! moodle

3. Meinungen über deutsche Schulen äußern.

a. Lest die Aussagen der belarussischen Schülerin über deutsche Schulen. Was findet sie positiv oder negativ in den deutschen Schulen?

Ich war in einem Gymnasium. Ich finde das deutsche Gymnasium einfach toll: gute Atmosphäre, die SchülerInnen sagen ihre Meinung offen.

Спампавана з сайта www.aversev.by



b. Stimmt das? Stimmt das nicht?

1. Die Atmosphäre in der Schule ist gut.
2. Die SchülerInnen dürfen nicht offen ihre Meinungen äußern.
3. Die SchülerInnen bekommen nicht viele Hausaufgaben.
4. Die SchülerInnen arbeiten nicht viel selbstständig.
5. Die LehrerInnen erklären viel in den Stunden.
6. Die SchülerInnen müssen jeden Tag viele Schulbücher zur Schule mitnehmen.
7. Die Stunden sind locker. Es gibt manchmal viel Lärm.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Vergleicht deutsche und belarussische Schulen. Was ist unterschiedlich, was ist gleich? Füllt die Tabelle aus. Übertragt sie zuerst in eure Hefte.

	Deutschland	Belarus
Atmosphäre		
Hausaufgaben		
Selbstständige Arbeit		
Verlauf der Stunde		
Schulbücher		
Disziplin in den Stunden		

d. Was findet ihr in den deutschen Schulen gut und was nicht gut?

Hilfe

Ich finde es toll, dass ... / Ich finde es nicht gut ...
Das Lernen macht mehr Spaß, wenn ... / Es macht keinen Spaß, wenn ...

4. Leistungen in der Schule.

a. Erinnert euch an das Notensystem in den deutschen Schulen.

1. Sehr gut ist eine Eins.
2. Gut ist eine ... .
3. Befriedigend ist eine ... .
4. Genügend / ausreichend ist eine ... .
5. Mangelhaft ist eine ... .
6. Ungenügend ist eine ... .

b. Kommentiert die Punkte im belarussischen Notensystem.

In Belarus gibt es ein Punktsystem.
10 Punkte – das ist sehr gut.
9 Punkte ...
...

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Vergleicht das Notensystem in den deutschen Schulen mit dem Notensystem in den belarussischen Schulen. Was ist unterschiedlich?

d. Seht euch dieses Zeugnis an.

GEBRÜDER – GRIMM – GYMNASIUM ISMANING

Schuljahr 20... / ... Klasse 8a

ZWISCHENZEUGNIS

für

die Schülerin des Neusprachlichen Gymnasiums

Christiane Maria Horn

Mitarbeit: gut

Verhalten: lobenswert

Religionslehre (ev.)	4	Erdkunde	2
Deutsch	3	Geschichte	3
Englisch	3	Sozialkunde	2
Französisch	3	Ethik	–
Latein	5	Wirtschafts- und Rechtslehre	4
Griechisch	–	Musik	1
Mathematik	4	Kunsterziehung	3
Physik	3	Sport	1
Biologie	3	Handarbeiten	–
Chemie	–	.....	

Ismaning, 15. Februar 20... _____

SchulleiterIn KlassenlehrerIn

Noten: 1 = sehr gut. 2 = gut. 3 = befriedigend. 4 = ausreichend. 5 = mangelhaft. 6 = ungenügend.

Спампавана з сайта www.aversev.by

1. Was erfahrt ihr aus diesem Zeugnis?
2. In welchen Fächern sind die Leistungen der Schülerin gut?
3. Welche Fächer sind die Problemfächer der Schülerin? Welche Noten hat sie in diesen Fächern?

e. Lest den Text und ihr erfahrt, wie deutsche SchülerInnen Kopfnoten finden.

Kopfnoten sind Noten, die oben im Zeugnis stehen. Die Kopfnoten bewerten das Verhalten und die Mitarbeit der SchülerInnen. Die Kopfnoten verlangt man fast in ganz Deutschland.

Die deutschen SchülerInnen meinen, dass Kopfnoten wenig transparent und nicht objektiv sind. Es gibt keine Kriterien für diese Noten. Aber sie spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewerbung. Viele LehrerInnen unterrichten SchülerInnen nur in einem Kurzfach: sie haben nur eine Stunde in der Woche. Diese LehrerInnen kennen die SchülerInnen gar nicht gut. Wie soll da ein Lehrer oder eine Lehrerin Noten geben? Das weiß doch jeder Schüler und jede Schülerin in Deutschland, dass bei den Kopfnoten Sympathie und Antipathie eine große Rolle spielen. Schlechte Kopfnoten stören bei der Bewerbung. Die Firmen sortieren die SchülerInnen mit schlechten Kopfnoten bei der Bewerbung gleich aus. Es ist egal, was du in Mathe oder in anderen Fächern hast. Ich finde Kopfnoten schlecht. Es bleibt zu hoffen, dass man sie anschafft.

f. Äußert eure Meinung zu den Kopfnoten. Führt eure Argumente zur Begründung an?

Hilfe

Ich bin gegen / für ...
Meiner Meinung nach sind ...
Ich finde es gut, dass ...
Die Kopfnoten sind gut /nicht gut, weil sie ...

g. Wie sind eure Leistungen in der Schule?

zufrieden sein mit (*Dat.*)

Спампавана з сайта www.aversev.by

1. Seid ihr mit euren Leistungen zufrieden oder unzufrieden?

2. Seid ihr mit euren Leistungen in Deutsch zufrieden oder unzufrieden?

3. Seid ihr mit euren Leistungen im Sport zufrieden oder unzufrieden?

4. In welchen Schulfächern seid ihr mit euren Leistungen zufrieden?

5. In welchen Schulfächern seid ihr mit euren Leistungen unzufrieden?

5. Versetzen oder sitzen bleiben?

a. Sagt anders.

Beispiel: Man hat den Schüler oder die Schülerin nicht in die achte Klasse **versetzt**. – Der Schüler oder die Schülerin **bleibt** in der siebten Klasse **sitzen**. Der Schüler oder die Schülerin **wiederholt** die siebte Klasse.

- **Macht ebenso weiter mit:**

nicht in die 7. Klasse versetzen
nicht in die 6. Klasse versetzen
nicht in die 10. Klasse versetzen
nicht in die 9. Klasse versetzen

b. Lest. Wer bleibt in den deutschen Schulen sitzen?

Zweimal im Jahr erhalten die SchülerInnen in Deutschland ein Zeugnis. Das Zeugnis am Ende des Schuljahres zeigt, ob ein Schüler oder eine Schülerin in die nächste Klasse versetzt wird. Wenn man einen Schüler oder eine Schülerin nicht versetzt, muss er oder sie die Klasse wiederholen. Es gibt noch eine andere Möglichkeit: nach den Sommerferien kann der Schüler oder die Schülerin eine Prüfung ablegen. Wenn er oder sie die Prüfung besteht, versetzt man ihn oder sie in die nächste Klasse. Wenn man in Deutschland 2–3 schlechte Noten im Zeugnis am Ende des Halbjahres hat, dann muss man die Klasse wiederholen, also sitzen bleiben.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Wie ist es in den belarussischen Schulen?

Wen versetzt man nicht in die nächste Klasse?
Wer bleibt sitzen?

d. Vergleicht das Zeugnis in Deutschland und in Belarus.

1. Die SchülerInnen erhalten zweimal im Jahr in Deutschland ein Zeugnis. In Belarus ...
2. Der Schüler oder die Schülerin wiederholt in Deutschland die Klasse, wenn man ihn oder sie nicht versetzt. In Belarus ...
3. Der Schüler oder die Schülerin wiederholt in Deutschland die Klasse, wenn er oder sie 2–3 schlechte Noten im Zeugnis am Ende des Halbjahres hat. In Belarus ...

C Arbeitsgemeinschaften und Schulfeste

1. Unsere Lieblingsbeschäftigungen.

a. An welchen Arbeitsgemeinschaften nehmt ihr in der Schule teil?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Hört und antwortet: An welchen Arbeitsgemeinschaften (AG) nehmen die deutschen Jugendlichen teil?

1. Markus nimmt an ... teil.	a. die AG „Junge Museumsführer“
2. Ulrike nimmt an ... teil.	b. die ökologische AG
3. Tobias nimmt an ... teil.	c. die AG „Junge Redakteure“
4. Linda nimmt an ... teil.	d. die AG „Fußball“

c. Lest das Interview. Füllt beim Lesen die Tabelle aus. Übertragt die Tabelle in eure Hefte.

Namen der Jugendlichen	AG und ihre Tätigkeit	Art der Präsentation
...	...	...

Heute gibt es in jeder Schule Arbeitsgemeinschaften. Bestimmt gibt es sie auch in euren Schulen. An welchen Arbeitsgemeinschaften nehmt ihr teil?

Markus, 15: Wir haben in der Schule viele Angebote: Arbeitsgemeinschaften, Sportvereine. Wir organisieren viele Feste. Jeder findet etwas nach seinen Interessen. Ich besuche zum Beispiel die ökologische Arbeitsgemeinschaft. Viele Klassenzimmer sind grüne Klassenzimmer. Wir pflanzen Blumen, Bäume im Schulhof. Wir haben einen Teich gebaut.

Ulrike, 14: Meine Arbeitsgemeinschaft heißt „Junge Redakteure“. Wir machen Schülerzeitungen. Unsere Zeitungen kann man nur im Internet auf Seiten unserer Schule lesen.

Tobias, 15: Meine Arbeitsgemeinschaft heißt „Fußball“. Ich gehe dreimal in der Woche Fußball spielen. Ich habe schon an einigen Wettbewerben erfolgreich teilgenommen.

Linda, 15: In unserer Arbeitsgemeinschaft „Kunstatelier“ fertigen die SchülerInnen aus Flaschen, Holz und Metall interessante Musikinstrumente. In unserem Schulmuseum gibt es heute mehr als 100 Musikinstrumente. Und ich besuche die Arbeitsgemeinschaft „Junge Museumsführer“. Wir lernen da Museumsführungen zu machen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wo und wie präsentiert ihr Resultate eurer Tätigkeit in den Arbeitsgemeinschaften?

Ulrike: Jedes Jahr haben wir am Ende des Schuljahrs eine Projekt-Woche. Jede Klasse wählt für sich ein Projekt und präsentiert dann die Resultate. Zum Beispiel, Chor und Orchester machen ein schönes Programm. Unsere Arbeitsgemeinschaften „Foto“, „Modellbau“, „Künstleratelier“ machen interessante Ausstellungen.

Linda: Gewöhnlich in den Schulfesten. Die Schule feiert gewöhnlich den Tag der offenen Tür im Frühling. Da kommen viele Gäste, wir zeigen ihnen unsere Schule, Klassenzimmer, Sportsäle und das, was wir erreicht haben.

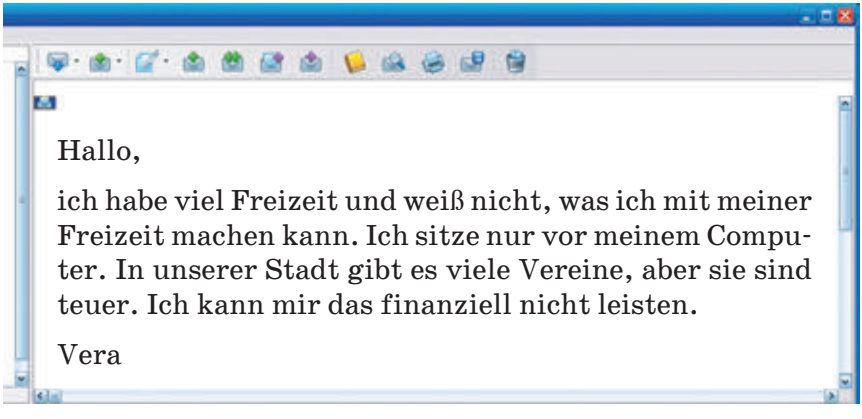
Tobias: In unseren Fußballspielen, aber auch in Sportfesten. Zu unseren Sportfesten lädt die Schule berühmte Sportler ein: Boxer, Fußballspieler, Eishockeyspieler und andere Sportler.

Markus: Das Resultat unserer Arbeit sind unsere grünen Klassen, unser schöner Schulgarten mit kleinen Teichen, unsere hübschen Blumenbeete.

d. Erzählt mit Hilfe der Tabelle in 1c über eine Arbeitsgemeinschaft (nach der Wahl).

2. Schüler empfehlen den Schülern.

a. Lest den Internet-Brief. Worum bittet Vera?



Hallo,

ich habe viel Freizeit und weiß nicht, was ich mit meiner Freizeit machen kann. Ich sitze nur vor meinem Computer. In unserer Stadt gibt es viele Vereine, aber sie sind teuer. Ich kann mir das finanziell nicht leisten.

Vera

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Lest die Antworten auf Veras Internet-Brief.

Hi,

lies bitte sehr aufmerksam diese Aussage vom spanischen Schriftsteller und Philosophen José Ortega y Gasset (1883–1955): „In der Freizeit wird der Mensch zum Dichter seines eigenen Lebens“. Man sollte ein Hobby haben, um sich zu beschäftigen. Wenn du Gitarre spielen kannst, komm zu uns. Wenn du Sport machen willst, suche für dich einen Sportverein. Wenn du dich für Literatur interessierst, komm in unsere Bibliothek. ... Es gibt so viele Möglichkeiten!

Ein-Hobby Gitarrist

Hallo!

Selber aktiv sein! Es gibt keine andere Möglichkeit! Man muss Ideen haben. In den Schulen gibt es viele Arbeitsgemeinschaften. Mache dich damit bekannt. Wähle etwas für dich. Oder erkundige dich, was deine Freunde machen. Wir machen viel für die Umwelt. Komm zu uns! Wir brauchen Mitglieder für unsere Arbeitsgemeinschaft.

Ein aktives Mitglied der Arbeitsgemeinschaft

c. Wessen Antwort hat euch am besten gefallen? Begründet eure Meinung.

d. Schreibt einen Brief an Vera und gebt ihr Ratschläge.

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Wer die Wahl hat, hat die Qual.

a. Macht euch mit den Arbeitsgemeinschaften in einer deutschen Schule bekannt.

Name der AG	Leiter der AG	Klassen	Termin
Turnen	Herr Block	7–9	Montag
Der grüne Schulgarten	Herr Weisel	6–9	Montag
Mathe-Klub	Herr Grünke	8–9	Montag
Theaterspiel und Tanz	Frau Dreyer	6–8	Montag
Lecker und gesund	Frau Marzell	7–9	Montag
Schülerzeitung	Herr Braun	8–9	Montag
Werken / Modellbau	Herr Weber	6–9	Dienstag
Kunstatelier	Herr Leder / Frau Leder	7–9	Dienstag
Foto	Herr Harder	6–8	Dienstag
Handarbeit	Frau Grimm	8–9	Dienstag

b. Welche Tätigkeiten passen zu welchen Arbeitsgemeinschaften in der Tabelle?

etwas sticken und stricken – Rollen spielen – an Sportgeräten üben – wie die Stars tanzen lernen – Zahlen, Formeln erforschen – Gemüse pflanzen und ernten – Blumen pflanzen und pflegen – etwas aus Metall, Kunststoff, Holz bauen

c. Macht eine Übersicht über Arbeitsgemeinschaften an eurer Schule.

d. Bereitet eine kurze Beschreibung von 2–3 Arbeitsgemeinschaften vor und präsentiert eure Beschreibungen in der Klasse.

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Lest das Gespräch, findet Vorteile eines Fotoklubs.

Norbert: Deine Fotos für die Schülerzeitung sind einfach Klasse, Inge! Hast du Lust, zu uns in den Fotoklub zu kommen?
Inge: Fotoklub? Was ist denn das für ein Verein? Fotografieren kann ich alleine, da brauche ich keinen Klub dazu.
Norbert: Du hast Recht! Fotografieren kann man allein, aber dann legt man die Bilder ins Fotoalbum. Und wir sehen sie uns gemeinsam an, geben Tipps, bereiten Fotoausstellungen vor, präsentieren unsere Bilder im Internet. Die Leute sehen sie und geben uns auch viele Tipps.
Inge: Was, Fotoausstellungen? Ich habe auch ein paar gute Bilder.
Norbert: Dann komm zu uns. Wir treffen uns gewöhnlich im Raum 4 um 14.30 sonnabends. Schau mal einfach vorbei!
Inge: Ich weiß nicht. Mal sehn!

- **Kommt Inge? Was motiviert sie mitzukommen?**

f. Gibt es bei euch in der Schule einen Fotoklub? Was macht ihr da?

g. Spielt eure Dialoge.

Beginnt so:
- Hast du Lust, zu uns ... zu kommen?
- ...

4. Schulfeste feiern.

a. Wählt euer Lieblingsschulfest aus.

Kinderfest Fest zum Abschluss des Schuljahres
Sportfest Tag der offenen Tür Weihnachtsfest
Neujahrsfest Fest zum Anfang des Schuljahres
Tag der deutschen Sprache

b. Hört das Interview.

Спампавана з сайта www.aversev.by

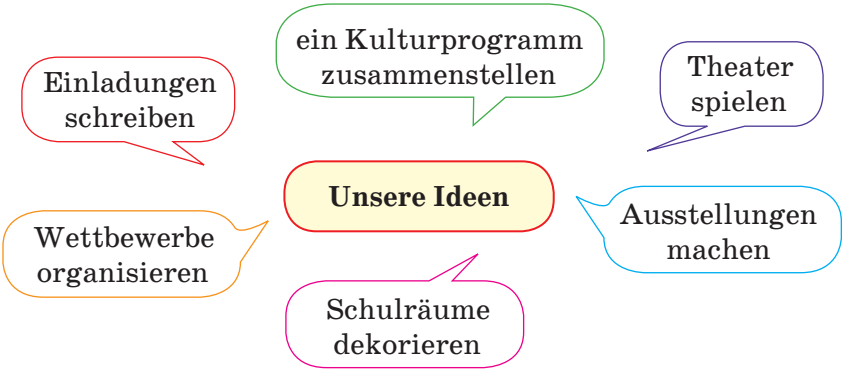
- **Nennt die Lieblingsschulfeste der deutschen Jugendlichen.**

Alexanders Lieblingsschulfest ist ...
Christians Lieblingsschulfest ist ...
Lindas Lieblingsschulfest ist ...

- **Hört das Interview noch einmal. Verbindet den Namen mit dem Text.**

Alexander	a. Wir machen verschiedene Wettbewerbe.
	b. Die Schule feiert gewöhnlich dieses Fest im
Christian	Frühling.
	c. Wir spielen Theaterstücke, bereiten
Linda	Zirkusspiele vor.

c. Ein Schulfest muss man gut planen. Macht euch mit den Ideen einer Klasse bekannt.



d. Und jetzt kommen eure Ideen. Sammelt sie in einem Assoziogramm, lest sie vor und macht kurze Kommentare.

e. Wählt die beste Idee aus und argumentiert die Wahl.

5. Einladungen zum Schulfest schreiben.

a. Entwerft Einladungen für Gäste und Eltern (nach der Wahl):

1) zum Tag der deutschen Sprache;
2) zum Sportfest;

Спампавана з сайта www.aversev.by

3) zum Abschluss des Schuljahres;
4) zum Weihnachtsfest.

Hilfe

1. Wann beginnt das Fest?
2. Wann ist es zu Ende?
3. Wie ist das Kulturprogramm?
4. Wo und in welchem Raum findet das Fest statt?

6. Ein Kulturprogramm vorbereiten.

a. Die Arbeitsgemeinschaft „Theater“ hat einen Sketch vorbereitet. Hört und antwortet: Wie viele Personen spielen im Sketch?

b. Hört und lest den ganzen Sketch. Hat es euch gefallen?

1. Szene

Sohn: Papa, ich habe Probleme. Meine Rechenaufgabe ist zu schwer. Ich kann sie nicht lösen.
Vater (sitzt vor dem Computer): Ja, ja, du darfst nur eine Stunde mit deinen Freunden spielen.
Mutter: Nein, nein, er darf nicht raus. Zuerst die Rechenaufgabe und dann das Spiel! Rudi, hörst du nicht? Dein Sohn kann die Rechenaufgabe nicht lösen. Hilf ihm!
Vater: Zeig mal her!
Sohn: Hier, 28 durch 7.
Vater: Das ist doch leicht. Elke! Dein Sohn kriegt 28 durch 7 nicht raus!
Mutter: Dann hilf ihm doch!

2. Szene

Vater: Stell dir vor, du hast 28 Äpfel, ihr seid sieben Freunde. Teile die Äpfel unter sieben Freunden. Wie viele Äpfel bekommt jeder von euch?

Спампавана з сайта www.aversev.by

Sohn: Wir sind nur vier Freunde.
Mutter: Hermann, das geht doch gar nicht! Du machst alles so kompliziert!
Vater: Ja, ja! Ihr seid sieben Zwerge. Und ihr habt zusammen eine 28-Zimmer-Wohnung!
Mutter: Ach Gott! Es gibt doch in der Stadt keine 28-Zimmer-Wohnung!
Sohn: Und was macht denn das Schneewittchen, Papa?
Vater: Richtig! Wo bleibt es denn?
Mutter: Hermann, wenn du schon mit Beispielen kommst, dann wähle etwas, was der Junge versteht.

3. Szene

Vater: Du hast Recht. 28 durch 7! Das muss man teilen. Verstehst du? Wie einen Kuchen. Du hast eine Torte und du teilst sie in der Mitte durch.
Sohn: Und dann?
Vater: Und bei deiner Aufgabe musst du 28 Torten durch 7 teilen. Elke, kaufe jetzt 28 Torten!
Mutter: Für wen denn?
Vater: Für uns sieben!
Sohn: Wir sind aber doch nur drei!
Vater: Wir laden noch vier Nachbarn ein!
Mutter: Aber das ist viel zu teuer, Hermann!
Vater: Für die Bildung meines Sohnes ist es nicht zu teuer!
Sohn: Aber das ist doch Wahnsinn! Da muss ja jeder von uns vier Torten essen!
Vater: Das werden wir ja sehen, ob wir das schaffen. Aber kaufe 28 Torten und wir lösen die Aufgabe.
Mutter: ... 28 Torten! Vier Torten für jeden! Das schaffen wir doch nie!

Nach Otto Walkers

c. Wählt eure Rollen.

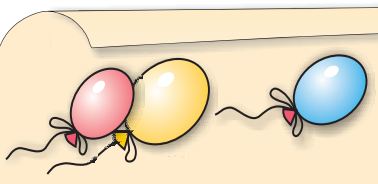
d. Übt die Rollen.

e. Inszeniert den Sketch in der Klasse.

Спампавана з сайта www.aversev.by

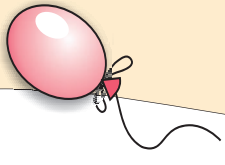
7. Einen Bericht über das Schulfest schreiben.

a. Lest zuerst sehr aufmerksam Hermanns Bericht über sein Schulfest. Merkt euch, in welcher Reihenfolge er das Schulfest beschreibt.



Unser Schulfest war in diesem Jahr am 24. Mai. Auf der Einladung stand: Beginn 15 Uhr und Ende 19 Uhr. Das Wetter war gut und wir konnten auf dem Schulhof feiern. Jede Arbeitsgemeinschaft hatte einen Stand. Unsere Arbeitsgemeinschaft „Sport und Spiel“ bereitete Spiele und kleine Preise vor. Zu unserem Stand kamen viele Kinder. Das Schulfest besuchten viele Eltern, sie spielten auch mit. Die Arbeitsgemeinschaft „Theater“ spielte ein Theaterstück. Das hat allen gut gefallen.

Hermann, die Klasse 8c



b. Schreibt eure Gedanken auf.

Zuerst schreibt Hermann über ...
Dann schreibt er ...
Danach berichtet er über ...
Zuletzt bewertet er das Schulfest ...

c. Schreibt selbst eure Berichte über ein Schulfest. Nehmt Hermanns Bericht zu Hilfe.

d. Bereitet 5–6 Fragen an SchülerInnen einer deutschen Schule vor und fragt sie, wie ihre Schulfeste verlaufen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Selbstständig zur Grammatik

Pronominaladverbien

1. Anders fragen.

a. Lest und merkt euch, wie man Fragewörter bildet. Könnt ihr die Regel erkennen?

1. Alle SchülerInnen freuen sich **über** das Fest. – **Worüber** freuen sich alle SchülerInnen?
2. Die Kinder bereiten sich **auf** ihr Schulfest vor. – **Worauf** bereiten sich die Kinder vor?
3. Die Kinder interessieren sich **für** Sport. – **Wofür** interessieren sich die Kinder?
4. Der Lehrer ist **mit** der Antwort des Schülers zufrieden. – **Womit** ist der Lehrer zufrieden?

* * *

1. Er spricht gerade **mit** seinem Sportlehrer. – **Mit wem** spricht er?
2. Sie erzählt **über** ihre erste Lehrerin. – **Über wen** erzählt sie?
3. Das Mädchen wartet **auf** ihre Eltern. – **Auf wen** wartet das Mädchen?

b. Vergleicht eure Regeln mit der Information auf Seite 252.

Person	**Keine Person**
Präposition + *Fragewort* ***wer***	*Fragewort* ***wo*** + **(*r*)** + *Präposition*
mit (*Dat.*) + wer = mit wem? für (*Akk.*) + wer = für wen?	**wo** + **f**ür = wofür? **wo** + r + **ü**ber = worüber?

c. Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!

2. Person oder keine Person?

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Kombiniert die Fragen und die Antworten.

Beispiel: 1. Worauf wartest du? – c. Auf den Bus.

1. Worauf wartest du?
2. An wen denkst du?
3. Auf wen wartest du?
4. Wofür interessierst du dich?
5. Für wen interessierst du dich?
6. Worauf bereitest du dich vor?

a. Auf die Klassenarbeit.
b. Für unsere neue Schülerin.
c. Auf den Bus.
d. An meinen Freund. Er ist jetzt in Japan.
e. Für Deutsch.
f. Auf meinen Bruder.

b. Ergänzt ein Fragewort.

1. ... bist du zufrieden?
2. ... wartet ihr?
3. ... ist die Schule bekannt?
4. ... fragt sie die Lehrerin?
5. ... sorgt die Mutter?
6. ... telefonierst du?
7. ... freust du dich?

a. Mit wem
b. Womit
c. Für wen
d. Worüber
e. Auf wen
f. Wodurch
g. Wonach

c. Wie heißt das Fragewort? Übersetzt es ins Belarussische.

	Person	**keine Person**
fahren **mit** (*Dat.*) sprechen **über** (*Akk.*) beginnen **mit** (*Dat.*) warten **auf** (*Akk.*) sich interessieren **für** (*Akk.*) sorgen **für** (*Akk.*) sich freuen **über** (*Akk.*) sich ärgern **über** (*Akk.*) stolz sein **auf** (*Akk.*) zufrieden sein **mit** (*Dat.*)	Mit wem? ...	Womit? ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Stellt Fragen zu den unterstrichenen Wortgruppen.

1. Viele Kinder freuen sich gewöhnlich über den Schulanfang.
2. Der Lehrer ärgert sich über die Disziplin der Jungen.
3. Die Mädchen interessieren sich für Mode.
4. Die Schule ist durch ihr Museum bekannt.
5. Die Kinder schreiben mit dem Bleistift.
6. Die Eltern warten auf ihre Kinder.

3. Sich vorbereiten oder vorbereiten?

sich vorbereiten auf (*Akk.*)

a. Welche Fragewörter passen zu den unterstrichenen Wortgruppen: „Worauf?“ oder „Was?“?

1. Die Schüler bereiten sich auf das Schulfest vor. – ...
2. Die Familie bereitet sich auf den Ausflug vor. – ...
3. Die Klasse 8a bereitet das Programm des Schulfestes vor. – ...
4. Die Lehrer bereiten sich auf die Konferenz vor. – ...
5. Der junge Schulreporter bereitet seine erste Reportage vor. – ...
6. Die Klasse bereitet sich auf die erste Klassenfahrt vor. – ...

b. Spielt Dialoge.

A: Hat sich die Klasse auf das Schulfest gut vorbereitet?
B: Worauf bitte?
A: Auf das Schulfest.

- **Spielt ebenso mit:**

die Deutschstunde; der Ausflug; der Wettbewerb; das Spiel; das Interview; die Reise

4. Zufrieden oder unzufrieden: „Womit?“ oder „Mit wem?“?

a. Welche Fragewörter passen zu den unterstrichenen Wortgruppen: „Womit?“ oder „Mit wem?“?

1. Ich bin mit meinen Leistungen zufrieden. – ...
2. Meine Mutter ist mit mir zufrieden. – ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Die Lehrerin ist mit ihrer Klasse zufrieden. – ...
4. Unser Sportlehrer ist mit unseren Sportleistungen unzufrieden. – ...
5. Meine Oma ist mit ihren Nachbarn zufrieden. – ...

b. Fragt nach. Gebraucht das richtige Fragewort.

A: Bist du mit deinen Noten zufrieden?
B: Wie bitte? Womit?
A: Mit deinen Noten.

- **Ebenso mit:**

die Fernsehsendungen	das Schulfest
die Reise	das Aussehen
die Ferien	der Ausflug

5. Man macht dasselbe.

a. Lest und übersetzt die Sätze ins Belarussische. Was ist hier darüber, dafür, dadurch, darauf?

1. Alle SchülerInnen freuen sich **auf** den Ausflug. Ich freue mich auch **darauf.**
2. Die Lehrer ärgern sich **über** schlechte Noten ihrer Schüler. Die Eltern ärgern sich auch **darüber.**
3. Viele Leute interessieren sich **für** die Geschichte ihrer Stadt. Ich interessiere mich auch **dafür.**
4. Die Schule meines Freundes ist **durch** ihren Chor bekannt. Meine Schule ist auch **dadurch** bekannt.

b. Sagt, dass ihr dasselbe macht.

Merkt euch!

da + r + Präposition

***Beispiel*:** Ich habe mich **über** die Ferien gefreut. – Ich habe mich auch **darüber** gefreut.

1. Ich interessiere mich **für** Fremdsprachen. – ...
2. Ich habe mich **über** das schlechte Wetter geärgert. – ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Er ist **mit** seinen Noten zufrieden. – ...
4. Der Junge hat **über** seine Ferien erzählt. – ...
5. Die Kinder haben **über** ihre Erfolge im Sport erzählt. – ...
6. Alle Klassen sorgen **für** Ordnung in ihren Klassenzimmern. – ...
7. Sie beginnen **mit** der Übung 1. – ...
8. Die Schüler bereiten sich **auf** das Schulfest vor. – ...

c. Max lernt Deutsch und erzählt darüber. Welche Wörter fehlen in seiner Erzählung? Ergänzt sie.

„Ich lerne ab September Deutsch. Ich habe lange ... gewartet. Deutsch ist nicht leicht, aber interessant. Wir haben täglich eine Stunde. Und ich bereite mich fleißig ... vor. Ich bekomme gute Noten und bin ... sehr zufrieden."

d. Sagt anders.

***Beispiel*:** Lena hat sich auf den Unterricht gut vorbereitet. –
Lena hat sich **darauf** gut vorbereitet.

1. Mein Freund hilft mir bei den Hausaufgaben. – ...
2. Ich möchte euch über meinen Ausflug erzählen. – ...
3. Ich habe mich über meine Ferien gefreut. – ...
4. Ich warte auf meine Winterferien in den Alpen. – ...
5. Ich möchte dir für dein schönes Geschenk danken. – ...
6. Ich warte auf eine Reise nach Berlin. – ...

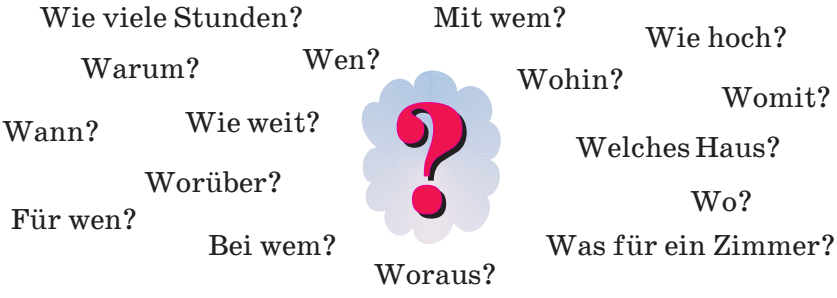
6. Fragewörter systematisieren.

a. Merkt euch die Fragewörter.

Einfache Fragewörter	Fragewörter mit Substantiven	Wie + Adverb	Fragewörter mit Präpositionen
Was? Wer? Wem? ...	Wie viele Bücher? ...	Wie lange? Wie oft? ...	Woran? Über wen? ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Ordnet diese Fragewörter in die Tabelle in 6a ein. Übertragt aber zuerst diese Tabelle in eure Hefte.



c. Ergänzt Fragewörter und antwortet auf die Fragen.

1. ... habt ihr die Schule geschwänzt? – ...
2. In ... Klasse lernt ihr? – ...
3. ... dauert eine Stunde? – ...
4. ... SchülerInnen sind in eurer Klasse? – ...
5. ... sind die SchülerInnen? – ...
6. ... ist eure Schule bekannt? – ...
7. ... unterrichtet euch in Deutsch? – ...

welcher Wie lange Wer Wie viele
Wodurch Wie oft Wie

d. Ergänzt Präpositionen. Formuliert Fragen zu den Wortgruppen.

Beispiel: Die Schülerinnen freuen sich ... ihren Ausflug. –
Die Schülerinnen freuen sich **auf** ihren Ausflug. –
Worauf freuen sich die Schülerinnen?

1. Wir interessieren uns ... Traditionen der anderen Schulen.
2. Unsere Schule ist ... ihr Schulmuseum bekannt.
3. Die SchülerInnen sind ... ihre LehrerInnen stolz.
4. Die Kinder sind ... ihrem Stundenplan zufrieden.
5. Zwei Schüler sind nicht ... ihren Zwischenzeugnissen zufrieden.
6. Unsere SchülerInnen bereiten sich fleißig ... den Unterricht vor.

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Antwortet auf die Fragen.

1. Worüber ärgert ihr euch in der Schule?

die Aggressivität der SchülerInnen die Klassenarbeiten
die Passivität der SchülerInnen schlechte Disziplin
der schwere Lehrstoff das Pauken der Stundenplan

2. Worüber freut ihr euch in der Schule?

die Schulfeste der Sportunterricht die Pausen
die Projekte die gute Atmosphäre der Stundenplan
Fußballspiele

Projekt

„Das Schulfest in unserer Schule“

Tipps

- ✓ Wählt das Schulfest, das Thema des Schulfestes und eine Devise / ein Motto.
- ✓ Schreibt / malt Plakate.
- ✓ Schreibt die Einladungen an eure Gäste.
- ✓ Bereitet Spiele vor.
- ✓ Organisiert Wettbewerbe.
- ✓ Bereitet das Kulturprogramm vor. Wählt und lernt Gedichte, Lieder, Texte, Märchen, Theaterstücke.
- ✓ Übt das Kulturprogramm in kleinen Gruppen.
- ✓ Verteilt die Aufgaben.
- ✓ Bereitet die Fragen für ein Interview vor und interviewt nach dem Schulfest Gäste, LehrerInnen, SchülerInnen.
- ✓ Schreibt einen Bericht über das Schulfest.
- ✓ Besprecht nach dem Schulfest, wie es war, was man besser in der Zukunft organisieren kann.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wörter zum Thema

die Arbeitsgemeinschaft (AG), -, -en гурток (*у школе*): die ökologische AG экалагічны гурток; die AG „Handarbeit“ гурток рукадзелля; die AG „Kunstatelier“ гурток «Мастацкая майстэрня»; die AG „Modellbau“ гурток «Мадэлебудаўніцтва»; die AG „Junge Museumsführer“ гурток «Юныя экскурсаводы (у музеі)»

bekannt / berühmt sein durch etwas (*Akk.*) быць вядомым / знакамітым (*чым-н.*): durch Sport, Arbeitsgemeinschaften славіцца спортам, школьнымі гурткамі

sich beschäftigen mit etwas (*Dat.*) (beschäftigte sich, hat sich beschäftigt) займацца (*чым-н.*): an Sportgeräten üben трэніравацца на спартыўных прыладах; sticken (stickte, hat gestickt) вышываць; stricken (strickte, hat gestrickt) вязаць; Rollen spielen выконваць ролі; wie die Stars tanzen lernen вучыцца танцаваць, як зоркі; aus Holz, Metall, Kunststoff etwas bauen майстраваць (*што-н.*) з дрэва, металу, пластмасы; Gemüse, Blumen pflanzen und pflegen lernen вучыцца саджаць агародніну, кветкі і даглядаць іх; Zahlen, Formeln erforschen даследаваць лічбы, формулы

erfolgreich паспяховы; паспяхова

lehren (lehrte, hat gelehrt) jemanden (*Akk.*) etwas (*Akk.*) вучыць, навучаць (*каго-н. чаму-н.*): der Lehrstoff / das Lehrmaterial вучэбны матэрыял

die Leistung, -, -en паспяховасць; дасягненні: befriedigend здавальняюча; genügend / ausreichend дастаткова; mangelhaft недастаткова; ungenügend нездавальняюча

die Lesung, -, -en чытанне ўголас урыўкаў з твораў (*аўтарам* або *кім-н. іншым*)

der Leiter, -s, - кіраўнік: der Leiter der Arbeitsgemeinschaft кіраўнік школьнага гуртка

die Möglichkeit, -, -en магчымасць

das Mitglied, -(e)s, -er член: das Mitglied der Arbeitsgemeinschaft член школьнага гуртка

ordnen (ordnete, hat geordnet) размяшчаць (*у пэўным парадку*); сістэматызаваць: Wörter ordnen, Wörter in zwei Gruppen ordnen; die Bücher nach Autoren ordnen; Wörter

Спампавана з сайта www.aversev.by

alphabetisch ordnen; die Ordnung парадак; die Unordnung беспарадак; die Sitzordnung in der Klasse парадак рассаджвання вучняў у класе

reich багаты: reiche Traditionen багатыя традыцыі

das Schulfest, -(e)s, -e школьнае свята: das Schulfest vorbereiten / feiern / organisieren / planen; Tag der offenen Tür дзень адчыненых дзвярэй

sitzen bleiben (blieb sitzen, ist sitzen geblieben) заставацца на другі год (*у класе*): in der siebten Klasse sitzen bleiben; Sie ist in der siebten Klasse sitzen geblieben.

der Unterricht, -(e)s заняткі; урокі: im Unterricht на занятках; zum Unterricht gehen ісці на заняткі; der Sportunterricht; der Sprachunterricht; der Fremdsprachenunterricht

unterrichten (unterrichtete, hat unterrichtet) etwas / jemanden (*Akk.*) oder jemanden (*Akk.*) **in** etwas (*Dat.)* выкладаць (*што-н. / у каго-н.* або *каму-н. што-н.*); навучаць (*каго-н. чаму-н.*): Deutsch unterrichten; die 8. Klasse unterrichten; eine Klasse in der Grammatik unterrichten

versetzen (versetzte, hat versetzt) пераводзіць (*у наступны клас*): Der Lehrer hat den Schüler in die achte Klasse versetzt.

sich vorbereiten (bereitete sich vor, hat sich vorbereitet) **auf** etwas (*Akk.*) рыхтавацца (*да чаго-н.*): sich auf eine Stunde / auf den Unterricht / auf das Fest vorbereiten; die Vorbereitung auf etwas (*Akk.*) падрыхтоўка (*да чаго-н.*); die Vorbereitung auf mathematische Olympiaden падрыхтоўка да матэматычнай алімпіяды

vorbereiten (bereitete vor, hat vorbereitet) рыхтаваць (*што-н.*): ein Fest vorbereiten

der Wettbewerb, -(e)s, -e спаборніцтва; конкурс

das Zeugnis, -ses, -se (школьны) табель; пасведчанне; атэстат: das Schulzeugnis

zufrieden sein mit jemandem / etwas (*Dat.*) быць задаволеным (*кім-н. / чым-н.*): mit dem Spiel, mit den Noten zufrieden sein

Спампавана з сайта www.aversev.by

2 Taschengeld

A Taschengeld: pro und contra

1. Was ist das Taschengeld? Antwortet auf diese Frage und fragt die anderen in der Klasse.

a. Lest diese Definition und vergleicht sie mit euren Antworten.

> **Taschengeld** ist „ein mst[1] kleiner Geldbeitrag, den jemand (der selbst kein Geld verdient) für persönliche Ausgaben regelmäßig bekommt“
>
> (*Langenscheidts Großwörterbuch*)

[1]**mst** = meistens

b. Bekommt ihr Taschengeld? Wenn ja, von wem bekommt ihr Taschengeld?

c. Hört das Interview. Auf welche Fragen haben die Jugendlichen geantwortet? Wählt sie aus.

1. Was ist das Taschengeld?
2. Ist das Taschengeld notwendig?
3. Bekommt ihr Taschengeld? Wenn ja, dann wie oft?
4. Wie viel Taschengeld sollten die Kinder bekommen?
5. Wie oft bekommen die Kinder Taschengeld?

d. Lest die Fragen in der Tabelle und hört das Interview noch einmal. Antwortet auf die Fragen und füllt die Tabelle aus. Aber übertragt sie zuerst in eure Hefte.

Спампавана з сайта www.aversev.by

	Anna	Vera	Martin	Robert	Katja
Ist das Taschengeld notwendig?					
Bekommen sie Taschengeld?					
Wie oft bekommen die Kinder Taschengeld?					
Wie viel Taschengeld sollten die Kinder bekommen?					

e. Lest das Interview. Überprüft eure Tabellen mit dem Interview.

Ist das Taschengeld notwendig? Bekommt ihr Taschengeld? Wenn ja, dann wie oft?

Anna, 15: Ja. Das Taschengeld ist notwendig. Ich bekomme wöchentlich 4 Euro.

Vera, 15: Das Taschengeld ist notwendig. Ich bekomme einmal in der Woche 5 Euro. Es reicht mir.

Martin, 14: Ich meine, wenn man seine Eltern hat, braucht man kein Taschengeld. Sie geben ihren Kindern alles, was man braucht. Wenn man Süßigkeiten möchte, braucht man es nur zu sagen.

Robert, 14: Taschengeld ist gut. Ich bekomme einmal im Monat Taschengeld.

Katja, 13: Ich bekomme kein Taschengeld. Meine Eltern meinen, dass ich noch nicht mit Geld umgehen kann. Aber ich möchte gern Taschengeld haben.

Wie viel Taschengeld sollten die Kinder bekommen?

Robert: Oh, eine schwere Frage. Was macht man mit dem Geld? Wenn man vom Taschengeld Schulsachen kauft, so sollte man mehr als 10 Euro pro Woche bekommen. Wenn das die Eltern kaufen, dann kann man weniger bekommen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Vera: Es gibt verschiedene Familien. Eine Familie verdient mehr und kann ihrem Kind mehr Geld geben. Die andere Familie hat mehr Kinder und verdient nicht viel, dann gibt sie bestimmt nicht viel Geld aus.

Martin: Ich finde nicht weniger als 10 Euro pro Woche. Alles ist so teuer zurzeit.

Danke schön für euer offenes Gespräch.

f. Lest das Interview noch einmal. Wer ist für und wer ist gegen das Taschengeld?

Für das Taschengeld	Gegen das Taschengeld
...	...

g. Fragt 5–6 Jugendliche nach ihrer Meinung: Ist das Taschengeld notwendig? Ordnet ihre Aussagen nach Zustimmung (+) und Ablehnung (–).

h. Lest noch einmal in 1d die Antworten der Jugendlichen auf die Frage: Wie oft bekommen die Kinder Taschengeld? Merkt euch die Zeitadverbien.

i. Bildet die Wörter mit „-lich“ und antwortet auf die Frage: Wie oft bekommt ihr Taschengeld?

***Beispiel*:** der Monat – monat**lich**

die Wochen – ...ö... der Tag – ...ä... das Jahr – ...ä...

j. Antwortet auf die Frage des Schulreporters: Wie viel Taschengeld sollten die Kinder bekommen?

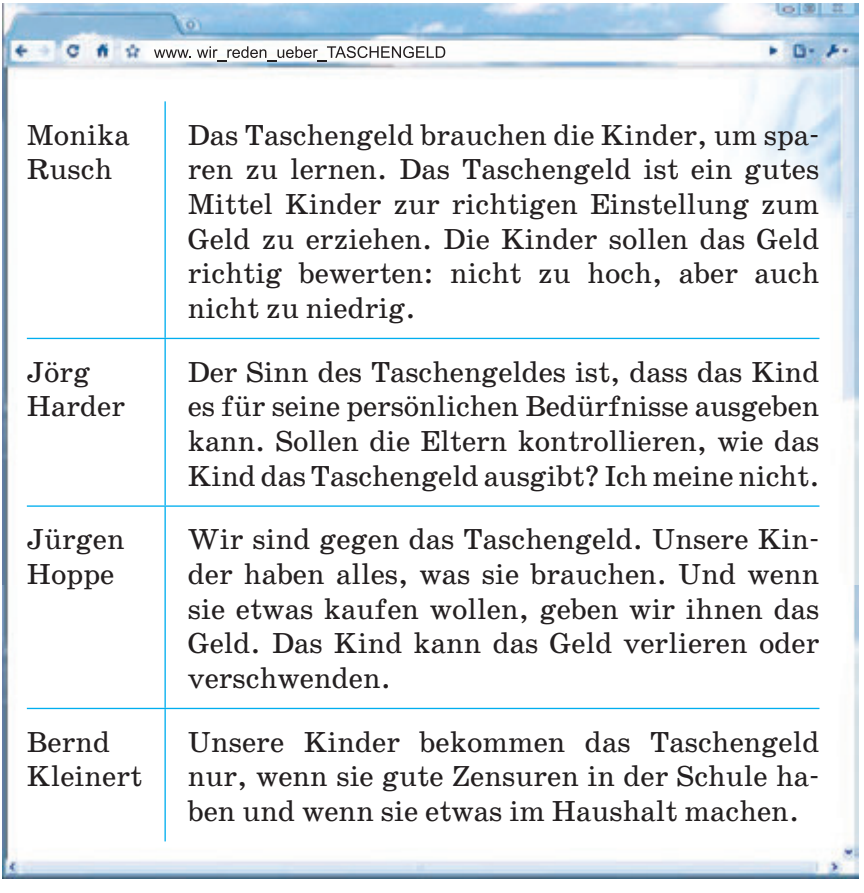
k. Lest. Wer hat in diesem kleinen Gespräch Recht?

- Vati, fünf Euro Taschengeld in der Woche. Das ist so wenig. Was kann man heutzutage für 5 Euro bekommen? Sehr wenig!
- So schlecht ist das nicht! Das muss reichen. Du bekommst Kleidung, Essen und noch mehr von uns. Sonst musst du selbst etwas verdienen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Andere Meinung zum Taschengeld.

a. Im Internetforum führt man oft Diskussionen zum Taschengeld. Lest die Meinungen der Eltern zum Taschengeld.



Monika Rusch	Das Taschengeld brauchen die Kinder, um sparen zu lernen. Das Taschengeld ist ein gutes Mittel Kinder zur richtigen Einstellung zum Geld zu erziehen. Die Kinder sollen das Geld richtig bewerten: nicht zu hoch, aber auch nicht zu niedrig.
Jörg Harder	Der Sinn des Taschengeldes ist, dass das Kind es für seine persönlichen Bedürfnisse ausgeben kann. Sollen die Eltern kontrollieren, wie das Kind das Taschengeld ausgibt? Ich meine nicht.
Jürgen Hoppe	Wir sind gegen das Taschengeld. Unsere Kinder haben alles, was sie brauchen. Und wenn sie etwas kaufen wollen, geben wir ihnen das Geld. Das Kind kann das Geld verlieren oder verschwenden.
Bernd Kleinert	Unsere Kinder bekommen das Taschengeld nur, wenn sie gute Zensuren in der Schule haben und wenn sie etwas im Haushalt machen.

b. Nehmt zu den Aussagen der Eltern eure Stellung. Wer bewertet das Taschengeld positiv (+) und wer negativ (–)?

c. Welche Meinung haben eure Eltern?

d. Schreibt eure Meinung zum Taschengeld für das Internetforum. Diese Fragen helfen euch.

1. Was bedeutet für euch das Taschengeld?
2. Ist das Taschengeld notwendig?

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Geld der Welt.

a. In welchen europäischen Ländern zahlt man mit Euro?

b. In Europa und in der ganzen Welt gibt es noch anderes Geld. Ergänzt.

1. In Polen zahlt man mit … . 2. In Großbritannien zahlt man mit … . 3. In Russland zahlt man mit … . 4. In China zahlt man mit … . 5. In Belarus zahlt man mit … . 6. In Japan zahlt man mit … . 7. In den USA zahlt man mit … . 8. In der Ukraine zahlt man mit … .

A

B

C

D

E

F

G

H

der russische Rubel der Zloty (*lest*: sloty) der Dollar
das Pfund (ein Pfund Sterling) der belarussische Rubel
der Jen der Juan die Griwna

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Rund um das Geld.

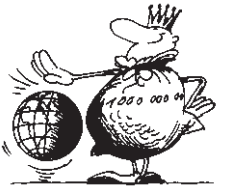
a. Ordnet den Redensarten die Bilder zu.

A

B

C

D



E

1. Geld macht frei.
2. Geld wie Heu haben.
3. Im Geld schwimmen.
4. Geld regiert die Welt.
5. Bei Geld hört die Freundschaft auf.

b. Äußert eure Meinung zu diesen Aussagen.

c. Antwortet und argumentiert: Wie viel Geld wünsche ich mir für das Leben?

5. Geld und Kultur.

a. „Über Geld spricht man nicht!“, sagen manche Leute. Und wie ist es bei euch?

b. Kann man diese Fragen an die Leute in eurem Land stellen?

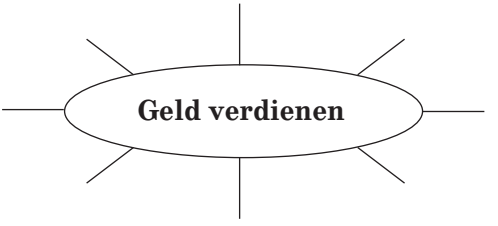
1. Wie viel Geld verdienen Sie im Monat?
2. Haben Sie viel Geld auf dem Sparkonto?
3. Wie viel Geld haben Sie in diesem Monat bekommen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

B Geld verdienen

1. Geld verdienen, aber wo und wie?

a. Antwortet und füllt das Assoziogramm aus.



b. So kann man das Taschengeld verdienen. Macht euch mit den Tätigkeiten bekannt.

a. Zeitungen austragen
b. den alten Leuten helfen
c. Prospekte verteilen
d. als Babysitter arbeiten
e. den Eltern im Haushalt helfen
f. Einkäufe machen
g. Nachhilfestunden geben
h. Autos waschen
i. Essen kochen
j. Rasen mähen
k. Tiere füttern
l. mit einem Hund spazieren gehen

c. Hört das Interview. Welche Tätigkeiten haben die Jugendlichen genannt? Wählt sie in 1b aus.

d. Lest und überprüft eure Antworten mit dem Interview.

Wo kann man als Schüler in Deutschland Geld verdienen?

Anna: Die beste Möglichkeit ist das Austragen der Zeitungen oder Werbungsblättern.
Vera: Geld kann man noch als Babysitter verdienen.
Martin: Wenn man Taschengeld bekommt, braucht man kein Geld zu verdienen. Man kann den Eltern helfen und sie geben ihren Kindern Geld.
Katja: Nachhilfestunden geben. Es gibt eine große Nachfrage. Oder man kann auch mit einem Hund spazieren gehen.
Robert: Das Geld kann man auch beim Autowaschen verdienen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Habt ihr auch Erfahrungen gemacht, Taschengeld selbst zu verdienen?

Katja: Meine Eltern meinen, dass ich nicht zu arbeiten brauche. Ich bekomme alles von ihnen. Wenn ich im Haushalt helfe, bekomme ich auch Geld.
Vera: Ich habe mein Taschengeld als Babysitter verdient.
Robert: Ich habe schon Zeitungen ausgetragen und Autos gewaschen.
Anna: Ja. Ich habe Werbungsblätter ausgetragen.
Martin: Ich bin in Mathematik gut. Und ich gebe einer Schülerin der 7. Klasse Nachhilfestunden, wöchentlich eine Stunde.

e. Antwortet auf die Fragen des Schulreporters.

2. Hier darf man / darf man nicht arbeiten.

a. Lest die Information, wo die SchülerInnen in Deutschland arbeiten dürfen und was sie machen dürfen.

Aus dem Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend

- Kinder (bis zum 15. Geburtstag) und Jugendliche (bis zum 18. Geburtstag) sollen ihre Kindheit und Jugend genießen und nicht arbeiten.
- Ab dem 13. Geburtstag sind erlaubt: das Austragen der Zeitungen, in der Landwirtschaft helfen, das Erteilen der Nachhilfe.
- Arbeit im Handel, in der Produktion und anderen Betrieben ist Kindern und Jugendlichen nicht erlaubt.
- Man darf die Kinder nicht vor dem Schulunterricht und nicht während des Schulunterrichts beschäftigen.

Mit 13 ...

darf man in den Ferien arbeiten: in der Landwirtschaft bis zu 3 Stunden täglich; Zeitungen und Zeitschriften bis zu 2 Stunden täglich austragen,
aber die Eltern müssen ihre Erlaubnis geben und die Arbeit muss leicht sein.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Mit 15 ...

kann man mit der Arbeit anfangen,
aber man darf nur 8 Stunden am Tag und 5 Tage in der Woche arbeiten.

Mit 16 ...

- darf man von zu Hause wegziehen,
  aber die Eltern müssen ihre Erlaubnis geben;
- darf man ein Moped fahren,
  aber man darf nicht mehr als 40 Kilometer in der Stunde fahren;
- darf man heiraten,
  aber die Eltern müssen ihre Erlaubnis geben und der Partner muss über 18 Jahre alt sein.

Mit 18 ...

ist man erwachsen und man darf viel machen: heiraten, arbeiten ...

b. Wählt zuerst den Ort aus, wo die deutschen SchülerInnen arbeiten dürfen, danach zu jedem Ort eine Tätigkeit. Vergleicht eure Antworten mit dem Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend in 2a.

Ort	Tätigkeit
...	...

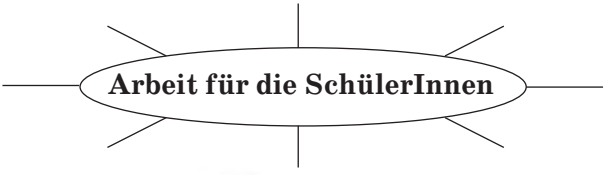
Orte:
die Gärtnerei, das Blumengeschäft, die Werkstatt, die Bäckerei, das Restaurant, die Landwirtschaft, der Stall, die Bücherei, die Post, die Tischlerei, der Garten

Tätigkeiten:
Post sortieren, Geräte / Autos reparieren, Autos waschen, Bäume / Blumen pflanzen, Zeitungen und Briefe austragen,

Спампавана з сайта www.aversev.by

Bücher sortieren, Tiere füttern, Möbel bauen, Blumen verkaufen, Brot an die Leute bringen, Geschirr abwaschen, Obst pflücken, Rasen mähen

c. Arbeit suchen – Arbeit finden. Lest die Anzeigen und ergänzt das Assoziogramm.



Schüler samstags zum Autowaschen gesucht.
☎ 0 47 65 – 3 47 68

Die Firma Schäfer 6 sucht 3 Jugendliche zum Verteilen von Prospekten.
☎ 0 76 98 – 2 28 45

Dringend eine Schülerin für 3 Abendstunden als Babysitter.
☎ 0 47 87 – 2 16 68

Wer gibt Nachhilfe in Englisch (6. Klasse)?
☎ 0 83 82 – 3 74 12

Schüler für Mithilfe in Haus und Garten.
☎ 0 28 32 – 7 68 24

Wer geht täglich eine Stunde mit meinem Hund spazieren?
☎ 0 13 24 – 2 07 56

d. Lest und beantwortet die Fragen:

1. Dürfen die SchülerInnen in Belarus arbeiten, um ein bisschen Taschengeld zu verdienen?
2. Wie kann man den Job (die Arbeit) bekommen?
3. Wie lange darf ein Schüler / eine Schülerin pro Tag arbeiten?
4. Ab welchem Alter dürfen die SchülerInnen arbeiten?
5. Verdient ihr selbst euer Taschengeld? Jobbt ihr auch nach der Schule oder in den Ferien?

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Vergleicht. Ab wann dürfen Kinder und Jugendliche in Belarus und Deutschland arbeiten?

Findet selbstständig im Internet oder in euren Lehrbüchern Information für Belarus.

Land	Ab wann? / Alter	Was darf man tun?	Was darf man nicht tun?
Deutschland			
Belarus			

- **Was ist in Belarus und Deutschland gleich? Was ist anders?**

f. Stellt euch vor, ihr sucht einen Ferienjob, z. B. als Babysitter oder als Zeitungsausträger. Bereitet euch auf ein Telefongespräch mit eurem möglichen Arbeitgeber vor. Formuliert Fragen für ein Telefonat. Schreibt kurz Antworten auf.

g. Hört den Dialog.

- **Schreibt Julias Ideen auf, wie man das Taschengeld verdient.**
- **Hört den Dialog zum zweiten Mal und wählt aus, was richtig ist.**

Geld als Babysitter verdienen, Rasen mähen, Zeitungen verkaufen, im Garten arbeiten, Nachhilfestunden geben, Zeitungen austragen, für alte Leute einkaufen gehen, Autos waschen

- **Antwortet.**

1. Wie hat Christof Julias Ideen gefunden?
2. Welche Arbeit hat er gewählt?

h. Lest die Information ganz genau und schreibt die Quellen aus, aus welchen die Kinder ihr Taschengeld bekommen.

Die Kinder bekommen in Deutschland nicht nur das monatliche Taschengeld. Mehr Geld bekommen sie zum Geburtstag und zu

Спампавана з сайта www.aversev.by

Weihnachten. Fast jeder Zweite jobbt. Wer zu Hause mithilft, kann auch sein monatliches Geld bekommen. Jobs außer Haus, als Babysitter oder Zeitungsausträger bringen das Dreifache.

i. Hört, was die Jugendlichen über ihren Job erzählen.

- **Antwortet nur auf die erste Frage in der Tabelle.**
- **Hört den Text noch einmal, antwortet auf andere Fragen in der Tabelle. Füllt die Tabelle aus. Übertragt sie aber in eure Hefte.**

Namen	Wo arbeiten sie?	Was machen sie?	Wozu brauchen sie das Geld?
Anja			
Tim			
Claudia			
Robert			
Markus			

j. Vergleicht die Tätigkeit der Schüler mit der, was sie machen dürfen (2a, Seite 51).

3. Eine andere Möglichkeit Geld zu verdienen.

a. So heißt das Geld, das die Menschen für ihre Arbeit bekommen. Lest die Wörter.

der Lohn die Rente das Trinkgeld
das Honorar die Prämie

b. Welches Geld bekommt man für welche Arbeit? Ergänzt.

Beispiel: Der Arbeiter bekommt **Lohn**.

1. Der Autor erhält für sein Buch vom Verlag ….
2. Der pensionierte Arbeiter bekommt ….
3. Der tüchtige Arbeiter erhält für seine gute Arbeit ….
4. Der Kellner im Restaurant erhält vom Gast ….

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Lest den Text.

- **Antwortet, was zwei Jugendliche unternommen haben, um das Geld zu verdienen.**

Schritt für Schritt zum Geld

Achim und Nils, zwei 16-jährige Schüler, haben schon in der Schule selbstständig ihr Geld verdient. Sie erzählen, wie es war.

Achim erinnert sich: „Wir haben mit dem Austragen von Zeitungen angefangen. Danach haben wir dem Nachbarn im Kuhstall geholfen. Aber später haben wir verstanden, dass diese Arbeit uns keinen Spaß macht."

Nils erzählt: „Wir haben beschlossen etwas selbstständig zu machen. Nach der Beratung mit unseren Eltern haben wir Leuten im Garten geholfen: wir haben Baumschnitte und Gartenabfälle gesammelt."

Achim: „Mit der Unterstützung unserer Eltern haben wir ein Stück Land gepachtet[1], aber es fehlten uns Geräte, um die Baumreste zu zerkleinern. Nils und ich, wir haben unsere Fahrräder verkauft und Geräte für die Bearbeitung der Baumreste gekauft."

Nils: „Auf dem gepachteten Stück Land haben wir die Reste zum Kompost deponiert. Den Kompost haben wir auch verkauft. Wir haben so viel verdient, dass wir uns einen eigenen Traktor gekauft haben."

Achim: „Um etwas Größeres zu machen, mussten wir unser Unternehmen anmelden und das haben wir auch gemacht. Unser Unternehmen wurde größer und wir haben auch Gartenbänke gemacht und verkauften sie gut."

Nils: „Wir haben bis zu 26 Stunden wöchentlich gearbeitet. Wir konnten den ganzen Tag nicht gearbeitet. Aber auf unserem Konto hatten wir genug Geld. Und wir haben es in neue Geräte investiert, wir haben neue Klamotten und Fahrräder gekauft. Von unseren Eltern haben wir kein Taschengeld bekommen, im Gegenteil wir haben unseren Geschwistern

Спампавана з сайта www.aversev.by

Taschengeld gegeben. Unsere Eltern sind auch selbstständig und unterstützen uns stark.“

Achim: „Das Geld hatten wir, aber wir hatten Probleme in der Schule. Unsere Leistungen in der Schule waren nicht so gut. Wir beide haben die Schule nach der 9. Klasse verlassen und wollten unsere eigene Werkstatt haben.“

---

[1]**haben ... gepachtet** – узялі ў арэнду

d. Lest den Text zum zweiten Mal, aber ganz genau. Bringt die Tätigkeit der Jungen in eine logische Reihenfolge (wie es im Text steht).

1. im Kuhstall helfen
2. Leuten im Garten helfen: Baumschnitte und Gartenabfälle sammeln
3. ein Stück Land pachten
4. den eigenen Traktor kaufen
5. das Austragen von Zeitungen
6. Geräte für die Bearbeitung der Baumreste kaufen
7. Fahrräder verkaufen
8. Reste zum Kompost deponieren
9. Gartenbänke machen und sie verkaufen
10. den Kompost verkaufen und das Geld in neue Geräte investieren

e. Antwortet auf die Fragen und findet die Textstellen.

1. Womit beschäftigen sich Achim und Nils neben der Schule?
2. Wofür geben die beiden ihren Verdienst aus?
3. Welche Rolle haben die Eltern gespielt?

f. Lest und äußert eure Meinung.

Achim und Nils sagen über ihre Mitschüler so: „Sie sitzen stundenlang vor dem Computer oder vor dem Fernseher und dann bekommen sie von ihren Eltern Taschengeld. Das finden wir nicht gut.“

g. Die Jungen vernachlässigen wegen ihres Jobs die Schule. Ist das richtig?

Спампавана з сайта www.aversev.by

C Geld ausgeben

1. Wofür geben die Menschen das Geld aus?

a. Ordnet den Wörtern die Bilder zu.

A

B

G

C

D

E

F

1 Reisen	2 Hobbys	3 Sport	4 Lebensmittel	5 Kleidung	6 Autos	7 Geräte

b. Was machen die deutschen Jugendlichen mit ihrem Taschengeld? Macht eure Vermutungen.

Hilfe

Ich glaube, am meisten geben die deutschen Jugendlichen ihr Taschengeld für ... aus.
Viele geben das Geld für ... aus.

c. Hört das Interview. Füllt beim Hören die Tabelle aus. Übertragt sie aber zuerst in eure Hefte. Überprüft eure Vermutungen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Namen	Schulsa-chen	Bastel-mate-rial	Tiere	Bücher / CDs	etwas Unnötiges
Anna	+				
Vera					
Martin					
Katja					
Robert					

d. Lest und vergleicht eure Tabellen mit dem Interview.

Wofür gebt ihr das Taschengeld aus?

Anna: Ich kaufe mir auch manchmal Schulsachen davon, gehe ins Kino, kaufe Eis.

Vera: Ich gebe das Taschengeld für meine Tiere aus. Ich kaufe Futter für meinen Hund.

Martin: Meistens für meine Bücher, CDs.

Robert: Man kann auch vom Taschengeld etwas Nützliches kaufen. Ich gebe mein Taschengeld für mein Hobby aus. Ich bastle gern und kaufe Bastelmaterial.

Katja: Ich gebe sehr gern Geld aus. Ich bummle gern mit Freunden von einem Geschäft ins andere und kaufe oft etwas, was ich nicht brauche.

Und wie ist es mit dem Sparen des Geldes? Seid ihr sparsam?

Katja: Sparen ist nichts für mich. Ich bin nicht sparsam.

Robert: Ohne Sparen geht es nicht. Meine Eltern sind sparsam, ich bin auch sparsam. Zurzeit spare ich das Taschengeld für mein Fahrrad.

Martin: Ich spare manchmal Geld. Ich will nicht sagen, dass ich sparsam bin. Zurzeit spare ich das Geld für Geschenke zu Weihnachten.

Anna: Sparen ist nicht schlecht. Aber von meiner kleinen Summe, die ich bekomme, kann ich nicht sparen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Vera: Sparen! Ich bekomme nicht viel Taschengeld. Und noch sparen! Nein, das mache ich nicht.

e. Wie antwortet ihr auf die Fragen des Schulreporters?

f. Macht in eurer Klasse eine Umfrage und erfahrt, wer für das Sparen und wer gegen das Sparen ist.

2. Mit dem Geld etwas machen.

a. Wählt aus, was richtig ist.

das Geld: bekommen / erhalten, verdienen, zählen, schenken, lehren, ausgeben, aufs Sparkonto legen, kaufen, sparen, umtauschen / wechseln

b. Bildet Verben.

***Beispiel*:** der Wechsel – *wechseln*

der Verdienst – ...
die Ausgabe – ...
der Gewinn – ...
der Umtausch – ...

c. Die Banken oder die Bänke? Was kommt in die Lücken?

Merkt euch!

die Bank (банк) – die Banken
die Bank (скамейка) – die Bänke

1. In der Hauptstraße liegen ... des Landes.
2. Die Freunde meiner Eltern arbeiten bei der ... .
3. Alle ... sind weiß gestrichen.
4. Das Geld kann man auf der ... wechseln.
5. Zwei Familien haben dem Park diese schönen ... geschenkt.
6. Die Funktion der ... ist bekannt: sie haben mit Geld zu tun.
7. Wozu braucht man ...? Keiner sitzt hier.
8. Ich bringe das Geld zur ....

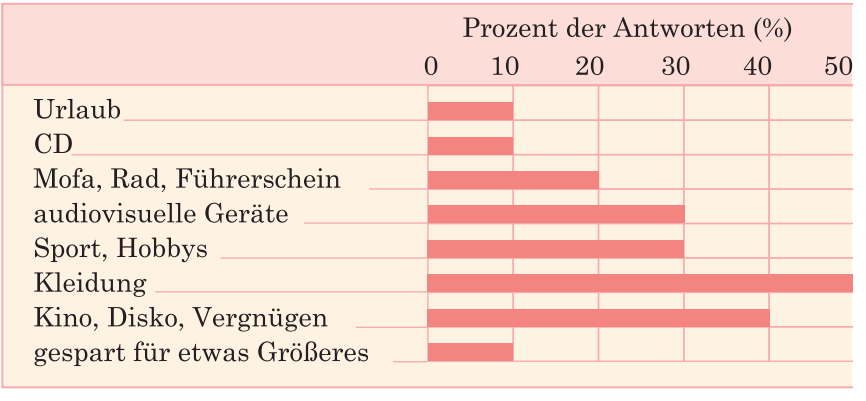
Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Womit beschäftigten sie sich? Stellt Fragen zu den unterstrichenen Wortverbindungen.

***Beispiel*:** Die Banken beschäftigen sich mit Geld. – Womit beschäftigen sich die Banken?

1. Die Kinder beschäftigen sich mit dem Spiel.
2. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit der Übersetzung.
3. Die Lehrerin beschäftigt sich mit der Vorbereitung auf den Unterricht.
4. Die Regisseure beschäftigen sich mit dem neuen Film.

e. Lernt das Diagramm kennen und antwortet auf die Frage: Wo bleibt das Geld bei den 12- bis 17-Jährigen?



f. Lest jetzt den Text und schreibt aus, wie die deutschen Kinder ihr Geld ausgeben. Vergleicht eure Angaben mit dem Diagramm in 2e.

Was machen die jungen Bürger mit dem Geld?

Sie geben nicht alles aus, was sie haben. Mehr als die Hälfte des Geldes legen sie aufs Sparkonto. Die andere Hälfte geben sie gezielt aus. Die deutschen Kinder sind genauso wie ihre Eltern. Schon die Sechsjährigen wissen genau, was sie wollen. Deutsche Kinder spielen Computer, die Jugendlichen tragen Adidas-Turnschuhe und haben die besten Handys. Die Kinder und die Jugendlichen legen viel Wert[1] auf Marken (Marken-Kleidung, Marken-Schuhe). Das nutzt die Industrie aus, sie gibt viel Geld für Werbung aus und macht immer wieder attraktive Angebote. Auch die Hersteller von Frühstücksflocken und Zahnpasta,

Спампавана з сайта www.aversev.by

die Anbieter von Flugreisen und Fernsehprogramme haben Kinder im Blick[2], denn sie kaufen nicht nur vom eigenen Geld, sondern auch vom Geld der ganzen Familie.

Kinder reagieren schnell auf Werbung, wenn sie gut ist. Und für die Firmen ist es wichtig, die jungen Konsumenten[3] in ihrer Sprache anzusprechen. Die oberste Devise heißt im Trend bleiben[4]. Und der Trend wechselt schnell. Manche Hersteller haben ihre firmeneigenen Jugendklubs und beobachten das Verhalten ihrer jungen Konsumenten, ihren Geschmack und die Mode.

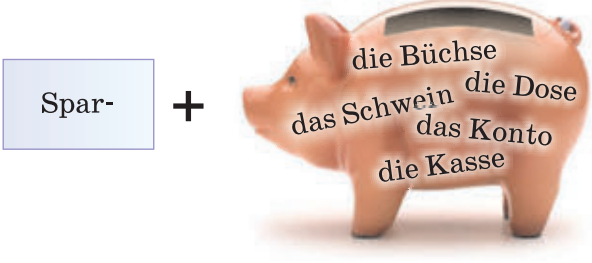
---

[1]**Wert legen** – надаваць значэнне; [2]**im Blick** – у полі зроку; [3] **die jungen Konsumenten** – маладыя спажыўцы; [4]**im Trend bleiben** – ісці ў нагу з модай

g. Berichtet, was die Industrie für ihre jungen Konsumenten macht.

3. Geld sparen.

a. Bildet Wörter mit „Spar-“.



b. Wählt aus, was richtig ist.

aufs Sparkonto < legen / stecken

in die Spardose / die Sparbüchse < stecken / legen

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Wählt aus, was man sparen kann.

Geld	Wasser	Musik	Papier
Bücher	Strom	Zeit	Hausaufgaben

d. Ergänzt die Möglichkeiten Geld zu sparen.

***Beispiel*:** Wenn man *Wasser* spart, spart man auch das Geld.

1. Wenn man ... spart, spart man auch das Geld.
2. Wenn man ... spart, spart man auch das Geld.
3. ...

e. Hört, wie die deutschen Jugendlichen Geld sparen. Wer macht das?

Antje	a. Ich spare kein Taschengeld.
Marlen	b. Ich stecke mein Taschengeld in die Spardose.
Uli	c. Ich habe bei der Bank ein Konto eröffnet.
Bernd	d. Ich lege mein Geld aufs Konto.
Jörg	e. Ich bringe mein Geld zur Bank.

f. Schreibt eure Ratschläge, wie man das Geld am besten sparen kann. Ihr könnt dazu ein Poster machen.

g. Übt im Spiel das Taschengeld zu verdienen und auszugeben.

Selbstständig zur Grammatik

Infinitivgruppe mit *um … zu*

1. Lest, analysiert die Sätze und übersetzt sie ins Belarussische.

1. Die Geschäfte machen Werbung, **um** mehr Geld **zu** verdienen.
2. Der Junge spart das Geld, **um** ein Fahrrad **zu** kaufen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Die Kinder lernen die Wörter, **um** sich besser auf das Diktat vor**zu**bereiten.

4. Sie gehen ins Geschäft, **um** ein**zu**kaufen.

- **Was drücken die Sätze mit um … zu + Infinitiv aus? Wie habt ihr die Sätze ins Belarussische übersetzt? Könnt ihr die Regel formulieren?**

- **Vergleicht eure Regel mit der auf Seite 253.**

2. Lest den Dialog, findet die Sätze mit um … zu + Infinitiv und übersetzt sie ins Belarussische.

- Suchst du einen Job?
- Ja.
- Wozu?
- Um Geld zu verdienen.
- Wozu brauchst du das Geld?
- Um ein Fahrrad zu kaufen.
- Wozu brauchst du das Fahrrad?
- Um in die Schule zu kommen.

- **Spielt eure Dialoge mit:**

1. Wozu legst du dein Taschengeld aufs Sparkonto?
2. Wozu steckst du dein Geld in die Spardose?

3. Verbindet die Sätze mit um … zu.

Beispiel: Der Vater arbeitet viel. Er will ein neues Auto kaufen. – Der Vater arbeitet viel, **um** ein neues Auto **zu** kaufen.

1. Mein Freund braucht Geld. Er will im Sommer Urlaub machen.
2. Ich gehe zur Bank. Ich will das Geld aufs Sparkonto legen.
3. Ich brauche ein Fahrrad. Ich will mobil werden.
4. Ich spare das Geld. Ich will ein neues Handy kaufen.
5. Ich lerne Deutsch. Ich möchte die deutsche Kultur besser kennenlernen.

4. Drückt einen Zweck aus. Ergänzt die Sätze.

1. Das Taschengeld ist ein gutes Mittel, um ...
2. Eine Spardose ist ein gutes Mittel, um ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Die Kinder bekommen wöchentlich oder monatlich das Taschengeld, um ...
4. Die Touristen haben das Geld umgetauscht, um ...
5. Mein Freund arbeitet viel, um ...
6. Die Menschen brauchen das Geld, um ...

5. Hört noch einmal, wie die deutschen Jugendlichen Geld sparen (3e, Seite 63). Antwortet danach auf die Frage: Wozu sparen die deutschen Jugendlichen ihr Taschengeld?

Beispiel: Antje spart das Geld, um einen neuen Computer zu kaufen.

6. Ergänzt den Dialog und spielt eure Dialoge.

- Hast du dir schon einmal überlegt, wozu die Menschen das Geld brauchen?
- Um einen Computer zu kaufen.
- Und wozu noch?
- ...

7. Formuliert Fragen.

Beispiel: – Wozu sparst du das Geld?
– Ich spare das Geld, um eine Reise zu machen.

1. – ...?
– Die Kinder brauchen das Taschengeld, um etwas für sich zu machen.
2. – ...?
– Sie möchte die deutsche Kultur kennenlernen.
3. – ... ?
– Ich eröffne ein Sparkonto bei der Bank, um mein Geld zu sparen und später Zinsen zu bekommen.

8. Spielt „Wer kann mehr Sätze bilden?“. (Jeder Spieler spielt bis zum ersten Fehler.)

Beispiel: Die Leute arbeiten, um Geld zu verdienen.

1. Die Leute sparen das Geld, um ...
2. Man muss viel üben, um ...
3. Man muss Grammatik lernen, um ...
4. Man muss viel hören, um ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

E Projekt (Nach der Wahl)

„Taschengeld verdienen – Taschengeld ausgeben“

Tipps

- ✓ Macht ein Interview in der Schule. Fragt 5–6 Jugendliche,
  - wie viel Taschengeld sie bekommen;
  - was sie davon bezahlen müssen;
  - wo sie ihr Taschengeld verdienen können.
- ✓ Stellt die Ergebnisse in einem Diagramm dar und erklärt das Diagramm in der Klasse.
- ✓ Fragt eure Eltern, Großeltern oder andere Erwachsene nach der Meinung zum Taschengeld. Vergleicht ihre Meinung mit der Meinung der Jugendlichen.

„Geld richtig ausgeben“

Eure Klasse hat in Sommerferien 1 000 Euro verdient. Und jetzt gibt es ein Problem: Wohin mit dem Geld?

Tipps

- ✓ Besprecht das Problem in kleinen Gruppen.
- ✓ Stellt eure Ergebnisse in der Klasse vor.
- ✓ Vergleicht eure Vorschläge und wählt nur einen Vorschlag aus.

Wörter zum Thema

ausgeben (gab aus, hat ausgegeben) траціць, расходаваць: Geld ausgeben

die Bank, -, -en банк (*установа*): Geld auf die Bank / zur Bank bringen (brachte, hat gebracht) аднесці грошы ў банк

das Geld, -(e)s грошы: das Taschengeld кішэнныя грошы; das Trinkgeld чаявыя; das Papiergeld папяровыя грошы; das Kleingeld дробязь

Спампавана з сайта www.aversev.by

der Geldautomat, -en, -en банкамат: Geld am Geldautomaten bekommen / erhalten атрымліваць грошы ў банкамаце

der Job, -s, -s работа (*кароткатэрміновая*): der Babysitter, -s, -чалавек, які за пагадзінную аплату застаецца з дзіцём; als Babysitter arbeiten працаваць нянькай; Zeitungen austragen (trug aus, hat ausgetragen) разносіць газеты; Nachhilfestunden geben (gab, hat gegeben) праводзіць дадатковыя заняткі; Rasen mähen (mähte, hat gemäht) касіць газон; den Eltern im Haushalt helfen дапамагаць бацькам па гаспадарцы

jobben (jobbte, hat gejobbt) працаваць (*кароткатэрмінова*)

die Kasse, -, -n каса: die Sparkasse ашчадная каса; an der Sparkasse у ашчаднай касе

das Konto, -s, -s рахунак: auf dem Sparkonto на асабістым рахунку ў банку; aufs Sparkonto legen пакласці на рахунак; ein Konto eröffnen адкрыць рахунак

der Lohn, -(e)s, Löhne заработная плата

die Rente, -, -n пенсія

sparen (sparte, hat gespart) збіраць, ашчаджаць, адкладаць; берагчы, эканоміць

sparsam эканомны

verdienen (verdiente, hat verdient) зарабляць: Geld verdienen

der Verdienst, -(e)s, -e заробак

wechseln (wechselte, hat gewechselt) / **umtauschen** (tauschte um, hat umgetauscht) мяняць: Geld wechseln / umtauschen мяняць грошы

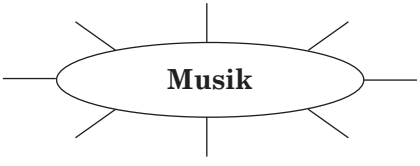
Спампавана з сайта www.aversev.by

3 Musik

A In der Welt der Musik

1. Rund um die Musik herum.

a. Woran denkt ihr, wenn ihr das Wort „Musik“ hört?



b. Was ist für euch Musik? Lest und wählt aus.

Musik ist für mich ... (Erholung / Hobby / Freizeit).

c. Hört, was die Musik für die deutschen Jugendlichen ist. Ordnet zu.

Ronald	a. mein Leben
Maria	b. meine Freizeit
Philipp	c. Entspannung, Beruhigung
Thorsten	d. Hobby

d. Lest und überprüft eure Antworten in 1c.

Ihr hört bestimmt viel Musik. Was ist für euch Musik?

Ronald, 16: Das ist meine Freizeit. Ich spiele in unserer Band in der Schule. Wir kommen sehr oft zusammen und üben 2 oder 3 Stunden. Singen und Musizieren macht mir viel Spaß.

Maria, 15: Musik höre ich für die Entspannung, für die Motivation und für die Beruhigung.

Philipp, 16: Musik hören ist mein liebstes Hobby. Kaum ein Hobby ist so verbreitet wie Musik hören.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Thorsten, 17: Ich gehe zur Musikschule und möchte Musik zu meinem Beruf machen. Ich höre Musik und komponiere kleine Musikstücke. Musik ist mein Leben.

Wie wirkt die Musik auf Zuhörer?

Ronald: Musik beeinflusst die Stimmung. Sie wirkt auf die Gefühle. Zum Beispiel, bei Wut und Ärger hört man ruhige Musik, weil die Musik beruhigt.

Thorsten: Musizieren macht intelligenter. Wer gut musiziert, der dichtet, malt und lernt gut. Sehr musikalische Menschen sind intelligent. Dazu möchte ich sagen, dass Musik die Menschen zusammenbringt.

Maria: Musizieren macht intelligenter, aber manchmal auch krank. Die Profimusiker leiden an Profikrankheiten. Zum Beispiel, Trompeter verlieren den Biss oder ihr Hirndruck steigt.

e. Wählt aus, was richtig ist.

1. Das Musizieren macht intelligenter.
2. Das Musizieren macht das Lernen leichter.
3. Das Musizieren macht krank.
4. Das Musizieren macht sportlich.

f. Antwortet: Wie wirkt die Musik auf euch?

wirken auf **(*Akk.*)**

Hilfe

Die Musik
... dient der Entspannung.
... macht Spaß.
... steigt die Leistungsfähigkeit im Sport.
... verbessert Lern- und Gedächtnisfähigkeiten.
... erhöht Begabungen: Kreativität, Originalität, Ausdauer, Energie ...
... kann heilen und helfen.
... ist „universelle Sprache“.
... bietet mehr Möglichkeiten als Worte.

Спампавана з сайта www.aversev.by

g. Interviewt eure Schulkameraden und fasst die Resultate in der Tabelle zusammen.

Namen	Rolle der Musik	Wirkung der Musik
...	...	...

- **Fragt sie:**

1. Was bedeutet für dich / euch die Musik?
2. Wie wirkt auf dich / euch die Musik?

2. Musik und Gefühle.

a. Seht euch die Bilder an. Mit welchen Gefühlen hören die Jugendlichen Musik?

b. Antwortet.

Welche Musik hört ihr,

wenn ihr Freude habt?
wenn ihr melancholisch seid?
wenn ihr euch einsam fühlt?
wenn ihr Hausaufgaben konzentriert machen wollt?
wenn ihr monotone Arbeiten macht, z. B. im Zimmer aufräumt?

Hilfe

klassische, moderne, elektronische, lyrische, patriotische, laute, leise, instrumentale, geistliche ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

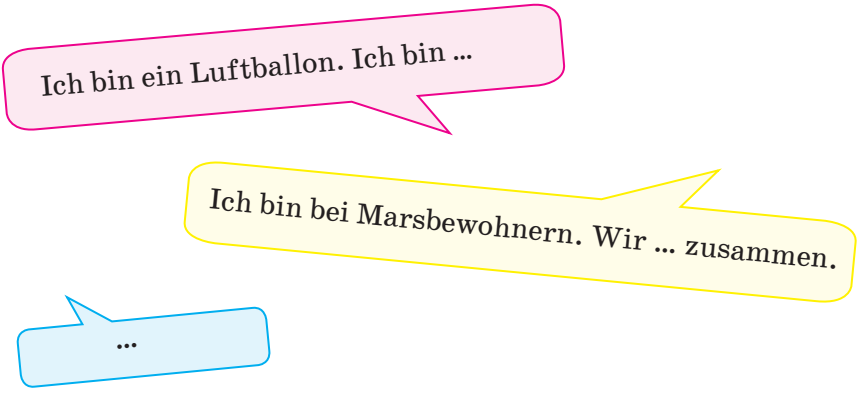
c. Lest den Text. Welche Rolle spielt für Lina Musik?

Lina kommt nach der Schule nach Hause. Sie setzt sich an den Tisch und beginnt zu essen. Am Tisch sitzt ihr kleiner Bruder und spielt mit einem Auto. Er ist so laut. Das Auto rollt auf dem Tisch hin und her. Lina ist müde. Sie sagt: „ Nils, bitte nicht so laut!“ Aber Nils spielt weiter. Er will nicht essen. Linas Mutter nimmt sein Auto und legt es auf den Schrank. Nils weint. Und so laut! Lina steht auf und geht in ihr Zimmer. Dann hat sie eine Idee. Sie legt sich aufs Sofa und macht die Augen zu. Sie hört leise Musik und träumt: „Vögel singen. Sie sitzen auf einem Baum. An den Bäumen sind viele grüne Blätter. Unter den Bäumen fließt ein kleiner Fluss. Das Wasser ist sauber und kalt. Da leben viele Fische. Der warme Wind weht, auf der Wiese sind viele Blumen ...“ In diesem Moment kommt Linas Mutter ins Zimmer. „Geht es dir gut, mein Mädchen?“ „Ja, Mama! Ich male ein schönes Bild. Es ist Frühling und die Natur ist schön!“

- **Warum hört Lina Musik? Findet die Antwort im Text und lest diese Textstelle vor.**

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. **Ihr seid müde oder traurig. Hört eine schöne Musik, setzt euch bequem, macht die Augen zu. Träumt von etwas und schreibt später eure Träume auf.**



e. **Mit Musik kann man viel machen. Nennt nur, was zusammenpasst.**

Musik ...

spielen	komponieren	organisieren	hören
schreiben	machen	musizieren	

f. **Ihr habt eine Möglichkeit, online einige Fragen an einen deutschen Musikexperten zu stellen. Formuliert 4–5 Fragen und schreibt sie auf.**

g. **Äußert eure Meinungen zu dieser Aussage.**

> Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.
>
> (*Friedrich Nietzsche*)

B Musik und Musiker: früher und heute

1. **Musikrichtungen und Musikstile.**

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. **Welche Musikrichtungen bevorzugt ihr besonders? Was hört ihr gern?**

b. **Was meint ihr? Welche Musikrichtungen und Musikstile bevorzugen deutsche Jugendliche? Schreibt eure Vermutungen auf.**

c. **Hört, wie die deutschen Jugendlichen auf die Frage „Welche Musikrichtungen bevorzugt ihr besonders?“ geantwortet haben. Schreibt die Musikrichtungen beim Hören auf.**

d. **Lest das Interview und vergleicht mit euren Listen.**

Es gibt viele Musikrichtungen. Welche Musikrichtungen bevorzugt ihr besonders? Was hört ihr?

Maria: Musikstile gibt’s wie Sand am Meer. Und ich höre nur das, was mir gefällt. Zurzeit höre ich die „Beatles“. Sie waren und bleiben meine großen Idole. Interessant finde ich, dass die „Beatles“ jetzt auch wieder in Mode sind.

Philipp: Ich mag Technomusik. Das sind so starke Bass-Schläge drin.

Torsten: Rockmusik ist meine Musik. Ich spiele in einer Rockband. Ich bin Schlagzeuger.

Ronald: Meine Freunde und ich, wir machen Elektromusik und spielen sie gern in unseren Schulpartys.

Wie aktuell ist die klassische Musik heute?

Спампавана з сайта www.aversev.by

Maria: Die Werke der Klassiker spielt man heute sehr oft in Musiktheatern und in Konzertsälen.

Ronald: Deutschlands Ruf als bedeutende Musiknation ist immer mit den Namen wie Bach, Beethoven, Brahms, Händel, Wagner verbunden. Die Musikliebhaber besuchen Festivals. Ich besuche auch gern die Bayreuther Wagner-Festspiele (Bayreuth ist Wagners Geburtsort).

Thorsten: Ab und zu höre ich auch klassische Musik. Klassische Musik ist inhaltsreich. Ich besuche Konzerte und Festivals der klassischen Musik.

e. Und wie antwortet ihr auf die Fragen des Schulreporters?

2. Musik und Sprache.

a. Die Musik hat ihre eigene Sprache. Was bedeuten diese Wörter? Aus welcher Sprache stammen sie? Hört und lest.

die Band (*lest*: bänt)
der Rock'n'Roll (*lest*: rokn'roul)
der Beat (*lest*: biet)
die Show (*lest*: schou)
der Clip (*lest*: klip)
der Breakdance (*lest*: breekdans)
der Rap (*lest*: räp)
der Hip-Hop
der Jazz (*lest*: dschäs)
der Fan (*lest*: fän)
das Musical (*lest*: mjusikl)
der Blues (*lest*: blus)
der Synthesizer (*lest*: sintesaiser)

b. Lest und ersetzt die Zeichen XXX durch Musikrichtungen oder Musikstile.

1. Die XXX war populär in englischsprechenden Ländern. Diese Musik ging aus anderen Musikstilen wie Rock'n'Roll, Folk und Beatmusik hervor. Zur XXX zählt man Schlager, Tanzmusik, Musicals, Operetten, Filmmusik, Chanson, Jazz- und Folklore-Adaptationen. Die bekanntesten Vertreter

Спампавана з сайта www.aversev.by

der XXX sind Madonna, Prince, Michael Jackson, Scorpions und andere.

2. Die XXX ist die angloamerikanische Variante der Popmusik. Man verwendet den Begriff XXX als Sammelbezeichnung für Musikstile, die durch Vermischung der anderen Musikrichtungen wie Blues oder Beatmusik entstanden. Zu der XXX gehören solche Musikstille wie Hard Rock, Heavy Metal Rock und Punk Rock. Charakteristisch für XXX sind Rockbands. Diese bestehen in der Regel aus Sängern, Schlagzeugern, Gitarristen und E-Bassisten. Für die Ergänzung der Rockgruppen sorgen Synthesizer, Hammondorgeln oder Keyboards. Die Musik ist aggressiv. Manchmal ist die Lautstärke extrem.

3. Ein weiterer Musikstil ist der XXX. Den Text eines Musikstücks singt man nicht, sondern man spricht stark rhythmisch. Eine Melodie gibt es nicht mehr. Auf dem XXX basiert XXX. Der Begriff XXX steht für zahlreiche rhythmische Musikstile. Es wird Punk- oder Rockmusik mit XXX gesungen.

4. Die Musikrichtung XXX wird als XXX bezeichnet. Zu den unterschiedlichen Stilen der XXX zählen Electro, Electro Funk, Electro Punk, Electro Pop und Electroclash. Die elektronische Musik erfolgt vor allem durch Synthesizer (*lest*: sintesaiser) und Drumcomputer. Zu den beliebtesten Stilen der elektronischen Tanzmusik gehört XXX. Diese Musikrichtung entwickelte sich zu Beginn der 80er-Jahre in den USA. Ein typisches Merkmal vom XXX ist der spezielle Rhythmus im 4/4-Takt.

3. Bevorzugte Musik.

a. Welche Musik ist heute bei Jugendlichen „in“ oder „out“?

Beatmusik Technomusik Rockmusik
Kirchenmusik Tanzmusik Blues
Orchestermusik Volksmusik Jazz
Rockmusik Popmusik Elektromusik Schlager

b. Macht eine Umfrage in der Klasse / Gruppe und klärt, welche Musik „in“ ist und welche „out“ ist.

c. Welche Musik gefällt euch am besten?

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. **Seht euch das Bild an. Was für eine Art von Musik spielt diese Band?**

4. **Berufe, die mit Musik verbunden sind.**

a. **Haben alle diese Fachleute mit Musik zu tun?**

der Musiker – der Schriftsteller – der Komponist – der Sänger – der Musiklehrer – der Dirigent – der Liedermacher – der Dichter – der Gitarrist – der Geiger – der Zuhörer – der Maler

b. **Was sind sie von Beruf?**

***Beispiel*:** Sie spielt Geige. – *Sie ist Geigerin.*

1. Er spielt Gittare. – Er ist … .
2. Er dirigiert Orchester. – Er ist … .
3. Er komponiert Musik. – Er ist … .
4. Sie singt Lieder. – Sie ist … .
5. Er unterrichtet Musik. – Er ist … .
6. Er schreibt Texte für die Lieder. – Er ist … .

c. **Wer ist das? Wessen Sachen sind das?**

1. Das ist ein Dirig**ent** . – Das ist ein Stock **des** Dirigent**en.**

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Das ist ... . – Das ist ... .

3. Das ist ... . – Das sind ... .

4. Das ist ... . – Das ist ... .

5. Berühmte Komponisten.

a. Welcher Komponist stammt aus welchem Land?

1. Wer stammt aus Belarus?
2. Wer stammt aus Deutschland?
3. Wer stammt aus Russland?
4. Wer stammt aus Österreich?

Johann Sebastian Bach	Uladsimir Alounikau
Wolfgang Amadeus Mozart	Jauhen Hlebau
Franz Schubert	Anatol Bahatyrou
Mikalaj Aladau	Richard Wagner
Joseph Haydn	Johann Strauß
Pjotr Tschaikouski	Johannes Brahms
Robert Schumann	Ludwig van Beethoven

b. Wenn man über Deutschland als Musikland spricht, denkt man zuerst an klassische Musik. Stimmt das?

c. Lest über den berühmten deutschen Komponisten Johann Sebastian Bach.

„Nicht Bach[1], Meer sollte er heißen“, so charakterisierte Ludwig van Beethoven Johann Sebastian Bach. Hundert Jahre später sagte der russische Komponist Schostakowitsch: „Bachs Musik ist der Gipfel[2] der Musikkunst der Welt.“ Das ist die Meinung zweier Männer, die selbst zu den ganz Großen der Musikwelt gehörten.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Johann Sebastian Bach war von 1723 bis zu seinem Tod 1750 Kantor in der Thomaskirche zu Leipzig. Zu seinen Aufgaben im Dienst der Stadt und der Kirche gehörten auch der Unterricht und die Ausbildung der vierundfünfzig Jungen des Thomanerchors. Der Thomanerchor ist heute weltbekannt. Das machte Bach viel Arbeit und brachte wenig Einkommen[3]. Es war für ihn schwer, seine große Familie gut zu ernähren.

Bach schuf[4] ein umfangreiches Werk, zu dem die „Sechs Brandenburgischen Konzerte“, die „Matthäus Passion“ und 300 Kantaten gehören. Bedeutende Kantaten schrieb er in Leipzig und beeindruckte seine Zeitgenossen auch als Orgelvirtuose. Musiker und Orchester aus aller Welt pflegen seine Musik, weil sie großartig und genial ist.

Johann Sebastian Bach wurde in der Thomaskirche Leipzig begraben[5]. Das Bach-Museum in Leipzig erzählt über das Leben und Schaffen dieses großen Komponisten.

---

[1]**der Bach** – ручай; [2]**der Gipfel** – вяршыня; [3]**wenig Einkommen** – малы даход; [4]**schuf** – стварыў; [5]**wurde ... begraben** – быў пахаваны

- **Was Neues habt ihr über Johann Sebastian Bach erfahren?**
- **Findet den Textabschnitt, der zum Bild passt, und lest ihn vor.**

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Warum hat Ludwig van Beethoven Johann Sebastian Bach so charakterisiert: „Nicht Bach, Meer sollte er heißen“?

e. Lest über Ludwig van Beethoven.

Ludwig van Beethoven ist 1770 in Bonn geboren. Nach Mozarts Meinung war er ein Wunderkind. Mit 8 Jahren hatte er seinen ersten öffentlichen Auftritt als Pianist in Bonn; mit 14 Jahren erhielt er seine erste Anstellung als Hoforganist und Bratschist in Bonn. Später fuhr er nach Wien und bekam von Mozart Musikunterricht. Aber wegen der schweren Erkrankung seiner Mutter musste Ludwig van Beethoven nach Bonn zurückkehren. Nach dem Tod seiner Mutter kehrte er wieder nach Wien zurück und gewann als Pianist und Komponist schnell die Liebe des Publikums. Das Schicksal vom Musiker war schwer. Er wurde im Alter taub, aber er komponierte weiter. Ludwig van Beethoven komponierte 9 Sinfonien (Nr. 5 „Schicksalssinfonie“) und 32 Klaviersonaten. Beethoven starb 1827 in Wien.

- **Macht euch Notizen zu folgenden Punkten des Plans und erzählt über Ludwig van Beethoven.**

1. Geburtszeit und Geburtsort: ...
2. Beethovens erster Auftritt und erste Anstellung: ...
3. Beethoven in Wien: ...
4. Beethovens Musikwerke: ...

f. Hört die Geschichte und antwortet auf die Fragen.

1. Von wem erzählt die Geschichte?
2. Wo war Ludwig van Beethoven?
3. Hat Ludwig van Beethoven zu Mittag gegessen?
4. Warum wollte er zahlen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

g. Hört die Geschichte „Die Buttergeige“.

- **Wovon oder von wem erzählt die Geschichte?**
- **Hört die Geschichte noch einmal und verbindet richtig die Wörter links und rechts.**

Gehör	sanft
Ton	gut
Geige	fein
Gedächtnis	voll

h. Erzählt die Geschichte als Mozart nach.

6. Belarussische Musik und belarussische Komponisten.

a. Welche belarussischen Komponisten und ihre Musik könnt ihr nennen?

b. Lest und findet im Text die Antworten auf die Fragen.

1. Wodurch ist A. Bahatyrou bekannt?
2. Welcher belarussische Komponist war als Liedkomponist erfolgreich?
3. Welche international bekannte Orchester gibt es in Belarus?

Eine große Rolle im Musikleben der Republik Belarus spielt die Tätigkeit von Anatol Bahatyrou. Der berühmte Komponist wurde 1913 in Witebsk geboren. Zu seinen bedeutenden Werken gehören: die Opern „U Puschtschach Palessja“ („In den Wäldern der Polessje“), „Nadseja Durawa“, die Kantate „Belaruskim partysanam“ („Den belarussischen Partisanen“) und andere. In der Nachkriegszeit war die pädagogische Tätigkeit von Anatol Bahatyrou als Lehrer für die meisten belarussischen Komponisten von großer Bedeutung. Einer von diesen ist Jauhen Hlebau. Besonders bekannt sind seine Ballette: „Alpenballade“, „Die Auserwählte“, „Till Ulenspiegel“, „Der kleine Prinz“.

Als Liedkomponist war der Klassiker der belarussischen Musik Jury Semjanjaka besonders erfolgreich. Für seine 64 Jahre hat er

Спампавана з сайта www.aversev.by

mehr als 300 Lieder, 5 Operetten, 4 Opern und Musik zu den Filmen geschaffen. Er hat immer gesagt, dass das Lied belarussisch sein sollte, aber nicht international. „Manchmal ist es schwer zu verstehen, in welchem Land das Lied geschaffen ist." Die Lieder „Jawar i kalina" („Bergahorn und Schneeballstrauch"), „Trawy dsjazinstwa" („Gräser der Kindheit"), „Belarusatschka" („Belarussin") und andere sind zu den Lieblingsliedern der Belarussen geworden. In der Entwicklung der belarussischen Gegenwartsmusik spielen die Komponisten Jury Semjanjaka, Eduard Saryzki, Ihar Lutschanok, Uladsimir Budnik und andere auch eine große Rolle.

In Belarus gibt es viele international bekannte Orchester: das Nationale Akademische I. Shynowitsch-Volksorchester, das Nationale Akademische Sinfonieorchester und andere. Man muss auch die Sängergruppen „Pesnjary", „Werasy", „Sjabry", Ensembles und Einrichtungen vom Amateurbereich bis zur professionalen internationalen Spitze nennen und Chöre: die Nationale Akademische G.-Titowitsch-Volkschor und der Akademische Chor des Belarussischen Rundfunks und Fernsehens.

c. Äußert eure Meinung zu der Aussage.

J. Semenjako hat immer gesagt, dass das Lied belarussisch sein sollte, aber nicht international. „Manchmal ist es schwer zu verstehen, in welchem Land das Lied geschaffen ist."

d. Nennt moderne Komponisten von Belarus und charakterisiert ihr Schaffen.

7. Eine Band oder einen Sänger charakterisieren.

a. Was ist für euch ein guter Musiker?

Beispiel: Ein gut**er** Musiker ist ein talentiert**er** Musiker.

Hilfe

musikalisch, talentiert, begabt, fleißig, professionell, anerkannt, populär, erfolgreich

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Was ist für euch ein guter Sänger?

Beispiel: Ein gute**r** Sänger ist ein talentierte**r** Sänger. Er muss eine gute Stimme haben.

Hilfe

Die Stimme ist: hoch, tief, laut, leise, männlich, weiblich, kräftig, schwach ...

c. Was ist ein Star? Ergänzt.

Beispiel: Das ist eine **anerkannte** Person.

Das ist eine ... Person.

d. Über welche Stars kann man so sagen, wie über die „Beatles“?

Die „Beatles“ beeinflussten die Jugend in den 60er-Jahren. Sie veränderten mit ihrer Musik und ihrem Aussehen eine ganze Generation. Sie schockierten die Erwachsenen und faszinierten die Jugend.

e. Wie kann man Stars machen? Ergänzt die Liste der Ideen.

- Videoclips machen;
- T-Shirts mit den Bildern verkaufen;
- ...

f. Äußert eure Meinung.

1. Gibt es wirklich so viele Stars in der modernen Zeit?
2. Braucht man heute so viele Stars?

g. Lest über einige deutsche Stars. Wer sind sie?

Ⓐ **Herbert Grönemeyer** ist einer der erfolgreichsten Deutschrocker. Er ist auch als Sänger bekannt. Seine Platte „Bochum“ verkaufte sich sehr gut in 1997 und bisher ist das erfolgreichste Album eines deutschen Künstlers.

Ⓑ **Udo Lindenberg** hat neben Nina Hagen der deutschen Sprache den Weg zur Rockmusik geöffnet. Er beschäftigt sich mit der Politik und kämpft für den Frieden und gegen Neonazis (Festival „Rock gegen Rechts“).

Спампавана з сайта www.aversev.by

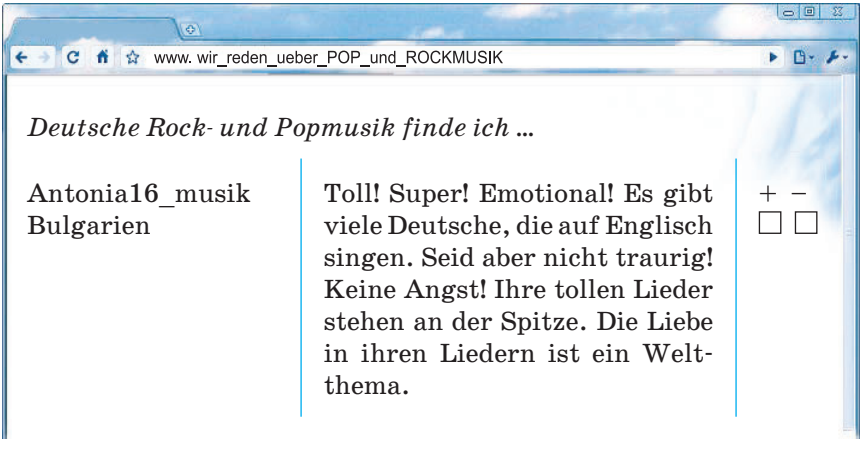
C In die Kategorie der deutschen Superstars gehören ebenfalls die Punk Rock Bands „Kraftwerk“, die „Ärzte“. Seit einigen Jahren gibt es jüngere Pop Rock Bands wie „Wir sind Helden“, „Die Toten Hosen“ und andere. Besonders erfolgreich im Ausland sind die Bands „Scorpions“ und „Tokio Hotel“.

D In den vergangenen Jahren orientierten sich die Künstler wie der Sänger Xavier Naidoo („Söhne Mannheims“), Bushido und andere an den US-amerikanischen Stilrichtungen Soul und Rap.

- **Ordnet den Texten die Sätze zu.**

1. Er hat der deutschen Sprache den Weg zur Rockmusik geöffnet.
2. Seine Platte „Bochum“ ist das erfolgreichste Album in Deutschland.
3. Einige Sänger orientierten sich an den US-amerikanischen Stilrichtungen Soul und Rap.
4. Die Bands „Scorpions“ und „Tokio Hotel“ haben im Ausland einen großen Erfolg.

h. Lest im Internetforum die Meinungen der Fans aus anderen Ländern über deutsche Pop- und Rockmusik. Ordnet sie nach positiven (+) oder negativen (–).



Спампавана з сайта www.aversev.by

Katalin_15 die Slowakei	Cool! Zum Beispiel, die Band „Tokio Hotel“. Vor allem interessieren mich die Musik und der Rhythmus. Wenn ich ein Lied öfter höre, verstehe ich auch die Texte.	+ – ☐ ☐
Jerome_Renard Frankreich	Nicht so gut! Deutsche Gruppen spielen zu viel Musik von anderen Gruppen aus den USA und England. Sie können etwas viel Besseres machen. Viele moderne Lieder sind nicht interessant, weil sie keinen Inhalt haben. Darum höre ich nur Herbert Grönemeyer.	+ – ☐ ☐
Kurz_und_gut2013 Dänemark	Aggressiv! Warum gibt man einem Thema wie Rockmusik so viel Platz? Deutschland hat so schöne Folklore. Warum fehlt dieses Thema? Ich finde Rockmusik aggressiv und kann sie nicht hören.	+ – ☐ ☐

i. Schreibt selbst einen kurzen Kommentar zur deutschen modernen Musik.

j. Habt ihr etwas über das Pop-Wunder „Tokio Hotel“ gehört?

Спампавана з сайта www.aversev.by

k. **Hört den Text über „Tokio Hotel“ und antwortet:**

1. Welche Musik spielen sie?
2. Auf welcher Sprache singen sie ihre Lieder?
3. Sind sie nur in Deutschland bekannt?

8. **Macht eure Präsentationen.**

a. **Wählt für eure Präsentation eine deutsche Band.**

b. **Findet im Internet Informationen zu den folgenden Stichpunkten:**

- Gründung der Band
- Bandmitglieder
- Musikstil
- erste große Erfolge
- Themen der Texte
- Sprache der Liedtexte

c. **Wählt im Internet einen Videoclip aus.**

d. **Präsentiert die Band in der Klasse.**

9. **Belarussische Stars. Wer sind sie?**

a. **Macht eine Umfrage in eurer Klasse / Schule und klärt, wie eure MitschülerInnen belarussische Rockmusik finden.**

b. **Welche belarussischen Rockgruppen sind bekannt und beliebt? Wodurch sind sie bekannt?**

c. **In Belarus gibt es viele große junge Talente. Nennt sie.**

10. **Äußert eure Meinung und begründet sie.**

1. Musikalische Menschen sind auch sehr intelligent und intelligente Menschen sind musikalisch.

2. Um Musik zu verstehen, braucht man musikalische Bildung.

3. Klassische Musik ist nicht für jeden, nur für die Leute mit der musikalischen Bildung.

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Pop und Rock sind für alle.

5. Pop und Rock sind mehr für junge Leute.

6. Klassische Musik ist für ältere Leute.

11. Meine musikalischen Vorlieben. Wie sind sie? Schreibt darüber.

C Festivals und Konzerte

1. Musik hören, aber wo?

a. Ergänzt die Liste. Die Musik kann man hören:

auf der Fahrt zur Arbeit oder in die Schule; im Supermarkt beim Einkauf; beim Friseur ...

b. Macht zuerst Vermutungen, wo deutsche Jugendliche Musik hören, und schreibt sie auf.

c. Hört, welche Möglichkeiten die deutschen Jugendlichen genannt haben. Schreibt sie auf. Stimmen eure Vermutungen?

d. Lest das Interview und vergleicht eure Listen mit dem Text.

Musik kann man überall hören. Wo hört ihr gewöhnlich Musik?

Maria: Ich höre mehr CDs. Musik im Radio höre ich nur im Auto oder wenn ich zu Hause bin. Am liebsten höre ich Hit-Radio-Antenne 1. Dieser Sender spielt nicht jede Stunde die gleichen Hits. Es gibt auch gute Mischung aus Alt und Neu.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Philipp: Ich habe viele CDs mit meinen Lieblingshits. Ich höre auch Radio. Da kann man die Hits der letzten 30 Jahre und die neueste Musik hören.

In Deutschland finden viele Musikfestivals statt. Wie findet ihr sie?

Philipp: Besonders gern besuche ich das Festival „Wacken Open Air“ (*lest*: oupen är). Das ist ein richtiges Festival für mich. Ich mag die Heavy-Metal-Musik. Das spielen oft Bands mit internationalem Ruf.

Thorsten: Ich besuche gern Musikfestivals, besonders die kostenlosen Festivals, wo der Eintritt frei ist. Ich bin ein Fan von Popmusik. Die Festivalatmosphäre gefällt mir. Man kann die Musik genießen, tanzen, singen, feiern und andere Leute kennenlernen.

Immer mehr Profis machen heute Musik mit dem Computer. Hört ihr elektronische Musik gern?

Maria: Musik und Computer gehören heute zusammen. Man komponiert heute Musik mit Hilfe des Computers. Aber ich höre lieber die Musik, wenn man noch „richtige“ Instrumente spielt.

Ronald: Elektronische Musik kann auch gut sein, wenn sie gute Qualität hat. Für Musikfans hat Computernutzung Vorteile. Aber ich höre auch lieber die Musik, wenn man noch „richtige“ Instrumente spielt.

e. Wie antwortet ihr auf die Fragen des Schulreporters?

f. Machen belarussische Musiker elektronische Musik? Wie findet ihr ihre Musik?

2. Musikfestivals.

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Antwortet auf die Fragen.

1. Was ist ein Musikfestival?
2. Warum finden verschiedene Musikfestivals statt?
3. Wer kommt zu den Musikfestivals?
4. Wie lange dauern Musikfestivals?

b. Lest über Musikfestivals in Deutschland. Ergänzt oder verbessert eure Antworten aus 2a.

In Deutschland finden viele Musikfestivals statt. Neben den Festivals für klassische Musik finden mehr als 360 Spezialfestivals in Konzerthallen und auf offenen Bühnen statt. Die Donaueschinger Musiktage gelten als weltweit wichtigstes Festival für aktuelles Musikschaffen. Neueste Entwicklungen im Musiktheater stellt die Münchener Biennale vor.

Rock- und Popmusikfestivals finden in ganz Deutschland statt. Für jeden Musikgeschmack kann man etwas finden: Festivals für Heavy-Metall-Fans, Open-Air-Festivals für Liebhaber der Popmusik. Zu den Giganten der Musikfestivals gehören „Rock am Ring“ in Nürburg, „Rock im Park“ in Nürnberg, „Hurricane Festival“ in Scheeßel, Heavy Metall in Wacken. Die Devise dieser Open-Air-Festivals heißt: „Drei Tage Musik, drei Tage tanzen, drei Tage feiern und drei Tage wach sein“. Neben den großen Festivals gibt es viele Klein- und Kleinstfestivals. Für den Besucher haben diese Festivals Vorteile: die Preise sind niedrig oder der Eintritt ist frei; die familiäre Atmosphäre, Musik kann man umsonst genießen.

c. Was fällt euch spontan ein, wenn ihr „Musikfestivals“ hört. Welche Musikfestivals in Belarus könnt ihr nennen?

d. Lest über Musikfestivals in Belarus.

- **Welche Festivals sind euch schon bekannt?**

In Belarus finden jährlich über 30 internationale, nationale und regionale Musikfestspiele statt. Zu den traditionellen Festivals gehören weit anerkanntes im Ausland und Belarus „Slawjanski Basar u Witebsku“ („Slawischer Basar in Witebsk“); das bekannte nicht nur in Belarus, sondern auch im Ausland Jazzfestival. Es gibt auch die Kammermusikfestspiele „Musen

Спампавана з сайта www.aversev.by

von Neswish“, die Festspiele des belarussischen Liedes und der Poesie in Maladsetschna, die Festspiele klassischer und moderner Musik in Polazk, das Musikfestival „Minsker Frühling“ und „Goldener Schlager“.

Das erste belarussische Rockfestival „Try kolery“ („Drei Farben“) fand in 1989 in Lida statt. Auf dem Musikfestival in Nawapolazk, das jährlich stattfindet, treten belarussische Rock-Barden auf. Zu den bekannten Bands gehören „Mroja“ („Traum“), „Nowaje Neba“ („Neuer Himmel“) und viele andere.

Das internationale Jugendmusikfestival „Art Sessija“ findet seit 1994 alle zwei Jahre in Gomel unter dem Motto „Musyka bes graniz“ („Musik ohne Grenzen“) statt. Grundgedanke des Festivals ist durch Musik internationale Begegnungen zu ermöglichen. Zu diesem Festival kommen Künstler und Gruppen aus verschiedenen Ländern: aus Belarus, der Ukraine, Russland und Deutschland, Dänemark sowie Vertreter aus Italien. Die Musiker treten in Konzertsälen, Theatern der Stadt Homel und in kleinen Orten auf. Das musikalische Spektrum der „Art Sessija“ reicht von Blues-, Funk- und Alternative-Bands bis hin zu Nu-Metall- und Rap-Core-Bands. Gesungen wird auf Russisch und Englisch, manchmal auf Belarussisch und Ukrainisch. Typische Tanz- und Kabarettgruppen ergänzen musikalische Programme.

e. Ihr wollt euren Freunden / Freundinnen aus Deutschland empfehlen, ein Musikfestival in Belarus zu besuchen. Was wählt ihr? Begründet eure Wahl.

f. Ergänzt die Festivals, die im Text sind, mit euren Lieblingsfestivals.

3. Musikinstrumente und Musikgeräte.

a. Hier sind die Namen der Musikinstrumente. Hört und lest sie vor.

die Geige • das Saxophon • das Klavier • die Trompete • das Akkordeon • die Gitarre • der Kontrabass • die Harfe • das Cello • das Schlagzeug • die Tuba • die Pauke • die Klarinette • der Dudelsack

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Welche Instrumente spielen diese Musiker?

c. Ordnet den Begriffen die Wörter im Kästchen zu.

Musikrichtung: ... **Musik + Menschen: ...**
Musik + Technik: ... **Musikinstrumente: ...**

der Kontrabass • der Rock • der / das Techno • der Schlagzeuger • das Saxophon • die Klassik • der Sänger • der Musiker • die Geige • die Popgruppe • die Gitarre • der Kopfhörer • das Klavier • die Sängerin • das Mikrophon • der CD-Spieler • der Gitarrist • das Schlagzeug • der Jazz • der Dirigent • die Akustik-Gitarre • die Flöte • die Volksmusik

d. Ordnet den Begriffen die Musikinstrumente aus 3a zu.

Saiteninstrumente: ...

Blasinstrumente: ...

Schlaginstrumente: ...

Tasteninstrumente: ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Wie bezeichnet man diejenigen, die diese Instrumente spielen. Gebraucht die Suffixe „-ist“ oder „-er“.

die Flöte – ...
die Geige – ...
die Trompete – ...
das Saxophon – ...
der Akkordeon – ...
das Schlagzeug – ...

f. Welches Gerät braucht man?

1. Man möchte Musik hören und niemanden stören.
2. Man möchte für Freunde ein Lied aufnehmen.
3. Man möchte gern laut Musik hören.

der CD-Spieler die Stereoanlage
der Kopfhörer
der Computer das Mikrophon

g. Hört das Interview mit den „Piloten“.

- **Welche Musikinstrumente spielen sie?**

Bobo	a. Ich spiele auch Gitarre.
Anna	b. Ich spiele Schlagzeug.
Pit	c. Ich spiele Bassgitarre.
Uli	d. Ich spiele Keyboard.
Lena	e. Ich spiele Gitarre.

Und Marc singt.

4.a. Hört, mit welcher Musik sich die Jugendlichen beschäftigen.

b. Verbindet beim ersten Hören den Namen mit dem Musikinstrument.

Pierre	a. Klavier
Jasmin	b. Cello
Sabrina	c. Trompete
Johanna	d. Keyboard
Michaela	e. Klavier, Akustik-Gitarre und E-Gitarre

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Antwortet nach dem zweiten Hören auf die Fragen:

1. Welche Musik spielen die Jugendlichen?
2. Wer singt in einem Chor?
3. Wer spielt in einem Orchester?
4. Wer macht öffentliche Auftritte?
5. Wer macht Musik als Hobby?

5. Musik hören können.

a. Musik muss man hören können. Stimmt das?

b. Musik kann helfen, aber auch stören. Wann stört die Musik?

c. Lest die Meinungen der Leute. Wessen Meinung stimmt ihr zu?

Jeder weiß, wie Verkehrslärm schadet. Aber nicht nur der Lärm in Fabriken, sondern auch Musik kann der Gesundheit schaden. Die Musik wirkt auf die Nerven, beeinflusst Pulsschlag und Tempo der Atmung des Menschen.

Frau Harder, 45 Jahre, Ärztin

Die Musik ist manchmal lästig. Laute, lästige Musik kann krank machen, stört Ruhe der Menschen. Man nennt sie „Musikalische Umweltverschmutzung".

Bernd, 24 Jahre, Student

Laute Musik ist gefährlich. Nicht alle jungen Leute mögen auch laute Musik. Laute Musik macht mich schnell müde.

Vera, 16 Jahre, Schülerin

6.a. Lest den Text „Je lauter, desto besser". Wovon erzählt der Text?

1. Vom Umweltschutz?
2. Vom Schulunterricht?

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Vom Haushalt?
4. Von der Musik?
5. Von den Spielen?

b. Findet im Text die Erklärung für die Wörter:

je ... desto ...	so stürzte ... ab
die Hauptsache	drehe ich ... auf

c. Lest jetzt gründlich den Text. Ein Wörterbuch kann euch auch helfen. Aber benutzt es nur in Not.

Je lauter, desto besser

Umweltschutz beginnt schon zu Hause. Das ist der Schutz der Umwelt gegen Lärm im eigenen Haus. Wenn mein Sohn nach Hause kommt, schaltet er alle Geräte ein: den Fernseher, die Stereoanlage, das Radio. Es ist egal was. Die Hauptsache ist, dass es lärmt. Die junge Generation liebt den Lärm: je lauter, desto besser. Wenn ich in mein Arbeitszimmer komme, sehe ich meine Kugelschreiber und Bleistifte auf dem Boden liegen. Dann weiß ich, dass mein Sohn die neueste CD von seiner Lieblingsband gespielt hat. Wenn meine Tochter ihre Lieblingsmusik abhört, fallen Bilder von der Wand. Bei meinem Nachbarn ist sogar die Decke eingestürzt. Vor kurzem ist unsere Katze vor Angst weggelaufen.

Einmal habe ich meine Geduld verloren und sagte ganz streng meinen Kindern: „Könnt ihr eure Musik nicht leiser hören!“ Aber sie haben mich nicht gehört. Unsere Kinder fasziniert nicht die Musik, sondern der laute Lärm. Sie fühlen sich am besten, wenn alle Geräte eingeschaltet sind: der Fernseher,

Спампавана з сайта www.aversev.by

das Radio und noch der Computer dazu. Meine Kinder reagieren nicht auf unsere Bemerkungen. In der letzten Zeit mache ich so. Wenn die Musik laut ist, so drehe ich den Fernseher oder die Stereoanlage noch lauter auf. Mein Sohn macht die Musik noch lauter. Das hat einige Tage gedauert, aber nicht geholfen. Was sollen wir machen?

d. Ergänzt die Wirkung der lauten Musik.

1. Kugelschreiber und Bleistifte ...
2. Die Decke ...
3. Die Katze ...

e. Nehmt zu der Aussage eure Stellung.

„Unsere Kinder fasziniert nicht die Musik, sondern der laute Lärm."

f. Antwortet auf die Fragen:

1. Hört ihr leise oder laute Musik?
2. Wann hört ihr laute Musik? Wann hört ihr leise Musik?
3. Spielt ihr selbst ein Musikinstrument?

7. Straßenmusikanten.

a. Heutzutage gibt es immer mehr Straßenmusikanten. Antwortet auf die Fragen:

1. Wer sind sie?
2. Warum spielen sie auf den Straßen?
3. Welche Musik spielen sie?

b. Lest, was Katrin über Straßenmusikanten erzählt. Vergleicht diese Information mit euren Antworten aus 7a.

„Ich bin Katrin, Musikstudentin und komme aus Freiburg. Musik ist für mich ein richtiger Beruf. Die Stadt Freiburg ist Mekka der Straßenmusikanten. Sie kommen aus vielen Ländern und spielen verschiedene Musik: Rockmusik, Popmusik aus ihren Ländern. Man kann sie an allen Ecken und Enden der Stadt sehen: in den Fußgängerzonen, auf den

Спампавана з сайта www.aversev.by

Freilichtbühnen, in den Straßen oder in den Bahnhofsunterführungen. Aber nicht überall und nicht in jeder Zeit darf man spielen. Die Musiker dürfen unter der Woche von 11 bis 12.30 Uhr und von 16.30 bis 21 Uhr und am Sonntag von 9 bis 12 Uhr spielen. Straßenmusik ist nur in der Fußgängerzone erlaubt, welche in vier Sektoren aufgeteilt ist. Lautsprecher sind verboten und die Fußgänger dürfen nicht behindert werden.

Viele Leute fragen, ob ein Straßenmusikant viel Geld verdienen kann. Das Geld reicht nur, um zu leben. Viele Leute freuen sich über mein Spiel und sie sind zufrieden. Viele bleiben stehen, ruhen sich aus, vergessen ihren Alltag. Manche Leute wollen über meine Musik sprechen. Mein Leben ist unruhig. Manchmal ziehen wir von Stadt zur Stadt. Trotzdem finde ich diesen Beruf fantastisch.“

c. Seht euch das Bild an. Wer sagt das?

Спампавана з сайта www.aversev.by

8.a. Hört, wie die Reaktion der Menschen ist? Schreibt sie auf.

Sprecher 1 – *positiv*
Sprecher 2 – ...
Sprecher 3 – ...
Sprecher 4 – ...
Sprecher 5 – ...
Sprecher 6 – ...
Sprecher 7 – ...
Sprecher 8 – ...

b. Hört und überprüft eure Antworten.

c. Wessen Meinung in 8a entspricht eurer Meinung?

d. Macht eine Umfrage in der Klasse / Gruppe und erfahrt, wer für und wer gegen die Straßenmusik ist. Fast die Antworten zusammen.

Beispiel: ... Jungen und ... Mädchen sind für die Straßenmusik. ... Jungen und ... Mädchen sind gegen die Straßenmusik.

9. Vor und nach dem Konzert.

a. Wie findet ihr diese Musik?

Walzer
Rock'n'Roll
Volksmusik
Jazz
Popmusik
Elektromusik
Tango

langweilig faszinierend nett monoton primitiv
wunderschön lustig lyrisch aggressiv
merkwürdig traurig toll

b. Einladung ins Konzert. Spielt eure Dialoge.

Beispiel: – Ich habe zwei Karten für das Konzert der Volksmusik.
– Danke, diese Musik ist nicht für mich! Sie ist langweilig.

Спампавана з сайта www.aversev.by

1. – Ich habe zwei Karten für die Band „ …“.
   – …

2. – Ich habe eine Karte für die Band „ …“.
   – …

Hilfe

… ist was für mich.
Ich bin ein Fan von …
… Musik macht Lärm.
Nein, danke!
Ich habe diese Musik schon gehört.
Diese Musik fasziniert mich (nicht).

c. Fasziniert oder faszinierend?

Beispiel: Die Musik hat die Zuhörer fasziniert.
Die Musik ist faszinierend.

1. Die Operette ist … .
2. Die Operette hat die Zuhörer … .
3. Die Sendung ist … .
4. Die Sendung hat die Kinder … .
5. Das Lied hat die Fans … .
6. Das Lied ist … .
7. Der Film hat die Zuschauer … .
8. Der Film ist … .

Спампавана з сайта www.aversev.by

10.a. **Hört das Gespräch. Wem hat das Konzert gefallen? Anton oder Nadine?**

b. **Hört das Gespräch zum zweiten Mal und ergänzt die Bewertungen in der Tabelle.**

Namen	Bands	Sänger	Texte	Gitarrist	Stimmung
Nadine	die erste Band (+)				
Anton	die erste Band (–)				

c. **Lest das Gespräch und überprüft eure Tabellen.**

Anton: Sag mal, hat dir das Konzert gefallen?
Nadine: Oh ja. Besonders die erste Band war super!
Anton: Ich fand sie langweilig.
Nadine: Wieso?
Anton: Der Sänger hatte keine gute Stimme.
Nadine: Ich finde, er hat toll gesungen und auch die Texte waren gut.
Anton: Aber der Gitarrist hat zu viele Solos gespielt.
Nadine: Da habe ich einen anderen Eindruck. Der Gitarrist hat am besten gespielt.
Anton: Ehrlich gesagt, alle Bands haben mir nicht gefallen.
Nadine: Na ja. Aber die Stimmung im Publikum war sehr gut.
Anton: Ja, die Stimmung war okay, aber alle Bands haben zu laut gespielt, besonders die zweite Band.
Nadine: Ach, laut ist es immer. Ich hatte großen Spaß.

d. **Lest das Gespräch mit verteilten Rollen und spielt es.**

e. **Spielt eure Gespräche „Nach dem Konzert“.**

Rolle 1 – Rolle 2 –

Спампавана з сайта www.aversev.by

Hilfe

Wie findest du ...?	Ich finde ... fantastisch.
Wie war für dich ...?	Die Musik hat mich fasziniert / nicht fasziniert.
Welchen Eindruck ...?	Ja, recht gut, aber ...
	Das war ein tolles / langweiliges ... Konzert.

11. Ihr habt eine Aufgabe bekommen, ein Programm für Musikwoche in Belarus zusammenzustellen. Welche Bands, Sänger, Orchester … möchtet ihr einladen? Begründet eure Wahl.

D Selbstständig zur Grammatik

Unbestimmte Pronomen *jemand*, *niemand*, *jeder*, *jede*, *jedes*, *viele*, *einige*

1. Ordnet zwei Gruppen die Pronomen zu.

Die Person oder die Sache ist bekannt: du ...
Die Person oder die Sache ist unbekannt: niemand ...

man • du • niemand • mein • jemand • unser • viele • dieser • einige • jeder • wenige • nichts • jedes • jede • diese • sie • sein

- **Macht euch mit den unbestimmten Pronomen bekannt (Seite 253). Habt ihr richtig die Pronomen geordnet?**

2. Setzt unbestimmte Pronomen ein:

a. jemand oder niemand.

1. Mag ... Jazz? – ... .
2. Spielt hier ... Gitarre? – Ich weiß nicht, ich denke ... .
3. War ... von euch im Konzert? – Leider war ... da.
4. Komponiert hier ... elektronische Musik? – ... macht das.
5. ... braucht Kopfhörer. Alle haben mit.

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. viel oder viele.

1. Hast du schon ... CDs? – Nein, nicht ... .
2. Der Raum ist groß. Es gibt ... Luft und Licht.
3. Die Musiker haben sehr laut gespielt. Es gab ... Lärm.
4. ... Jugendliche hören gern klassische Musik.
5. Wir haben ... Neues erfahren.

c. nichts oder nicht.

1. Ich habe meinen Computer ... dabei.
2. Der Sänger ist krank, deshalb findet sein Konzert ... statt.
3. Im Konzert haben wir ... Interessantes gehört.
4. Ich habe morgen ... zu tun. Ich gehe ins Schwimmbad.
5. Der Junge interessiert sich ... für Musik. Er interessiert sich für Sport.

3. Antwortet negativ.

1. Möchte jemand eine CD? – ...
2. Braucht jemand ein Videogerät? – ...
3. Spielt jemand Flöte? – ...
4. Braucht jemand eine Karte ins Konzert? – ...
5. Singt jemand Volkslieder? – ...

4. Ergänzt die richtigen Endungen.

1. Jed... Kind hat ein Geschenk bekommen.
2. Jed... Schule hat ihre Traditionen.
3. Jed... Musiker hat seinen Musikstil.
4. Jed... Sänger hat ein modernes Mikrophon.
5. Jed... Band hat nur zwei Musikstücke gespielt.

Deklination der Adjektive nach *der*, *die*, *das*; *dieser*, *diese*, *dieses*; *jener*, *jene*, *jenes*; *jeder*, *jede*, *jedes*; *welcher*, *welche*, *welches*

5. Lest und achtet auf die Endungen der Adjektive. Bestimmt den Kasus und die Endung des Adjektivs.

***Beispiel*: der** talentiert**e** Sänger – **Nominativ**

1. die Stimme **des** anerkannt**en**, populär**en** Sängers

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. von **dem** begabt**en** Sänger begeistert sein
3. **den** interessiert**en** Zuhörer stören
4. mit **den** jung**en** Komponisten musizieren

• **Wie verändern sich die Adjektive? Vergleicht eure Antwort mit der Information auf Seite 255.**

6. Sagt anders.

***Beispiel*:** Der Sänger ist nett. – d**er** / dies**er** / jen**er** / jed**er** / welch**er** nett**e** Sänger

1. Der Dirigent ist talentiert.
2. Die Stimme des Sängers ist kräftig.
3. Das Klavier ist neu.
4. Die Musik ist klassisch.
5. Das Festival ist weltbekannt.
6. Das Lied ist modern.

7. Schreibt so viele Adjektive wie möglich zu jedem Substantiv.

***Beispiel*:** d**er** / dies**er** primitiv**e** / langweilig**e** ... Liedtext

der Liedtext
das Gerät
der Musiker
die Band
die Musikinstrumente
das Spiel
der Dirigent
das Mikrophon
die Stimme

die Sänger
der Komponist
das Konzert
die Popgruppe
die Musik
das Festival

lyrisch tief faszinierend schwarz dick
hoch blau lang leise langweilig begabt
interessant anerkannt monoton
wunderschön schwer alt modern
musikalisch lustig erfolgreich primitiv laut
professionell talentiert

Спампавана з сайта www.aversev.by

8. Ergänzt Endungen der Adjektive.

1. Gestern war ich im Metallic-Konzert. Da gab es die größt... Hardrock-Stars auf der 58 Meter groß... , 26 Meter tief..., 30 Meter hoh... Bühne.

2. Richard Wagner hat seine erst... bedeutendst... Opern in romantischer Tradition komponiert.

3. Franz Liszt ist der bedeutendst... Klaviervirtuose seiner Zeit.

4. Verdi stammt aus den ärmlich... Verhältnissen.

5. Die berühmt... Jazzmusiker Ellington, Armstrong, Parker und Coltrane bleiben bei Jazzfreunden bis heute unvergessen.

6. Die „Beatles" ist bis heute die erfolgreichst... Musikgruppe. Ihre bekannt... Songs wie „Yesterday", „Yellow Submarine", „Help" und „Something" sind unvergessen.

7. Ich liebe den ausdrucksvoll... russisch... Komponisten Strawinsky.

9. Ergänzt Endungen und spielt die Dialoge.

1. –Ach, der Sänger hat überhaupt keine gut... Stimme.
   – Ich meine, er hat eine kräftig..., toll... Stimme.
2. – Wie findest du die erst... Band?
   – Die ander... Bands finde ich besser.
3. – Was meinst du zu den langweilig... Texten der Lieder?
   – Die Texte waren gar nicht langweilig. Aber die primitiv... Musik hat mir gar nicht gefallen.
4. – Im nächst... Jahr findet wieder das Festival der modern... Musik statt. Fährst du mit?
   – Nein, danke! Die laut... Musik macht mich nervös.

10. Ergänzt Endungen und spielt diesen Dialog.

Im Fundbüro

- Ich suche mein... Kopfhörer.
- Ist dieser klein... von dir?
- Nein.
- Und dieser groß...?
- Auch nicht.
- Und dieser dunkelgrau...?
- Danke. Das ist mein Kopfhörer.

Спампавана з сайта www.aversev.by

- **Schreibt und spielt eure Dialoge mit:**

meine Flöte, mein Handy, mein Mikrophon

11. Spielt und gebraucht richtig Adjektive.

a. „Die kräftige Stimme“.

Beispiel: *A*: Die Stimme.
B: Die kräftige Stimme.

Wenn der Spieler richtig sagt, bekommt er einen Punkt. Wer mehr Punkte bekommt, der gewinnt.

b. „Der talentierte Sänger“. (Immer ein Adjektiv mehr.)

A: Der talentierte Sänger Horst.
B: Der talentierte und nette Sänger Horst.
C: ...

Jeder Spieler ergänzt ein anderes Adjektiv. Wer einen Fehler macht, verliert und spielt nicht weiter.

Projekt

„Musik für uns“

Eure Aufgabe ist eine Lieblingsband oder einen Lieblingsmusiker vorzustellen.

Tipps

✓ Überlegt zuerst, welche Musikrichtung ihr wählt: Rockmusik, Popmusik, Elektromusik ...
✓ Wählt dazugehörige zwei Musikstücke.
✓ Sammelt Texte, Informationen über Komponisten, ihre Werke, Bilder, Plakate, Fotos ...
✓ Ergänzt eure Präsentationen mit Begleitmedien: CD-Platten, Computer, Videoclips ...
✓ Bei der Präsentation könnt ihr ein Musikstück vorspielen oder ein Lied vorsingen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wörter zum Thema

aufnehmen (nahm auf, hat aufgenommen) etwas (*Akk.*) **auf** etwas (*Akk.*) запісваць (*на стужку*): Musik auf eine CD aufnehmen

ausschalten (schaltete aus, hat ausgeschaltet) выключаць: einen Fernseher / eine Stereoanlage / einen Computer ausschalten

die Band, -, -s (джаз)банд; ансамбль: eine anerkannte, moderne, bekannte Band прызнаны, сучасны, вядомы ансамбль; in einer Band spielen іграць у ансамблі; eine Band gründen стварыць ансамбль; die Jazzband джазавы ансамбль

der Dirigent, -en, -en дырыжор

der Eindruck, -s, Eindrücke уражанне: einen unvergesslichen Eindruck **auf** jemanden (*Akk.*) machen рабіць (*на каго-н.*) незабыўнае ўражанне

einschalten (schaltete ein, hat eingeschaltet) уключаць

der Erfolg, -(e)s, -e поспех: erfolgreich паспяховы

faszinieren (faszinierte, hat fasziniert) зачароўваць, захапляць: faszinierend захапляючы

das Festival, -s, -s / **die Festspiele** фестываль

das Gerät, -(e)s, -e прыбор: das Videogerät; die Stereoanlage; ein Gerät einschalten / ausschalten

je ... desto чым ... тым: je lauter, desto besser чым гучней, тым лепей

komponieren (komponierte, hat komponiert) пісаць музыку: eine Oper, einen Schlager, eine Sinfonie komponieren

der Komponist, -en, -en кампазітар

das Konzert, -(e)s, -e канцэрт: ins Konzert gehen; im Konzert sein; ein festliches Konzert

der Kopfhörer, -s, - навушнікі

das Lied, -(e)s, -er песня: der Liedermacher, -s, - аўтар песень; das Tanzlied, das Kinderlied, das Volkslied

die Musik, -, -en музыка: klassische / geistliche / ernste / schwere / leichte / akademische / moderne / elektronische Musik; die Musik kennt keine Grenzen музыка не ведае межаў; etwas von Musik verstehen; Musik machen; Musik schreiben, komponieren

das Musikstück, -(e)s, -e музычная п'еса, музычны твор

musikalisch музыкальны: ein musikalischer Mensch

Спампавана з сайта www.aversev.by

der Musiker, -s, - музыкант: ein bedeutender, genialer Musiker; er ist Musiker; musizieren (musizierte, hat musiziert) займацца музыкай, іграць

das Musikinstrument, - (e)s, -e музычны інструмент: ein altes Musikinstrument; ein Musikinstrument spielen іграць на музычным інструменце; das Blasinstrument духавы інструмент; das Saiteninstrument струнны інструмент; das Schlaginstrument ударны інструмент; das Tasteninstrument клавішны інструмент; die Geige, -, -n скрыпка; die Trompete, -, -n труба; das Schlagzeug, -s, -e ударны інструмент; das Klavier, -s, - піяніна; die Harfe, -, -n арфа; das Cello, -s, -s віяланчэль; die Zimbel, -, -n цымбалы

die Stimme, -, -n голас: eine hohe / kräftige / melodische / männliche / weibliche Stimme высокі / моцны / меладычны / мужчынскі / жаночы голас

stören (störte, hat gestört) jemanden (*Akk.*) **bei** etwas (*Dat.*) перашкаджаць, замінаць (*каму-н. у чым-н.*)

das Talent, -(e)s, -e талент: musikalisches Talent музыкальны талент; Talent für Musik haben мець талент да музыкі; talentiert таленавіты; ein talentierter Musiker таленавіты музыкант

tönen (tönte, hat getönt) гучаць

der Ton, -(e)s, Töne тон; гучанне: ein höher / tiefer / leiser / klarer / falscher Ton высокі / нізкі / ціхі / ясны / фальшывы тон

der Zuhörer, -s, - слухач

Спампавана з сайта www.aversev.by

4 Feste und Bräuche

A Feste feiern – Traditionen pflegen

1. Was ist die „Tradition“ für euch?

a. Lest und vergleicht mit euren Antworten.

> **die Tradition** – Verhaltensweisen und Handlungen, die es seit langer Zeit in einem Volk oder in einer Gruppe gibt und die bewahrt werden
>
> (*Langenscheidts Großwörterbuch*)

b. Es gibt alte und neue / moderne Traditionen. Stimmt das?

c. Wie findet ihr diese Meinungen?

Man sagt, Traditionen und Bräuche sind Herz und Seele der Heimat.

Es gibt keine Heimat ohne Volksfeste, Bräuche, ohne Musik, ohne Lieder.

2. Ein Jahr – viele Feste.

a. Wie viele Feste feiert man pro Jahr in Belarus?

In Belarus feiert man pro Jahr ...

b. Ordnet vier Gruppen die Feste zu und schreibt noch andere dazu.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Staatliche Feiertage	Kirchliche Feste	Volksfeste	Familienfeste
...	...	...	...

der 1. Mai • Ostern • der 9. Mai • Neujahr • Tag der Unabhängigkeit • Hochzeit • Erntedankfest • Masleniza • Weihnachten • Pfingsten • Geburtstag • Kupalle

c. Hört das Interview mit den deutschen Jugendlichen. Schreibt die Feste auf und ordnet sie in die Tabelle in 2b.

d. Lest das Interview. Überprüft, ob ihr alle Feste richtig aufgeschrieben habt.

Wie viele Feste feiert man pro Jahr in Deutschland?

Lisa, 14: Es gibt Feste, die im Kalender stehen. Es gibt Feste, die nicht im Kalender stehen.

Anton, 16: In Deutschland gibt es sehr viele Feiertage. Ich habe gelesen, dass Bayern die meisten hat: 13. Im Norden von Deutschland gibt es viel weniger. In Hamburg gibt es z. B. nur etwa neun Feiertage pro Jahr.

Beate, 15: Es ist schwer zu sagen. Ich kann das nicht genau sagen.

Welche Feste feiert man international und welche Feste feiert man nur in Deutschland?

Angelika, 15: Viele Feste feiert man heute international: Weihnachten, Ostern, Neujahr ...

Christian, 16: Die Feste wandern um den Globus. Es gibt Feste, die nach Europa zurückkommen. Zuerst sind sie mit den Auswanderern in die USA gewandert und zurzeit kommen sie wieder nach Europa zurück: der Valentinstag, Halloween.

Petra, 14: Es gibt Feste, die im Kalender stehen. Das sind meistens staatliche Feste, z. B. der Tag der Deutschen Einheit. Man feiert dieses Fest nur in Deutschland. Es gibt auch deutsche Feste, die man in der ganzen Welt feiert, von Amerika bis Japan, z. B. das Oktoberfest.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Es gibt kirchliche Feste und Volksfeste. Sie haben auch ihre Traditionen in Deutschland.

Christian: Das stimmt. Zu jeder Jahreszeit gibt es kirchliche Feste: Weihnachten, Ostern, Pfingsten und Volksfeste. Volksfeste feiert man regional oder nur in einem Land. Man feiert sie auch unterschiedlich.

Petra: Es gibt so viele Feste, die nicht im Kalender stehen. Man darf Geburtstage nicht vergessen. Die Deutschen feiern Geburtstage gern. Es gibt auch Schulfeste.

Danke für euer nettes Gespräch und ich wünsche euch viel Spaß beim Feiern.

e. Was Neues habt ihr aus dem Interview erfahren?

Beginnt so: Ich habe erfahren, dass ...

f. Wie antwortet ihr auf die Fragen?

1. Welche Feste feiert man in Belarus und in anderen Ländern?
2. Welche Feste feiert man nur in Belarus?
3. Welche Feste gibt es seit kurzer Zeit in Belarus?

g. Erinnert euch. Zu welchem Fest macht man das?

1. Die Kinder stellen ihre geputzten Schuhe vor die Tür. Die artigen Kinder finden am nächsten Tag in ihren Schuhen kleine Geschenke.

2. Mit Lichtern ziehen die Umzüge durch die Straßen.

3. Man schmückt die Tannenbäume, zündet die Kerzen an, singt Weihnachtslieder, hört Weihnachtsgeschichten und packt Geschenke aus.

4. Um 12 Uhr wünscht man einander ein gutes neues Jahr. Dann geht man auf die Straße hinaus und macht ein Feuerwerk. Das Feuerwerk geht auf eine schöne alte Tradition zurück, durch Lärm böse Geister zu verjagen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

5. Dieses Fest feiert man als eine Zeit allgemeiner Vergnügungen und Maskenbälle. Man verkleidet sich. Man feiert laut und lustig.

3. Feiern nach Traditionen.

a. Feiert man die staatlichen Feiertage anders als Volksfeste? Gibt es Unterschiede?

b. Lest und vergleicht mit euren Antworten.

1. Bei den staatlichen Festen gibt es einen offiziellen Teil.
2. Und bei den Volksfesten gibt es nur einen Anfang und ein Ende. Es gibt ein großes Kulturprogramm.
3. Bei den staatlichen Feiertagen lädt man Ehrengäste zum offiziellen Teil ein.
4. An den Volksfesten nehmen alle teil, wer wünscht.

4. Ein Nationalfeiertag – eine Geschichte.

a. Der deutsche Nationalfeiertag heißt „Tag der Deutschen Einheit". Kennt ihr den geschichtlichen Grund dieses Feiertages? Seht euch das Bild an.

1. Warum steht „Brücke der Einheit" auf der Tafel?
2. Wann hat man diese Tafel gemacht?
3. Wohin fahren die Radfahrer?
4. Welcher Fluss fließt über Ostdeutschland? Sucht ihn auf einer Deutschlandkarte.

b. Lest diese kurzen Informationen und überprüft eure Antworten in 4a.

1949 entstanden zwei deutsche Staaten: die Bundesrepublik Deutschland (die BRD) und die Deutsche Demokratische Republik (die DDR).

13. August 1961: die DDR baute die Mauer in Berlin.

9. November 1989: Fall der Berliner Mauer. Die Grenze zur BRD ist geöffnet.

3. Oktober 1990: Tag der Vereinigung der beiden deutschen Staaten: der BRD und der DDR.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. **Seht euch die Bilder an. Welches Bild stellt den Nationalfeiertag der Deutschen dar?**

d. **Lest, wie die Deutschen ihren Nationalfeiertag feiern.**

Der 3. Oktober – Tag der Deutschen Einheit

Der wichtigste Nationalfeiertag in Deutschland ist der 3. Oktober. Dieser Feiertag ist mit der Vereinigung der beiden deutschen Staaten verbunden. Man nennt diesen Feiertag noch Tag der Deutschen Einheit.

3. Oktober
Tag der deutschen Einheit

Traditionell organisiert man das Feiern so: es gibt einen offiziellen Teil und ein weiteres Bürgerfest. Das Feiern bestimmt ein Motto, wie z. B. „Freiheit – Einheit – Freude!“ oder „Vereint in Vielheit!“, „Einheit in Vielfalt!“.

Der offizielle Teil des Feiertages findet in der Hauptstadt des Bundeslandes statt, das zu dem Zeitpunkt den Vorsitz im Bundesrat hat[1]. Das Feiern beginnt mit einem gemeinsamen Festgottesdienst[2] der Ehrengäste. Der zentrale Festakt[3] der Bundesregierung wird am 3. Oktober durchgeführt. Weitere Veranstaltungen und Feierlichkeiten finden in Hauptstädten

Спампавана з сайта www.aversev.by

der Bundesländer statt. In den Fußgängerzonen und auf den wichtigsten Plätzen der Städte finden Konzerte statt.

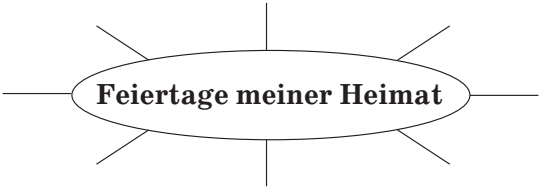
In Berlin am Brandenburger Tor und auf der Straße des 17. Juni finden an diesem Tag große Veranstaltungsprogramme und Konzerte statt.

---

[1]**das zu dem Zeitpunkt den Vorsitz hat** – якая ў гэты час старшынстве; [2]**Festgottesdienst** – святочнае богаслужэнне; [3]**Festakt** – урачысты сход

5. Der Nationalfeiertag in Belarus.

a. Welche staatlichen Feiertage sind mit der Geschichte eurer Heimat verbunden? Ergänzt dieses Assoziogramm.



b. Wann feiern die Belarussen ihren Nationalfeiertag?

c. Welchen geschichtlichen Grund hat der Nationalfeiertag von Belarus?

d. Lest die kurzen Informationen und überprüft eure Antworten.

Am 22. Juni 1941 begann der Große Vaterländische Krieg. Die deutsche Okkupation von Belarus dauerte drei Jahre.

Am 3. Juli 1944 befreite die Rote Armee das zu 80 Prozent zerstörte Minsk. Minsk lag in Ruinen.

Im Jahre 1991 wurde die BSSR unabhängig.

Am 19. September 1991 wurde die BSSR in „Republik Belarus“ umbenannt.

Der 3. Juli: Da Minsk das Herz des Landes ist, wurde dieser Tag zum Tag der Unabhängigkeit des Landes.

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Lest, wie die Belarussen ihren Nationalfeiertag feiern.

Der 3. Juli – Tag der Unabhängigkeit

Der größte belarussische Feiertag ist der 3. Juli – Nationalfeiertag von Belarus oder Tag der Unabhängigkeit. Traditionell feiert man den Tag der Unabhängigkeit so: es gibt einen offiziellen Teil und ein Bürgerfest. Der offizielle Teil des Feiertages findet in der Hauptstadt Minsk statt. Der zentrale Festakt findet am Vorabend statt. Der Präsident der Republik hält eine festliche Rede und erinnert sich an den geschichtlichen Grund des Feiertages, nennt die Fortschritte, die das Land erreicht hat. Zum offiziellen Teil lädt man viele Ehrengäste ein.

Am 3. Juli beginnt das Feiern mit Ehrenparade. Weitere Veranstaltungen, Feierlichkeiten und Konzerte finden in großen und kleinen Städten statt. Manchmal gibt es sportliche Veranstaltungen. Am Abend am 3. Juli gibt es ein Feuerwerk.

f. Was ist ein Nationalfeiertag? Könnt ihr jetzt erklären?

g. Erzählt über den Nationalfeiertag in Belarus.

6.a. Lest den Text. Antwortet.

1. Ist es ein Märchen, eine Erzählung oder eine Werbung?
2. Worum geht es im Text?

Der 26. Oktober

An einem 26. Oktober landete ein kleines grünes Marsmännchen mit seiner fliegenden Untertasse in einem Wald in Österreich. Es stieg aus seinem Raumschiff und ging in den nächsten Ort, um Proviant zu kaufen. Es wusste, dass die Lebensmittel aus Österreich gute Qualität haben. Aber alle Geschäfte waren zu. Goglox, so hieß das Marsmännchen, verstand nicht, warum alle Geschäfte geschlossen waren. Im Marskalender war dieser Tag

Спампавана з сайта www.aversev.by

kein Sonntag. Sofort fragte Goglox die Menschen da im Dorf: „Warum sind hier alle Geschäfte geschlossen?“ „Na, heute ist doch Feiertag!“, sagte ein Mann. „Aha, Feiertag“, dachte Goglox und er wollte mehr wissen. Die Marsmenschen sind sehr wissbegierig. Er fragte ein kleines Mädchen: „Bitte, was für ein Feiertag ist heute auf der Erde?“ Das Mädchen antwortete stolz: „Der heutige Tag ist nur in Österreich ein Feiertag. Das ist unser Nationalfeiertag.“ Goglox wollte wissen, warum heute Nationalfeiertag ist, aber das Mädchen konnte nicht antworten. Goglox fragte eine alte Frau: „Warum ist heute Nationalfeiertag?“ „So genau weiß ich das nicht, aber ich glaube, an diesem Tag hat man unseren Staatsvertrag unterzeichnet[1].“ Goglox fragte einen alten Herrn. Er antwortete: „Jedes Land feiert einmal im Jahr seinen Nationalfeiertag. Und wir Österreicher haben ihn heute.“ Das sollte aber ein Grund sein. Das kleine Marsmännchen war mit der Antwort nicht zufrieden und fragte immer neue Leute und sie antworteten immer anders. Da lief um die Ecke ein zwölfjähriger Junge. „Bitte schön, warum ist heute Nationalfeiertag in Österreich?“, fragte ihn Goglox. „Ganz einfach. Weil am 26. Oktober 1955 der österreichische Nationalrat die immerwährende Neutralität Österreichs beschlossen hat[2]!“, sagte der Junge. Bestimmt war er ein guter Schüler.

Goglox ging zurück in den Wald, stieg in sein Raumschiff ein und tippte in den Bordcomputer die Frage ein: „Warum ist am 26. Oktober in Österreich Nationalfeiertag?“ In 2 Sekunden bekam der Marsmensch die richtige Antwort. Aber er wusste nicht, ob er sich über die Erdmenschen freuen oder ärgern sollte. ...

Nach Herbert Pirker

---

[1]**hat man unseren Staatsvertrag unterzeichnet** – падпісалі наш дзяржаўны дагавор; [2]**der österreichische Nationalrat die immerwährende Neutralität Österreichs beschlossen hat** – аўстрыйскі Нацыянальны Савет зацвердзіў пастаянны нейтралітэт Аўстрыі

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Was feiert man am 26. Oktober in Österreich? Wie war die Antwort des Computers?

c. Was meint ihr: Sollte sich der Marsmensch über die Erdmenschen freuen oder ärgern und warum?

B Keine Feste ohne Bräuche

1. Dieselbe Feste – verschiedene Bräuche.

a. Was ist der „Brauch“? Erklärt diesen Begriff.

b. Lest die Definition und vergleicht sie mit eurer Antwort.

> **der Brauch** – (innerhalb einer Gemeinschaft oder in einem Gebiet) etwas, das man bei bestimmten Gelegenheiten gewöhnlich tut, weil es Tradition ist
>
> (*Langenscheidts Großwörterbuch*)

c. Es gibt verschiedene Bräuche. Ergänzt die Wörter mit „-brauch“ und ihr könnt viele Bräuche nennen.

der Hochzeits-
der Weihnachts- > **brauch** < der Advents-
der Oster-

d. Wie steht ihr zu alten Bräuchen? Sollte man sie wiederbeleben?

2. Bräuche zu Weihnachten.

a. An welche Weihnachtsbräuche erinnert ihr euch?

1. Ich erinnere mich an ...
2. Wir erinnern uns an ...

b. Hört, welche Weihnachtsbräuche die deutschen Jugendlichen genannt haben. Schreibt sie auf.

c. Lest das Interview und überprüft eure Antworten.

Weihnachten feiert man international. In jedem Land gibt es andere Bräuche. Welche Bräuche könnt ihr nennen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

Christian, 15: Ja, Weihnachten feiert man international, aber die meisten Weihnachtsbräuche kommen aus den deutschsprachigen Ländern. Weihnachtsbäume, Geschenke und Weihnachtslieder gehören auch zum Weihnachtsfeiern in der ganzen Welt.

Angelika, 16: Weihnachten ist für die meisten Deutschen das wichtigste Familienfest des Jahres. Für mich gehört zu Weihnachten, dass meine Familie, meine Großeltern, meine Geschwister zusammenkommen und wir Weihnachten gemeinsam feiern.

Petra, 16: Unser Familienbrauch ist mit dem Weihnachtsbaum verbunden. Wir schmücken unseren Weihnachtsbaum mit viel Fantasie. Weihnachtsbaumschmuck: Girlanden, Ketten, Kugeln basteln wir selbst. Wir kaufen nur elektrische Kerzen. Wir dekorieren unser Haus mit Zapfen und Girlanden.

Mit welchen Gefühlen feiert ihr Weihnachten?

Angelika: Ich freue mich besonders über die Bescherung. Es gibt viele Süßigkeiten, viele Geschenke. Das Essen ist lecker. Wir singen Weihnachtslieder. Die ganze Familie geht in die Kirche. Das macht Spaß.

Petra: Mir gefällt die Vorweihnachtszeit. Die Menschen bereiten sich auf Weihnachten vor: basteln Adventskalender und Adventskränze, besuchen Weihnachtsmärkte, backen Weihnachtsplätzchen. Die Atmosphäre ist toll!

Christian: Weihnachten ist für mich nicht so wichtig. Natürlich ist es schön, wenn die ganze Familie an Weihnachten zusammen ist. Die Leute kaufen zu viele Geschenke. Sie kaufen und kaufen. Das ist schrecklich!

Danke schön für euer Gespräch. Frohe Weihnachten!

d. Wessen Antwort ist eure Antwort?

e. Stellt die Frage an eure MitschülerInnen.

Mit welchen Gefühlen feiert ihr Weihnachten?

3. Adventszeit ist die Wartezeit.

a. Wisst ihr, was „Advent" bedeutet? Auf wen warten die Menschen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. **Lest eine kurze Information und überprüft eure Antworten.**

Advent kommt von dem lateinischen Wort „adventus“ und heißt „Ankunft“. Das Volk Israels wartete auf den Erlöser. Daran erinnern wir uns, wenn wir Advent feiern. Mit dem Monat Dezember (*„decem“ – Latein für zehn, bei den Römern war der zehnte Monat des Jahres*) beginnt das neue Kirchenjahr für das Christentum.

c. **Symbol und Text. Was kommt zusammen?**

1 der Tannenbaum

2 die Weihnachtsplätzchen

3 der Bratapfel

4 der Adventskalender

5 der Weihnachtsmann

6 der Adventskranz

7 der Nussknacker

8 die Holzpyramide

A

B

C

D

E

F

G

H

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Lest über die Adventszeit in Deutschland. Findet im Text die Antworten auf die Fragen.

1. Was ist ein Adventskranz?
2. Was ist ein Adventskalender?

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt ...
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

Dieses Kindergedicht hört man in der Adventszeit oft. Bei den meisten deutschen Familien steht während der Adventszeit ein **Adventskranz** mit vier Kerzen auf dem Tisch. Für jeden Adventssonntag gibt es eine Kerze, am vierten Advent brennen alle vier Kerzen. Ein grüner Kranz symbolisiert Leben und Hoffnung. Das goldene oder rote Band bedeutet Licht und Leben, Wärme und Geborgenheit. Der Adventskranz kam Ende des 19. Jahrhunderts in Norddeutschland auf den Tisch.

Seit Beginn des 20. Jahrhunderts gibt es in Deutschland einen besonderen Kalender mit 24 Türen, den **Adventskalender**. Vom 1. Dezember an dürfen die Kinder täglich eine Tür ihres Kalenders öffnen. Hinter der Tür kann man ein Stückchen Schokolade oder ein kleines Spielzeug finden. Das letzte Türchen öffnet man am Heiligabend. Viele basteln Adventskalender selbst. Hier kann man die Fantasie nicht begrenzen.

In der Adventszeit sind die Straßen beleuchtet, die Häuser oder die Wohnungen geschmückt. Man backt leckere Weihnachtsplätzchen und übt Weihnachtslieder.

e. Für wen ist der Adventskalender bestimmt?

f. Habt ihr einmal einen Adventskalender gebastelt?

g. Wie findet ihr diesen Brauch, Adventskränze auf den Tisch zu stellen und jeden Adventssonntag eine Kerze anzuzünden?

4. Vorweihnachtszeit ist die Zeit der Weihnachtsmärkte.

a. Was ist ein Weihnachtsmarkt für euch? Könnt ihr etwas über Weihnachtsmärkte erzählen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Lest über Weihnachtsmärkte in Deutschland.

Die **Weihnachtsmärkte** gehören auch zu den Traditionen und sind seit dem 14. Jahrhundert bekannt. Sie finden gewöhnlich vor dem Rathaus oder auf dem Marktplatz statt. Die Atmosphäre auf den Weihnachtsmärkten ist sehr märchenhaft. Viele Besucher kommen. Je nach der Region verkauft man auf den Weihnachtsmärkten Lebkuchen, Stollen[1], Waffeln, Spielzeug aus Holz, Weihnachtsbaumschmuck, Weihnachtspyramiden, Nussknacker[2] und Sterne. Man hört Weihnachtslieder. Und die Dekorationen der Märkte sind sehr schön. Dazu gehören Weihnachtsbäume. Der größte Weihnachtsbaum Deutschlands steht auf dem Weihnachtsmarkt in Frankfurt am Main. Bekannt sind der Nürnberger Christkindlesmarkt, der Dresdener Weihnachtsmarkt und andere. In Nürnberg eröffnet das Christkind seit dem 17. Jahrhundert den Weihnachtsmarkt. In Dresden gibt es jedes Jahr zum 2. Advent das Dresdener Stollenfest. Zu diesem Fest backt man einen Riesenstollen von etwa fünf Metern Länge.

---

[1]**Stollen** – калядныя кексы / пернікі; [2]**Nussknacker** – шчаўкунчык

- **Erklärt, was das bedeutet.**

Die Atmosphäre auf den Weihnachtsmärkten ist sehr märchenhaft.

- **Wie heißt anders der Nürnberger Weihnachtsmarkt?**

c. Gibt es in Belarus Weihnachtsmärkte? Wie vergehen sie? Was verkauft man da?

5. Alle Jahre wieder.

a. Was wisst ihr schon über den Brauch, einen Tannenbaum zu Weihnachten zu schmücken?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Lest und informiert euch.

Wisst ihr,

1) dass ein Weihnachtsbaum schon im 16. Jahrhundert in den Wohnzimmern stand?
2) dass man damals die Weihnachtsbäume mit feinem Gebäck geschmückt hat?
3) dass Kerzen und anderer Schmuck im 17. Jahrhundert kamen?

c. Lest und antwortet.

1. Was bedeutet der Brauch, Weihnachtsbäume zu schmücken?
2. Aus welchem Land kommt der Brauch Weihnachtsbäume schmücken?

Weihnachtsbäume gibt es in unendlich vielen Varianten. Das ist ein uralter Brauch, Weihnachtsbäume zu schmücken. Licht und Grün sollten Eis, Kälte, Schnee und Frost, früher auch noch die Dämonen der langen Winternacht vertreiben. Der Brauch einen Weihnachtsbaum zu schmücken kommt aus den deutschsprachigen Ländern. Eine Chronik aus Bremen in Norddeutschland berichtet 1570 von einem kleinen Tannenbaum mit Äpfeln, Nüssen und Papierblumen. Weihnachtsbäume findet man heute überall in Europa, Amerika sogar in Südostasien.

d. In Belarus gibt es auch einen Brauch, Weihnachtsbäume zu schmücken. Wann ist diese Tradition nach Belarus gekommen?

6. Frohe Weihnachten!

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Was wisst ihr schon über Weihnachten in Deutschland und in Belarus? Könnt ihr die wichtigsten Bräuche nennen?

b. Hört den Dialog und vergleicht das Feiern von Weihnachten in Deutschland und in Belarus. Tragt in die Tabelle nur die Information ein, die ihr im Gespräch gehört habt. Übertragt aber zuerst die Tabelle in eure Hefte.

	In Deutschland	In Belarus
Wann feiert man Weihnachten?		
Was wünscht man einander?		
Gibt es einen Weihnachtskalender? Wie sieht er aus?		
Gibt es Weihnachtsmärkte?		
Womit schmückt man einen Weihnachtsbaum?		
Wann macht man einander Geschenke?		
Welche Speisen kommen auf den Tisch zum Weihnachtsessen?		

c. Lest den Dialog und überprüft eure Informationen in der Tabelle.

Max: Hallo, Tanja! Wann feiert ihr in eurem Land Weihnachten?
Tanja: Die meisten Menschen in Belarus feiern Weihnachten am 7. Januar. Der Heilige Abend ist am 6. Januar. Aber viele Menschen schmücken den Tannenbaum schon am 30. Dezember und er steht bis zum 19. Januar.
Max: Warum feiert man Weihnachten am 7. Januar?
Tanja: Die Orthodoxen halten sich an den julianischen Kalender und feiern Weihnachten am 7. Januar, das man bei uns auch großzügige Nacht oder Kaljady nennt.
Max: Gibt es besondere Weihnachtsbräuche? Welche?
Tanja: Weihnachten ist für uns auch ein Familienfest. Die ganze Familie kommt zusammen. Das Weihnachtsessen ist bei uns auch festlich.
Max: Das ist interessant! Danke für deine Information!

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Ihr habt schon viel über das Feiern von Weihnachten gehört und gelesen. Ergänzt die fehlende Information in der Tabelle in 6b.

7. Ein gesundes neues Jahr!

a. Hört das Gespräch zwischen Max und Tanja. Bestimmt, wer was gesagt hat.

... : Am 31. Dezember bringen Väterchen Frost und seine Enkelin Schneewittchen Geschenke für die Kinder.
... : Wir machen Bescherung am 24. Dezember zu Weihnachten.
... : Wir feiern Silvester mit Bekannten, Verwandten, Freunden / Freundinnen.
... : Um Mitternacht macht man Feuerwerk.

b. Findet Unterschiede beim Feiern des Silvesters in Belarus und in Deutschland.

c. Erzählt, wie man Neujahr in Belarus oder in eurem Wohnort feiert.

d. Welche Fragen möchtet ihr an Max stellen? Schreibt 4–5 Fragen auf.

e. Schreibt an einen deutschen Freund / eine deutsche Freundin eine Weihnachts- oder Neujahrskarte. Erinnert euch zuerst, wie man das macht.

f. Wollt ihr euch testen? Schaut nach! moodle

8. Weihnachten international feiern.

a. Lest den Text und erfahrt, wie man Weihnachten in anderen Ländern feiert.

In Südamerika werden grüne Bäumchen mit Glühbirnen und Luftschlangen geschmückt.

Спампавана з сайта www.aversev.by

In Nordamerika kommt der Santa Claus mit dem Schlitten aus dem hohen Norden. Der Santa Claus hat schnelle Rentiere[1] und sie bringen ihn in einer Nacht zu allen Kindern.

In Irland stellen alle einen halben Meter hohe Kerzen in ihre Fenster. Das Licht der Kerzen sollte der Heiligen Familie[2] den Weg zeigen. Geschenke haben nur einen Wert, wenn man sie selbst bastelt, besonders gern aus Wolle irischer[3] Schafe. Im Norden Irlands, wo Eskimos und Lappen leben, wo die Tage sehr kurz sind, gehen die Menschen zu den Friedhöfen[4] und schmücken die Gräber der Toten[5] mit Blumen.

In Schweden steht der Weihnachtsbaum in der Mitte des Zimmers und die Erwachsenen und die Kinder machen den Reigen[6] um den Tannenbaum. Die Geschenke bringt den Kindern der Julbock, ein Ziegenbock aus Stroh[7] oder der Julklapp. Der Julbock trägt sie auf dem Rücken und wirft sie durch einen Türschlitz[8] in das Zimmer. Man klopft an die Tür und versteckt sich schnell. Dieses Weihnachtsklopfen kennt man als „Julklapp". Natürlich bringt auch „Tomte", der Weihnachtsmann, am Heiligabend Geschenke.

In Italien ist Weihnachten ein Riesenfamilienfest mit festlichem Essen mit Lamm und Truthahn[9]. Geschenke bekommen alle Kinder am 6. Januar, am Tag der Heiligen Drei Könige. Sie warten dann auf die hässliche, aber weise[10] alte Hexe Befana, die durch den Kamin rutscht, um ein Geschenk in einen Schuh zu legen. Sie macht das, weil sie vermutet, dass in jedem Haus das neugeborene Jesuskind ist.

In Polen ist Weihnachten auch ein Familienfest. Freunde und Verwandte kommen am Heiligabend zusammen. Das Festessen beginnt aber erst, wenn der erste Stern am Himmel aufgegangen ist. Zwölf Gänge kommen traditionell auf den Tisch.

---

[1]**Rentiere** – паўночныя алені; [2]**der Heiligen Familie** – святой сям'і; [3]**irischer** – ірландскіх; [4]**zu den Friedhöfen** – на могілкі; [5]**die Gräber der Toten** – магілы памёрлых; [6]**machen den Reigen** – водзяць карагод; [7]**aus Stroh** – з саломы; [8]**durch einen Türschlitz** – праз дзвярную шчыліну; [9]**Essen mit Lamm und Truthahn** – страва з маладой бараніны і мяса індычкі; [10]**weise** – мудрая

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. **Lest den Text zum zweiten Mal. Tragt die wichtigsten Informationen in die Tabelle ein. Übertragt aber zuerst die Tabelle in eure Hefte.**

Länder	Weihnachtsschmuck	Geschenke	Weihnachtsessen	andere Bräuche
Südamerika				
Nordamerika				
Irland				
Schweden				
Italien				
Polen				

c. **In welchem Land ist es so?**

1. Eine Hexe bringt die Geschenke.
2. Grüne Bäumchen werden mit Glühbirnen und Luftschlangen geschmückt.
3. Die Rentiere bringen aus dem hohen Norden den Santa Claus.
4. Die Geschenke bastelt man aus Wolle.
5. Die Geschenke bringt den Kindern ein Ziegenbock.
6. Zum Weihnachtsessen gehört Lamm und Truthahn.
7. Die Geschenke bekommen alle Kinder am 6. Januar.
8. Zwölf Gänge kommen auf den Tisch.

d. **Welche dieser Weihnachtsbräuche gefallen euch am besten? In welchem Land möchtet ihr Weihnachten feiern und warum?**

e. **Hört die Meinungen der deutschen Jugendlichen über Weihnachten. Korrigiert, wenn es falsch ist.**

1. Sandra gefällt Weihnachtszeit, besonders mag sie leckere Plätzchen von ihrer Oma.
2. Lars findet Weihnachten schrecklich.
3. Michael gefällt, wenn es zu Hause nach Tannenzweigen riecht.

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. **Was gefällt euch an Weihnachten und was gefällt euch nicht? Tragt ein paar Gedanken in die Tabelle ein. Übertragt zuerst die Tabelle in eure Hefte.**

Das gefällt mir an Weihnachten	Das gefällt mir nicht an Weihnachten
...	...

9. **Ein Lied – eine Tradition.**

a. **Lest und informiert euch.**

Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ ist das populärste Weihnachtslied, nicht nur im Familienkreis. Man hört es im Radio, in den Geschäften, auf den Weihnachtsmärkten. Dieses Lied singt man in vielen Sprachen zu Weihnachten.

b. **Findet die Melodie im Internet, hört und singt die erste von sechs Strophen des Liedes „Stille Nacht, heilige Nacht“.**

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht.
Nur das traute hochheilige Paar.
Hol der Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh!
Schlaf in himmlischer Ruh!

c. **Kennt ihr die Übersetzung des Liedes ins Belarussische? Wenn nicht, findet dann die Übersetzung in den Bibliotheken oder im Internet.**

10. **Bräuche zu Ostern.**

a. **Frohe Ostern und schöne Tage!**

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Seht euch die Bilder an. Ordnet sie den Ostersymbolen zu.

A

B

C

D

1 das Osterei

2 der Osterkuchen

3 der Osterhase

4 der Osterstrauß

c. Wählt die Symbole, die für Belarus typisch sind.

d. Vergleicht eure Antworten mit diesen Informationen.

1. Zu Ostern färbt oder bemalt man Eier. Das Ei als Symbol der Fruchtbarkeit, als Symbol neuen Lebens ist uralt. Zu Ostern verschenkt man in ganz Europa Ostereier.

2. Zu Ostern schmückt man Osterbäume im Garten oder Ostersträuße mit selbst gebastelten Eiern. Sie bringen Freude und spenden Leben. Das ist auch ein uralter Brauch.

3. In den deutschsprachigen Ländern bringt der Osterhase Ostereier. Dieser Brauch ist auch in England, Australien und in den USA populär. Der Hase ist ein altes Symbol für Fruchtbarkeit. Früher hat man Osterbrot verschenkt: den Jungen in Form eines Hasen, den Mädchen in Form einer Henne. Im Brot war oft ein Ei. Deshalb glaubten die Kinder, dass der Osterhase Eier legt.

4. Ein alter Brauch ist das Eierschlagen.

11. a. Ostern ist ein internationales Fest. Wisst ihr, wie man in anderen Ländern Ostern feiert?

b. Lest die Länder.

Tschechien

Griechenland

die Schweiz

Deutschland

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Lest die kurzen Texte.

(A) Am Ostersonntag färben und bemalen die Mädchen und Frauen die Ostereier. Am Ostermontag gehen die Männer auf dem Land von Haus zu Haus und singen Osterlieder. (*Pavel Svoboda*)

(B) Bei uns kommen alle am Ostersonntag auf den Marktplatz und schlagen ihre bemalten oder gefärbten Eier zusammen. Das Ei, das nicht kaputt geht, gewinnt. *(Urs Widmer)*

(C) Ostern ist das älteste Fest der Christenheit und das Fest der Auferstehung von Jesus Christus. Wir feiern Ostern eine Woche später als in Deutschland. Am Freitag gibt es eine Messe. Alle bringen weiße Kerzen mit. Am Sonntag haben wir eine Familienfeier und wir essen Lamm. (*Adams*)

(D) Bei uns feiert man Ostern auf ganz besondere Art und Weise: mit Ostereiern, geschmückten Reiterprozessionen. Osterbräuche bedeuten für uns miteinander fröhlich sein. Viele Leute machen mit der Familie oder mit Freunden am Montag einen Osterspaziergang. Beim Picknick essen wir einen Osterkuchen. (*Laura*)

d. Aus welchen Ländern kommen diese Osterbräuche? Macht eure Vermutungen.

e. Hört und überprüft eure Vermutungen.

A – Tschechien; B – die Schweiz; C – Griechenland; D – Deutschland

f. Und wie feiert man Ostern in Belarus? Sammelt Osterbräuche und beschreibt einen Osterbrauch.

1. Osterlieder singen
2. ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

C Volksfeste feiern

1. Meine Lieblingsvolksfeste.

a. Welche Volksfeste feiert man in Belarus?

b. Hört das Interview mit den deutschen Jugendlichen. Welche Volksfeste haben sie genannt? Notiert das wichtigste Fest für jede Person.

Angelikas Lieblingsfest ist ...
Christians Lieblingsfest ist ...
Petras Lieblingsfest ist ...

c. Lest das Interview. Überprüft, ob ihr alle Volksfeste richtig aufgeschrieben habt.

In Deutschland feiert man viele Volksfeste. Wie heißt euer Lieblingsfest?

Angelika: Der Karneval ist für mich am lustigsten.
Christian: Der Valentinstag ist für mich am schönsten.
Petra: Ich freue mich immer über Halloween.

Erzählt ein bisschen mehr, warum ihr diese Volksfeste vorzieht?

Angelika: Meine Großeltern wohnen in Köln und ich fahre jedes Jahr nach Köln zum Karneval. Ich verkleide mich sehr gern. Ich komme mal wie ein Geist, mal wie ein Prinz. Es ist so lustig da. Und im nächsten Jahr fahren meine Freunde und ich nach Basel zur alemannischen Fastnacht, um dort die Umzüge und die tollen Masken zu sehen. Natürlich sind die anderen Feste nicht schlecht. Aber der Karneval macht mir mehr Spaß.

Christian: Ich bastle selbst Valentinskarten und verschenke sie meinen Eltern, meinen Großeltern, meinen Freunden und anderen lieben Leuten. Das ist so schön!

Petra: Warum liebe ich Halloween? Noch als Kind mochte ich dieses Fest. Meine Freunde und ich, wir verkleiden uns gern, basteln Masken, gehen auf die Straße. Viele Feste sind gut

Спампавана з сайта www.aversev.by

für die Geschäfte und nicht für mich. Zum Beispiel, der Valentinstag ist vor allem für die Blumenläden wichtig. Der Karneval findet in Köln oder in Mainz statt und es ist weit von meinem Dorf. Ich habe nicht so viel Geld, um dahin zu fahren.

Es gibt aber auch andere Volksfeste. Man feiert sie auch gern.

Christian: Das stimmt. Zum Beispiel, im Herbst feiert man auf dem Lande das Erntefest. Das ist ein Dorffest mit Musik, Tanz und einem Umzug durch das Dorf. Man freut sich über die Ernte. Von Dorf zu Dorf feiert man dieses Fest unterschiedlich, es gibt so viele interessante verschiedene Bräuche.

Angelika: Es gibt Sommerfeste, Stadt- und Straßenfeste. Man feiert sie auch unterschiedlich. Man isst Bratwurst, hört Musik, tanzt, organisiert Wettbewerbe, Ausstellungen.

Danke für euer Gespräch und ich wünsche euch viel Spaß beim Feiern.

d. Antwortet selbst und fragt die anderen.

Wie heißen eure Lieblingsfeste?

2. Volksfeste und Bräuche.

a. Seht euch die Bilder an. Welche Feste auf den Bildern kennt ihr?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Ordnet den Festen die Bilder zu.

A

B

C

D

der Karneval • der Valentinstag • Halloween • das Oktoberfest

c. Lest jetzt kurze Texte und vergleicht sie mit 2b.

Der Karneval hat eine große Tradition. Der Karneval, der Fasching oder die Fastnacht beginnt offiziell Mitte November am 11.11 um 11.11. Man feiert den Karneval überall in deutschsprachigen Ländern. Besonders bekannt ist der Karneval in Köln. Am Bodensee feiert man den Karneval (die alemannische Fastnacht) mit traditionellen Masken. Der Höhepunkt der Karnevalswoche ist der Rosenmontagszug[1] im Februar. Die Leute gehen auf die Straßen kostümiert oder nur mit einer Maske. Man tanzt, singt und lacht. Man feiert den Karneval sehr lustig. Viele Leute machen Karnevalsfeste und laden Freunde und Bekannte ein. Die Häuser oder Wohnungen dekoriert man auch sehr schön.

[1]**der Rosenmontagszug** – шэсце ў перадапошні дзень карнавалу

Das Münchener Oktoberfest ist das größte Volksfest in Deutschland. Es hat in Deutschland eine lange Tradition. Das Oktoberfest feiert man seit 1810. Zum Fest kommen die Festbesucher nicht nur aus Deutschland, sondern aus der ganzen Welt. Man feiert dieses Fest mit Bier, Brezeln und Blasmusik. In dem bunten Umzug durch die Stadt kann man viele Trachtengruppen und Männer mit den typisch bayerischen Lederhosen bewundern.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Der Valentinstag ist der Tag der Verliebten. Die Verliebten machen einander kleine Geschenke, z. B. Blumen, Karten, Schokolade, gebastelte oder bemalte Herzchen.

Das Halloween feiert man vom 31. Oktober bis zum 01. November. Zuerst hat man Halloween in Irland gefeiert. Im 19. Jahrhundert ist das Fest von Irland nach Amerika gewandert. Heute feiert man dieses Fest wieder in Europa. Besonders gern feiern die Kinder dieses Fest. Zu Halloween verkleiden sie sich als Geister, gehen von Haus zu Haus, sagen einen Spruch „Was Süßes raus, sonst spukt's im Haus!" und bekommen Süßigkeiten. Das wichtigste Symbol von Halloween ist der Kürbis. Wenn man in einen Kürbis Augen, Nase und Mund schneidet und eine Kerze hineinstellt, dann vertreibt das Symbol böse Geister.

d. Feste und Symbole. Wählt, was nicht passt.

Karneval: die Maske – die Musik – das Kostüm – der Umzug – der Tannenbaum

Valentinstag: der Kürbis – die Blume – die Schokolade – die Valentinskarte – das Herzchen

Halloween: der Kürbis – der Geist – die Süßigkeiten – der Spruch – der Umzug

Oktoberfest: die Brezel – das Bier – die Blasmusik – die Maske – der Umzug

e. Lest die Texte in 2c noch einmal. Ergänzt die Feste.

1. Der Höhepunkt des Festes ist immer am Montag. – ...
2. Man isst Brezeln und trinkt Bier. – ...
3. An diesem Tag verkleiden sich die Menschen, gehen auf die Straßen, tanzen, singen. – ...
4. An diesem Tag schenken Verliebte einander Blumen, Karten, kleine Herzchen. – ...
5. An diesem Tag verkleiden sich die Kinder und gehen von Haus zu Haus. – ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Notiert für jedes Volksfest 2–3 Wörter. Lest eure Wörter vor. Die anderen erraten das Fest.

Valentinstag: *Tag der Verliebten* ...
Karneval: *Karnevalsumzüge* ...
Oktoberfest: *Brezeln essen* ...
Halloween: *vom 31. Oktober zum 01. November* ...

g. Notiert 3–4 Fragen zu den Festen in 2c.

h. Wählt ein Volksfest und erzählt, wie man das Fest feiert.

3. Volksfeste vergleichen.

a. Welche Volksfeste in Belarus kann man mit den Volksfesten in 2c vergleichen?

b. Lest über das Volksfest Masleniza. Mit welchem Fest in Deutschland kann man die Masleniza vergleichen?

Die Masleniza ist ein traditionelles Volksfest am Ende des Winters, das man in Belarus mit Jahrmärkten und Umzügen feiert. Das Fest geht auf vorchristliche, slawische Tradition zurück. Seinen heutigen Namen bekam es im 16. Jahrhundert. Man hat es von Anfang an als Verabschiedung vom Winter gefeiert.

Nach der alten Tradition feiert man die Masleniza eine Woche. Jeden Tag feiert man anders. Zum Beispiel, der Montag war der Tag der Begrüßung. An diesem Tag begrüßen vor allem die Kinder freudig die Masleniza, eine Puppe. Traditionell hatte die Puppe verschiedene Formen. In älteren Zeiten waren regional auch Tier- oder Fellmantelpuppen üblich. Zurzeit hat die Puppe eine Figur in Frauengestalt. Die Masleniza-Puppen fertigt man meist aus Stroh.

Am Sonntag, am letzten Tag der Masleniza-Woche findet das Fest seinen Abschluss mit feierlichem Verbrennen der Masleniza-Puppe und mit dem Essen von Blini (Pfannkuchen) als Speise zu dieser Zeit. Die Pfannkuchen isst man zum Fest sowohl pur als auch mit verschiedenen Füllungen.

c. Feiert man die Masleniza in eurem Wohnort?

d. Bestimmt habt ihr schon das Masleniza-Volksfest einmal erlebt. Worüber erzählt ihr einem Touristen aus Deutschland?

Спампавана з сайта www.aversev.by

Selbstständig zur Grammatik

Präpositionen mit Dativ

1. Ihr kennt schon viele Präpositionen mit Dativ. Lest und findet sie in den Sätzen.

1. Das Oktoberfest kommt nach Japan aus Deutschland.
2. Halloween ist mit Auswanderern in die USA gekommen. Von dort aus ist es wieder nach Europa zurückgewandert.
3. Ratet, was ich von meinen Großeltern zum Geburtstag bekommen habe!
4. Viele Weihnachtsbräuche und Weihnachtssymbole kommen aus den deutschsprachigen Ländern.

2. Macht euch mit der Präposition bei bekannt.

Merkt euch!

bei Berlin (пад Берлінам)
bei der Apotheke (каля аптэкі)
beim Arzt (у ўрача)
bei den Eltern (у бацькоў)
beim Frühstück (за снеданнем)
beim Gehen (у час хадзьбы)
beim Regen (у час дажджу)
bei den Deutschen (для немцаў)

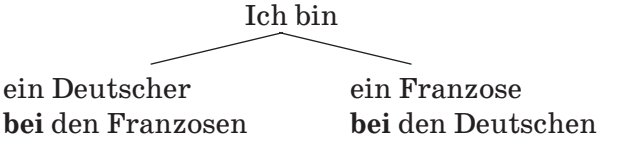
a. Lest und erklärt, was die Präposition bei bezeichnet.

1. Weihnachten feiern wir immer bei den Großeltern.
2. Er arbeitet bei der Post.
3. Beim Essen versammelt sich die ganze Familie.
4. Bei schlechtem Wetter bleiben wir zu Hause.
5. Ich bin ein Ausländer bei den Deutschen.

b. Wer bin ich?

***Beispiel*:** Ich bin in Deutschland geboren und in Frankreich aufgewachsen.

Спампавана з сайта www.aversev.by



• **Macht ebenso mit:**

1. Ich bin in Deutschland geboren und in Belarus aufgewachsen.
2. Ich bin in Russland geboren und in England aufgewachsen.
3. Ich bin in Belarus geboren und in der Ukraine aufgewachsen.
4. Ich bin in der Türkei geboren und in Deutschland aufgewachsen.
5. Ich bin in Polen geboren und in Belarus aufgewachsen.

c. Bei wem möchtet ihr wohnen?

1. Ihr kommt nach Deutschland. – Ich möchte bei ...
2. Ihr kommt nach Moskau. – ...
3. Ihr kommt nach Wien. – ...

die Freunde / die Freundinnen die Gastfamilie
die Bekannten die Verwandten

d. Bei wem wohnt ihr?

1. Bei den Eltern?
2. Bei den Großeltern?
3. Bei dem älteren Bruder?
4. Bei der älteren Schwester?

3. Macht euch mit der Präposition seit bekannt.

Merkt euch!

Seit weist auf Zeitdauer (працягласць у часе) hin.

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Lest und erklärt, was die Präposition seit bezeichnet.

- **Wann beginnt die Handlung? Wie lange dauert die Handlung?**

1. Man feiert **seit** dem 4. Jahrhundert Weihnachten.
2. **Seit** dem 16. Jahrhundert kamen Weihnachtsbäume in die Wohnzimmer.
3. Das Münchener Oktoberfest feiert man **seit** 1810.
4. **Seit** einigen Jahren feiert man Halloween in Europa.

b. Gebraucht die Substantive im richtigen Kasus.

1. Seit ... hat es nicht geregnet. (ein Monat, zwei Wochen)
2. Wir haben seit ... Unterricht. (ein Jahr, der März, Ende September)
3. Ich wohne seit ... in Berlin. (zwei Jahre)
4. Mein Bruder ist seit ... krank. (Montag, eine Woche, drei Tage)
5. Wir kennen uns seit ... . (zwei Monate)

c. Antwortet. (Als Hilfe könnt ihr die Texte auf Seiten 115–117 benutzen.)

1. Seit wann gibt es in Deutschland einen Adventskalender?
2. Seit wann kommt der Adventskranz mit vier Kerzen als Symbol für Weihnachten?
3. Seit wann sind die Weihnachtsmärkte bekannt?
4. Seit wann kommen Kerzen und anderer Schmuck an die Weihnachtsbäume?

d. Schreibt die Sätze so um, dass die Präposition seit kommt.

***Beispiel*:** Ich habe meine Uhr schon vor zwei Wochen zum Uhrmacher gebracht. – **Seit** zwei Wochen ist meine Uhr schon bei dem Uhrmacher.

1. Wir sind vor drei Jahren in das Dorf umgezogen. – ... (im Dorf leben)
2. Meine Freundin aus München hat mich vor drei Jahren zum Oktoberfest eingeladen. – ... (diese Zeit, nach München fahren)
3. Das Straßenfest begann man vor zehn Jahren in meinem Dorf zu feiern. – ... (im Sommer feiern)

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Mein Bruder hat mir vor 2 Monaten einen Adventskalender aus Deutschland mitgebracht. – ... (an der Wand hängen)

Weil- / Da-Sätze

4. Lest die Sätze. Achtet auf die Konjunktionen weil und da und die Wortstellung in den Sätzen.

1. Viele Leute **warten** auf einen Karneval,
   weil *es* ein lustiges Fest **ist.**
   weil *man* dieses Fest mit viel Spaß **feiert.**
   weil *man* im Karneval so viele schöne Masken und Kostüme **sehen kann.**
2. **Da** der Karneval ein lustiges Fest **ist, warten** *viele Leute* auf ihn.
   Da man dieses Fest mit viel Spaß **feiert, warten** *viele Leute* auf ihn.
   Da man im Karneval so viele schöne Masken und Kostüme **sehen kann, warten** *viele Leute* auf ihn.

- **Was bezeichnen weil und da? Könnt ihr die Regel formulieren?**
- **Vergleicht eure Regel mit der grammatischen Information auf Seite 256.**
- **Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!**

5. Erinnert euch an die Konjunktion denn. Welche Sätze verbindet denn? Analysiert die Wortstellung in den denn-Sätzen.

Viele Leute **warten** auf einen Karneval,
denn *es* **ist** ein lustiges Fest.
denn dieses Fest **feiert** *man* mit viel Spaß.
denn *man* **kann** im Karneval so viele schöne Masken und Kostüme **sehen.**

6. Nennt die Gründe. Wählt denn oder weil.

1. Viele Feste sind heute international, ... man feiert sie auf der ganzen Welt.

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Die Sänger rauchen nicht, ... das Rauchen nicht gut für die Stimme ist.

3. Die Kinder mögen Ostern, ... der Hase bringt Ostereier aus Schokolade.

4. Sven fährt nach Köln, ... er dort den Karneval feiern will.

5. In vielen Häusern und Wohnungen brennen an Weihnachtsbäumen nur elektrische Kerzen, ... sie sind nicht gefährlich.

7. Gebraucht diese Sätze mit weil.

***Beispiel*:** Ich freue mich auf Weihnachten, **denn** *ich* **treffe** meine ganze Familie. – Claudia freut sich auf Weihnachten, **weil** *sie* ihre ganze Familie **trifft**.

Claudia schreibt über ihre Lieblingsfeste:

1. Ich freue mich auf das Oktoberfest, **denn** da treffe ich meine Freundinnen.

2. Ich freue mich auf den Nachmittag, **denn** am Nachmittag gehen meine Freunde und ich auf den Weihnachtsmarkt.

3. Ich freue mich auf Weihnachten, **denn** zu Weihnachten bekomme ich viele Geschenke.

4. Ich freue mich auf Ostern, **denn** ich habe Osterferien.

8. Schreibt passende warum-Fragen zu den Antworten.

***Beispiel*: Warum** gehst du nicht auf den Sportplatz? – Weil ich keine Lust habe.

1. ... – Weil ich da den Christel Weihnachtsmarkt besuchen will.
2. ... – Weil ich diese Musik nicht mag.
3. ... – Weil ich Fußball nicht spielen kann.
4. ... – Weil ich Stollen kaufen will.
5. ... – Weil wir da das Oktoberfest feiern wollen.

9. Dialog lesen.

a. Lest den Dialog. Einer liest nur die warum-Fragen, der andere die weil-Sätze.

Ella: Gehen wir auf den Weihnachtsmarkt!
Jan: Leider kann ich heute nicht.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Ella: Warum?
Jan: Weil ich heute ein Geschenk für meinen kleinen Bruder basteln will.
Ella: Aber du kannst das an einem anderen Tag machen.
Jan: Das kann ich nicht.
Ella: Warum?
Jan: Weil ich das heute machen will.
Ella: Und warum heute und nicht morgen.
Jan: Weil ich das will.
Ella: Warum?
Jan: ...

b. Wählt die richtigen Gründe, warum Jan auf den Weihnachtsmarkt nicht gehen will.

1. Weil er heute ein Geschenk für seinen kleinen Bruder basteln will.
2. Weil er seine Hausaufgaben machen muss.
3. Weil er heute ins Konzert geht.

c. Führt weiter das Gespräch durch.

10. Meinungen äußern und begründen.

Beispiel: Der Karneval in Mainz oder in Köln? – In Köln, weil man da dieses Fest am besten feiert.

1. Echte oder künstliche Weihnachtsbäume?
2. Echte oder elektrische Kerzen an Weihnachtsbäumen?
3. Weihnachtsbäume mit Schmuck oder ohne Schmuck?

11. Antwortet und begründet.

Beispiel: Was ist für euch das wichtigste Fest? – Weihnachten, weil die ganze Familie zusammen feiert.

1. Was ist für euch das wichtigste Fest?
2. Was ist für euch das lustigste Fest?
3. Was ist für euch der interessanteste Weihnachtsbrauch?
4. Was ist für euch das interessanteste Volksfest?

Спампавана з сайта www.aversev.by

12. Nennt Gründe.

***Beispiel*:** zur Party nicht kommen können – Tut mir leid, ich kann zur Party nicht kommen, weil ich zum Oktoberfest nach München fahre.

nicht zum Konzert gehen;
nicht zum Weihnachtsmarkt fahren;
nicht zum Schulfest gehen

Projekt

„Die besten Volksfeste meines Ortes“

Tipps

- ✓ Stellt zuerst die Liste der Volksfeste zusammen.
- ✓ Macht die Umfrage unter den Freunden / Nachbarn / Bekannten und erfahrt, welches Fest beliebt ist.
- ✓ Schreibt die Information zu diesem Fest auf:
  - Wann feiert man das Fest?
  - Wo feiert man das Fest?
  - Wie feiert man das Fest?
- ✓ Präsentiert euer Fest in der Klasse. Ihr könnt ein Theaterstück spielen, etwas vorsingen oder Video machen.

Wörter zum Thema

der Advent, -(e)s, -e / die Adventszeit, -, -en час перад калядамі
bei у, пры
der Brauch, -es, Bräuche звычай: der Weihnachtsbrauch, der Osterbrauch
die Einheit, -, -en адзінства: Tag der Deutschen Einheit Дзень нямецкага адзінства
sich erinnern (erinnerte sich, hat sich erinnert) **an** jemanden / etwas (*Akk.*) успамінаць, згадваць (*каго- / што-н.*): sich an Kindheit, an Freundinnen / Freunde erinnern; die Erinnerung, -, -en an jemanden / etwas (*Akk.*)

Спампавана з сайта www.aversev.by

feiern (feierte, hat gefeiert) святкаваць: der Feiertag, -(e)s, -e свята: der kirchliche / staatliche Feiertag царкоўнае / дзяржаўнае свята; der Nationalfeiertag нацыянальнае свята

das Fest, -es, -e свята: das Sommerfest, das Volksfest, das Familienfest, internationales Fest, das Stadtfest, das Dorffest

der Karneval, -s, -e / -s карнавал

seit з

das Symbol, -s, -e сімвал: das Weihnachtssymbol, das Ostersymbol

die Tradition, -, -en традыцыя: eine alte / lebendige / kirchliche Tradition; Traditionen pflegen падтрымліваць традыцыі

unabhängig незалежны: die Unabhängigkeit незалежнасць; Tag der Unabhängigkeit Дзень Незалежнасці

vertrauen (vertraute, hat vertraut) давяраць: das Vertrauen, -s давер

weil таму што, бо

da паколькі, таму што

Спампавана з сайта www.aversev.by

5 Kino

A Kino ist aktuell

1. Das Kino ist wieder in.

a. Antwortet.

1. Ist das Kino bei jungen Leuten noch in?
2. Welche Filme sehen sich Jugendliche an?
3. Wo sehen sich Jugendliche öfter Filme an?

b. Hört, wie die deutschen Jugendlichen auf diese Fragen geantwortet haben. Schreibt ihre Antworten in Stichworten auf und vergleicht sie mit euren Antworten.

c. Lest das Interview und überprüft eure Antworten.

Man sagt, dass das Kino nicht mehr aktuell ist. Stimmt das? Ist das Kino bei jungen Leuten noch in?

Susanne, 16: Deutschland ist heute kein Kinoland. Aber in den letzten Jahren wird die Zahl der Kinobesucher größer. Vor allem gehen junge Leute zwischen 15 und 30 Jahren öfter ins Kino. Es gibt viele interessante Filme von deutschen Regisseuren.

Sören, 21: Deutsches Kino ist in der letzten Zeit erfolgreich geworden. Viele Schauspieler spielen super und sind international bekannt. Mehr junge Leute gehen ins Kino. Ich möchte sagen, das Kino aktueller wird.

Welche Filme sehen sich Jugendliche gern an?

Sören: In Deutschland laufen viele amerikanische Filme in den Kinos. Deutsche Filme sind nicht so populär wie amerikani-

Спампавана з сайта www.aversev.by

sche. Amerikanische Krimis oder Actionfilme faszinieren mich. Sie sind spannend. Nur einige Filme von jungen deutschen Regisseuren, meistens Komödien haben Erfolg. Die Themen der meisten Filme sind langweilig.

Susanne: Ich bin kein Kinofreund. Aber wenn ich ins Kino gehe, sehe ich mir öfter deutsche Filme an. Und viele finde ich spannend, besonders Literaturverfilmungen.

Wo seht ihr euch lieber Filme an? Im Kino, im Fernsehen oder im Computer?

Sören: Die meisten sehen sich Filme im Kino an. Ich sehe mir auch Filme im Kino gern an. Eine andere Atmosphäre. Manche meinen, dass es nicht modern ist, ins Kino zu gehen und sich Filme anzusehen. Im Computer kann man Filme überall sehen. Ganz verschieden.

Susanne: Viele sehen sich lieber Filme oder Videofilme im Computer zu Hause an. Die Wahl der Videofilme oder Fernsehfilme ist größer als im Kino.

Vielen Dank für euer Gespräch.

d. Lest das Interview noch einmal und ergänzt die Gründe.

1. Deutsches Kino ist in der letzten Zeit erfolgreich geworden, weil ...
2. Deutsches Kino ist nicht so populär, weil ...
3. Deutsche Filme sind nicht so populär wie amerikanische, weil ...
4. Man sieht sich öfter Filme im Computer an, weil ...
5. Die meisten sehen sich Filme im Kino an, weil ...

e. Wessen Meinung stimmt ihr zu?

f. Macht ein Interview mit den Schülern / Schülerinnen eurer Gruppe.

Tipps

- ✓ Bereitet zuerst 3–4 Fragen vor.
- ✓ Stellt sie an eure MitschülerInnen.
- ✓ Präsentiert die Resultate in der Klasse / Gruppe.

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Sich Filme ansehen.

Merkt euch!

sich ansehen

ich **sehe mir an**	wir **sehen uns an**
du **siehst dir an**	ihr **seht euch an**
er / sie / es **sieht sich an**	sie / Sie **sehen sich an**

a. Wo sehen sich belarussische und deutsche Jugendliche Filme an?

b. Antwortet selbst und fragt die anderen in der Klasse.

1. Seht ihr euch lieber Filme im Kino an?
2. Seht ihr euch lieber Filme zu Hause an?
3. Seht ihr euch lieber Filme mit eurer Familie, euren Freunden / Freundinnen, Geschwistern an?
4. Welche Filme seht ihr euch an?

3. Deutsches Kino: Wie ist es?

a. Seid ihr über deutsche Filmkunst informiert? Kennt ihr manche deutsche Filme und Schauspieler?

b. Lest und informiert euch.

Deutschland ist kein Kinoland. Aber die deutschen Filme werden mehr populär. Spätestens seit „Lora rennt“ (der erste Oscar für deutsche Filme) und „Good Bye, Lenin“ ist deutsches Kino wieder international und national erfolgreich. Das Ausland blickt immer interessiert auf den deutschen Film. Der Film „Das Leben der Anderen“ hat den zweiten Oscar im Jahre 2007 bekommen. Mit den jungen Filmen sind auch neue Gesichter auf die Leinwand gekommen. Es gibt wieder Stars, für die das Publikum ins Kino geht: Til Schweiger, Alexandra Maria Lara, Martina Gedeck, Julia Jentsch, Daniel Brühl, Moritz Bleibtreu, Franka Potente, Fritzi Haberlandt und andere.

Jedes Jahr verleiht die Deutsche Filmakademie den Deutschen Filmpreis. Die deutschen Filme haben Erfolg, weil die deutschen Filmemacher ihre Themen und Inhalte aus der Geschichte und Alltagsleben im eigenen Land nehmen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Was Neues habt ihr aus dem Text erfahren?

Beginnt so: Ich habe erfahren, dass ...

4. Das belarussische Kino und seine Geschichte.

a. Welche belarussischen Filme und Regisseure könnt ihr nennen?

b. Lest und ergänzt eure Information.

In Belarus hat man Filme geschaffen, die die Geschichte des Volkes im Laufe von Jahrhunderten widerspiegeln, so die dokumentarischen Spielfilme. Im Genre der historischen Legende drehte Jury Elchau den Spielfilm „Anastassija Sluzkaja“ über die Ereignisse des 15. Jahrhunderts. An der Grenze zum 21. Jahrhundert traten die Themen der Ökologie und des Wertes der einzigartigen belarussischen Natur in den Vordergrund. Zum ersten Mal hat man Filme mit christlicher Problematik gedreht: „Sofia von Polazk“, „Unter den Flügeln von Euphrasyne“; „Glockengeläut“ von Uladsimir Zesljuk.

Die Meisterschaft von belarussischen Filmkünstlern hat man in verschiedenen Zeiten hoch während der internationalen Filmfestspiele eingeschätzt. Zum Beispiel, das soziale Drama über Rauschgiftsüchtige „Unter dem blauen Himmel“ (Regisseur Wital Dudsin) wurde im Jahr 1990 auf den 47. internationalen Filmfestspielen in Venedig (Italien) mit mehreren Ehrenpreisen ausgezeichnet: Preise der italienischen Filmklubs, der italienischen Kritiker und Publikumspreis. Und das Kriegsdrama, Klassik der vaterländischen Filmkunst von Regisseur Wiktar Turau „Durch den Friedhof“ wurde im Jahr 1994 durch den Beschluss der UNESCO in die Liste der 100 besten Filme der Welt eingetragen.

In den letzten Jahren wurden die belarussischen Filme „Anastassija Sluzkaja“ (Regisseur Jury Elchau), „Dunetschka“ (Aljaksandr Jafremau), „Im August 1944“ (Mihail Ptaschuk),

Спампавана з сайта www.aversev.by

„Brester Festung“ (Aljaksandr Kott) mit den Preisen verschiedener Filmfestspiele ausgezeichnet. Der Film „Im Nebel“ (Regisseur Sjargej Lasniza) wurde mit dem Preis der internationalen Föderation der Filmkritik FIPRESCI auf den 65. internationalen Filmfestspielen in Cannes (Frankreich) ausgezeichnet. Der Kurzfilm „Dasselbe Blut“ vom Regisseur Dsmitry Sjamjonau-Alejnikau hat im Internationalen Festival der Filme vom Zentral- und Osteuropa „Let's Cee Film Festival“ in Wien den Hauptpreis bekommen.

c. Ihr möchtet über die belarussische Filmkunst euren deutschen Freunden erzählen. Sammelt aus dem Text Wörter, Sätze, die ihr beim Erzählen gebrauchen wollt, und schreibt sie auf.

d. Vergleicht das belarussische und das deutsche Kino. Was gibt es Gemeinsames?

Deutschland ist kein Kinoland.

Belarus ist ...

Deutsche Filmemacher nehmen ihre Themen und Inhalte aus der Geschichte und Alltagsleben im eigenen Land.

Belarussische Filmemacher nehmen ...

Die deutschen Filme werden mehr populär.

Die belarussischen Filme ...

In Deutschland gibt es wieder Stars, für die das Publikum ins Kino geht.

In Belarus gibt es ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

Hilfe

Ich meine / denke, in Deutschland / in Belarus ...
In Deutschland / In Belarus gibt es mehr / weniger ... als in ...

5. Filmfestivals und ihre Rolle.

a. Warum führt man Filmfestivals durch? Wählt das Richtige.

1. In den Filmfestivals kann man Filme drehen.
2. Das ist eine Möglichkeit, mit berühmten Regisseuren, Schauspielern, Drehbuchautoren zu kommunizieren.
3. Man kann sich die besten Filme der ganzen Welt ansehen.
4. In den Kinofestivals kann man Filme verkaufen.
5. In den Kinofestivals kann man Filme aus dem Land vorstellen.

b. Welche Filmfestivals in Deutschland kennt ihr? Habt ihr über Berlinale gehört?

c. Lest die Information über das deutsche Festival Berlinale und findet da die Antworten auf die Fragen:

1. Wo und wann findet Berlinale statt?
2. Ist Berlinale ein internationales Filmfestival?
3. Wer kommt zum Filmfestival Berlinale?
4. Wie viele Filme zeigt man im Filmfestival?
5. Was ist der Höhepunkt einer jeden Berlinale?
6. Welche Preise verleiht man den besten Filmen?

Die Berlinale ist „das Schaufenster" des deutschen Films

Die Berlinale ist das zweitgrößte Filmfestival nach dem Festival in Cannes, findet seit 1951 jährlich im Februar in Berlin statt und dauert zwei Wochen. Tausende Fachleute kommen jedes Jahr zum Filmfestival: Filmstars, Produzenten, Käufer, Journalisten und andere. Der Höhepunkt einer jeden Berlinale ist die Verleihung der „Bären", der Hauptpreise des Festivals

Спампавана з сайта www.aversev.by

durch eine internationale Jury. Um diese Preise bewerben sich Filme aus der ganzen Welt. Neben dem Wettbewerb präsentiert die Berlinale auch ein Kinderfilmfest, ein Forum für den deutschen Film und ein internationales Forum des Jungen Films.

Jährlich zeigt man etwa 400 Filme. Seit 2003 lädt man jedes Jahr etwa 500 junge Filmtalente aus aller Welt zum Berlinale Talent Campus ein. Hier geht es um die Vermittlung von Know-how und den Ideenaustausch.

d. Was könnt ihr schon über das Filmfestival „Listapad“ in Belarus berichten?

1. Wo findet das Filmfestival statt?
2. Warum heißt das Filmfestival „Listapad“?
3. Ist das ein internationales Filmfestival?

e. Lest die Information über das belarussische Filmfestival „Listapad“. Überprüft eure Antworten.

Das Minsker internationale Filmfestival „Listapad“ ist das größte Filmfestival in Belarus und hat eine mehr als 20-jährige Geschichte. Das Filmfestival findet jährlich im November in Minsk statt. Es versammelt die besten Filme aus der ganzen Welt. Das Festival wird von Jahr zu Jahr erfolgreicher, besonders in den letzten Jahren. Das internationale Programm ist immer perfekt gewählt. Hier kann man sich die besten Filme aus der ganzen Welt ansehen. Das Programm des Festivals ist einzigartig, es besteht aus drei Teilen: dem Spiel-, Dokumentar- und Kinderfilm. Im Programm des Festivals stehen nur die besten Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilme. Die Filme wählt eine internationale Jury.

Im Rahmen des Festivals führt man verschiedene Wettbewerbe durch. Zum Beispiel, an einem Wettbewerb präsentiert man lange und kurze Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme der belarussischen Filmautoren, die in den letzten zwei Jahren gedreht worden sind. Man führt auch Rundtische, Meisterklassen, Besprechungen und Diskussionen durch. Das Filmfestival

Спампавана з сайта www.aversev.by

„Listapad“ gibt den Belarussen eine einzigartige Möglichkeit, sich mit der feinen Filmkunst bekannt zu machen und sich mit den berühmten Gästen des Festivals zu unterhalten.

f. Ihr habt über zwei Filmfestivals gelesen. Vergleicht sie und füllt die Tabelle aus. Übertragt sie aber in eure Hefte.

	Berlinale	**Listapad**
Das ist das zweitgrößte Filmfestival nach dem Festival in Cannes.		
In diesem Festival kann man sich die besten Filme aus der ganzen Welt ansehen.		
Die Preise verleiht eine internationale Juri.		
Im Filmfestival präsentiert man auch ein Kinderfilmfest, ein Forum für den deutschen Film und ein internationales Forum des Jungen Films.		
Als Preise verleiht man „Bären“.		
In diesem Festival führt man verschiedene Wettbewerbe durch. Zum Beispiel, der Wettbewerb der langen und kurzen Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme.		
Das Programm des Festivals ist einzigartig, es besteht aus drei Teilen: dem Spiel-, Dokumentar- und Kinderfilm.		

g. Hört das Gespräch und antwortet:

1. Um welches Kinofestival geht es in diesem Gespräch? Um „Berlinale“ oder „Listapad“?
2. Hat das Kinofestival dem Besucher gefallen?
3. Hat der Besucher bekannte Schauspieler gesehen?
4. Welche Filme hat sich der Besucher angesehen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

B Heute geht's ins Kino

1. Möglichkeiten einen Film zum Ansehen zu wählen.

a. Wie wählt ihr einen Film zum Ansehen?

1. Lest ihr zur Orientierung Filmkritik, ein Programmheft oder nur Filmplakate?
2. Hört ihr auf die Meinungen der anderen?

b. Hört das Interview. Antwortet, wie die deutschen Jugendlichen einen Film zum Ansehen wählen. Sammelt die Meinungen der Jugendlichen in einem Assoziogramm.

c. Lest das Interview und ergänzt weiter das Assoziogramm.

Wie wählt ihr einen Film zum Ansehen?

Susanne: Nach einem Programmheft. Manchmal gibt es da kurze Inhalte. Und es reicht für mich.

Martin: Nach einem Filmplakat. Ich bin ein richtiger Disney-Film-Fan. Ich sehe mir jeden Disney-Film an. Wenn ich erfahre, wo ein Disney-Film läuft, gehe ich sofort dahin.

Sören: Manchmal höre ich auf die Meinungen meiner Freunde. Aber meistens entscheide ich selbst, was ich mir ansehe.

Tim: Filmkritik lese ich nie vor dem Ansehen des Films. Aber nach dem Ansehen lese ich gern die Meinungen der Leute im Internet.

Wohin geht's heute? Wenn ins Kino, dann was wollt ihr euch ansehen?

Martin: Für mich gibt es nur Disney-Filme. Wenn es um deutsche Filme geht, dann eine Komödie.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Sören: Es gibt Literaturverfilmungen. Diese Filme mag ich besonders. Ich kann den Film mit dem Buch vergleichen und das macht Spaß.
Tim: Wie in der Kindheit. Ich sehe mir alle Trickfilme gern an.
Susanne: Mit meinen Freunden ins Kino! Da kommt bestimmt ein Abenteuerfilm. Das macht Spaß, wenn wir alle zusammen ins Kino gehen.

Danke für euer Gespräch!

d. Es gibt viele Filmarten. Hört und lest sie.

der Abenteuerfilm – der Horrorfilm – der Farbfilm – die Komödie / das Lustspiel – der Kriminalfilm (der Krimi) – der Kurzfilm – der Lehrfilm – der Musikfilm – der Spielfilm – der Schwarz-Weiß-Film – der Zeichentrickfilm – der Trickfilm – der Märchenfilm – der Actionfilm – der Dokumentarfilm

e. Lest die Antworten der Jugendlichen auf die zweite Frage des Schulreporters in 1c. Welche Filme aus der Liste in 1d haben die Jugendlichen genannt?

f. Wie antwortet ihr auf die Fragen: Wohin geht's heute? Wenn ins Kino, dann was wollt ihr euch ansehen?

g. Stellt dieselbe Fragen an eure MitschülerInnen.

h. Für welche Filme interessieren sich Jugendliche? Fasst die Resultate der Umfrage zusammen.

1. Interessieren sich viele Jugendliche für Spielfilme?
2. Interessieren sich viele Jugendliche für Dokumentarfilme?
3. Interessieren sich viele Jugendliche für Krimis?
4. Interessieren sich viele Jugendliche für historische Filme?
5. Interessieren sich viele Jugendliche für Abenteuerfilme? ...

Hilfe

viele, wenige, einige / manche, niemand, jemand ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

i. **Seht euch die Bilder an. Was erwartet ihr von Filmen? Action? Krimi? Liebe? Dokumentarfilm? Drama? Komödie? Abenteuer?**

2. **Einen Film zum Ansehen wählen.**

a. **Lest ein Kinoprogramm. Ist es leicht nach einem Kinoprogramm einen Film zu wählen? Gibt es genug Information? Welchen Film wählt ihr? Begründet eure Wahl.**

Kinoprogamm 27.11.2017	
Kino „ International“	
Burg Schreckenstein 2 – Küssen (nicht) verboten (Komödie), 2017, BRD	17.00
Paddington 2 (Komödie), 2017, GB / Frankreich	19.00
Kino „ Olympia“	
Hexe Lilli rettet Weihnachten (Kinder- und Familienfilm), 2017, Belgien / BRD / Österreich	15.45
Bad Moms 2 (Komödie), 2017, USA / China	20.30

b. **Wählt einen Film aus dem Kinoprogramm aus. Was war wichtig für eure Wahl?**

c. **Hört das Gespräch. Habt ihr schon Lust bekommen, euch den Film „Victoria“ anzusehen?**

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Lest den kurzen Inhalt von den Filmen.

Burg Schreckenstein 2 – Küssen (nicht) verboten

100 Min.

Beim jährlichen Wettkampf zwischen Schreckenstein und Rosenfels kommt es zu einem Unfall mit weitreichenden Folgen.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27.11	28.11	29.11	30.11	01.12	02.12	**03.12**
17:00	–	–	–	–	–	15:45

Paddington 2

103 Min.

Paddington sucht nach einem Geschenk für Tante Lucy, die 100. Geburtstag feiert. Ein einzigartiges Pop-up-Bilderbuch hat es Paddington angetan. Allerdings muss der kleine Bär dafür ein paar Nebenjobs antreten…

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27.11	**28.11**	**29.11**	30.11	01.12	02.12	03.12
19:00	15:15	17:00	–	–	–	–

Hexe Lilli rettet Weihnachten

99 Min.

Aus Ärger über ihren kleinen Bruder zaubert Hexe Lilli Knecht Ruprecht herbei. Schon bald bereut sie ihre voreilige Racheaktion.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27.11	**28.11**	**29.11**	30.11	01.12	02.12	03.12
15:45	15:00	15:45	–	–	–	–

Спампавана з сайта www.aversev.by

- **Habt ihr Informationen über einen Film bekommen?**

e. Welchen Film empfehlt ihr zum Ansehen?

f. Hört den Dialog „Wohin gehen wir heute?“.

- **Beim ersten Hören sollt ihr verstehen, in welchem Kino die Filme laufen.**

1. Der Film „Der Himmel kann warten“ läuft ...
2. Der Film „Victoria“ läuft ...

- **Beim zweiten Hören sollt ihr verstehen:**

1. Wann fängt der Film an? 2. Wo treffen sich die Freunde? 3. Um wie viel Uhr treffen sie sich?

g. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

Nils: Tag, Martin. Hast du Lust, ins Kino zu gehen?
Martin: Eine gute Idee. Was läuft denn im Kino?
Nils: Moment mal. Ja, im „Olympia“ läuft heute Abend „Der Himmel kann warten“. Ich habe gehört, der Film ist sehr gut.
Martin: Ja, er ist wirklich gut. Nur leider habe ich ihn schon gesehen.
Nils: Im „International“ läuft „Victoria“. Der Film hat den Silbernen Bären für die beste Kamera im Filmfestival die „Berlinale“ bekommen. Den Film hat man in der Nacht auf den menschenleeren Straßen von Berlin gedreht. Man kann viel lachen.
Martin: Wann fängt der Film an?
Nils: Um 21.30.
Martin: Wo treffen wir uns?
Nils: Vor dem Kino. Um 20 Uhr.
Martin: Also gut. Bis nachher! Tschüss!

h. Spielt einen ähnlichen Dialog. Ihr wollt zusammen ins Kino gehen. Wählt einen Film und den besten Termin.

Hilfe

An welchem Wochentag möchtet ihr ins Kino gehen?
Welchen Film wollt ihr euch ansehen?
Wer besorgt die Kinokarten?
Wo und wann trefft ihr euch?

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Fachleute und ihre Tätigkeiten.

a. Wählt die Wörter zu den Bildern. Welche Fachleute machen Filme?

der Beleuchter der Regisseur der Dramatiker
der Dirigent der Komponist der Drehbuchautor
der Kameramann der Maskenbildner der Schneider
der Tontechniker der Kapellmeister
der Schauspieler der Sänger der Trickspezialist

b. Merkt euch die Handlungen, die zum Filmdrehen gehören.

Ton aufnehmen
Schauspieler schminken
Tricks machen
Szenen filmen
Drehbücher schreiben
Kostüme nähen
Rollen verteilen
Musik schreiben
Beleuchtung machen
Rollen spielen

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Lest und merkt euch, was diese Fachleute machen.

1. Der Tontechniker achtet auf die technische Qualität der Musik.
2. Die Schneiderin näht Kostüme.
3. Der Schauspieler spielt Rollen.
4. Der Beleuchter macht Beleuchtung.
5. Der Drehbuchautor schreibt Drehbücher.
6. Der Regisseur verteilt Rollen.
7. Der Maskenbildner schminkt Schauspieler.
8. Der Kameramann filmt Szenen.
9. Der Komponist schreibt Musik.
10. Der Trickspezialist macht Tricks.

d. Verbindet den Beruf mit der Tätigkeit.

1. Der Drehbuchautor / Die Drehbuchautorin	a. achtet auf die technische Qualität der Musik.
2. Der Kameramann /Die Kamerafrau	b. filmt Filmszenen.
3. Der Trickspezialist	c. schminkt Schauspieler.
4. Der Maskenbildner / Die Maskenbildnerin	d. spielt Rollen.
5. Der Schauspieler / Die Schauspielerin	e. macht Beleuchtung.
6. Der Tontechniker / Die Tontechnikerin	f. näht Kostüme.
7. Der Beleuchter / Die Beleuchterin	g. macht Tricks.
8. Der Schneider / Die Schneiderin	h. schreibt Drehbücher.

e. Stellt pantomimisch Tätigkeiten vor. Wer tut was?

Schauspieler schminken
ein Drehbuch schreiben
ein Mikrophon halten
Szenen filmen
etwas nähen
Schauspieler wählen
Beleuchtung machen

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Einen Film drehen.

a. Was wisst ihr schon über die Tätigkeit des Regisseurs beim Drehen eines Films?

b. Lest das Interview mit dem Regisseur Wolfgang Becker über seine Tätigkeit und seinen Film „Vorstadtkrokodile“.

Das Buch „Die Vorstadtkrokodile“ hat Max von der Grün geschrieben. Darin beschreibt er eine jugendliche Bande im Alter zwischen 12 und 14 Jahren. Ihr Erkennungszeichen[1] war ein Krokodil. Die Krokodiler versammelten sich auf einem verlassenen Ziegeleigelände[2]. In der Krokodilbande war ein Junge im Rollstuhl[3]. Wie es kommt? Darüber erzählt Max von der Grün, selbst Vater eines behinderten Kindes[4] in seinem Buch.

Reporter: Herr Becker, was macht eigentlich ein Regisseur?

Regisseur: Die Tätigkeit von einem Regisseur ist verantwortlich und schwer. Er wählt ein Drehbuch des Filmes, dann verteilt er Rollen, wählt den Ort, wo man den Film dreht, und macht noch viel anderes.

Reporter: Ihr Film „Die Vorstadtkrokodile“ fasziniert bis heute Jugendliche, Kinder und Erwachsene. Wie hat alles angefangen?

Regisseur: Ich habe mit der Bearbeitung des Buches, des Romans begonnen. Daraus sollte ja ein Film werden. Jemand hat mir diesen schönen Kinderroman „Die Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün geschickt und ich war begeistert. Ich habe den einmal, zweimal gelesen und ich wusste: Der Roman gefällt mir.

Reporter: In Ihrem Film spielen viele Kinder. Wie sind Sie mit den Kindern zurechtgekommen[5]? Das sind keine Berufsschauspieler.

Regisseur: Zuerst habe ich für den Film einen Ort gewählt. Das war eine alte Ziegelei nicht weit von der holländischen Grenze. Dann bin ich in die einzige Schule des Ortes gegangen und habe Probeaufnahmen[6] gemacht, mit 150 Kindern. Manche Kinder habe ich auf der Straße getroffen und gefragt: „Spielst du mit?“ So habe ich Hannes gefunden, dann habe ich 30–40 Kinder gewählt. Ich habe mit ihnen 14 Tage

Спампавана з сайта www.aversev.by

geprobt. Und noch ein Problem: Ich musste einen behinderten Jungen finden. Ich habe gesucht und gesucht, bis ich dann ein Mädchen gefunden habe. Das Mädchen war gut. Nur die Stimme passte nicht so recht, die haben wir mit einer Jungenstimme synchronisiert.

Reporter: In dem Film gibt es sehr gefährliche Szenen. Wie haben Sie das gemacht?

Regisseur: Ja, zum Beispiel gleich am Anfang: die Kletterszene auf dem Dach und das Abrutschen. Dann haben wir's so gemacht: Der Junge, Hannes, war nur am Seil[7], er ist frei nicht gerutscht. Das hat der Sohn eines Berufsartisten gemacht.

Reporter: Wenn die Dreharbeiten zu Ende sind, was passiert dann?

Regisseur: Das ist noch viel Arbeit. Den Film muss man zuerst schneiden. Wir haben zum Beispiel von der Kletterszene circa drei Stunden Material gedreht, aber wir haben Material für nur ein paar Minuten gebraucht. Und da kommt die Synchronisation, die Musik. Wir haben viel Musik gebraucht.

Nach Wolfgang Gast, Wolfgang Becker

---

[1]**Erkennungszeichen** – апазнавальны знак; [2]**auf einem verlassenen Ziegeleigelände** – на пакінутай тэрыторыі цагельнага завода; [3]**im Rollstuhl** – у крэсле-калясцы (*для хворых*); [4]**eines behinderten Kindes** – дзіцяці з абмежаванымі магчымасцямі; [5]**sind ... zurechtgekommen** – справіліся; [6]**Probeaufnahmen** – пробныя здымкі; [7]**am Seil** – на канаце

c. Bringt die Tätigkeit des Regisseurs in eine bestimmte Reihenfolge.

1. in die Schule gehen und mit 150 Kindern Probeaufnahmen machen
2. den Film schneiden
3. die Bearbeitung des Buches, des Romans
4. Kinder wählen
5. einen Ort für den Film wählen
6. den Film synchronisieren
7. einen behinderten Jungen finden
8. 14 Tage proben

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Was hat euch in der Tätigkeit des Regisseurs beeindruckt?

5. Filme drehen kann man lernen.

a. Habt ihr über die Filmschulen gehört oder etwas gelesen? Was meint ihr: Was ist das?

b. Lest die Information über eine Filmschule und vergleicht eure Informationen mit dem Text.

In der Filmschule

In der Filmschule können die Kinder selbst einen Film drehen und auch in einem Film mitspielen. In der Filmschule können die ganzen Klassen, aber nicht mehr als 30 Schüler einen ganzen Tag lang ihren eigenen Film drehen. „Das filmende Klassenzimmer“ beginnt um 9 Uhr morgens und dauert bis 17 Uhr. In der Filmschule unterrichten Filmprofis. Sie erklären, wie man ein Drehbuch schreibt, wie man den Ton aufnimmt, wie man die Scheinwerfer aufstellt, wie man die Schauspieler schminkt, wie man einige Tricks macht usw. Am wichtigsten ist das Drehbuch. Manche Klassen schreiben schon vorher das Drehbuch. Aber in der Filmschule kann man auch fertige Drehbücher bekommen. Das sind Krimis, Komödien, Märchen und andere Geschichten. Die Kinder können selbst wählen, was ihnen Spaß macht. Die Filmberufe wählen die Schüler selbst. Einer ist Drehbuchautor / Drehbuchautorin, der andere ist Maskenbildner / Maskenbildnerin usw. Aber alle helfen auch mit, damit der Film erfolgreich ist.

An einem Tag dreht man keine langen Filme. Der Film ist höchstens 3 bis 5 Minuten lang. Aber alle Schüler haben die Meinung, „das filmende Klassenzimmer“ macht Spaß.

- **Bringt die Sätze in die richtige Reihenfolge.**

1. In der Filmschule kann man auch fertige Drehbücher bekommen.
2. Die Filmberufe wählen die Schüler selbst.

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. In der Filmschule unterrichten Filmprofis.

4. In der Filmschule können die Schüler selbst einen Film drehen und auch in einem Film mitspielen.

5. Am wichtigsten ist ein Drehbuch. Manche Klassen schreiben schon vorher das Drehbuch.

- **Was habt ihr aus dem Text erfahren?**

c. Eure Meinung: Möchtet ihr solch eine Schule besuchen? Nennt Gründe.

d. Lest den Text. Wovon erzählt der Text?

Wir sind sechs Jungen aus Dresden und haben einen Film gedreht. Vielleicht interessiert es euch, wie wir das gemacht haben.

Zuerst haben wir das Drehbuch für einen richtigen Spielfilm geschrieben. Das Drehbuch ist so: Ein 13-jähriger Junge spielt in seiner Freizeit nur Computer. Er hat keine Freunde, weil er jede freie Minute am Computer sitzt. Er ist aggressiv und will so werden, wie die Helden. Unser Film heißt „Mit dem Computer schlafen".

An dem Film haben wir 60 Stunden gearbeitet. Wir haben den Film in einer Wohnung, im Keller und in der Stadt gedreht. Wir haben alles selbst gemacht. Wir waren Regisseure, Beleuchter, Tontechniker. Wir haben den Film mit Computer geschnitten, weil er sehr lang war. Dann mischten wir Ton und Musik. Zum Schluss war der Film 20 Minuten lang. Alle finden ihn fantastisch. Wir haben den Film den Eltern, den Lehrern, den Freunden, den Nachbarn gezeigt.

e. Was habt ihr aus diesem Text erfahren? Hat die Erfahrung der Jungen euch fasziniert oder auf eine Idee gebracht, einen Film zu drehen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

C Eindrücke sind wichtig

1. Ein guter Film – ein schlechter Film.

a. Ordnet die Merkmale zu.

ein guter Film	ein schlechter Film
...	...

lustig, romantisch, ernst, spannend, langweilig, witzig, komisch, lehrreich • Rollen gut / schlecht besetzen • Schauspieler gut /schlecht spielen • Dekorationen langweilig, lustig, realistisch sein • Kostüme der Schauspieler modern / nicht modern ... sein

b. Hört die Meinungen der deutschen Jugendlichen und ergänzt eure Listen weiter.

c. Lest, findet Merkmale eines guten Films im Interview und vergleicht sie mit euren Listen.

Was ist für euch ein guter und ein schlechter Film?

Susanne, 15: Wenn man viel lachen kann – das ist ein guter Film. Zum Beispiel, der Film von Til Schweiger „Keinohrhasen“ hat mir gut gefallen. Die Zuschauer des Films lachen viel.

Jakob, 16: Ich bin ein Naturfreund und ich sehe Filme über Natur: Tiere, Vögel, Berge, Flüsse. Die sind lehrreich und spannend.

Sören, 15: Ein inhaltsreicher Film ist immer ein guter Film. Ein guter Film macht den Menschen besser. Zum Beispiel, wenn Filme die gesellschaftlichen Konflikte junger Menschen in der Geschichte behandeln.

Tina, 14: Wenn der Film für Alt und Jung interessant ist. Ich persönlich finde Verfilmungen interessant.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Petra, 16: Für mich sind Filme gut, wenn es da viel Musik gibt und die Schauspieler natürlich und lebhaft spielen.

Was wirkt am meisten auf einen Kinofreund?

Sören: Wenn der Film ein Kunstwerk wie Musik, wie Malerei ist, dann wirkt er besonders stark auf mich.
Susanne: Tricks wirken auf mich am meisten. Die Fantasie der Filmemacher kennt heute durch die Technik fast keine Grenzen.
Jakob: Schöne Bilder von Tieren, Landschaften ... wirken auf mich am meisten.
Petra: Namen großer Filmstars wirken auf mich am meisten.
Tina: Eine spannende Handlung wirkt auf mich am meisten.

d. Lest die Antworten eines Regisseurs auf die Fragen des Reporters.

Reporter: Herr Regisseur, gibt es für Sie schlechte und gute Filme? Und nach welchen Kriterien bestimmen Sie, dass der Film gut oder schlecht ist?
Regisseur: Der Film ist gut, wenn das Drehbuch gut ist, wenn die Schauspieler gut spielen, wenn die Technik gut funktioniert, wenn... Es gibt noch viele Bedingungen. Wenn die Fachleute erfolgreich arbeiten. Und wenn die Menschen den Film sehen wollen.
Reporter: Haben Sie Lieblingsfilme?
Regisseur: Alle meine Filme sind meine Lieblingsfilme. Ich drehe nur die Filme, die mir gefallen. Die anderen drehe ich nicht.

e. Vergleicht die Meinungen der Jugendlichen im Interview mit der Meinung des Regisseurs. Was ist wichtig für Kinofreunde und was ist wichtig für einen Regisseur?

2. Meinung über einen Film äußern.

a. Wählt, was für euch richtig ist, und ergänzt weiter die Liste.

1. Der Film ist gut, wenn die Schauspieler gut sind.
2. Der Film ist gut, wenn das Drehbuch gut ist.
3. Der Film ist gut, wenn die Musik gut ist.
4. ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. **Schreibt aus dem Interview in 1c, was auf Kinofreunde besonders wirkt.**

wirken auf (*Akk.*)

c. **Interviewt einen Kinofreund in eurer Klasse. Fragt, was auf ihn in einem Film wirkt.**

d. **Und was wirkt am meisten auf euch in einem Film? Schreibt die Listen und vergleicht sie miteinander.**

Hilfe

Am meisten wirkt auf mich ... / Auf mich wirkt am meisten ...
... wirken / wirkt auf mich am meisten.

e. **Enttäuscht oder begeistert?**

1. Der Film war langweilig. – Ich bin von dem Film ... .
2. Die Schauspieler haben gut gespielt. – Ich bin vom Spiel der Schauspieler ... .
3. Die Dekorationen waren sehr interessant. – Ich bin von den Dekorationen ... .
4. Die Musik war sehr modern und laut. – Ich bin von der Musik ... .
5. Die Kostüme der Schauspieler waren nicht modern. – Ich bin von den Kostümen ... .

f. **Über welche Filme sagt ihr:**

1. Der Film hat mich fasziniert.
2. Der Film hat auf mich so stark gewirkt.
3. Der Film hat mich enttäuscht.
4. Der Film war so witzig. Ich habe sehr viel gelacht.
5. Der Film hat mir gefallen. Die Filmtricks waren einfach fantastisch.

g. **Hört die Meinungen der Jugendlichen über einen Film.**

- **Antwortet nach dem ersten Hören auf die Frage: Hat der Film den Jugendlichen gefallen?**

Спампавана з сайта www.aversev.by

• **Findet nach dem zweiten Hören die Wörter, die die Jugendlichen in ihren Meinungen gebraucht haben.**

fantastisch lustig schrecklich ausgezeichnet echt prima langweilig ungewöhnlich romantisch gigantisch spannend super toll eindrucksvoll traurig

h. Lest die Meinungen der deutschen Jugendlichen über den Film „Unsere Erde“. Was hat die Jugendlichen im Film besonders fasziniert?

Ich sehe lieber Actionfilme, aber dieser Film hat mir gut gefallen. Einen großen Eindruck haben auf mich Bilder der Tiere und wunderschöne Aufnahmen der Natur gemacht. Ich empfehle allen Naturfreunden den Film.

Christine

Der Film hat mich fasziniert. Man hat die Szenen lehrreich und spannend kommentiert. Ich habe erfahren, dass es für Vögel schwer ist, ein sehr hohes Gebirge wie den Himalaya zu überqueren. Sehr gut hat mir der Anfang des Filmes gefallen. Man hat erst die Arktis des Nordpols erklärt, dann hat man immer weiter südlich bis in Taiga uns Landschaft, Pflanzen und Tiere gezeigt.

Philipp

Ich finde den Film gut, weil ich viel über die Natur erfahren habe. Manche Szenen sind lustig, die anderen traurig. Zum Beispiel, die Szene mit den Affen ist sehr lustig. Die Affen machen ihre Wanderungen durch das Wasser und die Jungen sitzen auf den Rücken ihrer Mütter, um nicht nass zu werden. Der Film ist auch tragisch, da die meisten Tiere unter der Klimaerwärmung leiden. Der Film zeigt uns auch, was mit unserer Erde passieren wird und was wir tun können.

Kim

Спампавана з сайта www.aversev.by

Ich habe den Film zweimal gesehen und ich war jedes Mal begeistert. Die Szenen sind interessant und abwechslungsreich. Es war schwer die Szenen aufzunehmen, weil die Tiere meistens unruhig sind.

Jana

i. Ihr habt bestimmt Filme über Tiere und Natur gesehen. Könnt ihr eure Meinungen äußern? Gebraucht als Hilfe 2h.

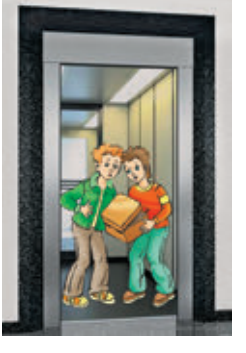
3. Ein kurzes Drehbuch zum Film schreiben.

a. Lest den Dialog. Könnt ihr vermuten, was im Film weiter passiert?

- Hat dir der Film gefallen?
- Nicht schlecht.
- Erzähl doch mal!
- Zwei Jungen haben auf dem Bahnhof einen Koffer gefunden. Sie nahmen ihn und liefen weg.
- Und was ist weiter geschehen?
- Sie liefen in den Fahrstuhl eines Hochhauses und wollten nach oben fahren. Aber plötzlich ...
- Bitte erzähl weiter. Was ist weiter passiert?
- Das möchte ich nicht verraten. Den Film musst du dir wirklich ansehen.
- Wo läuft er?
- Im Kino „International“. Das ist ein toller Film! Es gibt viele Filmtricks. Und die Zuschauer waren begeistert.

b. Beendet das Drehbuch.

Aber plötzlich ...



Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Lest und vergleicht mit eurem Drehbuch.

„Aber plötzlich blieb der Aufzug stecken. Die Jungen bekamen Angst und öffneten den Koffer. Im Koffer fanden sie eine Bombe mit Zeitschaltung. Sie begannen zu schreien „Hilfe! Hilfe!“. Die Leute hörten aus dem Aufzug „Hilfe! Hilfe!“ und riefen die Polizei an.“

d. Spielt ein Gespräch der Jungen im Aufzug.

4. Mein Lieblingsfilm

a. Äußert eure Meinungen zu einem Film. Spielt eure Gespräche.

b. Wählt zuerst eine Rolle aus.

Rolle A: Für mich war ... Der Film gefiel mir ... ... hat auf mich einen guten Eindruck gemacht. ... hat mich fasziniert / beeindruckt. ... von Anfang bis zum Schluss haben ... gespielt.

Rolle B: Es war schade, dass ... ... hat mir nicht so gut gefallen. Da hatte ich einen anderen Eindruck. ... war nicht so gut, wie ich erwartet hatte. Der Film war zum Teil ...

c. Bereitet danach ein Gespräch zu den einzelnen Punkten vor.

1. Der Film heißt ...
2. Das ist ein Krimi / eine Komödie ...
3. Im Film geht es um ...
4. Der Ort der Handlung ist ... / Der Film spielt in ...
5. Die Schauspieler ...
6. Die Dekorationen ...

Beginnt das Gespräch: Wie hat dir ... gefallen? / Wie findest du ...? / Welchen Eindruck hattest du von ...? / Wie war ... für dich ...?

d. Wählt einen belarussischen Film und erzählt darüber nach den Fragen:

1. Wie heißt der Film? Ist es ein Farb- oder Schwarz-Weiß-Film?
2. Was für eine Art vom Film war das?

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Wer ist der Regisseur dieses Films?
4. Wer hat das Drehbuch zum Film geschrieben?
5. Wer hat die Musik komponiert?
6. Wo kann man sich diesen Film ansehen? Läuft er jetzt in Kinos? Funktioniert der Film auch auf Video?
7. Worum geht es im Film?
8. Wie hat euch der Film gefallen?
9. Wer spielt die Hauptrolle? Erzählt über einen Schauspieler oder Schauspielerin.

5. Gute Schauspieler – gute Filme.

a. Beschreibt nach den Bildern zwei bekannte deutsche Filmstars. Denkt euch für jeden eine Schauspieler-Biografie aus.

b. Lest die Texte über diese Filmstars und vergleicht mit euren Biografiren. Was steht im Text? Was steht nur in euren Biografien?

Kinostar **Til Schweiger** ist Hauptdarsteller, Drehbuchautor, Regisseur und Produzent zugleich. Sein aktueller Kinohit heißt „Keinohrhasen". Über seine Liebeskomödie sagt er so: „Mein Wunsch war es, einen Film zu machen, bei dem man viel lachen kann, aber der Film sollte auch auf Zuschauer emotional wirken." Der Film hatte Erfolg. Über sechs Millionen Deutsche haben sich den Film „Keinohrhasen" im Kino angesehen. Als Fortsetzung des Films „Keinohrhasen" hat Til Schweiger den neuen Film „Zweiohrküken" gedreht. Die Deutschen kennen ihn als Macho (*lest*: matscho) mit Herz und Humor. Solche Rollen spielt er oft und gerne. Die Kinobesucher lieben ihn dafür.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Julia Jentsch ist eine bekannte deutsche Schauspielerin. Sie ist in Berlin geboren und hat da die Hochschule für Schauspielkunst absolviert. Seitdem hat sie viel im Theater, im Fernsehen gespielt und später machte sie ihre Karriere beim Film. Sie spielte Gretchen in Goethes Faust. Im Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ spielte Julia Jentsch die Titelrolle der jungen Frau Sophie Scholl, die gegen die Nazis gekämpft hatte. Dafür wurde sie mit dem Filmpreis Silberner Bär als beste Schauspielerin ausgezeichnet. Und der Film hat man als bester fremdsprachiger Film für den Oscar nominiert. Die Filme mit Julia Jentsch thematisieren oft die gesellschaftlichen Konflikte junger Menschen in der deutschen Geschichte. Aber Julia macht auch aktuelle Projekte. An der Seite vom bekannten deutschen Schauspieler und Regisseur Til Schweiger hat sie in der Komödie „Kokowäh 2“ gespielt.

c. Welche Fragen möchtet ihr an diese Filmstars stellen? Schreibt eure Fragen auf.

d. An welchen der beiden Schauspieler möchtet ihr eine E-Mail schreiben, begründet eure Wahl.

e. Findet Informationen über einen belarussischen Schauspieler oder eine belarussische Schauspielerin, schreibt einen kurzen Bericht über ihn / sie und präsentiert eure Berichte in der Klasse: beschreibt Äußeres, erzählt über seine / ihre Rollen, Erfolge, Preise.

D Selbstständig zur Grammatik

Wenn-Sätze

1.a. Lest und übersetzt die Sätze ins Belarussische. Welche Sätze sind das?

1. **Wenn** meine Lieblingsschauspieler **spielen**, **(dann) gehe** ich immer ins Kino.
2. **Spielen** meine Lieblingsschauspieler, **gehe** ich immer ins Kino.
3. Ich **gehe** immer ins Kino, **wenn** meine Lieblingsschauspieler **spielen**.

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Formuliert die Regel, was wenn bedeutet.

c. Vergleicht eure Regel mit der Information auf Seite 257.

d. Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!

2.a. Was macht man, wenn man sich einen Film ansehen will?

1. Wenn man sich einen Film ansehen will, freut man sich.
2. Wenn man sich einen Film ansehen will, ist man begeistert.
3. Wenn man sich einen Film ansehen will, denkt man an die Schauspieler.
4. Wenn man sich einen Film ansehen will, fantasiert man.

b. Und was macht ihr, wenn ihr euch einen Film ansehen wollt.

3. Macht aus zwei Sätzen einen wenn-Satz.

Beispiel: Ich schicke dir eine Karte zur Premiere. Du schreibst mir deine Adresse. – **Wenn** du mir deine Adresse **schreibst, schicke** ich dir eine Karte. / **Schreibst** du mir deine Adresse, **schicke** ich dir eine Karte.

1. Ich will einen interessanten Film zum Ansehen wählen. Ich lese einen kurzen Inhalt zum Film.
2. Ich gehe ins Kino. Mein Lieblingsfilm läuft.
3. Der Film ist interessant. Ich sehe mir den Film zum zweiten Mal an.
4. Man will ein anderes Land kennenlernen. Man muss in dieses Land fahren.
5. Du möchtest Deutsch gut sprechen. Du musst viel üben.

4. Was macht ihr in diesen Situationen?

1. Wenn euch der Film nicht gefällt, ...
2. Wenn ihr keine Kinokarten für euren Lieblingsfilm habt, ...
3. Wenn du zwei Eintrittskarten für ein Konzert bekommst, ...
4. Wenn ich viel Freizeit habe, ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

5. Fragt eure Freunde / Freundinnen, was sie machen,

1) wenn sie viel Freizeit haben.
2) wenn sie einen Film zum Ansehen wählen möchten.
3) wenn sie müde sind.
4) wenn sie gute Musik hören wollen.

6. Antwortet.

1. Wann freust du dich? – Ich freue mich, wenn ...
2. Wann ärgerst du dich? – Ich ärgere mich, wenn ...

7.a. Lest die Interviews auf Seiten 159–160 noch einmal.

b. Unter welcher Bedingung finden die Jugendlichen und der Regisseur einen Film gut und erfolgreich?

Der Film ist erfolgreich (gut), wenn ...

c. Und jetzt kommt eure Meinung. Ergänzt.

Der Film ist erfolgreich (gut), wenn ...

Bruchzahlen

8. Ergänzt die Zahlen. Merkt euch, wie man Bruchzahlen bildet. Formuliert die Regel und schreibt sie auf.

1/3 – ein Drittel	1/4 – ein Viertel	2/3 – zwei Drittel
1/5 – ...	1/10 – ...	3/4 – ...
4/5 – ...	2/4 – ...	1/8 – ...

9. Lest, wie man die Zahlen schreibt und spricht.

5,2 Millionen – fünf Komma zwei Millionen
7,35 Zentimeter – sieben Komma fünfunddreißig Zentimeter

10. Lest die Zahlen.

3,5	164,7	65,9
17,4	5,55	7,0001
8,45	8,45	
11,02	9,32	

Спампавана з сайта www.aversev.by

11. Schreibt die Zahlen in Wörtern.

***Beispiel*:** jedes (5) Kind – jedes **fünf**te Kind
jede (4) Aufgabe – jede **vier**te Aufgabe
jeder (3) Junge – jeder **drit**te Junge

jedes (6) Buch
jedes (12) Programm
jedes (13) Wort
jede (7) Seite
jede (20) Familie
jede (17) Übung
jeder (8) Arbeiter
jeder (2) Lehrer
jeder (9) Fernseher

12. Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!

Projekt (Nach der Wahl)

„Einen Film drehen“

Tipps

- ✓ Entscheidet, welche Filmart ihr drehen möchtet.
- ✓ Wählt das Thema des Films und sammelt Ideen.
- ✓ Bestimmt die Rollen und ihren Inhalt.
- ✓ Entscheidet, welche Gruppe was machen wird.
- ✓ Macht Proben in der Klasse.
- ✓ Stellt euren Film in der Klasse vor.

„Ein Kinoprogramm zusammenstellen“

Tipps

- ✓ Analysiert einige Kinoprogramme: Was übernehmt ihr für euer Programm und was nicht? Warum?
- ✓ Sammelt Filmarten und einige Namen dazu, verteilt sie in der Woche. Ihr könnt auch etwas dazu malen oder zeichnen.
- ✓ Stellt eure Programme in der Klasse vor.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wörter zum Thema

begeistert sein von (*Dat.)* быць у захапленні ад

beleuchten (beleuchtete, hat beleuchtet) асвятляць: eine Bühne beleuchten асвятляць сцэну; die Beleuchtung асвятленне

drehen (drehte, hat gedreht) здымаць: einen Film drehen здымаць фільм; den Film nach einem Buch drehen здымаць фільм па кнізе

das Drehbuch, -(e)s, -bücher сцэнарый: ein Drehbuch zum Film schreiben пісаць сцэнарый да фільма

enttäuscht sein von (*Dat.*) быць расчараваным у

die Fachleute спецыялісты: der Beleuchter, -s, - асвятляльнік; der Bühnenbildner, -s, - мастак-дэкаратар; der Drehbuchautor, -s, - сцэнарыст; der Kameramann, -s, Kameraleute кінааператар; der Maskenbildner, -s, - грымёр; der Tontechniker, -s, - гукааператар; der Kapellmeister, -s, - капельмайстар, дырыжор (*аркестра*)

der Film, -s, -e фільм: ein spannender, ernster, erfolgreicher, fantastischer, lustiger, ausgezeichneter, langweiliger, ungewöhnlicher, inhaltsreicher, trauriger Film; der Film läuft фільм ідзе; den Film vertonen агучваць фільм

die Filmart, -, -en від фільма: der Abenteuerfilm прыгодніцкі фільм; der Dokumentarfilm дакументальны фільм; der Horrorfilm фільм жахаў; der Farbfilm; die Komödie / das Lustspiel; der Kriminalfilm; der Kurzfilm кароткаметражны фільм; der Lehrfilm вучэбны фільм; der Musikfilm; der Spielfilm мастацкі фільм; der Schwarz-Weiß-Film; der Zeichentrickfilm мультыплікацыйны фільм; der Trickfilm трукавы фільм; мультыплікацыйны фільм

die Handlung, -, -en дзеянне: eine spannende Handlung захапляльнае дзеянне; die Handlung des Films spielt дзеянне фільма адбываецца

die Leinwand, -, -wände экран: auf der Leinwand sehen, erscheinen глядзець, з'яўляцца на экране

die Rolle, -, -n роля: eine Rolle gut / schlecht spielen добра / дрэнна выконваць ролю; eine Rolle besetzen назначаць на ролю; mit verteilten Rollen lesen чытаць па ролях; die Hauptrolle галоўная роля; die Nebenrolle другарадная роля

Спампавана з сайта www.aversev.by

der Schauspieler, -s, - артыст (*кіно*): ein talentierter, bekannter Schauspieler

der Trick, - s, -s трук: einen Trick erfinden прыдумваць трук

verfilmen (verfilmte, hat verfilmt) экранізаваць: ein Buch, einen Roman, eine Erzählung verfilmen; die Verfilmung, -, -en экранізацыя

wirken (wirkte, hat gewirkt) **auf** jemanden (*Akk.*) уплываць (*на каго-н.*); die Wirkung, -, -en уплыў

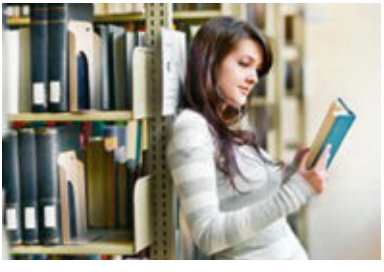
der Zuschauer, -s, - глядач

Спампавана з сайта www.aversev.by

6 Literatur

A Lesen, aber warum?

1. Das Gute am Lesen.



a. Was verbindet ihr mit dem Lesen? Wählt, was für euch richtig ist.

Beginnt so: Mit dem Lesen verbinde ich ...

Freizeit		Langeweile
	Nichtstun	Ferien
Schule		Interesse

b. Hört das Interview. Welche Rolle spielt das Lesen für die deutschen Jugendlichen? Wählt, was die deutschen Jugendlichen über das Bücherlesen gesagt haben.

1. Lesen bildet.
2. Lesen macht Freude.
3. Lesen entwickelt die Fantasie des Menschen.
4. Lesen macht Spaß.
5. Lesen hilft eine andere Welt kennenlernen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Lest das Interview. Ergänzt weitere Gründe.

Was ist das Lesen für euch?

Niklas, 17: Ich lese Bücher, wenn ich viel Freizeit habe oder wenn mir langweilig ist.
Christian, 17: Bücher entwickeln die Fantasie des Menschen mehr als das Fernsehen. Lesen ist für mich auch interessant.
Juliane, 16: Durch Bücher kann man eine andere Welt kennenlernen, die man sonst nicht sehen kann.
Margerite, 16: Ich habe durch das Lesen von Büchern das Schreiben gelernt. Ich schreibe jetzt meine Diktate und Aufsätze fast ohne Fehler. Lesen ist eine gute Möglichkeit Sprache zu lernen. Das Lesen hilft den Wortschatz erweitern und entwickelt ein sprachliches Gefühl.

Was ist ein gutes Buch für euch?

Niklas: Ein inhaltsreiches Buch. Ein gutes Buch will man nicht aus der Hand legen.
Christian: Das ist ein Buch, wo man neue Ideen findet. Ein gutes Buch muss über etwas informieren, was einen Leser fasziniert.
Juliane: Ein gutes Buch muss seinen besonderen Charakter haben, ein ungewöhnliches Ereignis darstellen.

Ist die Leselust in Zeiten des Internets noch geblieben?

Niklas: Die Lust am Lesen ist trotz Internet und Fernsehen groß. Wer Bücher mag, der liest heute Bücher.
Juliane: In den Zeiten des Internets hat die Leselust kaum gelitten. Das Internet hilft nur ein Buch beschaffen.
Margerite: Ich denke, Jugendliche lesen sehr selten Bücher. Wenn sie etwas lesen, dann suchen sie im Internet Leserbriefe, Nachrichten, kurze Geschichten ... aber keine dicken Bücher.

d. Wessen Meinung ist eure Meinung? Lest sie vor und begründet sie.

e. Sammelt Argumente zu den Fragen:

1. Was ist das Lesen für euch?
2. Warum sollte man Bücher lesen?

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Wozu sind die Bücher da?

a. Wie antwortet ihr auf die Frage: Wozu sind die Bücher da?

b. Nehmt zu der Aussage Stellung:

> Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele. (*Cicero*)

c. Lest den Titel des Dialogs. Vermutet, worum es im Dialog geht.

d. Hört und lest den Dialog. Waren eure Vermutungen richtig?

Demonstration der Bücher

Das Buch: Hallo, Herr Leser!
Herr Leser: Wer ruft denn da?
Das Buch: Ich bin dein Buch.
Herr Leser: Seit wann sprechen schon die Bücher?
Das Buch: Meine Freunde und ich, wir möchten, dass du uns liest. Wir stehen auf den Regalen und der Staub bedeckt uns.
Herr Leser: Es ist so schön, wie ihr da steht. Ihr macht einen guten Eindruck.
Das Buch: Aber wir wollen, dass man uns liest. Wenn du uns nicht liest, machen wir Demonstration. Wir fallen auf den Boden und auf dem Boden machen wir keinen guten Eindruck.
Herr Leser: Eine Demonstration? Ihr dürft das nicht machen. Ihr habt mir viel Geld gekostet. Na gut, morgen beginne ich mit dem Lesen.
Das Buch: Wir glauben nicht. Seit Jahren willst du morgen beginnen.
Herr Leser: Dann heute Abend.
Das Buch: Heute Abend sitzt du doch wieder vor dem Fernseher oder am Computer.
Herr Leser: Also gut. ...
Das Buch: ...

Aus dem Lehrwerk „Themen neu“

Спампавана з сайта www.aversev.by

- **Antwortet.**

Warum wollen die Bücher demonstrieren?

e. Vergleicht den Dialog mit der Aussage von Cicero.

f. Lest den Dialog mit verteilten Rollen und beendet ihn.

g. Kennt ihr solche Situation?

Die Bücher stehen auf den Regalen und man hat sie kein einziges Mal gelesen.

h. Lest die Zitate der bekannten Persönlichkeiten über Lesen und Bücher. Wer hat welche Meinung zum Lesen?

Lesen ist das Glück meines Lebens.
(*Elke Heidenreich, Schriftstellerin, Literaturkritikerin*)

Lesen heißt mit einem fremden Kopf statt dem eigenen zu denken.
(*Arthur Schopenhauer, Philosopher*)

Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.
(*Jean Paul, Schriftsteller*)

Leute, die viel gelesen haben, machen selten Entdeckungen.
(*Georg Christoph Lichtenberg, Wissenschaftler*)

Lesen ist für mich ein pures Glück und Freiheit.
(*Unbekannter Verfasser*)

Ich liebe Bücher.
Sie sind ein Ersatz für Menschen,
ein Weg zu Menschen,
eine Schule Menschen kennenzulernen.
(*Hermann Kesten, Schriftsteller*)

Спампавана з сайта www.aversev.by

i. Lest noch einmal die Zitate über Bücher. Wählt ein Zitat aus, schreibt es auf ein Blatt Papier und hängt es in euren Zimmern auf. Begründet eure Wahl.

3. Bücher im 21. Jahrhundert lesen.

a. Lest die dritte Frage des Schulreporters im Interview aus 1c: Ist die Leselust in Zeiten des Internets noch geblieben? Wie könnt ihr auf diese Frage antworten?

b. Lest eine kurze Information zum Problem des Bücherlesens und vergleicht sie mit euren Antworten.

Computer stehen heute fast in jedem Haushalt. Junge Leute nutzen immer mehr das Internet, um sich zu kommunizieren oder zu informieren. Das hat Folgen für das Bücherlesen. Wer liest heute noch Bücher? Diese Frage stellt man öfter an Erwachsene und Jugendliche. Die Ergebnisse sind folgende: 20 Prozent der Bevölkerung kaufen 80 Prozent der Bücher. „Vielleser" lesen heute mehr als vor 10 Jahren, „Wenigleser" lesen weniger. Jugendliche nehmen immer seltener ein Buch in die Hand. Sie lesen ein Buch vor allem für die Schule. Wenn sie ein Buch lesen, dann im Computer, weil es optisch anders auf den Leser wirkt als ein gedrucktes Buch. Und die Bücher im Internet kosten billiger. Wer keine Lust hat ein Buch zu lesen, der ist für ein Hörbuch. Mädchen lesen mehr als Jungen.

c. Stimmt ihr dieser Information zu? Womit seid ihr einverstanden? Womit seid ihr nicht einverstanden?

d. Stellt die Frage an eure Schulkameraden: Ist die Leselust in Zeiten des Internets noch geblieben? Fasst ihre Antworten kurz zusammen.

Hilfe

... meint / ... meinen, dass die Leselust ...
Im Gegenteil ist das Lesen ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Es geht um den Inhalt.

es geht / es handelt sich um (*Akk.*)

a. Ergänzt die Sätze.

1. Im Buch geht es / handelt es sich um ... . (der Zweite Weltkrieg)
2. Im Artikel geht es / handelt es sich um ... . (der Bio-Garten)
3. Im Film geht es / handelt es sich um ... . (die Freundschaft)
4. Im Text geht es / handelt es sich um ... . (der berühmte Komponist Johann Sebastian Bach)
5. Im Interview geht es / handelt es sich um ... . (das Taschengeld)

b. Formuliert Fragen.

Beispiel: 1. Ihr wollt wissen, worum es im Buch geht. – **Worum** geht es / handelt es sich im Buch?
2. Ihr wollt wissen, um wen es im Buch geht. – **Um wen** geht es / handelt es sich im Buch?

Ihr wollt wissen,
1) worum es im Artikel geht. – ...
2) um wen es im Artikel geht. – ...
3) worum es im Film geht. – ...
4) um wen es im Film geht. – ...
5) worum es im Text geht. – ...
6) um wen es im Text geht. – ...
7) worum es im Interview geht. – ...
8) um wen es im Interview geht. – ...

c. Worum oder um wen geht es in diesen Büchern? Lest kurze Inhalte.

(1) Der Autor schickt seinen Romanheld Ed auf eine geheimnisvolle Mission. Ed ist ein Tagträumer. Eines Tages findet der 19-jährige Taxifahrer eine Spielkarte in seinem Briefkasten. Auf der Spielkarte stehen drei Adressen. Ed fährt hin und sieht dreimal Elend, aus dem sich die Menschen nicht befreien können. Er hilft und denkt, dass seine Mission schon erledigt

Спампавана з сайта www.aversev.by

ist. Aber dann findet er wieder eine Spielkarte in seinem Briefkasten ...

(2) In seinem Roman erzählt der Autor die unglaubliche, aber wahre Geschichte des 17-jährigen Francis. Er lebt mit seiner Mutter im amerikanischen Bundesstaat New Jersey. Eines Tages erfährt Francis, dass sein Vater ein genialer Wissenschaftler an der Eliteuniversität Harvard ist. Der Junge macht sich auf die Suche nach seinem Vater. Die Reise wird das Abenteuer seines Lebens ...

(3) Das Buch ist ein Klassiker der deutschen Jugendliteratur. Im Buch erzählt der Autor die Geschichte der rothaarigen Zora und ihrer Bande. Die Rote Zora und ihre Freunde leben im kroatischen Küstenstädtchen Senj. Das oberste Gebot der Bande lautet Solidarität. Aber für die Einwohner sind sie Außenseiter. Nur der Fischer Gorian nimmt die Jugendlichen ernst. Zora und ihre Bande helfen ihm gegen die großen Fischfanggesellschaften mit Erfolg kämpfen ...

(4) Dieses Buch stellt die Fragen, die alle Menschen fast täglich stellen: Was macht uns ängstlich und was macht uns glücklich? Welche Rolle spielen für uns das Geld und die Arbeit? Der Autor gibt hier die Antwort auf diese und andere Fragen. Das ist Philosophie für den Alltag, Nachdenken über menschliche Themen ...

d. Welcher Text gehört zu welchem Buch?

Lösung: 1–C; 2–A; 3–B; 4–D

Спампавана з сайта www.aversev.by

5. Ein Buch zum Lesen wählen.

a. Wie sind die Bücher? Ordnet die Wörter zwei Gruppen zu:

: ... : ...

inhaltsreich • inhaltsarm • spannend • modern
langweilig • faszinierend • interessant

b. Über welche Bücher könnt ihr sagen.

1. Das Buch ist inhaltsreich.
2. Das Buch ist inhaltsarm.
3. Das Buch ist langweilig.
4. Das Buch ist modern.
5. Das Buch ist spannend.
6. Das Buch ist faszinierend.

c. Was hilft einem Leser bei der Wahl der Bücher? Lest und rangiert die Möglichkeiten, begründet eure Meinung.

Beginnt so: An die erste Stelle kommt / kommen ..., weil ...

Hilfe

Kataloge und Prospekte der Verlage, Bibliotheken, Buchhandlungen, Unterricht in Literatur, Werbung, Meinung der Freunde / der Eltern / der Literaturkritiker

d. Lest noch einmal Kurztexte zu den Büchern in 4c. Wählt etwas zum Lesen und begründet eure Wahl.

e. Hört das Gespräch und antwortet.

1. Worum geht es im Dialog?
2. Um welche Möglichkeit geht es im Dialog?
3. Was war besonders wichtig für Paul bei der Wahl des Buches?

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Hört das Gespräch zum zweiten Mal und überprüft eure Antworten.

g. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

- Paul, ich habe ein interessantes Buch. Ich bin von dem Inhalt fasziniert. Du musst es unbedingt lesen.
- Wie heißt das Buch?
- Das ist ein toller Roman vom jungen Schriftsteller Benedict Wells „Spinner".
- Und gibt es einen Inhalt da?
- Ja, der Roman ist inhaltsreich. Es geht um das Leben des 20-jährigen Jesper Lier und seiner Freunde in Berlin.
- Erzähl mal weiter!
- Du musst selbst lesen. Ich kann nur sagen, dass Benedict Wells diesen Roman geschrieben hat, als er 19 Jahre alt war.
- Gibt es das Buch im Internet?
- Noch nicht. Aber ich kann es dir ausleihen. Ich habe es gekauft.

- **Spielt den Dialog mit anderen Büchern.**

h. Welches spannende Buch könnt ihr den anderen zum Lesen empfehlen?

Hilfe

Der Titel des Buches ist ...
Der Autor ist ...
Es handelt sich um ...
Der Inhalt ist ...
Die Sprache ist ...
Das ist ein / eine ...

i. Eure Leseinteressen. Antwortet auf die Fragen.

1. Warum lest ihr Bücher?
2. Was lest ihr gern?
3. Was ist für euch ein interessantes Buch?
4. Lest ihr jedes Buch bis zum Ende?

Спампавана з сайта www.aversev.by

5. Lest ihr Bücher im Computer oder zieht ihr Hörbücher vor?
6. Wie viele Stunden lest ihr pro Woche?
7. Was braucht ihr zum Lesen?

6. Deutschland ist ein Bücherland.

a. Warum nennt man Deutschland ein Bücherland? Lest aber zuerst die Schlüsselwörter, sie helfen euch bei der Antwort auf diese Frage.

Hilfe

drucken, verkaufen, Buchmessen, Bibliotheken, Dichter, Schriftsteller, Buchmärkte, Buchverlage, Buchhandlungen, Literaturfestivals, Poetenfeste, Lesungen

b. Lest den Text und erweitert euer Wissen über Deutschland als Bücherland. Ergänzt eure Antworten aus 6a.

Deutschland ist ein Bücherland und zählt zu den großen Buchnationen. Jedes Jahr im Oktober seit 1949 findet die größte und bedeutendste internationale Buchmesse in der Stadt Frankfurt am Main statt. Der Höhepunkt jeder Buchmesse ist die Verleihung des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels und des Deutschen Buchpreises für den besten Roman in deutscher Sprache. Die Leute besuchen verschiedene Literaturfestivals, Lesungen, Poetenfeste. Die Deutschen haben die Leselust trotz Internet und Fernsehen noch nicht verloren.

Verlage drucken Millionen Bücher. Die größten deutschen Verlage sind in Berlin, München, Frankfurt am Main, Stuttgart, Köln und Hamburg. Es gibt rund 4 000 Buchläden und mehr als 8 000 öffentliche Bibliotheken. Der Deutsche Buchmarkt verkauft Bücher für Milliarden Euro, große Rolle spielt auf dem deutschen Buchmarkt der Online-Buchhandel.

Die großen Schriftsteller wie der Nobelpreisträger Günter Grass, Martin Walser, Hans Magnus Enzensberger, Siegfried Lenz, Christa Wolf finden noch heute Beachtung.

Und was dominiert heute? Junge Literatur behandelt heutzutage die Themen, die aktuell sind: die Globalisierung, die Wirkung der globalen Dominanz des Ökonomischen auf das

Спампавана з сайта www.aversev.by

Individuum. An der Spitze der Bestsellerlisten stehen junge Autoren und Autorinnen mit Migrationsbiografien. Sie bringen neue Themen und Impulse in die Literatur und in die deutsche Sprache.

c. Antwortet auf die Fragen.

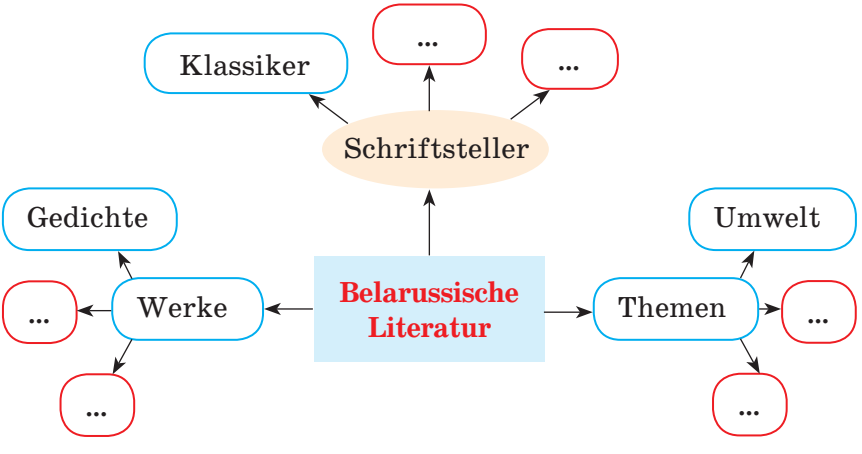
Habt ihr das gewusst, dass

1) Deutschland ein Bücherland ist?
2) Deutschland Nobelpreisträger in Literatur hat?
3) die Deutschen die Leselust trotz Internet und Fernsehen noch nicht verloren haben?
4) die größte internationale Buchmesse jährlich seit 1949 in Frankfurt am Main stattfindet?
5) es in Deutschland so viele öffentliche Bibliotheken gibt?
6) es in Deutschland viele Verlage gibt?

d. Welche Information fehlt euch im Text in 6b? Formuliert Fragen und versucht diese Information zu klären. Ihr könnt Fragen an euren Deutschlehrer / eure Deutschlehrerin stellen, an einen Literaturkritiker oder Schriftsteller schicken.

7. Belarus – Land der Bücher.

a. Ihr wisst schon viel von der belarussischen Literatur. Systematisiert euer Wissen in einem Assoziogramm.



Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Lest die Information. Was war für euch in diesem Text neu?

Belarussische Literatur gestern und heute

Die belarussische Literatur hat sich vor allem im 19. Jahrhundert entwickelt. Eine große Rolle in der Entwicklung der belarussischen Literatur spielte Franzischak Bahuschewitsch (1840–1900). Sein ganzes Leben hindurch schrieb er Belarussisch mit lateinischen Buchstaben, so dass orthografisch eine Ähnlichkeit mit dem Polnischen entstand. Seine Gedichtbände „Dudka belaruskaja" („Belarussische Schalmei"), 1891, und „Smyk belaruski" („Belarussischer Fiedelbogen"), 1894. Der Held seiner Gedichte ist ein armer Bauer, der sich auf der Suche nach Wahrheit befindet.

Weiter handelt es sich um die Zeit, in der die drei Klassiker der belarussischen Literatur – Janka Kupala, Jakub Kolas und Maxim Bahdanowitsch – wirkten. Ihre Werke sind mit der Nationalidee durchdrungen.

Das Thema des Großen Vaterländischen Krieges blieb für das Schaffen von Wassil Bykau, Ales Adamowitsch und andere Autoren bestimmend.

Uladsimir Karatkewitsch ist der Vertreter des belarussischen historischen Genres (*lest*: schanr(e)s). Der Roman „Kalasy pad sjarpom twaim" („Ähren unter deiner Sichel") ist reich an lyrischen Passagen und historischen Beschreibungen. Seine Detektivgeschichte „Dsikaje paljavanne karalja Stacha" („Wilde Jagd des Königs Stach") ist ins Deutsche übersetzt.

Die belarussische Literatur behandelt auch Probleme des belarussischen Dorfes. Zum Beispiel, Iwan Melesh „Paleskaja chronika" („Die Chronik von Polessje").

Zwischen 1950 und 1970 kamen in die belarussische Poesie viele schöpferische Schriftsteller und Dichter, Vertreter der sogenannten „philologischen Generation": Ryhor Baradulin, Henads Buraukin, Nil Hilewitsch und viele andere.

Nach 1986 wird für die belarussische Literatur die Tschernobyl-Problematik aktuell. Zum Beispiel, die Erzählung von Iwan Schamjakin „Slaja sorka" („Böser Stern"), das Buch von der Nobelpreisträgerin Swetlana Aleksiewitsch „Tschernobyler Gebet (Chronik der Zukunft)" (2015), die Poesie von Henads Buraukin und andere.

Die belarussische Literatur reagiert auf politische, wirtschaftliche und soziale Probleme sowohl im eigenen Land als auch in der Welt.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. **Lest den Text noch einmal und füllt die Tabelle aus. Übertragt sie zuerst in eure Hefte.**

Namen der Schriftsteller	Zeitperiode	Themen
...	...	...

d. **Wenn ihr euren deutschen Freunden über belarussische Literatur erzählen möchtet, über welchen Schriftsteller und über welche Bücher erzählt ihr? Schreibt eure Erzählungen kurz auf und präsentiert sie in der Klasse.**

B Klassiker und moderne Literatur

1. **Vorlieben in Literatur.**

a. **Welche Literatur zieht ihr zum Lesen vor: klassische oder moderne?**

b. **Hört, welche Literatur die deutschen Jugendlichen vorziehen.**

Christian zieht ... vor.
Juliane zieht ... vor.
Niklas zieht ... vor.
Margerite zieht ... vor.

c. **Lest das Interview. Nennt Gründe, warum die Jugendlichen moderne oder klassische Literatur zum Lesen vorziehen.**

Christian zieht ... vor, weil ...
Juliane zieht ... vor, weil ...
Niklas zieht ... vor, weil ...
Margerite zieht ... vor, weil ...

Klassische oder moderne Literatur? Was zieht ihr vor?

Christian: Klassische Literatur. Besonders interessant finde ich die Werke von Heinrich Heine. Heine hat scharf und kritisch das Leben beobachtet und mit viel Liebe geschrieben.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Ich finde ihn auch für Jugendliche genial. Bis heute ist er ein moderner Klassiker.

Niklas: Klassiker. Ich finde alle Werke von Erich Kästner spannend. Bis heute lache ich, wenn ich die Geschichten über Till Eulenspiegel lese.

Juliane: Wenn es eine Wahl gibt, dann moderne Literatur. Besonders spannend finde ich Bücher, Gedichte und Geschichten von Michael Ende.

Margerite: Klassiker? Wozu? Ich habe Klassiker in der Grundschule gelesen. Das sind die Märchen von Brüdern Grimm. Ich bin für moderne Literatur. Und wenn ich Zeit habe, lese ich lieber Sachbücher.

Welches spannende Buch könnt ihr den anderen zum Lesen empfehlen?

Christian: Ich lese gerne Gedichte. Gedichte sind das älteste Gedächtnis der Menschheit. Ich mag Heines Gedichte und empfehle sie den anderen. Zum Beispiel „Leise zieht durch mein Gemüt ...“, „Loreley“. Ich kenne viele Gedichte von Heinrich Heine auswendig.

Niklas: Ich empfehle die Bücher oder Geschichten von Erich Kästner. Zum Beispiel, die Lügengeschichten über Baron Münchhausen und Till Eulenspiegel lesen alle Kinder und Erwachsene mit Interesse. Diese Bücher sind in 22 Sprachen übersetzt und man hat sie mehr als 200 Mal herausgegeben.

Juliane: Ich empfehle zum Lesen das Buch von Michael Ende „Momo“. Das Buch hat auf mich einen großen Eindruck gemacht. Darin bespricht der Schriftsteller sehr viele psychologische Probleme.

Margerite: Ich interessiere mich für Biografien von berühmten Menschen: Wissenschaftlern, Dichtern, Schauspielern, Politikern ... Das Gute an diesen Büchern ist, dass sie lehrreich und inhaltsreich sind.

d. Was empfehlen die Jugendlichen den anderen zum Lesen? Und warum?

Christian empfiehlt ... , weil ...
Niklas empfiehlt ..., weil ...
Juliane empfiehlt ..., weil ...
Margerite empfiehlt ... , weil ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. **Wie antwortet ihr auf die Fragen des Schulreporters aus 1c?**

f. **Stellt die Fragen an eure Klassenkameraden: Klassische oder moderne Literatur? Was zieht ihr vor? Schreibt ihre Antworten in die Tabelle an der Tafel.**

Namen	Klassische Literatur	Moderne Literatur
Igor	+	
...	...	...

- **Fast die Resultate der Umfrage zusammen.**

Hilfe

... Prozent der Jugendlichen lesen ...
... Prozent der Jugendlichen lesen ...
Die Mädchen ziehen ... vor.
Die Jungen ziehen ... vor.

g. **Eure Meinungen: Was ist das Gute an klassischer und moderner Literatur?**

2. **Literaturklassiker von Deutschland und ihr Schaffen.**

a. **Welche deutschen Klassiker kennt ihr? Welche ihrer Werke (in der Übersetzung) habt ihr gelesen, gehört oder im Theater gesehen?**

b. **Das sind zwei Große von Deutschland. Wie heißen sie?**

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Aus dem kleinen Schriftstellerlexikon.

a. Was wisst ihr schon über Johann Wolfgang von Goethe? Was habt ihr von ihm schon gelesen?

b. Lest eine kurze Information über Johann Wolfgang von Goethe. Warum hat man Goethe ein Genie mit vielen Interessen genannt?

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) – der größte deutsche Dichter, Kritiker, Naturforscher und einer der größten Dichter der Weltliteratur – ist in Frankfurt am Main in einer reichen Bürgerfamilie geboren. Johann Wolfgang von Goethe studierte nicht Sprache und nicht Literatur. Er studierte Jura. Goethe hatte viele Interessen: Architektur, Archäologie, Farben, Mineralogie, Chemie, Wetter und Mathematik, er verfasste nicht nur Gedichte und Dramen, er erforschte auch die Farben. Sein Briefroman „Die Leiden des jungen Werther" schuf Johann Wolfgang von Goethe in nur 4 Monaten. Der Roman machte ihn über die Nacht in ganz Europa berühmt. Seine Gedichte „Mailied", „Meeresstille", „Heidenröslein", die Ballade „Der Erlkönig" sind bis heute sehr beliebt. An seinem Hauptwerk – der Tragödie „Faust" arbeitete Goethe mehr als 60 Jahre. Johann Wolfgang von Goethe ist bis heute der bedeutendste Schriftsteller der deutschen Literatur geblieben.

c. Was habt ihr über Johann Wolfgang von Goethe erfahren?

d. Hört und lest das Gedicht und lernt es auswendig.

Über allen Gipfeln ist Ruh',
in allen Wipfeln spürest du
kaum einen Hauch,
die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
ruhest du auch.

Johann Wolfgang von Goethe

Спампавана з сайта www.aversev.by

4.a. Friedrich von Schiller. Ist euch der Name von diesem deutschen Klassiker bekannt?

b. Macht euch mit seinem Leben und Schaffen bekannt.

Friedrich von Schiller (1759–1805) stammt aus dem kleinen Ort Marbach am Neckar. Seit Juli 1787 lebte er in Weimar. Hier lernte er Johann Wolfgang von Goethe kennen. Friedrich von Schiller studierte Geschichte und durch die Hilfe von Goethe arbeitete er als Professor an der Universität in Jena. Eine große Bedeutung für das Schaffen von Schiller hatte die Freundschaft mit Goethe. Leider dauerte sie nicht lange. Friedrich von Schiller starb sehr früh in Weimar.

Friedrich von Schiller ist bekannt dafür, dass er gerne historische Persönlichkeiten zum Sujet seiner Werke machte. Zur deutschen Nationalliteratur gehören seine Werke „Kabale und Liebe“, die „Räuber“, der „Wilhelm Tell“ und andere.

c. Seht euch das Denkmal in 2b an. Warum hat man zwei deutschen Klassikern ein Denkmal errichtet?

5. Ein bekannter deutscher Dichter Heinrich Heine.

a. Ist euch der Name Heinrich Heine bekannt?

b. Lest kurze Information über Heinrich Heine.

Heinrich Heine (1797–1856) ist ein großer deutscher Dichter. Er schrieb lyrische, politisch-satirische Gedichte und Prosawerke. Seine bekanntesten Werke sind das „Buch der Lieder“, „Reisebilder“, „Deutschland. Ein Wintermärchen“, das bekannte Gedicht „Loreley“ und viele andere.

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. Auf dem Bild ist die Loreley dargestellt. Habt ihr verstanden, wer die Loreley ist? Beschreibt sie.

d. Lest die Geschichte über die Loreley. Antwortet: Wer ist die Loreley?

Die Loreley

Am Rhein lebte ein Graf mit seinem Sohn. Oft hatte der junge Graf von der schönen Loreley gehört. Sie lebte auf dem Felsen[1] auf der anderen Seite des Flusses Rhein. Der Graf bat einen Schiffer[2] ihn zu der Loreley zu bringen. Als sich das Boot dem Felsen näherte[3], sah er eine Gestalt[4] und hörte ein wunderschönes Singen. Der Schiffer rief: „Das ist sie! Das ist die Loreley!“. Der junge Graf befahl[5] dem Schiffer das Boot ans Ufer zu bringen. Die Strömung[6] war zu stark. Als sie sich dem Ufer näherten, sprang der junge Graf aus dem Boot ins Wasser und ertrank[7]. Der Schiffer berichtete dem Grafen vom Tod seines Sohnes. Der Graf wollte die Zauberin vom Rhein verbrennen. Das wollte er mit seinen Soldaten machen. Oben auf dem Felsen fanden sie die Loreley. Der Graf befahl das Mädchen zu ergreifen[8]. Die Loreley lachte nur. Da kam eine riesengroße Welle aus dem Rhein, sie erfasste[9] die Loreley und trug sie in den Strom hinab. Seit dieser Zeit hat man nie wieder die Loreley gesehen. Aber Rheinschiffer haben erzählt, dass sie ihr Singen gehört haben.

Nach Aloys Schreiber

---

[1]**auf dem Felsen** – на скале; [2]**einen Schiffer** – шкіпера, лодачніка; [3]**sich näherte** – наблізілася; [4]**eine Gestalt** – вобраз, постаць; [5]**befahl** – загадаў; [6]**die Strömung** – плынь; [7]**ertrank** – патануў; [8]**ergreifen** – схапіць; [9]**erfasste** – падхапіла

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Hört und lest das Gedicht von Heinrich Heine.

Loreley

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
dass ich so traurig bin;
ein Märchen aus alten Zeiten,
das kommt mir nicht aus dem Sinn.

2. Die Luft ist kühl und es dunkelt,
und ruhig fließt der Rhein;
der Gipfel des Berges funkelt[1]
im Abendsonnenschein.

3. Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr goldenes Geschmeide[2] blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.

4. Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige[3] Melodei.

5. Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh[4];
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh'.

6. Ich glaube, die Wellen verschlingen[5]
am Ende Schiffer und Kahn[6];
und das hat mit ihrem Singen
die Loreley getan.

Heinrich Heine

---

[1]**funkelt** – бліскае; [2]**das Geschmeide** – упрыгожанне; [3]**gewaltige** – магутная; [4]**ergreift es mit wildem Weh** – ахоплівае дзікі боль; [5]**verschlingen** – праглынуць; [6]**Kahn** – лодку, човен

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Im Gedicht gibt es veraltete Ausdrücke. Ordnet die Bedeutung zu.

1. das kommt mir nicht aus dem Sinn	a. mit großer Sehnsucht
2. es dunkelt	b. das Boot geht unter
3. ihr goldenes Geschmeide blitzet	c. ich kann es nicht vergessen
4. mit wildem Weh	d. es wird Abend
5. die Wellen verschlingen ... Kahn	e. ihr goldener Schmuck glänzt

g. Wie gefällt euch das Gedicht? Lernt 2–3 Strophen auswendig.

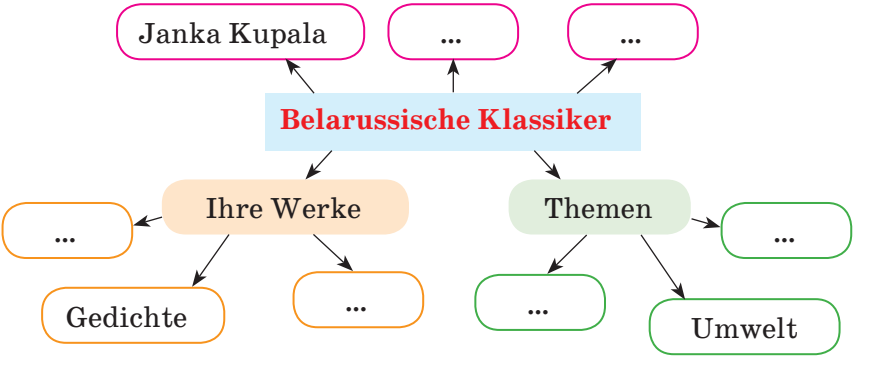
h. Was habt ihr aus der Information über drei Klassiker erfahren?

1. Wessen Leben von drei Klassikern war am längsten?
2. In welcher Stadt haben sich Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich von Schiller befreundet?
3. Wer hat den Roman die „Räuber“ geschaffen?
4. Wer hat die Tragödie „Faust“ geschaffen?
5. Wer hat lyrische Gedichte geschrieben?

6. Genien von Belarus.

a. Wem würdet ihr in Belarus ein Denkmal errichten und es „Zwei Große von Belarus“ nennen?

b. Bestimmt könnt ihr schon viel über belarussische Klassiker und ihr Schaffen erzählen. Ergänzt Informationen.



Спампавана з сайта www.aversev.by

7. Aus einem kleinen Schriftstellerlexikon.

a. Lest über das Leben und Schaffen von belarussischen Klassikern. Was Neues habt ihr aus den Texten erfahren?

Janka Kupala (Iwan Luzewitsch) ist 1882 geboren. Janka Kupala war Lyriker, Dramatiker, Publizist und Übersetzer. Die Natur, die Wälder und das Leben seines Volkes waren für seine Gedichte eine Quelle. 1909 ging Janka Kupala nach St. Petersburg. Hier schrieb er viele Gedichte. Janka Kupala hat viel für die belarussische Sprache gemacht. Er arbeitete ein russisch-belarussisches Wörterbuch aus. Kupala schrieb: „Ich habe die Kupala-Blume, die Kupala-Symbolik zu meiner Lebensfarbe gemacht. Ich möchte diese Glücksblume für mein Volk erobern, damit mein Volk ewig glücklich leben kann." Seine berühmten romantischen und dramatischen Werke wie die Poeme und Theaterstücke 1913 – „Paulinka" („Paulinchen"), 1919 – „Raskidanaje hnjasdo" („Verstreutes Nest"), 1922 – „Tutejschyja" („Die Hiesigen") gehören heute zum Theaterleben in Belarus. Bekannt ist sein Gedicht „Belaruskim partysanam" („Den belarussischen Partisanen"), 1941.

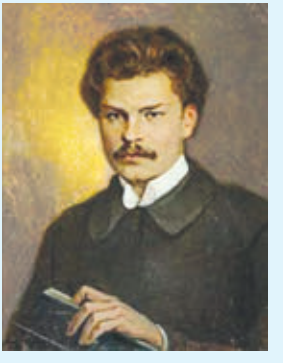
Jakub Kolas (Kanstanzin Mizkewitsch) (1882–1956) war der Sohn eines armen Waldhüters. Zuerst war er Lehrer und dann wurde er Publizist. Im Zentrum seiner Lyrik und Prosa steht der belarussische Bauer, der sehr schwer arbeitet. Für die Werke von Jakub Kolas sind Optimismus und der Glaube an das Volk charakteristisch. Das Poem „Nowaja Sjamlja" („Neues Land"), 1910–1923, thema-

Спампавана з сайта www.aversev.by

tisiert den ewigen Traum des einfachen Bauern von seiner eigenen Erde. In der Romantrilogie „Na rostanjach“ („Am Scheideweg“) beschreibt Jakub Kolas auch das dörfliche Leben. In dem Poem „Symon-musyka“ („Symon, der Musiker“), 1923 behandelt Jakub Kolas die Künstlerproblematik. Der arme Hirtenjunge[1] ist musikalisch begabt. Während seiner Wanderungen durch die Welt brachte er seine Gedanken zum Ausdruck[2], dass Kunst und heimatliche Erde untrennbar miteinander verbunden sind. Symon besingt das einfache Volk und die Natur. Aber sein Schicksal ist nicht glücklich, sein Leben endet in Armut.

---

[1]**der arme Hirtenjunge** – бедны пастух; [2]**brachte er seine Gedanken zum Ausdruck** – выказваў свае думкі



Maksim Bahdanowitsch lebte von 1891 bis 1917 und war hauptsächlich Lyriker, aber auch Übersetzer und Publizist. Ebenso wie Kupala und Kolas beschäftigte er sich intensiv mit der belarussischen Folklore und der Natur und setzte sich für ein freies Belarus ein. Maxim Bahdanowitsch übersetzte russische und ukrainische Literatur ins Belarussische, wie z. B. den ukrainischen Nationaldichter Taras Schautschenka, und die belarussischen Dichter Kupala und Kolas ins Russische. Zu Lebzeiten hat er nur einen Gedichtband veröffentlicht, „Wjanok“ („Der Kranz“), 1913.

b. Welche Aussage passt zu welchem Schriftsteller?

1. Die Natur, die Wälder, das Leben seines Volkes waren für seine Gedichte eine Quelle.
2. Er übersetzte russische und ukrainische Literatur ins Belarussische.

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Er erstellte ein russisch-belarussisches Wörterbuch.
4. Im Zentrum seiner Lyrik und Prosa steht der belarussische Bauer, der sehr schwer arbeitet.
5. Für seine Werke sind Optimismus und der Glaube an das Volk charakteristisch.

c. Das bringt diese Schriftsteller zusammen. Lest die Textstellen, die das bestätigen.

1. Liebe zur Heimat und zur Natur.
2. Glauben an das belarussische Volk.
3. Liebe zur belarussischen Folklore und der Natur.
4. Liebe zur belarussischen Sprache.
5. Liebe und Achtung zu Bauern.

d. Wählt einen belarussischen Schriftsteller und schreibt über ihn einen Bericht.

Tipps

✓ Lest noch einmal ganz genau über diesen Autor. Macht beim Lesen kurze Notizen.
✓ Vielleicht könnt ihr noch etwas dazu hinzufügen. Recherchiert im Internet oder in anderen Nachschlagebüchern und verschafft mehr Informationen über diesen Autor.

8. Der Buchdruck und seine Geschichte.

a. Lest über den Erfinder des Buchdrucks in Deutschland.

Johannes Gutenberg hatte eine Idee, wie man Bücher drucken kann. Er machte Textplatten aus Metall. Damit konnte man viel mehr Seiten drucken. Aber das war immer teuer. Er machte einzelne Buchstaben aus Metall und setzte sie zu Wörtern zusammen. Seine Bibelausgabe von 1455 war aber noch auf Lateinisch.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wichtig für Deutschland und die Entwicklung der deutschen Sprache war die Bibelübersetzung ins Deutsche durch Martin Luther. In vielen Familien war die „Lutherbibel“ über Jahrhunderte das einzige Buch, das man hatte. Neben religiösen Werken erschienen wissenschaftliche und literarische Werke. Sie spielten eine große Rolle nicht nur für Deutschland, sondern auch für ganz Europa.

b. Antwortet: falsch oder richtig.

1. Johannes Gutenberg hat die moderne Druckpresse aus Metall erfunden.
2. Die erste Bibel von Gutenberg hat man auf Lateinisch gedruckt.
3. Johannes Gutenberg hat später seine Bibel ins Deutsche übersetzt.
4. Bald hat man die anderen Bücher nach Gutenbergs Erfindung gedruckt.

c. „Gutenberg von Belarus“. Wer ist er?

d. Was wisst ihr schon über Franzysk Skaryna? Stellt sein Porträt zusammen.

Hilfe

Name, Geburtsdatum, Geburtsort.
Wodurch ist er bekannt?
Welche Orte sind mit ihm verbunden und warum?
Was wisst ihr über seine Ausbildung (Schule, Studium)?
Gibt es ein Fest, das man mit seinem Namen verbindet?

e. Lest den Text und ergänzt das Porträt von Franzysk Skaryna.

Der erste belarussische Buchdrucker

Franzysk Skaryna, der belarussische Humanist und Begründer des belarussischen und ostslawischen Buchdrucks ist etwa 1490 in Polazk in einer Kaufmannsfamilie geboren.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Die Anfangsbildung bekam er in Wilno. An der Universität Krakow nannte er sich als „Franzysk, Sohn von Luka aus Polazk.“ 1517 hat er eine Druckerei in Prag gegründet. Und in den Jahren 1517–1519 hat man „Die Bibel“ mit dem Vorwort von Skaryna veröffentlicht. Mit diesem Buch beginnt die Geschichte des ostslawischen Buchdrucks. Franzysk Skaryna ist der erste ostslawische Übersetzer der Bibel in die Volkssprache. Die Bücher von Franzysk Skaryna sind in der kirchenslawischen Sprache in belarussischer Fassung gedruckt. Skaryna hat eine große Rolle bei der Entwicklung der belarussischen Hochsprache und der belarussischen geistigen Kultur gespielt.

f. Berichtet über Franzysk Skaryna und seine Rolle bei der Entwicklung der belarussischen Sprache und Kultur.

9. Dichterhäuser informieren.

a. Über wen oder worüber informieren Dichterhäuser?

b. Überall in der Welt hat man die Häuser erhalten, wo die bekannten Dichter und Schriftsteller gelebt hatten. Antwortet auf die Fragen.

1. Warum besuchen die Leute gern die Dichterhäuser?
2. Was fasziniert die Leute an den Dichterhäusern?
3. Wie fühlt man sich, wenn man in das Zimmer eintritt, wo der Dichter einen Roman, ein Gedicht oder eine Novelle geschrieben hat?
4. Wie versteht ihr Goethes Worte: „Wer den Dichter will verstehen, muss in Dichters Lande gehen.“ Helfen die Dichterhäuser dabei?

c. Wessen Dichterhaus ist das? Macht eure Vermutungen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. Lest über dieses Dichterhaus und vergleicht die Information mit euren Vermutungen.

In Weimar haben zwei berühmte deutsche Klassiker gelebt und geschaffen: Johann Wolfgang von Goethe und Friedrich von Schiller. Das Haus am Frauenplan in Weimar, in dem Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) fast 50 Jahre lang gelebt hat, sieht noch heute so aus wie zu den Goethes Zeiten. Dafür haben seine Enkel gesorgt. Das Haus ist hell. Für das Haus hat Goethe selber das Treppenhaus im Renaissance-Stil entworfen. Da steht auch der Reisewagen mit eleganten Ledersitzen. Die Repräsentationsräume[1], wie der gelbe Saal und das Junozimmer, erinnern mit antiken Kunstwerken an Goethes lebenslange Sehnsucht[2] nach Italien. Die Schlafzimmer, Arbeitszimmer und die Bibliothek sehen sehr eng aus. Im Schlafzimmer steht ein Bett aus einfachem Holz. Nur elegant sieht hier der Lehnstuhl aus, in dem Goethe im Sitzen starb.

---

[1]**die Repräsentationsräume** – прадстаўніцкія памяшканні; [2]**an Sehnsucht** – па тузе

e. Dichterhäuser und Museen. Ist das dasselbe?

f. In Belarus gibt es auch Dichterhäuser, die ihr bestimmt kennt. Erzählt über ein Dichterhaus und begründet, warum ihr es gewählt habt.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Literatur im Unterricht

1. Literatur auf dem Stundenplan. Vergleicht mit eurem Stundenplan.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
7.55	Deutsch	Mathe	Chemie
8.40	Mathe	Französisch	Physik
9.40	**Literatur**	Deutsch	Erdkunde
10.25	Französisch	Chemie	**Literatur**
11.25	Englisch	Erdkunde	Mathe

a. Welche Literatur lernt ihr in der achten Klasse? Klassische und moderne? Nur klassische? Nur moderne?

b. Hört das Interview mit den deutschen Jugendlichen. Antwortet:

Welche Literatur steht auf ihrem Lehrplan?
Sind die Jugendlichen mit der Wahl der Literatur zufrieden?

c. Lest das Interview. Wählt, was richtig ist: Wer ist für Klassiker? Wer ist gegen Klassiker im Unterricht?

1. Christian ist für / gegen Klassiker im Unterricht.
2. Margerite ist für / gegen Klassiker im Unterricht.
3. Juliane ist für / gegen Klassiker im Unterricht.
4. Niklas ist für / gegen Klassiker im Unterricht.

Jeder Schüler weiß, dass das Lesen von Klassikern heutzutage auf dem Lehrplan steht. Ist es sinnvoll, die Klassiker im 21. Jahrhundert in der Schule zu lesen?

Juliane: Da ich das humanistische Gymnasium besuche, lesen wir mehr klassische Literatur. Ich mag Literatur und spreche gern mit anderen über Bücher. Klar, wir sind anders als Jugendliche zu Goethes Zeiten. Wo lernen wir noch deutsche Klassiker kennen? Im Literaturunterricht. Ich persönlich finde es sinnvoll und wichtig, dass das Lesen und Behandeln von Literaturklassikern heutzutage auf dem Lehrplan steht.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Margerite: Ich gehe in die Realschule und wir lesen mehr moderne Literatur: Gedichte, Erzählungen und manchmal Jugendromane. Das finde ich richtig. Ich bin gegen Klassiker im Unterricht. Die Sprache ist anders, Probleme der Klassiker interessieren uns heute gar nicht. Wir haben sehr viele andere Probleme, wir müssen an unsere Zukunft denken, aber nicht an die Vergangenheit.

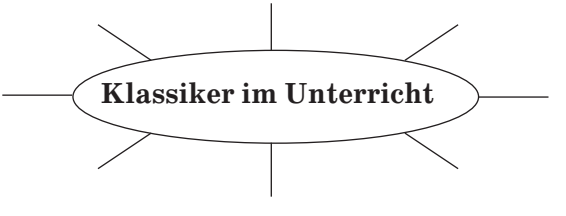
Niklas: Ich gehe aufs Gymnasium und im Unterricht lesen wir Klassiker. In unserer Schulbibliothek hat man Leser befragt, was sie gern lesen. Und die Resultate sind folgende: Ganz oben stehen die Bücher der jungen Autoren, die Bücher der Klassiker kommen mehr nach unten. Ich möchte, dass auf unserem Lehrplan sowohl klassische als auch moderne Literatur steht. Aber im Unterricht muss man sich mehr mit Jugendliteratur beschäftigen.

Christian: Die berühmten Klassiker wie Johann Wolfgang von Goethe, Thomas Mann und andere sind sozusagen ein „Muss". Ich bin für moderne „Klassiker" wie Michael Ende, Peter Härtling, Christine Nöstlinger und andere. Sie behandeln Probleme, die heute aktuell sind. Und die Sprache ist anders als bei den Klassikern.

d. Lest das Interview noch einmal, aber aufmerksam. Ergänzt die Sätze.

1. Christian ist für moderne „Klassiker" im Unterricht, weil ...
2. Juliane ist für Klassiker im Unterricht, weil ...
3. Margerite ist gegen Klassiker im Unterricht, weil ...
4. Niklas will, dass ....

e. Jetzt kommt eure Meinung: Muss man sich im Unterricht mit Klassikern beschäftigen? Antwortet und begründet eure Meinung.



Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Antwortet auf die Frage: Wie sollte der Unterricht in Literatur sein?

g. Lest, wie die deutschen Jugendlichen auf die Frage aus 1f geantwortet haben.

Christian: Unser Unterricht in Literatur ist langweilig. Wir erzählen nur Biografien von Klassikern. Der Unterricht sollte nicht langweilig sein. Im Unterricht sollte man verschiedene Probleme besprechen.

Niklas: Bücher lesen muss man können. Und ich denke, im Literaturunterricht muss man verschiedene Möglichkeiten beibringen.

Margerite: Unsere Literaturstunden sind interessant. Wir stellen oft Hitlisten zu den lustigsten, spannendsten oder langweiligsten Büchern auf, die wir kennen. Dazu müssen wir über unsere Vorschläge abstimmen. Die Bücher mit den meisten Stimmen besprechen wir im Unterricht. Manchmal bringen wir Bücher in den Unterricht mit, die wir zu Hause gelesen haben, und stellen sie vor. Die Präsentation soll motivierend sein. Vielleicht möchten einige das Buch auch lesen.

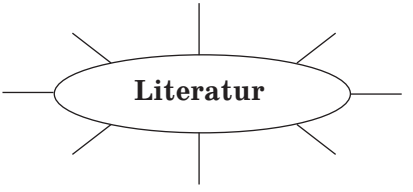
Juliane: Ich kenne zwei Typen des Literaturunterrichts. Der eine, wenn wir sagen: „Schade, der Unterricht ist schon zu Ende“. Man kommt nach Hause und man nimmt das Buch in die Hand und man liest es bis zur letzten Seite. Und der andere Typ ist, wenn wir immer auf die Uhr sehen und uns fragen, wann der Unterricht zu Ende ist.

h. Was kann man an eurem Unterricht in Literatur verbessern? Macht eure Vorschläge.

2. Literatur und ihre Arten.

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Sammelt Wörter zum Wortfeld „Literatur“ und schreibt sie in eure Hefte.



b. Bildet Wortverbindungen und ihr bekommt viele Arten der Literatur.

***Beispiel*:** die psychologische Literatur

pädagogisch – medizinisch – klassisch – modern – deutschsprachig – technisch – juristisch – wissenschaftlich

c. Was gehört nicht zur Literatur?

Gedichte Dramen Geschichten Romane
Gesichter Novellen Erzählungen Fabeln
Beschreibungen Märchen Wörterbücher Biografien

d. Literatur definieren. Ergänzt die Sätze mit den Wörtern aus dem Schüttelkasten.

1. ... beschreibt das Leben einer bestimmten Person.
2. ... ist eine Sammlung von geographischen Karten eines bestimmten Gebiets.
3. ... erzählt eine Geschichte über eine bestimmte historische Periode.
4. ... erklärt dem Leser ein bestimmtes Thema. Das Ziel ist es, den Leser möglichst genau zu informieren.
5. ... beschreibt in der Regel ein Verbrechen und seine Aufklärung durch die Polizei oder einen Detektiv.

Ein Krimi Ein historischer Roman Eine Biografie
Ein Atlas Ein Sachbuch

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Wählt eure Lieblingsarten der Literatur und begründet eure Wahl.

Beginnt so: Ich lese ..., weil ...

Hilfe

Romane, Märchen, Sachbücher, Biografien, Wörterbücher, Krimis, Gedichte, Comics, Reiseführer, Kochbücher

f. Macht eine Umfrage in der Klasse. Welche Bücher kommen auf die ersten 10 Plätze für den Literaturunterricht?

3. Krimigeschichte ganz genau lesen und Informationen verstehen.

a. Antwortet.

1. Welche Krimis kennt ihr schon?
2. Worum geht es in einer Krimigeschichte oder in einem Krimiroman?
3. Was ist ein typischer Krimi für euch?
4. Welche typischen Personen kommen in Kriminalgeschichten?

b. Lest eine Krimigeschichte und notiert euren ersten Leseeindruck.

Walter Hahn, ein 25-jähriger Bankräuber, ärgert sich. Gestern hat er kurz vor zwölf eine Bank in einer kleinen Stadt beraubt und ist dann mit 200 000 Euro spurlos verschwunden.

„Ich möchte einen Bankraub anzeigen. Ich bin Bankdirektor. Es geht um viel Geld."

„Erzählen Sie, Herr Direktor, wie konnte das passieren?"

„Herr Kommissar, alles ist so schnell gegangen. Und ich war zu diesem Zeitpunkt allein in der Bank. Fünf Minuten vor zwölf hat man mich angerufen. Ein Mann fragte mich: „Sind Sie Herr Bankdirektor?" Ich antwortete: „Ja! Wer sind Sie?" Danach fragte er wieder: „Sehen Sie die Flasche auf der Fensterbank im Schalterraum? Ihre Tür steht offen, nicht wahr? Sehen Sie die Flasche denn nicht? Lassen Sie die Flasche stehen? In der Flasche ist ein gefährlicher Sprengstoff. In genau drei Minuten schießen meine Kameraden die Flasche kaputt. Und dann gibt es keine Bank und keinen Direktor mehr." „Lassen Sie mich in

Спампавана з сайта www.aversev.by

Ruhe, sonst rufe ich die Polizei“, sagte ich. „Schauen Sie mal zum Fenster hinaus! Im Haus gegenüber im zweiten Stock steht ein Mann mit einem Gewehr. Sehen Sie ihn? Er schießt in drei, nein, jetzt sind es nur noch zwei Minuten. Die Zeit läuft schnell, nicht wahr, Herr Direktor?“ „Was wollen Sie eigentlich von mir?“, fragte ich. „Wir brauchen 200 000 Euro. Sie nehmen das Geld und legen es in einen großen gelben Briefumschlag. Dann verlassen Sie die Bank und gehen in Richtung Bahnhof. Sie bleiben immer auf dem rechten Bürgersteig. Und Sie brauchen die Polizei nicht anzurufen! Sie haben noch 55 Sekunden Zeit.“

Der Bankdirektor erzählte weiter: „Was sollte ich tun? Zwei Minuten sind kurz. Nach 50 Sekunden war ich unterwegs mit dem Geld. Der Mann im zweiten Stock im Haus gegenüber war immer noch da. Ich ging etwa 300 Meter, dann gab mir plötzlich jemand einen Stoß und ich fiel hin. Der Briefumschlag war natürlich weg. Den Räuber habe ich überhaupt nicht gesehen ...“

c. Lest die Krimigeschichte zum zweiten Mal. Welche typischen Merkmale einer Krimigeschichte enthält diese Geschichte? Erstellt eine Liste.

d. Überprüft eure Merkmale mit diesen Merkmalen.

Personen: die Polizei, der Verbrecher / der Täter, der Detektiv / der Kommissar, der Verdächtige, das Opfer
Handlungen: Spuren suchen, Fragen stellen, nach einem Motiv suchen, nach einem Alibi fragen, das Verbrechen untersuchen, den Fall lösen, Verdächtige ermitteln
Weitere Merkmale: der Tatort, das Verbrechen / die Tat

e. Antwortet auf die Fragen.

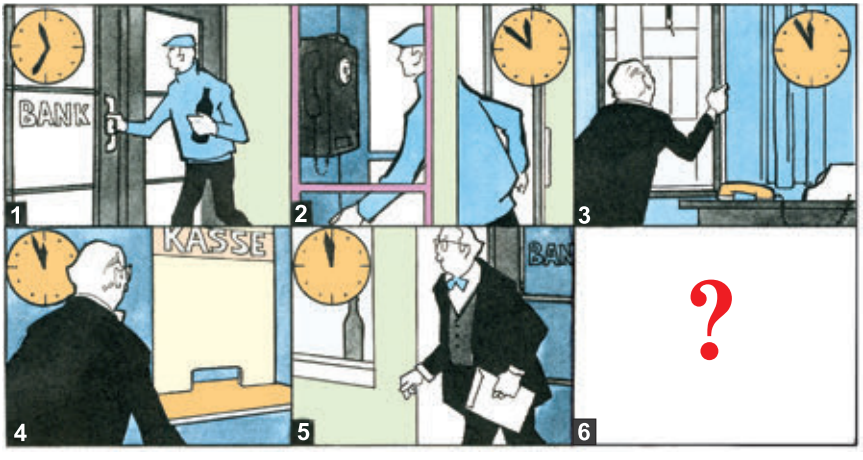
1. Was ist passiert?
2. Wer ist der Täter / die Täterin?
3. Wer ist das Opfer?
4. Welche anderen Personen kommen in der Krimigeschichte?
5. Gibt es Verdächtige?
6. Welche Motive kommen in Frage?
7. Ist das Verbrechen schon entdeckt?
8. Hat man die Verdächtigen nach ihren Alibis gefragt?

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. Ergänzt Handlungen aus der Krimigeschichte in einer logischen Reihenfolge.

Zuerst war der Bankräuber ... Dann hat er ... Später ... Danach hat er den Bankdirektor ... Zuletzt hat der Bankdirektor ...

g. Seht euch die Bilder an und vergleicht sie mit den Handlungen aus der Krimigeschichte. Stimmt alles genau? Welche zusätzliche Information könnt ihr den Bildern entnehmen?



h. Ein Bild enthält ein Fragezeichen. Warum?

i. In dieser Krimigeschichte fehlt die Fortsetzung. Schreibt eure Fortsetzung.

Tipps

- ✓ Sammelt die ersten Ideen in einem Assoziogramm.
- ✓ Lest eure Fortsetzungen in der Klasse vor.
- ✓ Vergleicht sie mit der Fortsetzung unten.

„Zwei Stunden später ist er 10 km südlich von dem Tatort mit einem Wagen in eine Schlucht gestürzt. Jetzt liegt Walter Hahn im Krankenhaus und vor seiner Tür sitzen Tag und Nacht Polizisten. In dem Wagen hat die Polizei 200 000 Euro gefunden.“

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Textauszüge lesen und verstehen.

a. Lest einen Auszug und antwortet auf die Fragen.

1. Worum geht es im Text?
2. Ist dieser Auszug aus einem Lexikon, einem Sachbuch oder einem Atlas?

Was ist ein Vulkan? Vulkane sind Öffnungen in der Erdkruste, aus denen das innere Feuer der Erde entweicht. Wir können dieses Feuer nur dann sehen, wenn ein Vulkan ausbricht. Dieses Feuer ist ganz anders als ein Lagerfeuer oder die Flamme einer Kerze. In Wirklichkeit handelt es sich bei dem Feuer der Erde um rot glühendes und zähflüssiges Gestein aus den Tiefen unseres Planeten. In einem Vulkan ist also kein Feuer, sondern glühend heißes Gestein. Solange sich das glühende Gestein in der Erde befindet, wird es Magma genannt. Tritt das Magma an der Erdoberfläche aus, heißt es Lava.

b. Roman „Momo“ von Michael Ende. Lest eine kurze Information über Michael Ende.

Ende, Michael (1929–1995) ist ein bekannter moderner Schriftsteller. Seine fantastischen Bücher „Momo“, „Der Spiegel im Spiegel“ und die „Unendliche Geschichte“ waren und bleiben sehr erfolgreich und sind verfilmt. Für seine bekanntesten Geschichten erhielt er viele Preise.

c. Lest die Leserkommentare zum Roman „Momo“. Was finden die Leser positiv? Welche Kritikpunkte nennen sie?

Das Buch ist dick und hat viele Seiten. Ich habe es in drei Tagen gelesen. Es war nicht langweilig. Es ist inhaltsreich. Das ist eine Art des psychologischen Romans.

Das Buch hat mich fasziniert. Ein kleines Mädchen wohnt in einer Ruine und versorgt sich selbst. Man lernt sehr viel von diesem Buch.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: Zuhören. Zuhören hilft einander gut verstehen.

Mich hat diese Szene aus dem Buch besonders fasziniert: Eine Frau hat ihr gesagt: „... aber du bist doch noch klein. Irgendwer muss doch für dich sorgen.“ „Ich“, antwortete Momo erleichtert. „Kannst du das denn?“, fragte die Frau. ...Momo sagte leise: „Ich brauche nicht viel.“ Diese Szene ist so lehrreich.

Momo muss zur Schule gehen. Sie kann nicht zählen, nicht rechnen, nicht lesen und nicht schreiben. Sie kann nur zuhören. Aber das ist zu wenig.

d. Lest den Auszug und antwortet: Worum oder um wen geht es in diesem Auszug?

Momo

So kam es, dass Momo sehr viel Besuch hatte. Man sah fast immer jemanden bei ihr sitzen, der gelegentlich mit ihr redete. Und wer sie brauchte und nicht kommen konnte, schickte nach ihr, um sie zu holen. Und wer noch nicht gemerkt hatte, dass er sie brauchte, zu dem sagten die anderen: „Geh doch zu Momo!“ ...

Aber warum? War Momo vielleicht so unglaublig klug, dass sie jedem Menschen einen guten Rat geben konnte? Fand sie immer die richtigen Worte, wenn jemand Trost brauchte? Nein, das alles konnte Momo ebenso wenig wie jedes andere Kind. Konnte sie zum Beispiel besonders schön singen? Oder konnte sie irgendein Instrument spielen? Oder konnte sie – weil sie doch in einer Art Zirkus wohnte – am Ende gar tanzen oder akrobatische Kunststücke vorführen? Nein, das war es auch nicht.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Konnte sie vielleicht zaubern? Wusste sie irgendeinen geheimnisvollen Spruch[1], mit dem man alle Sorgen und Nöte vertreiben[2] konnte? Konnte sie aus der Hand lesen oder sonst wie die Zukunft voraussagen[3]? Nichts von alledem.

---

[1]**geheimnisvollen Spruch** – таямнічае выслоўе; [2]**Nöte vertreiben** – праганяць нястачу; [3]**die Zukunft voraussagen** – прадказваць будучыню

e. Wie sind eure ersten Leseeindrücke? Habt ihr den Text gut verstanden?

f. Lest den Text noch einmal genau. Klärt unbekannte Wörter im Wörterbuch.

g. Könnt ihr vermuten, warum Momo so viel Besuch bekommt?

h. Lest die Leserkommentare noch einmal. Findet ihr in den Kommentaren die Antwort auf die Frage.

Lösung: Was die kleine Momo konnte wie kein anderer, das war: Zuhören.

5.a. Hört den Auszug aus dem Roman „Momo “. Ist das Gefühl des Zuhörens schön? Zuhören ist ein anderes Gefühl als Lesen. Stimmt das?

b. Seht euch Momos Bild an. Beantwortet die Fragen.

1. Wer ist Momo? Ein Mädchen? Ein Junge?
2. Wie alt ist Momo?
3. Wo wohnt Momo?
4. Wie sieht sie aus?

c. Ihr möchtet einen Dialog mit Momo führen. Welche Fragen möchtet ihr an Momo stellen? Möchtet ihr mehr über Momos Leben erfahren?

d. Nicht jeder kann zuhören, aber jeder kann es lernen. Zuhören hilft einander gut verstehen. Stimmt das?

Спампавана з сайта www.aversev.by

6. Ein Lieblingsbuch vorstellen.

Tipps

- ✓ Wählt ein Buch.
- ✓ Fasst kurz den Inhalt zusammen:
  - Titel des Buches
  - Name des Autors oder der Autorin
  - Hauptpersonen
  - Handlung: wo, wann
  - Schluss: Eindrücke

Hilfe

Ich habe vor kurzem ein Buch von ... gelesen. Es heißt ... Im Buch handelt es sich um ... Die Hauptperson ist ... Das Ende ist dramatisch, lustig ... Ich finde das Buch ... inhaltsreich, modern ...

Selbstständig zur Grammatik

Die Präposition *während* + *Genitiv*.

Merkt euch!

Während weist auf Gleichzeitigkeit oder Zeitdauer (адначасовасць або працягласць) hin.

1. In welchem Kasus steht das Substantiv nach während?

während **des** Unterrichts
während **des** Konzerts
während **des** Films

während **der** Reise
während **der** Stunde
während **der** Arbeit

während **der** Stunden
während **der** Ferien
während **der** Konzerte

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Bildet die Wortverbindungen mit während.

***Beispiel*:** während **der** Pause

die Pause	das Jahr	die Prüfungen
die Woche	das Sportfest	die Spaziergänge
die Stunden	das Interview	die Tests
die Sendung	das Musikfestival	die Feste

3. Lesegewohnheiten. Hier sind einige Meinungen.

1. Während des Lesens male ich Bilder.
2. Während des Lesens spreche ich mit einer der Figuren.
3. Während des Lesens schreibe ich Stichwörter aus.
4. Während des Lesens formuliere ich Fragen an den Autor oder eine Figur im Buch.

- **Nennt eure Lesegewohnheiten. Gebraucht dabei die Präposition während.**

Die Präposition *von* + *Dativ*

Merkt euch!

Von ... bis weist auf Zeitdauer (працягласць) hin.

4. Worauf weist von ... bis in den Sätzen hin? Übersetzt die Sätze ins Belarussische.

1. **Von** 8 Uhr **bis** 15 Uhr ist die Mutter im Geschäft. Sie ist Verkäuferin.
2. **Von** Montag **bis** Freitag haben die Kinder Schule.
3. Die Ferien dauern **von** Juni **bis** Juli.
4. Die Stunde dauert **von** 8.15 **bis** 9.00 Uhr morgens.
5. Der Schriftsteller lebte **von** 1876 **bis** 1912.

5. Lest die Jahreszahlen.

von 1567 bis 1622	seit 1993
seit 1986	seit 2005
von 1994 bis 1995	von 2006 bis 2008

Спампавана з сайта www.aversev.by

6. Was bezeichnet hier die Präposition von?

Merkt euch!

Von weist auf Zugehörigkeit (прыналежнасць) hin.

die Werke **von** Puschkin = Puschkins Werke
das Heft **von** Petra = Petras Heft
die Musik **von** Bach = Bachs Musik

7. Wie fragt man richtig?

***Beispiel*: Von wem** ist das Buch? – Das Buch ist von einem modernen Schriftsteller.

1. ...? – Der Roman ist vom Klassiker der belarussischen Literatur Jakub Kolas.
2. ... ? – Die Märchen sind von Brüdern Grimm.
3. ...? – Das Gedicht ist von einem bekannten Dichter.
4. ...? – Der Brief ist von meinem besten Freund.

Die Präposition *außer* + *Dativ*

Merkt euch!

Außer weist auf die Ausnahme (выключэнне) hin.

8. Merkt euch, worauf hier die Präposition außer hinweist. Übersetzt die Sätze ins Belarussische.

1. Zum Schulfest sind alle Kinder **außer** einem Jungen gekommen.
2. **Außer** Taxis dürfen hier keine Autos mehr halten.
3. Die Bands haben **außer** einer Gruppe sehr laut gespielt.
4. Ich habe alle Gedichtbände von diesem bekannten Dichter **außer** dem zweiten.

9. Bildet Wortverbindungen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Beispiel: außer – die Touristen: außer **den** Touristen
außer – ich: außer **mir**

außer – die Kinder: ...
außer – die alten Menschen: ...
außer – die Ausländer: ...
außer – die Dichter: ...

außer – wir: ...
außer – ihr: ...
außer – sie: ...
außer – du: ...

Die Zeitformen *Präteritum* und *Perfekt* (Wiederholung)

10. Erinnert euch, wie man die Zeitformen Präteritum und Perfekt bildet.

Perfekt	Präteritum
1. ich **habe ge**lern**t**	ich lern**te**
2. ich **bin ge**komm**en**	ich k**a**m

11. Bestimmt die Zeitformen.

1. Martin Luther **übersetzte** die Bibel ins Deutsche. – *das Präteritum*
2. Loreley **lebte** auf dem Felsen am Ufer des Rheins. – ...
3. Franzysk Skaryna **ist** in Polazk **geboren**. – ...
4. In Weimar **haben** zwei berühmte deutsche Klassiker **gelebt** und **geschaffen**. – ...
5. Johann Wolfgang von Goethe **hat** die Tragödie „Faust“ **geschaffen**. – ...

12. Ergänzt die Verben im Präteritum.

1. Mit 6 Jahren ... er zur Schule. (gehen)
2. Mit 16 Jahren ... er die Schule. (beenden)
3. Mit 19 Jahren ... er sein erster Roman. (schaffen)
4. Mit 20 Jahren ... er Russisch zu lernen. (beginnen)
5. Mit 25 Jahren ... er seinen ersten Film. (drehen)
6. Mit 26 Jahren ... er seine Wohnung. (kaufen)

Спампавана з сайта www.aversev.by

13. Was habt ihr gestern im Literaturunterricht gemacht? Antwortet und gebraucht das Perfekt.

eine Detektivgeschichte lesen – eine Hitliste der spannendsten Bücher besprechen – den Roman von Michael Ende „Momo“ besprechen – ein Gedicht analysieren und bewerten – den Inhalt eines literarischen Textes wiedergeben

Plusquamperfekt

14. Präteritum und Plusquamperfekt. Erklärt den Zeitgebrauch. Was ist früher passiert? Was ist später passiert?

1. Sie **lebte** 22 Jahre in Deutschland. Vorher **hatte** sie 10 Jahre in Österreich **gelebt.**
2. Sie **hatte** 10 Jahre in Österreich **gelebt,** dann **kehrte** sie nach Deutschland zurück.
3. Sie **hatte** ihr Studium in Italien **abgeschlossen** und danach **kehrte** sie nach Belarus zurück.

15.a. Merkt euch die Bildung des Plusquamperfekts.

Perfekt	Plusquamperfekt
1. Ich **bin** gekommen.	Ich **war** gekomm**en.**
2. Ich **habe** die Schule beendet.	Ich **hatte** die Schule beendet.

Plusquamperfekt = **Präteritum** von haben → **hatte** + Partizip II; sein → **war** + Partizip II

b. Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!

16. In welcher Zeitform soll hier das Verb stehen? Überlegt euch: Was ist vorher passiert? Was ist danach passiert?

1. Ich ... meiner Freundin einen interessanten Detektivroman ... (schenken). Ich ... ihn vor einem Jahr in Berlin ... (kaufen).

Спампавана з сайта www.aversev.by

2. Der Kommissar ... keine Fingerabdrücke ... (entdecken). Der Täter ... Handschuhe ... (tragen).

3. Momo ... nicht ins Heim ... (wollen). Man ... sie und andere Kinder da ... (prügeln).

4. Meine Reise ... zwei Monate ... (dauern). Ich .... später viel und gerne darüber ... (erzählen).

5. Am Rhein ... ein Graf mit seinem Sohn ... (leben). Oft ... er von der schönen Loreley ... (hören).

17. Präteritum oder Plusquamperfekt? Was war zuerst? Was kam danach?

1. Janka Kupala ... in 1908 nach Wilno ... (gehen) und ... dort als Redakteur der Zeitung „Nascha Niva“ ... (arbeiten). 1909 ... Janka Kupala nach Petersburg ... (gehen).

2. Gisela ... in ihrem Schulaufsatz über Erich Kästner ... (schreiben), dass sie seine 10 Geschichten ... (lesen).

3. Johann Wolfgang von Goethe ... zuerst in Frankfurt ... (leben), danach nach Weimar ... (kommen).

4. Ich ... mich auf das alte Sofa ... (setzen), auf dem meine Oma mir als Kind immer Märchen ... (vorlesen).

5. Fotos, die meine Eltern an meinem ersten Schultag ... (machen), ... Schwarz-Weiß-Fotos ... (sein).

6. Meine Eltern ... in der Schule viele Klassiker ... (lesen), ich ... immer gegen Klassiker im Literaturunterricht ... (sein).

E Projekt (Nach der Wahl)

„Ein kleines Schriftstellerlexikon“

Tipps

✓ Stellt in Gruppen ein kleines Schriftstellerlexikon zusammen. Nehmt in das Lexikon eure Lieblingsschriftsteller auf.

✓ Präsentiert eure Schriftstellerlexika in der Klasse.

Спампавана з сайта www.aversev.by

„Eine Geschichte schreiben“

Einmal berühmt sein! Das ist möglich! Jeder kann ab sofort eine Geschichte (eine Krimigeschichte, eine Schulgeschichte ...) oder einen Roman schreiben.

Tipps

- ✓ Bestimmt Thema, Zeit, Personen, Inhalt.
- ✓ Schreibt den Plan zur Geschichte.
- ✓ Sammelt zu jedem Punkt des Plans Sprachmittel.
- ✓ Ihr könnt auch eure Geschichten illustrieren.
- ✓ Stellt eure Geschichten in der Klasse vor.
- ✓ Ihr könnt eure Geschichten im Internet oder in euren Schulzeitungen veröffentlichen.

Wörter zum Thema

ausführlich падрабязна
auswendig на памяць
der Auszug, -es, Auszüge урывак (*з кнігі*)
der Band, -es, Bände том: der Gedichtband том вершаў; in 6 Bänden у 6 тамах
das Blatt, -es, Blätter ліст: ein Blatt Papier ліст паперы
blättern (blätterte, hat geblättert) **in** (*Dat.*) гартаць; umblättern (blätterte um, hat umgeblättert) перагортваць: eine Seite umblättern перагортваць старонку; ein Buch, einen Katalog, eine Zeitschrift umblättern перагортваць кнігу, каталог, газету
der Dichter, -s, - паэт: dichten (dichtete, hat gedichtet) пісаць (*вершы*)
empfehlen (empfahl, hat empfohlen) рэкамендаваць, раіць
die Gewohnheit, -, -en прывычка: die Lesegewohnheiten прывычка чытаць
handeln (handelte, hat gehandelt) дзейнічаць: es handelt sich / es geht **um** (*Akk.*) гаворка ідзе пра ...; die Handlung, -, -en дзеянне; worum handelt es sich / geht es in ...? пра што ідзе

Спампавана з сайта www.aversev.by

гаворка ў ...?; um wen handelt es sich / geht es in ...? пра каго ідзе гаворка ў ...?

der Inhalt, -s, -e змест: inhaltsarm малазмястоўны; inhaltsreich змястоўны

die Literatur, -, -en літаратура: das Drama, -s, -en драма; die Fabel, -, -n байка; die Novelle, -, -n навела, аповесць; die Fachliteratur спецыяльная літаратура; die medizinische Literatur літаратура па медыцыне; die technische Literatur тэхнічная літаратура; die wissenschaftliche Literatur навуковая літаратура

schaffen (schuf, hat geschaffen) ствараць, тварыць: das Schaffen, -s, - творчасць

der Schriftsteller, -s, - пісьменнік

vorziehen (zog vor, hat vorgezogen) аддаваць перавагу

das Werk, -(e)s, -e твор: gesammelte Werke збор твораў

zusammenfassen (fasste zusammen, zusammengefasst) абагульняць, рэзюмаваць

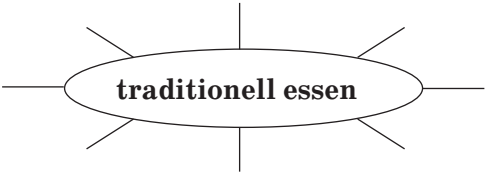
Спампавана з сайта www.aversev.by

7 Nationale Küche

A Traditionelles Essen

1. Traditionell Essen – gesund essen.

a. Was bedeutet für euch „traditionell essen“?



b. Hört das Interview. Wählt, wie die deutschen Jugendlichen auf die Frage „Was bedeutet für euch „traditionell essen“?“ geantwortet haben.

1. Die deutsche Küche ist regional interessant.
2. Es gibt fast keine regionalen Spezialitäten.
3. Traditionelles Essen ist für mich das Essen, das schmeckt.
4. Deutsche essen traditionell Schweinefleisch mit Kartoffeln und Wurst.
5. Traditionelles Essen ist für mich ein gesundes Essen.

c. Lest das Interview und überprüft, ob ihr richtig die Sätze gewählt habt.

Was ist für euch traditionelles Essen?

Christina, 15: Traditionelles Essen ist das Essen meiner Großeltern, es ist scharf. Das Gehirn mag es auch scharf. Curry, Chili, Pfeffer und Peperoni sorgen für gute Laune und Wohlbefinden.

Sebastian, 14: Alles, was schmeckt, ist für mich traditionelles Essen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Susanne, 16: Für mich ist traditionelles Essen auch ein gesundes vitaminreiches Essen. Ich esse Obst und Gemüse. So oft und so viel ich will. Und das wichtigste für gesunde Ernährung ist viel trinken. Ich trinke viel Wasser und Säfte und wenig Limonade. Coca-Cola trinke ich nicht.

Und wie ist es mit dem Lieblingsessen?

Susanne: Ich bin Vegetarierin. Ich esse viel Gemüse. Ich esse gern Kohl: Blumenkohl, Kohlrabi, Weißkohl, auch Gurken oder Tomaten.

Sebastian: Ich mag kein Fleisch, aber ich esse gern Wurst. Ich ziehe belegte Brote mit Wurst vor. Mein Lieblingsgericht ist Pizza Hawaii mit Tomatensoße, Schinken, Ananas. Ich esse auch gern alles, was süß ist: Kuchen, Eis, Bonbons. Ich weiß, es ist nicht gesund, aber ich mag süßes Essen.

Christina: Mein Lieblingsessen ist scharfes Essen. Wenn man gesund bleiben will, muss man scharf essen. Das Essen mit viel Knoblauch, Zwiebeln, Dill und Pfeffer schmeckt lecker.

d. Lest das Interview noch einmal. Füllt beim Lesen die Tabelle aus. Übertragt zuerst die Tabelle in eure Hefte.

Namen	das Lieblingsessen	Ist das Essen gesund oder nicht gesund?
...	...	...

e. Führt eine Umfrage in eurer Gruppe durch. Macht Tabellen wie in 1d und füllt sie aus.

Hilfe

Wer isst Fleisch? – viel / wenig / kein
Wer isst Fisch? – viel / wenig / keinen
Wer isst Gemüse? – viel / wenig / kein
Wer isst Obst? – viel / wenig / kein

f. Fasst die Informationen zusammen. Esst ihr so wie die deutschen Jugendlichen?

2. Gesunde Ernährung.

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Ihr wollt gesund essen und nicht viele Kalorien pro Tag bekommen. Was wählt ihr aus? Begründet eure Wahl.

In 100 g sind	kcal[1]
Schokolade	563
Margarine	761
Butter	775
frischer Speck	857
Zucker	394
Honig	305

In 100 g sind	kcal
Apfelsaft	47
Kartoffeln	86
Radieschen	12
Möhren	29
Kalbfleisch	93
Zwiebeln	45
Tomaten	19
Erdbeeren	37

In 1 (einer) Portion Pommes sind 348 kcal.
In 1 (einem) Stück Apfelkuchen sind 350 kcal.

[1]kcal = Kilokalorien

b. Nennt 4–5 Lebensmittel zu den Gruppen:

viele Vitamine: Äpfel ...
viele Kalorien: ...
viel Fett: ...
viel Eiweiß: ...

c. Lest und vergleicht mit euren Listen.

Vitamine der B-Gruppe sind in Getreide, Hülsenfrüchten, Nüssen, Käse, Milch, Eiern, Gemüse, Bananen, Kartoffeln und Leber.
Vitamin C ist in Zitrusfrüchten, Kiwis und Kohl.
Vitamine A und Beta-Karotin sind in Leber, Butter, Käse, grünen und gelbroten Gemüsesorten und Früchten.
Vitamin E ist in Getreide, Pflanzenölen und Eiern.
Mineralstoffe und Spurenelemente: *Calcium* ist in Milchprodukten, grünen Gemüsesorten, Nüssen und Mineralwasser. *Magnesium* ist in Vollkorn, Milchprodukten, Gemüse, Hülsenfrüchten, Nüssen und Samen. *Eisen* ist in Fleisch, Fisch, Gemüse, Hülsenfrüchten, Vollkorn und Johannisbeeren.

Спампавана з сайта www.aversev.by

d. **Lest die Speisekarte durch. Sind hier alle Getränke und Gerichte gesund?**

Speisekarte

Vorspeisen	**Preis in Euro**
Suppen	
Gemüsesuppe	3,80
Hühnersuppe	2,95
Kalte Gerichte	
Wurstbrot	4,20
Käsebrot	3,90
Schinkenbrot	4,80
Salate	
Gurkensalat	2,20
Bohnensalat	2,40
Hauptgerichte (Beilagen inklusive)	
Kotelett	8,50
Schnitzel mit Pilzsoße / Sahnesoße	11,50
Schweinebraten	12,30
Fischplatte	16,00
Beilagen	
Kartoffeln	
Pommes frites	
Reis	
Nachspeisen	
Eisbecher mit Sahne	3,95
Erdbeeren mit Sahne	3,80
Obstsalat	3,25
Getränke	
Mineralwasser	1,40
Orangensaft	2,40
Kaffee (Tasse)	1,60
Tee (Tasse)	1,40

Спампавана з сайта www.aversev.by

e. Bestellt zum Essen und Trinken nur das, was gesund ist.

1. Als Vorspeise kann man ... bestellen.
2. Als Hauptgericht kann man ... bestellen.
3. Als Beilage kann man ... bestellen.
4. Als Gemüse kann man ... bestellen.
5. Als Nachtisch / Nachspeise kann man ... bestellen.
6. Als Getränk kann man ... bestellen.

f. Wählt die Lebensmittel aus, die vitaminreich / vitaminarm, kalorienreich / kalorienarm sind.

Äpfel • Fisch • Honig • Joghurt • Kaffee • Quark • Öl • Brot • Nudeln • Nüsse • Käse • Saft • Reis • Tee • Brötchen • Fleisch • Müsli • Butter • Suppen • Wurst • Blumenkohl • Schinken • Zwiebeln • Erbsen • Mais • Möhren • Obst • Eier • Pilze • Geflügel • Knoblauch • Milch • Kuchen • Gemüse • Kartoffeln • Limonade • Süßigkeiten • Zucker • Wasser

- **Ordnet die Lebensmittel zu:**

Nimm wenig und selten: ... **Trink so oft du Lust hast: ...**

Iss, so oft du willst: ... **Iss dich einmal am Tag satt: ...**

3. Esskultur.

a. Wisst ihr, was „Esskultur“ bedeutet?

b. Lest über die neue Esskultur. Könnt ihr jetzt den Begriff „Esskultur“ besser erklären?

Die neue Esskultur ist anders geworden. Die Menschen in den Industrieländern essen katastrophal ungesund: zu fett und kalorienreich. Die Menschen sind dicker geworden und sie werden öfter krank. Die gesunde Ernährungsformel ist: 13 Prozent Eiweiß, maximal 30 Prozent Fett, der Rest Kohlenhydrate und natürlich viele Vitamine. Das heißt höchstens 1- bis 2-mal in der Woche Fleisch oder Fisch. Und jeden Tag Obst und Gemüse. Die Asiaten achten auf diese Regel. Dort sind Reis und Gemüse die wichtigsten Lebensmittel. In Europa essen Franzosen und

Спампавана з сайта www.aversev.by

Italiener gesund. Sie essen viel Gemüse, viele Vitamine und wenig Fett.

- **Wo isst man gesund?**

c. Und wie sieht die Ernährungsformel in Belarus? Findet die Antwort im Internet oder in Nachschlagebüchern.

d. Lest und antwortet: Wie ist die Esskultur der Berliner Schüler?

Essen in der Schulkantine soll gut schmecken, frisch, gesund und auch noch nicht teuer sein. Für den Schulkoch in einer Berliner Schule ist es nicht leicht für Kinder und Jugendliche zu kochen.

Die Schülerklasse 8a wollte dem Küchenchef bei der Planung helfen. Sie hat in der Schule eine Umfrage durchgeführt. Die Antworten sind ganz verschieden. Lisa aus der 7. Klasse sagte: „Am liebsten mag ich Hamburger und Pommes, aber das bekommt man hier nicht." „Pizza natürlich!" ist die Antwort von Sven aus der 9. Klasse. Marko aus der 8b möchte am liebsten jeden Tag Nudeln mit Ketschup haben. Die Zwillinge Janina und Miriam aus der 11. Klasse essen auch nicht dasselbe. Janina mag am liebsten Schweineschnitzel mit Reis und Miriam ist Vegetarierin. ...

Die Hitliste sieht so aus: Auf den 1. Platz kommt Pizza. Auf den Plätzen 2 und 3 stehen Nudeln mit Ketschup und Pommes frites. Auf den Plätzen 4 bis 8 stehen: Fischstäbchen, Huhn, Würstchen mit Kartoffelsalat, Schnitzel, Bratkartoffeln mit Schinken. Hamburger kommt auf den Platz 9 und Frikadellen – auf den Platz 10. Das mögen die Schüler nicht so gern: Gemüsesuppe, Salat, Reis, Pilze, Bohnen und Erbsen.

e. Ergänzt die Sätze, ohne noch einmal den Text zu lesen.

1. Die Schüler haben eine Umfrage durchgeführt, um ... zu ...
2. Auf den 1. Platz kommt ...
3. Auf den Plätzen 2 und 3 stehen ...
4. Auf den Plätzen 4 bis 8 stehen ...
5. Auf den Platz 9 kommt ...
6. Auf den Platz 10 kommen ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

f. **Lest noch einmal den Text und vergleicht eure Antworten mit dem Text.**

4. **Wie sieht traditionell euer Essen in der Schule aus? Macht die Umfrage in der Klasse und vergleicht die Resultate mit dem Text in 3d.**

5.a. **Was ist gesünder: Fertiggerichte aus der Tiefkühltruhe[1] zu essen oder selbst zu kochen?**

b. **Hört, wie die deutschen Jugendlichen auf diese Frage geantwortet haben.**

c. **Antwortet nach dem ersten Hören:**

Wer kocht selbst und wer holt ein Fertiggericht aus der Tiefkühltruhe? Laura? Susi? Martin?

---

[1]**aus der Tiefkühltruhe** – з маразільніка

d. **Wählt nach dem zweiten Hören aus, was richtig ist.**

1. Laura meint, frisches Essen ist gesund.
2. Susis Vater gebraucht für das Essen Fertiggerichte aus der Tiefkühltruhe.
3. Martin isst Fertiggerichte aus der Tiefkühltruhe: Pizza oder Hühnerfrikassee.

6.a. **Lest den Titel zum Text in 6c. Um welche Nahrung geht es?**

b. **Seht euch das Bild an. Überprüft eure Antworten.**

c. **Lest den Text. Was Neues habt ihr aus dem Text über den Reis erfahren?**

Спампавана з сайта www.aversev.by

Nahrung für Milliarden Menschen auf der Erde

Reis ist Gras. Reis baut man in mehr als 110 Ländern an[1]. Es gibt so genannten Nassreis[2]. Er wächst im Wasser. Oft sieht man die Bauern bei der Arbeit barfuß durch die Felder laufen. Insgesamt sind es rund 120 000 verschiedene Reisesorten. Einige Sorten können in vier Meter tiefem Wasser wachsen. Andere können auch kurz im Salzwasser stehen. Ein Teil des Reises baut man auf trockenen Feldern an, zum Teil in den Bergen. Diesem so genannten Trockenreis reicht das Regenwasser zum Wachsen.

Reis ist die Nahrung für Milliarden Menschen auf der Erde. In vielen Ländern der Welt essen die Menschen nichts anderes als Reis. Am meisten essen die Leute Reis im asiatischen Land Birma. Dort sind es 206 Kilogramm pro Jahr und Mensch. Im Durchschnitt[3] isst ein Deutscher im Jahr etwa sechs Kilogramm Reis.

---

[1]**baut ... an** – вырошчваюць; [2]**so genannten Nassreis** – так званы мокры рыс; [3]**im Durchschnitt** – у сярэднім

d. Und wie ist es in Belarus? Isst man viel Reis? Ist diese Nahrung gesund?

7.a. Wie heißt diese Frucht?

Keine andere Frucht ist so verbreitet wie diese. Man nennt sie „Der König der Früchte“. Einer pro Tag und man braucht keinen Arzt zu besuchen.

b. Lest den Text. Was wählt ihr als Titel zum Text?

Weltweit gibt es rund 20 000 verschiedene Sorten von Äpfeln. Man kann sie in Supermärkten, Obstläden oder auf Märkten über das ganze Jahr kaufen. Es gibt verschiedene Äpfel: Äpfel in allen möglichen Formen und Farben, mit je einem eigenen Geschmack, von süß bis ziemlich sauer, von fest bis weich, mit harter oder ganz dünner, weicher Schale. Es gibt die frühen Äpfel und die späten Äpfel, die Winteräpfel.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Äpfel sind sehr gesund. Ein Apfel enthält Fruchtzucker, Mineralstoffe, Vitamine und Wasser. Wichtige Stoffe enthält auch die Apfelschale. Ein Apfel macht satt und damit eignet er sich sehr gut für den kleinen Hunger zwischendurch. Vor allem aber liefert ein Apfel dem Körper bioaktive Substanzen, die vor Krebs und anderen Erkrankungen schützen können.

c. Warum muss man viele Äpfel essen? Esst ihr Äpfel gern und viel?

8.a. Lest den Titel des Textes. Was ist das Thema des Textes?

Intelligenz kann man essen

Ein Ernährungswissenschaftler[1] hält einer 8. Klasse seinen Vortrag: „Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr macht jeden Tag in der Schule geistige schwere Arbeit. Ob Mathematik, Physik, deutsche Vokabeln oder Grammatik. In jeder Stunde müsst ihr etwas analysieren, kombinieren, rechnen, zählen usw. Wenn ihr da nicht aufpasst oder unkonzentriert seid, dann versteht ihr nicht alles. Und dann bekommt ihr schlechtere Noten. Was könnt ihr dagegen tun? Ich behaupte, dass ihr Intelligenz essen könntet. Richtiges Essen macht klüger!

Englische Wissenschaftler haben mit 80 Schulkindern ein Experiment durchgeführt. 15 Mädchen und 15 Jungen haben acht Monate lang neben ihrer täglichen Nahrung Multivitamine und Mineralstoffe bekommen. Eine gleich große Gruppe bekam Scheinpräparate[2]. Eine dritte Gruppe bekam gar nichts. Am Anfang und am Ende des Experiments wurden Intelligenztests durchgeführt. Der Endtest zeigte: Die 30 „Vitaminkinder“ zeigten um 9 Punkte bessere Leistungen. Die anderen Schüler blieben zurück. Ihr seht: Intelligenz kann man mit Löffeln essen!

Aber so einfach ist es auch nicht. Ein weiteres wissenschaftliches Experiment zeigte, dass bei den Kindern, die „normal“ essen, auch Mängel bestehen[3]. Es wurden große Defizite an Kalzium, Jod, Eisen[4], Ballaststoffen[5] und Vitamin B festgestellt. Proteine und Zucker waren zu viel. Diese Mängel kann nur eine gesunde Ernährung beseitigen[6]. Zu der gesunden Ernährung gehören Milch und Milchprodukte, Fleisch, Eier, Geflügel, Fisch, Kartoffeln, Obst und Gemüse, Getreideprodukte und zuckerfreie Getränke.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wie sollte euer Schulessen sein? Ich empfehle euch vor dem Unterricht ein Frühstück aus Müsli, Milch oder Quark, Vollkornbrot mit magerer Wurst oder Käse. Nehmt für das Essen in den Pausen eine Banane oder einen Apfel oder eine Möhre. Das gibt euch Kraft und Konzentration bis zur letzten Unterrichtsstunde. Wenig Süßigkeiten! Süßigkeiten machen dick.

Liebe Schülerinnen und Schüler, kümmert euch mehr um ein gesundes Essen!“

---

[1]**ein Ernährungswissenschaftler** – вучоны па праблемах харчавання; [2]**Scheinpräparate** – прэпараты-заменнікі; [3]**Mängel bestehen** – узнікаюць недахопы; [4]**Eisen** – жалеза; [5]**Ballaststoffen** – баласных рэчываў; [6]**beseitigen** – ліквідаваць

b. Steht das im Text?

1. Intelligenz kann man essen.
2. Bei den Kindern, die „normal“ essen, bestehen auch Mängel.
3. Süßigkeiten machen gesund.
4. Richtiges Essen macht klüger.
5. Nehmt für das Essen in den Pausen einen Apfel, eine Banane oder eine Möhre.

c. Ergänzt nach dem Text.

1. Ich behaupte, dass ...
2. 15 Mädchen und 15 Jungen ...
3. Am Anfang und am Ende des Experiments ...
4. Ein weiteres wissenschaftliches Experiment zeigte, dass ...
5. Ich empfehle euch vor dem Unterricht ...
6. Zu der gesunden Ernährung gehören ...

d. Wie steht ihr zu der Empfehlung des Wissenschaftlers? Was findet ihr gut? Was findet ihr nicht gut?

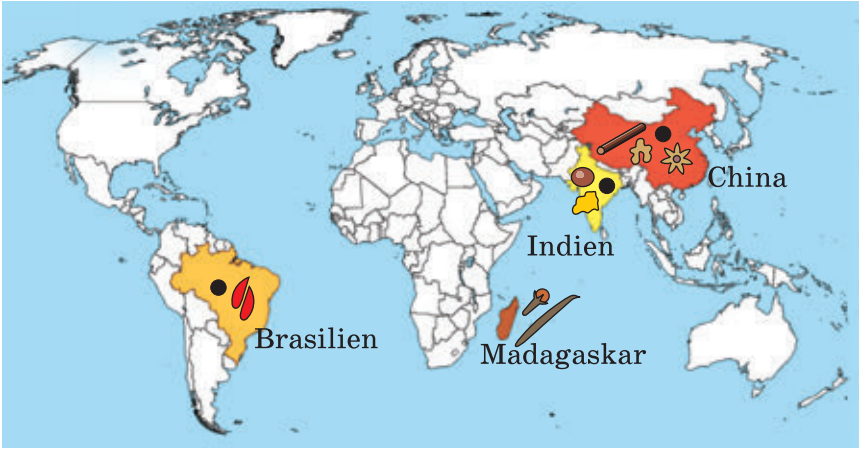
9. Das Essen muss schmecken.

a. Man sagt oft: „Das ist Geschmacksache!“. Erklärt diese Aussage.

b. Für viele Gerichte braucht man Gewürze. Welche Gewürze kennt ihr?

Спампавана з сайта www.aversev.by

c. **Seht euch die Weltlandkarte an und bestimmt, woher diese Gewürze kommen.**



d. **Welche Gewürze verwendet ihr zu Hause?**

e. **Pfeffer gebraucht man sehr oft beim Essen. Was könnt ihr schon über Pfeffer erzählen?**

f. **Lest und ergänzt euer Wissen.**

Спампавана з сайта www.aversev.by

Pfeffer

Aussehen:	Er ist schwarz, grün, rosa oder weiß.
Geschmack / Geruch:	Der Pfeffer kann mild oder scharf schmecken.
Größe der Pflanze:	Sie kann bis zu 9 m hoch werden. Das ist eine immergrüne Kletterpflanze.
Herkunftsländer[1]:	Indien
Anbaugebiete[2]:	Südostasien, Südamerika
Klima:	trockenheiß bis tropisch
Geschichte / Alter:	Man kennt ihn schon seit über 4000 Jahren. Die Römer[3] nannten ihn „piper“, in England „pepper“, in Deutschland „Pfeffer“ und in Frankreich „poivre“.
Verwendung:	Man kann Pfeffer gemahlen, getrocknet zu allen Speisen verwenden außer der Süß- oder Backwaren.

[1]**Herkunftsländer** – краіны паходжання; [2]**Anbaugebiete** – вобласці вырошчвання; [3]**die Römer** – рымляне

g. Macht einen kurzen Überblick über Gewürze, die ihr kennt, zum Beispiel, Dill, Petersilie … Ihr könnt die Information auch im Internet finden.

10. Deutsche Spezialitäten.

a. Lest, wie der deutsche Koch Herr Schmidt auf die Frage „Was isst man traditionell in Deutschland?“ geantwortet hat.

„Viele denken, dass die deutsche Küche nur aus Eisbein und Sauerkraut besteht. Das stimmt nicht. Die deutsche Küche ist

Спампавана з сайта www.aversev.by

regional interessant. Es gibt viele regionale Spezialitäten. Im Süden isst man traditionell Mehlspeisen, Spätzle – das sind kleine Nudeln aus Mehl, Eiern, Wasser und Salz. Im Norden isst man mehr Fisch. Im Osten stehen auf den Speisekarten Gerichte aus Russland oder Polen, z. B., Borschtsch.

Deutsche essen gern Schweinefleisch mit Kartoffeln und Wurst, z. B. Curry-Wurst – das ist eine gebratene Wurst mit einer scharfen Spezialsoße. In Deutschland macht man mehr als tausend Sorten Wurst. In den Fleischereien gibt es hunderte von Wurstsorten: Münchener Weißwurst, Leberwurst, Salami, Frankfurter Würstchen... Die Deutschen lieben auch ihr Brot. Es gibt etwa 300 Arten Brot: Vollkornbrot, Roggenmischbrot, Gemüsebrot, Weißbrot, viele Brötchen."

- **Welche Spezialitäten hat der deutsche Koch genannt?**

b. Macht euch weiter mit Spezialitäten aus den deutschen Bundesländern bekannt und sucht die Orte auf der Landkarte.

Merkt euch!

Hamburg + **er** = **Hamburger**

Hamburger Aalsuppe

Kieler Sprotten (Fische)

Dresdener Stollen (Weihnachtskuchen)

Berliner Buletten

Спампавана з сайта www.aversev.by

Münchener Weißwurst

Frankfurter Würstchen

Brandenburger Salzgurken

c. Hört das Gespräch.

- **Antwortet nach dem ersten Hören auf die Frage: Wohin hat Petra ihre Freundin Katja aus Minsk zum Essen eingeladen?**

- **Nennt nach dem zweiten Hören typisches Essen für dieses norddeutsche Restaurant.**

d. Wollt ihr mehr über traditionelles Essen in Deutschland wissen? Schaut nach!

11. Belarussische Spezialitäten.

a. Was essen die Belarussen traditionell? Könnt ihr auf diese Frage eindeutig antworten?

b. Lest den Text und äußert eure Meinung.

Die belarussische Küche hat trotz der Einflüsse aus Russland und der Ukraine ihre eigenen kulinarischen Spezialitäten und Traditionen. Viele Spezialitäten entstehen aus Kombinationen und Variationen von Fleisch, Gemüse, Milch- und Getreideprodukten. Besonders beliebt sind Gerichte aus Kartoffeln, zum Beispiel, „Babka“ (Pastete), „Draniki“ (feine Kartoffelpuffer) oder „Kljozki“ (Knödel). Aus Kartoffeln kann man mehr als 500 Gerichte machen. Traditionell essen die Belarussen viel Kartoffeln.

Milchprodukte sind aus der belarussischen Küche nicht wegzudenken. Zum Beispiel, süß-salzige Milchsuppen, Frischkäse, Quark und Kefir. Smetana (saure Sahne) kommt oft auf den Tisch und viele Belarussen essen sie zu süßen Pfannkuchen, Salaten und Kohlsuppen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Zu den traditionellen Fleischgerichten gehört auch der Speck. Man isst ihn pur mit Brot, sauren Gurken oder Knoblauch.

Sehr beliebt sind in Belarus Mehlspeisen. Weizenmehl gebraucht man zur Zubereitung von Piroggen, feinen Pfannkuchen (Nalisniki), für „Sazirka“ (Milchsuppe mit Mehlklößchen) und andere Gerichte.

- **Ergänzt die Sätze.**

1. Die belarussische Küche hat ...
2. Viele Spezialitäten entstehen ...
3. Besonders beliebt sind ...
4. Aus der belarussischen Küche sind ...
5. Der Speck gehört ...
6. Sehr beliebt sind ...

- **Vergleicht eure Sätze mit dem Text.**

c. Es gibt auch in Belarus viele regionale Spezialitäten. Nennt 3–4 Spezialitäten aus eurem Region.

d. Stellt Listen der belarussischen Spezialitäten zusammen.

e. Welche belarussischen Spezialitäten könnt ihr den Deutschen empfehlen?

Hilfe

... schmecken lecker.
... ist gesund.
Sehr beliebt in Belarus sind ...
Es ist leicht zu kochen / backen.

f. Ladet euren Gast aus Deutschland zum Essen ein. Bietet ihm typisch belarussisches Essen an. Spielt einen Dialog.

B Mahlzeiten und Traditionen

1. Meine Mahlzeiten.

a. Wie viele Mahlzeiten gibt es in ihrer Familie und wie verlaufen sie? Kann man auf diese Frage eindeutig antworten?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Hört das Interview mit Susanne und ihr erfahrt, wie Mahlzeiten in ihrer Familie verlaufen. Schreibt in Stichworten ihre Antworten auf.

Das Frühstück: ... **Das Mittagessen: ...**
Das Abendbrot: ...

c. Lest das Interview und ergänzt eure Listen der Stichwörter, wenn es nötig ist.

Susanne, wie verlaufen bei euch die Mahlzeiten? Beginnen wir mit dem Frühstück.

Susanne: Das Frühstück ist bei uns meistens kalt wie in vielen anderen Familien. Wir essen zum Frühstück gern ein Brötchen oder Brot mit Marmelade, Wurst oder Käse. Meine Geschwister essen Müsli mit Milch. Die Eltern trinken Kaffee und die Kinder Milch oder Tee. Am Sonntag gibt es ein Ei zum Frühstück und leckere Brötchen.

Und was esst und trinkt ihr zu Mittag?

Susanne: Wir essen zu Mittag um 12.30 Uhr. Das Mittagessen ist bei uns meistens warm. Es gibt eine warme Speise mit Fleisch und Soße oder Fisch, dazu Kartoffeln, Gemüse (Erbsen, Bohnen, Kohl), Reis oder Salat. Zum Nachtisch isst man Pudding, Obstsalat oder Eis.

Was ist ein typisch deutsches Abendessen in eurer Familie?

Susanne: Die meisten Deutschen essen das Abendbrot kalt. Das Abendessen ist bei uns auch kalt. Wir essen Brot mit Wurst, Schinken oder Käse, das berühmte Butterbrot. Auf das Brot kommt Margarine oder Butter und darauf Wurst oder Käse. Man trinkt Mineralwasser, Tee oder Saft.

d. Antwortet: Verlaufen die Mahlzeiten in Susannes Familie traditionell?

e. Wie antwortet ihr auf die Fragen des Schulreporters?

1. Wie ist das traditionelle Frühstück in euren Familien?
2. Und was esst und trinkt ihr zu Mittag?
3. Und wie ist das Abendbrot?

Спампавана з сайта www.aversev.by

2.a. Lest über belarussische Mahlzeiten.

Die Leute frühstücken verschieden. Aber traditionell ist das Frühstück warm. Man kocht Grießbrei oder Milchsuppe, man bäckt Pfannkuchen, Omelett oder Spiegelei.

Das Mittagessen ist warm. Als Vorspeise isst man gewöhnlich Salate. Zum Mittagessen kommt immer eine Suppe: Kohlsuppe, Pilzsuppe, Bohnensuppe oder Erbsensuppe. Zum Hauptgericht isst man Fleisch oder Fisch mit Kartoffeln, Reis oder Nudeln. Man trinkt Kompott, Tee oder Saft.

Das Abendessen ist meistens auch warm. Man kocht Kartoffeln, Nudeln mit Fleisch. Man trinkt Tee oder Milch.

b. Kann man sagen, dass typisch belarussische Mahlzeiten so wie im Text verlaufen?

c. Nehmt zu der Information in 2a Stellung.

Hilfe

Bei einer Familie gibt es ... zum Frühstück, bei der anderen ...
Ich finde, es gibt kein / ein richtig belarussisches Frühstück / Mittagessen / Abendessen.
Bei uns in der Familie frühstücken wir um ...Uhr. Das Mittagessen ist um ... Uhr. Das Abendbrot ist bei uns um ... Uhr.

d. Vergleicht die Mahlzeiten in Deutschland und Belarus. Übertragt die Tabelle in eure Hefte und füllt sie aus.

Mahlzeiten	Essen		Getränke	
	Belarus	Deutschland	Belarus	Deutschland
Frühstück				
Mittagessen				
Abendessen				

Спампавана з сайта www.aversev.by

Hilfe

In Belarus / In Deutschland gibt es zum Frühstück ...
Manche Leute essen aber auch ...
Zu Mittag isst man oft ...
Zum Abendessen gibt es ...

3. Rezepte aus verschiedenen Küchen.

a. Das kann man zum Frühstück kochen.

- **Ein Rezept aus der deutschen Küche.**

Bauernfrühstück
Zutaten
800 g Kartoffeln
60 g Butter
2 Zwiebeln
6 Eier
¼ l Sahne
Salz
Pfeffer
1 Bund Petersilie
200 g Schinken in Scheiben

Zubereitung:
- die Kartoffeln kochen und danach schälen;
- die Kartoffeln in Scheiben schneiden;
- die Zwiebeln schälen und in Würfel schneiden;
- die Petersilie klein hacken;
- die Butter in die Pfanne geben;
- die Zwiebelwürfel kurz braten und die Kartoffelscheiben dazutun;
- die Eier schlagen und die Sahne in die Eier gießen;
- Eier und Sahne mit den Kartoffeln vermischen;
- die Petersilie auf die Kartoffeln streuen;

Спампавана з сайта www.aversev.by

♦ das Ganze mit Salz und Pfeffer würzen;
♦ zum Schluss den Schinken auf das Gericht legen.

• **Ein Rezept aus der belarussischen Küche.**

Draniki
(feiner Kartoffelpuffer)
Zutaten
12 Kartoffeln
2 Esslöffel Mehl
Öl
2 Eier
100 g Speck
Pfeffer
eine kleine Zwiebel
Salz

Zubereitung:
♦ die rohen Kartoffeln schälen, fein reiben;
♦ Eier und Mehl mit der Kartoffelmasse vermischen;
♦ Salz, Zwiebel und Pfeffer dazutun;
♦ diese Masse löffelweise in eine Pfanne mit stark erhitztem Öl geben und braten;
♦ die heißen Draniki mit Smetana (saurer Sahne), Butter oder Speckwürfeln servieren. Man kann auch Draniki mit Pilzen, Fisch, Fleisch oder Eiern füllen.

b. Das kann man zum Nachtisch kochen.

Schokoladenpudding
Zutaten
5 Eigelb
ein l kalte Milch
200 g Zucker
300 g Schokolade

Спампавана з сайта www.aversev.by

Zubereitung:
- Eigelb und Zucker in einen Liter kalte Milch geben;
- die Masse unter Rühren schaumig-fest kochen.

c. Das kann man als Getränk machen. Diese Getränke sind gesund.

Zubereitung:
- Alles mixt man 1 Minute lang.
- Man kann mit Eisstücken servieren.

4. Verschiedene Kulturen – verschiedenes Essen.

a. Lest das Sprichwort und erklärt es.

In Deutschland sagt man: „Iss morgens wie ein Bauer, mittags wie ein König und abends wie ein Bettler“.

b. Lest diese Erklärung. Vergleicht sie mit eurer Erklärung.

Das Sprichwort bedeutet, dass das Essen traditionell morgens kalorienreich sein muss und morgens kann man viel essen, mittags schon ein bisschen weniger und abends am besten eine kleine Mahlzeit.

c. Welches Sprichwort im Belarussischen entspricht dem deutschen Sprichwort?

5. Aus einem anderen Land – bei uns bekannt.

Спампавана з сайта www.aversev.by

a. Welche von diesen Fremdwörtern kennt ihr? Hört diese Fremdwörter und sprecht sie nach.

Coca-Cola – Kaffee – Mayonnaise – Salat – Vanille – Desserts – Kartoffeln – Oliven – Schinken – Vinaigrette – Gurken – Ketchup – Paprika – Schnitzel – Zucker – Joghurt – Klöße – Pommes frites – Soße / Sauce – Zucchini – Toast – Tomaten – Pizza – Sushi

b. Hier sind Spezialitäten aus verschiedenen Küchen. Lest und kommentiert sie.

Toast Hawaii ist ein Toast aus Toastbrot, Schinken, Ananas und Käse.
Sushi ist eine japanische Spezialität aus Reis, Gemüse und Fisch.
Käse-Fondue ist ein Schweizer Gericht aus Käse, Wein und Brot.

c. Kommentiert folgende belarussische Spezialitäten.

Draniki sind ... **Pilzsuppe** ist ...

d. Hört. Wer spricht hier? Ein Italiener? Ein Deutscher? Ein Türke?

...: Wir essen gern Sauerkraut und Bratwurst.
...: Pizza und Spagetti, leckere Pasta von meiner Oma esse ich besonders gern.
...: Richtiges Essen muss scharf sein. Wenn man gesund bleiben will, muss man scharf essen. Das ist gut für den Körper. Ich bin von zu Hause an scharfe Speisen gewöhnt. Sie tun meinem Körper gut. Scharfes Essen gibt mir die Energie.

e. Was essen die Personen? Ergänzt.

Спампавана з сайта www.aversev.by

In einem internationalen Restaurant gibt es ein internationales Abendessen. Am Tisch sitzen sieben Personen: eine Amerikanerin, eine Chinesin, eine Holländerin, ein Russe, eine Italienerin, ein Schweizer und ein Däne.

Sie essen ... aus China, ... aus Amerika, ... aus Holland, ... aus Italien, ... aus Russland, ... aus Dänemark, ... aus der Schweiz.

Kaviar Butter Eis Käse
Reis Brot Eier

f. Was kann auf den Tisch aus Belarus kommen?

6. Anderes Essen. Aber wo?

a. Hört, wohin die Jugendlichen essen gehen.

1. Rainer geht in ein *chinesisches* Restaurant.
2. Birgit geht in ein ... Restaurant.
3. Cornelia geht in ein ... Restaurant.
4. Jürgen geht in ein ... Restaurant.

b. Füllt nach dem zweiten Hören die Tabelle aus.

Namen	das Restaurant	das Essen
...	...	...

c. Begründet, warum die Jugendlichen diese Restaurants gewählt haben.

Beginnt so: Rainer hat ein chinesisches Restaurant gewählt, weil er ...

C Essgewohnheiten

1. Etikette beim Essen.

a. Was ist die „Etikette“ in eurer Kultur?

Спампавана з сайта www.aversev.by

b. Hört, wie die deutschen Jugendlichen auf diese Frage geantwortet haben.

Was ist die „Etikette“ beim Essen in eurer Kultur?

Astrid: Nicht mit den Händen essen, sondern richtig Besteck benutzen. Beim Essen darf man nicht laut und nicht mit vollem Mund reden. Die Mutter achtet darauf, dass wir uns am Tisch gut benehmen, das Besteck richtig benutzen und langsam essen. Am Anfang nimmt man nicht viel Essen auf seinen Teller. Zuerst muss man probieren, ob es einem schmeckt.

Sebastian: Wenn man mit dem Essen beginnt, wünscht man einander „Guten Appetit!“.Nach dem Essen sagt man „Danke!“

Christine: Beim Essen sprechen wir nicht laut und alle sind freundlich. Wenn wir um etwas bitten, gebrauchen wir das Wort „bitte“.

Was ist Besonderes in euren Familien beim Essen?

Sebastian: Geregelte Mahlzeiten. Zum Beispiel, wir essen um 12 Uhr zu Mittag. Für die anderen Leute ist es zu früh. Alle helfen der Mutter den Tisch decken. Jeder hat seinen Platz am Tisch.

Christine: Die ganze Familie kommt zum Essen zusammen. Das ist sehr wichtig für uns. Am Wochenende, wenn die Familie zu Hause ist, essen wir immer alle zusammen. Meine Mutter backt am Wochenende immer leckere Kuchen und wir freuen uns darüber.

Astrid: Zum Frühstück gebrauchen wir dünne Brettchen, wir essen nicht von Tellern. Das ist praktisch.

Danke für euer Gespräch!

2. Regeln des guten Tons.

a. Lest die Regeln, die man bei einer Einladung zum Essen in Deutschland beachten sollte.

Zum Essen lädt man mündlich oder schriftlich ein. Die jungen Leute machen das mehr spontan. Man darf nicht ohne Einladung zum Essen Freunde mitbringen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Wenn man nicht zum Essen kommen kann, sollte man sich entschuldigen: *Es tut mir leid, ich kann ... Leider kann ich ...*

Man sollte nicht zu früh zum Essen kommen, aber auch nicht zu spät. Eine Viertelstunde später ist üblich[1].

Bei der Begrüßung bedankt man sich für die Einladung. Ein kleines Geschenk ist üblich: Blumen (für die Frau) oder ein Buch für die Familie.

Es ist üblich beim Essen oder am Ende des Essens etwas Positives über das Essen zu sagen: *Das schmeckt sehr gut / ausgezeichnet. Das hat ausgezeichnet / sehr gut geschmeckt.*

Wenn man eine Speise nicht mag oder nicht essen darf, so sollte man höflich und mit einer Entschuldigung sagen: *Ich kann das leider nicht essen / trinken. Ich bitte um Entschuldigung.*

Wenn man keinen Hunger oder Durst mehr hat, kann man auch höflich sagen: *Nein, vielen Dank, es war alles wunderbar.*

Beim Abschied[2] sollte man sich für die Einladung oder den netten Abend bedanken und noch einmal das Essen loben.

---

[1]**ist üblich** – заведзена; [2]**beim Abschied** – пры развітанні

b. Was ist höflich? Und was ist unhöflich?

1. Man kann zum Essen auch ohne Einladung kommen.
2. Man muss pünktlich zum Essen kommen.
3. Man darf ohne Einladung auch Freunde mitnehmen.

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Wenn das Essen nicht schmeckt, muss man darüber sagen: „Es schmeckt mir nicht“.

5. Man muss das Essen loben.

c. Wählt aus, was richtig ist.

1. Was sagt man, wenn man mit dem Essen anfängt?
   a) Esst! b) Viel Glück! c) Guten Appetit!
2. Wie heißt die Antwort auf „Guten Appetit!“?
   a) Danke gleichfalls! b) Ihr auch! c) Egal!
3. Was kann man sagen, wenn man nichts mehr essen möchte?
   a) Es schmeckt lecker, aber ich bin wirklich satt.
   b) Es schmeckt lecker, aber ich mag nicht mehr.
   c) Es schmeckt lecker, aber ich will nicht mehr.

3. Eine Einladung zum Essen und viele Fragen.

a. Besprecht:

Muss man etwas mitbringen, wenn man in Deutschland zu Besuch kommt? Wenn ja, dann was?

b. Lest den Dialog. Wessen Idee hat euch gut gefallen?

Irina: Ich brauche einen Rat. Meine deutsche Freundin Jutta hat mich zum Abendessen eingeladen. Soll ich etwas mitbringen?
Tobias: Ich meine ja.
Irina: Und was? Habt ihr eine Idee?
Felix: Hast du ein Buch über Belarus?
Irina: Leider nicht.

Спампавана з сайта www.aversev.by

Verena: Blumen, das ist nicht originell, aber da machst du nichts falsch.
Irina: Blumen. Gut. Was soll ich sagen, wenn Jutta ihre Eltern vorstellt? Soll ich fragen: Wie geht's Ihnen?
Felix: Nein. Sag nur: Guten Abend, Herr ... und Frau ... Und am Ende: Vielen Dank für den schönen Abend und für das Essen.
Irina: Danke für eure Hilfe!

c. Lest den Dialog mit verteilten Rollen.

d. Spielt den Dialog.

e. Spielt eure Dialoge „Die Einladungen zum Essen".

Situation 1. Ja sagen / Freude ausdrücken
Situation 2. Nein sagen / Bedauern ausdrücken
Situation 3. Nicht sicher sein

Hilfe

1. Ich freue mich sehr über Ihre / eure / deine Einladung.
   Das finde ich aber nett / toll / prima / schön ...
   Freut mich. Ich komme gern.
   Ja, gern! Ich freue mich schon.
   Na klar komme ich!
2. Oh, es tut mir leid, da kann ich nicht.
   Schade, aber ich habe heute keine Zeit.
   Das geht leider nicht, weil...
3. Ich kann Ihnen / dir jetzt leider nicht sagen, ob ich komme.
   Also, versprechen kann ich Ihnen / euch / dir nicht.
   Aber ich sage Ihnen / euch / dir genau am Montag.
   Ich weiß nicht genau, ob ich kommen kann. Aber ich rufe Sie / euch / dich an.

f. Irina schreibt Jutta zum Abschied einen Brief und bedankt sich noch einmal bei ihr für den schönen Abend in der Familie. Schreibt für Irina einen Dankesbrief.

g. Was sollte ein Ausländer in eurem Land bei einer Einladung zum Essen beachten?

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Freundlich – unfreundlich.

a. Ist dieser Dialog freundlich?

b. Hört. Was klingt für euch höflicher / freundlicher?

1. Gib mir Mineralwasser, aber schnell!
2. Möchtest du noch ein Eis?
3. Nimm bitte noch ein Eis!
4. Nimm Platz! / Nimm bitte Platz!
5. Probiere das Fleisch! / Probiere bitte das Fleisch! – Nein, ich esse kein Fleisch. / Danke, aber ich esse kein Fleisch.
6. Möchtest du ein Brot mit Käse?
7. Möchtest du einen Orangensaft? – Nein! / Danke, nein!

c. Spielt ein Gespräch beim Essen. Seid aber bitte höflich!

Rollen: ein Gast und ein Gastgeber

Hilfe

Kann ich bitte noch etwas / noch ein bisschen ... haben?
Darf ich dir / Ihnen noch etwas / ein bisschen ... geben?
Geben Sie / Gib mir bitte Ihren / deinen Teller!
Wie schmeckt Ihnen / Dir ...?
Möchten Sie / Möchtest du ... oder lieber ...?
Nimm doch noch ein Stück Kuchen!
Nehmen Sie bitte ein Stück Kuchen!
– Nein, danke. Ich esse heute keinen / keine / kein ...
– Nein, lieber ...
– Danke, ich esse / trinke ... gern.

Спампавана з сайта www.aversev.by

5. In einem Restaurant bestellen.

a. Hört den Dialog. Ordnet den Personen die Repliken zu.

der Ober: .... **der Gast: ...**

a. Herr Ober! • j. Danke! • d. Einen Moment bitte! • b. Ich möchte bestellen. • h. Ja, gern. • c. Ich wünsche dir guten Appetit. • i. Ich möchte Schweinebraten mit Kartoffeln. • e. Und was möchtest du trinken? • g. Was möchtest du denn essen? • k. Möchtest du noch ein Eis? • f. Bringen Sie mir Apfelsaft, bitte.

b. Hört den Dialog zum zweiten Mal und vergleicht ihn mit eurem Dialog.

Lösung: a, d, b, g, i, e, f, k, h, c, j.

c. Spielt eure Dialoge „Wir möchten bestellen!“. Gebraucht die Speisekarte auf Seite 219.

d. Und wie ist es in eurem Land / in eurer Familie?

1. Gibt es Höflichkeitsregeln bei der Einladung zum Essen?
2. Sind die Höflichkeitsregeln wichtig für junge Leute?
3. Wo lernt man Höflichkeit und Etikette? Im Elternhaus? In der Schule? Aus Büchern? In Spezialkursen?

e. Fragt andere Jugendliche in der Klasse, was sie bei den Einladungen für höflich und unhöflich halten.

6.a. Lest den Text. Worum geht es im Text?

1. Um das Essen bei Herrn Alfred.
2. Um Höflichkeitsregeln beim Essen.
3. Um Höflichkeitsregeln bei der Einladung zum Essen

Alfons Zitterbacke ist ein kleiner Junge, erst zehn Jahre alt. Er ist gescheit und unternehmungslustig, aber manchmal ist er zu

Спампавана з сайта www.aversev.by

bescheiden und zu schüchtern. Er erlebt viel und erzählt gern davon. Hier ist eine Geschichte von ihm.

„Ich gehe nicht gern zu Besuch. Wenn wir zu Besuch gehen, ist Mama immer nervös und aufgeregt. Sie sagt Papa und mir, was wir nicht tun dürfen und was wir tun sollen. Neulich kam eine Postkarte für Papa. Papa freute sich und sagte uns: „Alfred, mein alter Schulfreund lädt uns am Sonntag zum Essen ein."

Der Sonntag kam. Wir fuhren mit der Straßenbahn zu Herrn Alfred. Ich konnte nicht aus dem Fenster sehen, weil mich meine Mama immer wieder fragte: "Wenn du in eine fremde Wohnung kommst, was sagst du da, Alfons?" „Na, dann sage ich guten Tag", antwortete ich. „Nein, du wartest, bis man dir die Hand gibt und dann sagst du guten Tag." Mama fragte weiter: "Wenn du guten Tag gesagt hast, was dann?" „Na, dann setze ich mich hin und esse." „Aber bitte, iss nicht so viel", sprach Mama weiter, „und nimm den Kuchen nicht in die Hand, benutze den Löffel. Such dir auch nicht die besten Stücke aus, das ist nicht gut." „Aber die schlechten Stücke esse ich auch nicht", sagte ich leise. Endlich waren wir da. Papas Schulfreund wohnte in einem schönen Haus in einem großen Park. Man begrüßte sich sehr lange.

Dann gingen wir in die Stube. Auf dem Tisch war alles gedeckt und ich sah gleich, dass da ein guter Kuchen war. Wir setzten uns und ich war sehr zufrieden, weil ich keine Löffel sah. Ich nahm ein großes Stück vom Kuchen und begann zu essen. Da trat mir Mama auf den Fuß. „Du sollst doch den Löffel zum Kuchen nehmen", flüsterte sie mir zu. „Da sind doch keine da, nur Gabeln", flüsterte ich zurück. Mama flüsterte weiter: "Das sind doch Kuchengabeln." Ich aß mit meiner Kuchengabel weiter. Als ich beim achten Stück war, trat mir Mama wieder auf den Fuß. Ich hörte auf zu essen und legte meine Gabel beiseite.

Die Frau von Herrn Alfred sagte mir: „Alfons, nimm dir noch ein Stück vom Kuchen, genier dich nicht." „Vielen Dank, ich bin satt", antwortete ich und aß nichts mehr.

Nach dem Kaffee sollten Ilse und ich in den Hof runtergehen. Wir spielten Versteck. Bald fühlte ich, dass ich Hunger hatte. „Ich habe furchtbaren Hunger", sagte ich. Ilse hatte auch Hunger. Sie erzählte mir, dass ihre Mama gesagt hatte, wenn Besuch da ist, darf man nicht viel essen. „Weißt du was", sagte Ilse, "wir gehen jetzt in die Küche, da gibt es noch einen

Спампавана з сайта www.aversev.by

Kuchen.“ Wir gingen in die Küche und aßen von dem Kuchen so viel wir wollten und ohne Kuchengabeln.

Nach E. Kästner

b. Lest den Text noch einmal und findet im Text die Antworten auf die Fragen.

1. Warum geht Alfons nicht gern zu Besuch?
2. Warum konnte Alfons in der Straßenbahn nicht aus dem Fenster sehen?
3. Warum war Alfons am Tisch zufrieden?
4. Warum trat Mama Alfons auf den Fuß?
5. Warum gingen die Kinder in die Küche?

c. Was durfte Alfons beim Essen nicht machen?

d. Schreibt den Dialog zwischen der Mutter und Alfons und spielt ihn.

Selbstständig zur Grammatik

Substantivierung der Verben und Adjektive

1. Bildet Substantive: Artikel + Verb im Infinitiv. Übersetzt die Wörter ins Belarussische.

***Beispiel*:** austragen – **das** Austragen

sparen – ...	wechseln – ...	waschen – ...
ausgeben – ...	füttern – ...	reparieren – ...

Merkt euch!

Diese Substantive bezeichnen den Prozess.

2. Wie sagt man anders?

***Beispiel*:** die Zeitungen austragen – **das Austragen** der Zeitungen

die Autos reparieren – ...	die Prospekte verteilen – ...
die Blumen verkaufen – ...	das Essen kochen – ...
die Tiere füttern – ...	die Nachhilfe erteilen – ...

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Bildet Substantive: Artikel + Adjektiv. Übersetzt die Wörter ins Belarussische.

alt – **der** Alte / **die** Alte
krank – ...
blind – ...
reich – ...
arm – ...
deutsch – **das** Deutsch
französisch – ...
englisch – ...
blau – **das** Blau
rot – ...
grün – ...

Das grammatische Geschlecht der Substantive (Neutra)

4. Sucht und bestimmt Neutra.

Merkt euch!

Die Substantive mit den Suffixen **-chen, -lein, -(i)um** und dem Präfix **ge-** sind Neutra.

Spezialität Hamburger Melodie Datum
Mathematik Fleischer Märchen Fahrt Museum
Universität Büchlein Übung Studium Tradition
Natur Aquarium Getränk Chemie Gesellschaft
Gymnasium Gemüse Familie Liebling Reise
Ministerium Schlüssel Bruderschaft Blümchen
Frühling Gebäude Möglichkeit Einheit Paragraph
Kasus Automat Auditorium Gebirge Gewürz

5. Bildet Substantive mit -chen:

das Haus – ...
der Platz – ...
der Baum – ...
das Zimmer – ...

6. Erklärt das Geschlecht.

das Datum
das Essen
das Aquarium
das Rot
das Gespräch
das Händchen

Спампавана з сайта www.aversev.by

7. **Wollt ihr mehr üben? Schaut nach!**

Modalverben wiederholen

8. **Lest Lindas E-Mail und merkt euch die Modalverben. In welcher Zeitform stehen die Modalverben?**

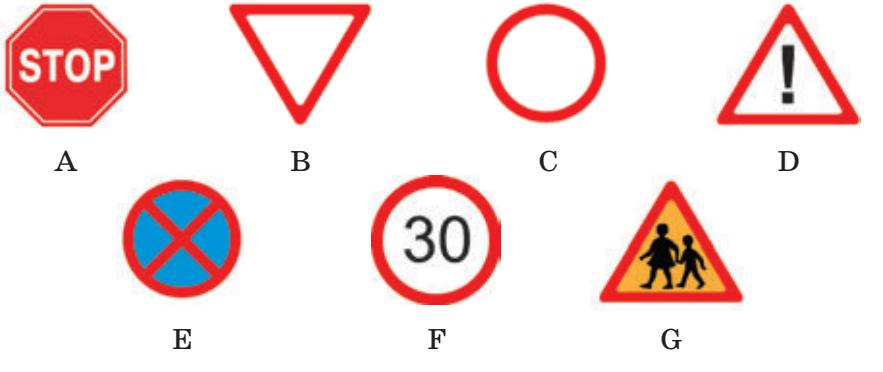
Liebe Vera,

leider konnte ich nicht zu dir kommen. Ich wollte gegen 5 bei dir sein. Aber da hat mich meine Mutter auf dem Handy angerufen. Sie hatte viel Arbeit in der Firma und ich sollte meine kleine Schwester aus dem Kindergarten abholen. Ich musste schnell in den Kindergarten. Ich durfte nicht zu spät kommen. Ich brachte meine Schwester nach Hause und die Mutter war noch nicht da. Ich konnte meine Schwester nicht allein zu Hause lassen. Meine Mutter kam gegen 9 Uhr abends nach Hause. Es war schon spät. Entschuldige mich bitte!

Tschüss!

Deine Linda

9. **Was darf man hier machen? Was darf man hier nicht machen?**



A B C D

E F G

Спампавана з сайта www.aversev.by

H

I

J

10. Können oder dürfen? Was passt zusammen?

1. Kannst du	a. lange vor dem Computer ohne Pausen sitzen?
2. Darfst du	b. Deutsch gut sprechen?
	c. ein Musikinstrument spielen?
	d. in den Ferien arbeiten?
	e. gut singen?
	f. zur Disko gehen?
	g. gut kochen?

11. Antwortet auf die Fragen. Gebraucht das Modalverb „mögen“.

***Beispiel*:** Isst du grünen Salat gern? – Ja, ich mag grünen Salat. / Nein, ich mag grünen Salat nicht.

1. Isst du gern Fleisch?
2. Isst du gern Suppen?
3. Trinkst du gern Milch?
4. Isst du gern Tomaten und Gurken?
5. Isst du gern Kuchen?

12. Fragt die anderen, was sie mögen.

***Beispiel*:** Magst du Suppen? / Mögt ihr Suppen?

- **Macht ebenso mit anderen Lebensmitteln und Speisen.**

13. Erklärt die Bedeutung des Modalverbs „sollen“ in den Sätzen. Die Regel auf dem Vorsatz kann euch helfen.

1. Du sollst nicht viel Süßes essen. Es ist nicht gesund.
2. – Ich habe Durst.
   – Soll ich dir Wasser geben?
3. In meiner Familie soll jeder etwas machen. Ich soll den Tisch zum Mittagessen decken.

Спампавана з сайта www.aversev.by

4. Die Lehrerin hat gesagt: „Kinder, ihr sollt heute als Hausaufgabe einen Text lesen“.

5. Nina, sage Anton, er soll heute um 10 Uhr zu mir kommen.

6. Ich weiß nicht, was ich machen soll.

14. Konkretisiert den Auftrag.

Beispiel: *A*: Du sollst heute einen Kuchen backen.
B: Soll ich heute einen Kuchen backen? / Soll ich einen Kuchen backen? / Soll ich oder die Mutter einen Kuchen backen?

- **Spielt ebenso mit:**

1. Du sollst den Tisch decken.
2. Du sollst Kartoffeln schälen.
3. Du sollst belegte Brote zum Frühstück machen.
4. Du sollst Eis mit Früchten bestellen.

15. Tipps zum gesunden Essen anders geben.

Beispiel: Iss mehr frisches Obst. – Du sollst mehr frisches Obst essen. / Du solltest mehr frisches Obst essen.

1. Trinke jeden Tag 1,5–2 Liter Wasser! – ...
2. Trinke viel vor dem Essen! – ...
3. Trinke mehr Milch. – ...
4. Iss Obst und Gemüse roh! – ...
5. Esst Obst und Gemüse am besten roh, immer wieder zwischendurch. – ...
6. Iss langsam, um das Essen zu genießen. – ...

16. Lest zwei letzte Absätze des Textes „Intelligenz kann man essen“ auf Seite 224 und formuliert die Tipps des Wissenschaftlers mit dem Verb „sollen“.

17. Müssen oder sollen? Setzt ein.

1. Meine Mutter arbeitet viel. Und ich ... das Essen selbst kochen.
2. Der Lehrer hat mir gesagt, dass ich die Grammatik wiederholen ... .

Спампавана з сайта www.aversev.by

3. Ich komme zur Party ein bisschen später, weil ich meiner Oma Medikamente bringen ... .
4. ... ich Brot kaufen?
5. Wer nicht arbeitet, der ... auch nicht essen.
6. Die Eltern ... arbeiten, um ihre Familie zu ernähren.
7. Das Buch ist spannend, du ... es lesen.

E Projekt (Nach der Wahl)

„Deutsche Lebensmittel in Belarus und belarussische in Deutschland“

Eine Liste der Lebensmittel erstellen.
Welche deutschen Lebensmittel gibt es in euren Geschäften?
Welche belarussischen Lebensmittel verkauft man in Deutschland / Österreich / in der Schweiz?

„Essen in der Schulkantine“

Eine Speisekarte für eine Woche (von Montag bis Freitag) erstellen.

Tipps

- ✓ Macht zuerst die Umfrage in der Klasse oder in der Schule.
- ✓ Überlegt euch, welche Speisen auf die Speisekarte kommen.
- ✓ Präsentiert eure Speisekarten in der Klasse.

Wörter zum Thema

die Beilage, -, -n гарнір: als Beilage на гарнір
bestellen (bestellte, hat bestellt) заказваць: das Essen bestellen; die Bestellung, -, -en заказ
braten (briet, hat gebraten) пячы, смажыць: gebratenes Fleisch смажанае мяса; gebratener Fisch смажаная рыба; die Bratkartoffeln смажаная бульба

Спампавана з сайта www.aversev.by

das Eiweiß, -es бялок
die Essgewohnheit, -, -en прывычка ў харчаванні
das Essen, -s ежа: jemanden zum Essen einladen (lud ein, hat eingeladen) запрашаць (*каго-н.*) на абед, у рэстаран, дадому
das Fett, -(e)s тлушч: ohne Fett; fettarm нятлусты
das Fleisch, -es мяса
hacken (hackte, hat gehackt) сячы (*мяса*), рэзаць
das Hackfleisch, -es мясны фарш
die Nachspeise, - / der Nachtisch, -(e)s дэсерт: als Nachtisch / zum Nachtisch / als Nachspeise на дэсерт
das Gericht, -(e)s, -e страва: das Hauptgericht асноўная страва; das Fleischgericht; das Fischgericht; das Pilzgericht; das Nationalgericht; das Lieblingsgericht
der Geschmack, -(e)s, Geschmäcke смак, густ: die Geschmackssache справа густу
das Getränk, -(e)s, -e напітак, пітво
das Gewürz, -es, -e прыправа: der Pfeffer, -s перац; der Curry (*lest*: kari), -s вострая жоўтая прыправа кары; der Dill, -s кроп; die Petersilie, -, -n пятрушка; der Knoblauch, -(e)s часнок
höflich ветлівы: die Höflichkeit ветлівасць
die Kalorie, -, -n калорыя: kalorienarm малакаларыйны; kalorienreich каларыйны
die Lebensmittel / die Nahrungsmittel прадукты харчавання
die Rosine, -, -n разынка
scharf вострый
schneiden (schnitt, hat geschnitten) рэзаць
die Speise, -, -n ежа, яда, страва: die Speisekarte, -, -en; warme / kalte Speisen
die Spezialität, -, -en фірменная / нацыянальная страва
die Verhaltensregel, -, -n правіла паводзін
die Vorspeise, -, -n закуска: als Vorspeise на закуску
das Vitamin, -(e)s, -e вітамін: vitaminarm бедны вітамінамі; vitaminreich багаты вітамінамі
würzen (würzte, hat gewürzt) прыпраўляць: mit Salz und Pfeffer würzen

Спампавана з сайта www.aversev.by

Grammatik

Pronominaladverbien
Займеннікавыя прыслоўі

Пытальныя займеннікавыя прыслоўі

Пытальныя займеннікавыя прыслоўі – гэта спалучэнні пытальнага слова **wo** з прыназоўнікамі:

sich interessieren **für** (*Akk.*) – wo? + für → **Wofür**?

Wofür interessiert ihr euch? (**Чым** вы цікавіцеся?)

Калі прыназоўнік пачынаецца з галоснай, то з'яўляецца злучальная **-r-**:

arbeiten **an** (*Dat.*) – wo? + **r** + an → **Woran**?

Woran arbeitest du? (**Над чым** ты працуеш?)

Калі пытанне ставіцца да адушаўлёных прадметаў, то яго можна ўтварыць так: прыназоўнік + пытальнае слова **wer** у форме таго склону, якога патрабуе прыназоўнік:

sich erinnern **an** (*Akk.*) – an + wer? (*Akk.*) → **An wen**?

An wen erinnerst du dich? (**Пра каго** ты ўспамінаеш?)

Каб правільна задаць пытанне, вельмі важна ведаць:

1) якога склону патрабуе пасля сябе прыназоўнік (таму трэба вучыць дзеясловы з іх кіраваннем), напрыклад sich beschweren **bei** (*Dat.*);

2) як змяняецца па склонах пытальнае слова **wer**:

Nom.	**wer**
Dat.	**wem**
Akk.	**wen**

sich beschweren **bei** (*Dat.*) – bei + wer? (*Dat.*) → **Bei wem**?

Указальныя займеннікавыя прыслоўі

Указальныя займеннікавыя прыслоўі ўтвараюцца ад указальнага займенніка **da** і прыназоўнікаў:

Спампавана з сайта www.aversev.by

träumen **von** (*Dat.*) – da + von → **davon**

Er träumt **davon.** (Ён марыць **пра гэта.**)

Указальныя займеннікавыя прыслоўі не ўжываюцца, калі пытаюцца пра адушаўлёны прадмет:

– Über wen schreibst du? (Пра каго ты пішаш?)
– Ich schreibe **über ihn.** (Я пішу **пра яго.**)

На беларускую мову займеннікавыя прыслоўі перакладаюцца прыназоўнікам з пытальным або ўказальным займеннікам:

Wovon träumst du? (**Пра што** ты марыш?)

Infinitivgruppe mit *um … zu*
Інфінітыўная група з *um … zu*

Інфінітыўная група з **um … zu** служыць для выражэння мэты дзеяння. Дзеянне ў сказе з інфінітыўнай групай выконвае адна і тая ж асоба. Інфінітыў стаіць у канцы сказа, часціца **zu** – перад ім:

Die Kinder verdienen das Geld, **um** einen Ausflug **zu** machen. (Дзеці зарабляюць грошы, **каб** паехаць на экскурсію.)

Калі інфінітыў мае аддзяляльную прыстаўку, часціца **zu** стаіць паміж аддзяляльнай прыстаўкай і дзеясловам:

Die Mutter schaltet den Fernseher ein, **um** sich einen Film an**zu**sehen. (Мама ўключае тэлевізар, **каб** паглядзець фільм.)

Unbestimmte Pronomen
Неазначальныя займеннікі

Неазначальна-асабовы займеннік **man** абазначае няпэўную асобу або групу асоб, патрабуе пасля сябе дзеяслова ў форме 3-й асобы адзіночнага ліку, не змяняецца.

У сказе неазначальна-асабовы займеннік **man** заўсёды выступае ў ролі дзейніка:

Hier spricht **man** alle Sprachen. (Тут размаўляюць на розных мовах.)

Спампавана з сайта www.aversev.by

Неазначальныя займеннікі **jemand** і **niemand** абазначаюць няпэўных асоб, ужываюцца толькі ў адзіночным ліку. У сказе могуць выступаць у ролі дзейніка і дапаўнення:

Niemand kommt. **(Ніхто** не прыйдзе.)

У давальным і вінавальным склонах неазначальныя займеннікі **jemand** і **niemand** могуць ужывацца як з канчаткам, так і без канчатка:

Nom.	jemand	niemand
Dat.	jemand**(em)**	niemand**(em)**
Akk.	jemand**(en)**	niemand**(en)**

Er hat hier **niemand(en)** gesehen. **(Ён нікога** тут не бачыў.)

Неазначальныя займеннікі **jeder, jede, jedes** абазначаюць асобы, прадметы ў адзіночным ліку. **Jeder, jede, jedes** могуць ужывацца як з назоўнікам, так і без яго. У сказе могуць выступаць у ролі дзейніка і дапаўнення:

Jeder muss helfen. **(Кожны** павінен дапамагаць.)

Jeder Mensch muss für die Umwelt sorgen. **(Кожны чалавек** павінен клапаціцца пра навакольнае асяроддзе.)

Jeden Tag gehe ich spazieren. **(Кожны дзень** я хаджу гуляць.)

У множным ліку выкарыстоўваецца неазначальны займеннік **alle:**

Alle müssen Wasser sparen. **(Усе** павінны ашчаджаць ваду.)

Неазначальныя займеннікі **jeder, jede, jedes** змяняюцца па родах і склонах:

	Singular			Plural
Kasus	**Maskulinum**	**Femininum**	**Neutrum**	
Nom.	jed**er** Mann	jed**e** Frau	jed**es** Kind	all**e** Frauen
Gen.	jed**es** Mannes	jed**er** Frau	jed**es** Kindes	all**er** Frauen
Dat.	jed**em** Mann	jed**er** Frau	jed**em** Kind	all**en** Frauen
Akk.	jed**en** Mann	jed**e** Frau	jed**es** Kind	all**e** Frauen

Неазначальныя займеннікі **viele** і **einige** ўжываюцца ў множным ліку. У сказе могуць выступаць у ролі дзейніка і дапаўнення:

Einige Schüler nahmen an diesem Wettbewerb teil. **(Некаторыя** вучні прынялі ўдзел у гэтым конкурсе.)

Спампавана з сайта www.aversev.by

Es gibt **viele** Probleme in der Klasse. (У класе ёсць **шмат** праблем.)

Неазначальныя займеннікі **viele** і **einige** змяняюцца па склонах:

Nom.	viele / einige Leute
Gen.	vieler / einiger Leute
Dat.	vielen / einigen Leuten
Akk.	viele / einige Leute

Неазначальныя займеннікі **etwas** і **nichts**, **viel** і **wenig** ужываюцца перад субстантываванымі прыметнікамі:

etwas Gutes (**штосьці** добрае)
nichts Interessantes (**нічога** цікавага)
viel Gutes (**шмат** добрага)
wenig Interessantes (**мала** цікавага)

Але:

vieles Gute (**шмат** добрага)
weniges Interessante (**мала** цікавага)

Viel ужываецца перад назоўнікамі, якія нельга палічыць:

Wir haben **viel Interessantes** erfahren. (Мы даведаліся **шмат** цікавага.)

Viele ўжываецца перад назоўнікамі, якія можна палічыць:

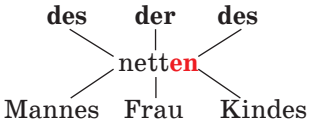
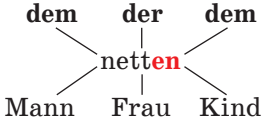
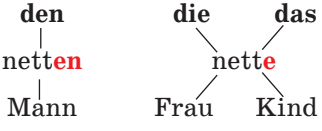
Viele Menschen sorgen für die Natur. (**Многія** людзі клапоцяцца пра прыроду.)

Adjektivendungen
Канчаткі прыметнікаў

Пасля азначальнага артыкля прыметнікі атрымліваюць наступныя канчаткі:

Kasus	Singular	Plural
Nom.	**der** / **die** / **das** → nette → Mann / Frau / Kind	**die** netten Kinder

Спампавана з сайта www.aversev.by

Kasus	Singular	Plural
Gen.		**der** nett**en** Kinder
Dat.		**den** nett**en** Kinder**n**
Akk.		**die** nett**en** Kinder

Такія ж канчаткі атрымліваюць прыметнікі пасля ўказальных займеннікаў **dieser** / **diese** / **dieses**, **jener** / **jene** / **jenes**, неазначальных займеннікаў **jeder**/ **jede** / **jedes**, пытальных займеннікаў **welcher** / **welche** / **welches**.

Kausalsätze
Даданыя сказы прычыны

Даданыя сказы прычыны (weil-/da-Sätze) адказваюць на пытанні **Warum?** (Чаму?), **Aus welchem Grund?** (З якой прычыны?) і ўводзяцца з дапамогай злучнікаў **weil** (таму што, бо) / **da** (паколькі, таму што, бо):

In einem Jahr fährt mein Freund nach Deutschland, **weil** er dort **studieren will.** (Праз год мой сябар едзе ў Германію, **таму што** ён хоча там вучыцца.)

Даданы сказ з **da** стаіць звычайна перад галоўным сказам:

Da mein Freund in Deutschland **studieren will**, fährt er nach Deutschland. (**Паколькі** мой сябар хоча вучыцца ў Германіі, ён едзе ў Германію.)

Злучнік **denn** (бо, таму што) указвае таксама на мэту, але злучае два самастойныя сказы ў складаназлучаны:

Спампавана з сайта www.aversev.by

In einem Jahr fährt mein Freund nach Deutschland, **denn** er **will** dort **studieren**. (Праз год мой сябар едзе ў Германію, **бо** ён хоча там вучыцца.)

Bedingungssätze
Умоўныя даданыя сказы

Умоўныя даданыя сказы (wenn-Sätze) выражаюць умову, пры якой можа адбыцца падзея або павінна быць выканана дзеянне, пра якое паведамляецца ў галоўным сказе; уводзяцца з дапамогай злучніка **wenn** (калі) і адказваюць на пытанні **In welchem Fall?** (У якім выпадку?), **Unter welcher Bedingung?** (Пры якой умове?):

Wenn man viel **liest**, schreibt man besser. (**Калі** шмат чытаюць, пішуць лепш.)

Умоўныя даданыя сказы могуць ужывацца без злучніка **wenn**. Тады дзеяслоў стаіць на першым месцы. Пры перакладзе на беларускую мову злучнік ніколі не апускаецца і сказ пачынаецца са слова «Калі»:

Willst du mir nicht mehr **helfen**, helfe ich dir auch nicht mehr. (**Калі** ты мне больш не хочаш дапамагаць, я табе таксама больш не дапамагу.)

Часта ў галоўным сказе выкарыстоўваецца слова **dann** або **so**:

Wenn du mir nicht mehr helfen willst, (**dann** / **so**) helfe ich dir auch nicht mehr. (**Калі** ты мне больш не хочаш дапамагаць, (**тады** / **то**) і я табе таксама больш не дапамагу.)

Bruchzahlen
Дробавыя лічэбнікі

Дробавыя лічэбнікі ўтвараюцца ад парадкавых лічэбнікаў з дапамогай суфікса **-el**:

$^3/_4$ – drei Viert**el**, $^1/_{20}$ – ein Zwanzigst**el**

Але:

$^1/_2$ – ein halb, $2^1/_2$ – zweieinhalb

Спампавана з сайта www.aversev.by

Plusquamperfekt
Плюсквампэрфэкт

У ж ы в а н н е: для перадачы дзеяння, якое адбылося раней за іншае дзеянне ў мінулым:

Zuerst **hatte** er in Japan **gelebt**, später kam er nach Deutschland. (Спачатку ён жыў у Японіі, пазней ён паехаў у Германію.)

У т в а р э н н е: дапаможны дзеяслоў **haben** або **sein** у **Präteritum + Partizip II** асноўнага дзеяслова:

schreiben – **hatte geschrieben**, gehen – **war gegangen**

У Plusquamperfekt спрагаюцца толькі дапаможныя дзеясловы:

	Singular	
ich	**hatte** gelesen	**war** gegangen
du	**hatte**st gelesen	**war**st gegangen
er, sie, es	**hatte** gelesen	**war** gegangen
	Plural	
wir	**hatte**n gelesen	**war**en gegangen
ihr	**hatte**t gelesen	**war**t gegangen
sie, Sie	**hatte**n gelesen	**war**en gegangen

Спампавана з сайта www.aversev.by

Deutsch-belarussische Wörterliste

A a

der **Aal**, -s, -e вугор
ablegen, legte ab, hat abgelegt здаваць (*экзамен*)
der **Abschied**, -(e)s, -e развітанне
abwechslungsreich разнастайны
das **Adjektiv**, -s, -e прыметнік
das **Adverb**, -s, Adverbien прыслоўе
akzeptieren, akzeptierte, hat akzeptiert прымаць (да ведама), прызнаваць
als чым
allseitig усебаковы
der **Alltag**, -(e)s, -e будзённы дзень
ànbieten, bot an, hat angeboten прапаноўваць
anders па-іншаму
die **Anerkennung**, -, -en прызнанне
der **Anfang**, -s, Anfänge пачатак
anfangen, fing an, hat angefangen пачынаць
der **Anfänger**, -s, - пачатковец; які пачынае
die **Angaben** даныя; дадзеныя
die **Angst**, -, Ängste страх
der **Anhänger**, -s, - прыхільнік
ankommen, kam an, ist angekommen прыбываць, прыязджаць
anrufen, rief an, hat angerufen тэлефанаваць
sich **ansehen**, sah sich an, hat sich angesehen глядзець
anstatt замест
anstrengend напружаны, стамляльны
anzünden, zündete an, hat angezündet запальваць
die **Arbeitsgemeinschaft**, -, -en гурток (*у школе*)
die **Art**, -, -en від
artig паслухмяны
auffallen, fiel auf, ist aufgefallen кідацца ў вочы
aufgeben, gab auf, hat aufgegeben здаваць; задаваць
aufgeregt усхваляваны
aufhören, hörte auf, hat aufgehört спыняць; пераставаць

Спампавана з сайта www.aversev.by

die **Aufmerksamkeit**, -, -en увага; уважлівасць
die **Aufnahme**, -, -n гуказапіс; здыманне (*фільма*)
aufpassen, passte auf, hat aufgepasst быць уважлівым
der **Aufsatz**, -es, Aufsätze сачыненне
aufteilen, teilte auf, hat aufgeteilt раздзяляць, размяркоўваць
auftreten, trat auf, hat aufgetreten выступаць
aufwachsen, wuchs auf, ist aufgewachsen вырастаць
der **Aufzug**, -(e)s, -züge ліфт
sich (*Dat.*) **ausdenken**, dachte sich aus, hat sich ausgedacht прыдумваць, выдумляць
ausführlich падрабязны
ausgezeichnet выдатна
ausnutzen, nutzte aus, hat ausgenutzt выкарыстоўваць
ausreichend дастатковы
die **Aussage**, -, -n выказванне
äußern, äußerte, hat geäußert выказваць
die **Ausstellung**, -, -en выстаўка
auswendig на памяць

B b

der **Bahnhof**, -(e)s, -höfe вакзал
barfuß басанож
bedauern, bedauerte, har bedauert шкадаваць
die **Bedeutung**, -, -en значэнне
die **Bedingung**, -, -en умова
beeinflussen, beeinflusste, hat beeinflusst уплываць
befriedigend здавальняюча
die **Begabung**, -, -en здольнасць
begegnen, begegnete, ist begegnet сустракаць (*каго-н. выпадкова*)
begeistert sein быць у захапленні
die **Begeisterung**, -, -en захапленне
der **Begriff**, -(e)s, -e паняцце
begründen, begründete, hat begründet абгрунтоўваць
begrüßen, begrüßte, hat begrüßt вітаць

Спампавана з сайта www.aversev.by

behandeln, behandelte, hat behandelt абыходзіцца (*з кім-н.*, *чым-н.*)
beleidigen, beleidigte, hat beleidigt крыўдзіць
belegte Brote бутэрброды
bemerken, bemerkte, hat bemerkt заўважаць
benutzen, benutzte, hat benutzt выкарыстоўваць
beobachten, beobachtete, hat beobachtet назіраць
beraten, beriet, hat beraten раіць
berichten, berichtete, hat berichtet паведамляць
berücksichtigen, berücksichtigte, hat berücksichtigt браць пад ўвагу
beruhigen, beruhigte, hat beruhigt супакойваць
beschaffen, beschaffte, hat beschafft даставаць, набываць
sich **beschäftigen**, beschäftigte sich, hat sich beschäftigt займацца (*чым-н.*)
der **Besen**, -s, - мятла
besitzen, besaß, hat besessen мець (*што-н.*), валодаць, уладаць (*чым-н.*)
besprechen, besprach, hat besprochen абмяркоўваць
bestehen, bestand, hat bestanden існаваць; складацца
bestellen, bestellte, hat bestellt заказваць
betrachten, betrachtete, hat betrachtet разглядаць
betreten, betrat, hat betreten уваходзіць, уступаць
der **Betrieb**, -(e)s, -e прадпрыемства
beurteilen, beurteilte, hat beurteilt асуджаць
der **Beutel**, -s, - мяшок
bevor перш чым, да таго як
bevorzugen, bevorzugte, hat bevorzugt аддаваць перавагу
bewerten, bewertete, hat bewertet ацэньваць
bezeichnen, bezeichnete, hat bezeichnet пазначаць
blasen, blies, hat geblasen дзьмуць
der **Blick**, -(e)s, -e погляд
die **Bohne**, -, -n фасоля
braten, briet, hat gebraten пячы, смажыць
der **Brei**, -(e)s, -e каша
das **Brett**, -(e)s, -er дошка
der **Briefumschlag**, -(e)s, -umschläge канверт
bügeln, bügelte, hat gebügelt прасаваць
die **Bühne**, -, -n сцэна

Спампавана з сайта www.aversev.by

D d

dabei пры гэтым
dauern, dauerte, hat gedauert доўжыцца
der **Deckel**, -s, - накрыўка; века; вечка
dennoch усё-такі, усё ж
dreieckig трохвугольны
dringend тэрміновы; тэрмінова
der **Dudelsack**, -(e)s, -säcke валынка
duften, duftete, hat geduftet пахнуць
durcheinander уперамешку
durchführen, führte durch, hat durchgeführt праводзіць
durchschnittlich сярэдні; у сярэднім
durchsichtig празрысты
der **Durst**, -es, - смага

E e

eben менавіта так; якраз
echt сапраўдны
die **Eigenschaft**, -, -en якасць, уласцівасць
eindeutig адназначна
der **Eindruck**, -es, Eindrücke уражанне
eindrucksvoll значны; выразны
einfach просты; проста
einfallen, fiel ein, ist eingefallen прыходзіць на памяць
der **Eingang**, -es, Eingänge уваход
die **Einheit**, - адзінства, еднасць
das **Einkommen**, -s, - даход
einsam адзінокі
einsetzen, setzte ein, hat eingesetzt устаўляць
der **Eintritt**, -(e)s, -e уваход
der **Einzelgänger**, -s, - адзіночка
einzeln асобны
einzigartig адзіны ў сваім родзе
das **Eisen**, -s, - жалеза
entdecken, entdeckte, hat entdeckt выяўляць, знаходзіць
entfernen, entfernte, hat entfernt прымаць, прыбіраць, выкідаць

Спампавана з сайта www.aversev.by

enthalten, enthielt, hat enthalten змяшчаць
(sich) **entscheiden**, entschied (sich), hat (sich) entschieden рашаць (рашацца)
die **Entspannung**, -, -en разрадка, змяншэнне напружання
entsprechen, entsprach, hat entsprochen адпавядаць
entstehen, entstand, hat entstanden узнікаць
enttäuschen, enttäuschte, hat enttäuscht расчароўваць
entwerfen, entwarf, hat entworfen накідваць (*план*), праектаваць
entwickeln, entwickelte, hat entwickelt развіваць
die **Erbse**, -, -n гарошына
die **Erdbeere**, -, -n клубніца, суніца
erfahren, erfuhr, hat erfahren даведвацца
die **Erfahrung**, -, -en вопыт, досвед
erfinden, erfand, hat erfunden вынаходзіць, прыдумваць
der **Erfolg**, -(e)s, -e поспех
erfolgreich паспяховы
erforderlich неабходны, патрэбны
das **Ereignis**, -ses, -se падзея, здарэнне
erhalten, erhielt, hat erhalten атрымліваць
erhitzen, erhitzte, hat erhitzt награваць
erkennen, erkannte, hat erkannt пазнаваць
erlauben, erlaubte, hat erlaubt дазваляць
die **Erlaubnis**, - , -se дазвол
ernähren, ernährte, hat ernährt карміць, харчаваць
die **Ernährung**, - харчаванне
ernst сур'ёзны
eröffnen, eröffnete, hat eröffnet адчыняць
errichten, errichtete, hat errichtet узводзіць, будаваць
ersetzen, ersetzte, hat ersetzt замяняць
erteilen, erteilte, hat erteilt даваць (*урокі*)
erwachsen дарослы
erweitern, erweiterte, hat erweitert пашыраць
erwidern, erwiderte, hat erwidert пярэчыць; адказваць
erwischen, erwischte, hat erwischt злавіць, схапіць
erziehen, erzog, hat erzogen выхоўваць
exakt дакладны
ewig вечны

Спампавана з сайта www.aversev.by

F f

die **Fabel**, -, -n байка
der **Faden**, -s, Fäden нітка
die **Fähigkeit** здольнасць
fangen, fing, hat gefangen лавіць
fast амаль
faszinieren, faszinierte, hat fasziniert захапляць, зачароўваць
der **Feigling**, -s, -e баязлівец
fein тонкі, прыемны
der **Feind**, -(e)s, -e вораг
feindlich варожы
fesselnd захапляючы, займальны
das **Festland**, -(e)s, -länder суша, мацярык
feststellen, stellte fest, hat festgestellt устанаўліваць, канстатаваць
fett тлусты
der **Finger**, -s, - палец (*на руцэ*)
der **Fingernagel**, -(e)s, -nägel пазногаць
der **Fleck**, -(e)s, -e пляма
flexibel гібкі
die **Flöte**, -, -n флейта
flüssig вадкі
fordern, forderte, hat gefordert патрабаваць
fortschrittlich прагрэсіўны, перадавы
der **Frieden**, -s мір
der **Führerschein**, -(e)s, -e вадзіцельскія правы
furchtbar страшны

G g

der **Gast**, -es, Gäste госць
das **Gebäck**, -(e)s, -e пячэнне
das **Gebäude**, -s, - будынак
das **Gebiet**, -(e)s, -e вобласць, зона
der **Gedanke**, -ns, -n думка
das **Gedächtnis**, -ses, -se памяць
die **Geduld**, - цярпенне

Спампавана з сайта www.aversev.by

die **Gefahr**, -, -en небяспека
gefahrlos бяспечны
gefährlich небяспечны
das **Gefühl**, -(e)s, -e пачуццё
die **Gegend**, -, -en мясцовасць
der **Gegensatz**, -es, -sätze процілегласць
das **Gegenteil**, -(e)s, -e процілегласць
das **Gehalt**, -(e)s, Gehälter заработная плата
geheimnisvoll тямнічы
das **Gehirn**, -(e)s, -e (галаўны) мозг
das **Gehör**, -s слых
gehören, gehörte, hat gehört належаць
der **Geist**, -es, -er дух
geistig / geistlich духоўны
gemeinsam агульны, супольны
die **Generation**, -, -en пакаленне
genießen, genoss, hat genossen мець асалоду
genügend дастаткова
gerade прамы, просты
das **Gerät**, -(e)s, -e прыбор
das **Geräusch**, -es, -e шум, шорах
gerecht справядлівы
das **Gericht**, -es, -e ежа, страва
gesamt увесь, усяго
geschehen, geschah, ist geschehen адбывацца
das **Geschehen**, -s , - падзея
geschickt умелы, спрытны
das **Geschlecht**, -es, -er род
der **Geschmack**, -(e)s, Geschmäcke смак, густ
das **Gesetz**, -es, -e закон
das **Getreide**, -s збожжа; злакі
das **Getränk**, -(e)s, -e напітак, напой
gewaltig вялізны, магутны
das **Gewicht**, -es, -e вага
gewinnen, gewann, hat gewonnen выйграваць
das **Gewissen**, -s сумленне
das **Gewürz**, -es, -e прыправа
der **Gift**, -es, -e атрута

Спампавана з сайта www.aversev.by

giftig атрутны, ядавіты
der **Gipfel**, -s, - вяршыня
gleich аднолькавы
die **Glühbirne**, -, -n лямпа напальвання
der **Grund**, -es, Gründe прычына
gründen, gründete, hat gegründet асноўваць; заснoўваць
günstig спрыяльны

H h

das **Hähnchen**, -s, - кураня(ё)
das **Halbjahr**, -(e)s, -e паўгоддзе
die **Hälfte**, -, -n палова, палавіна
halten, hielt, hat gehalten трымаць
der **Hammer**, -s, - малаток
handeln, handelte, hat gehandelt дзейнічаць
der **Handwerker**, -s, - рамеснік
handwerklich рамесны
die **Harfe**, -, -n арфа
hart цвёрды, суровы; упарты; жорсткі
hassen, hasste, hat gehasst ненавідзець
häufig часты
der **Hauptplatz**, -es, -plätze галоўная плошча
der **Hauptpreis**, -es, -e галоўны прыз
die **Haut**, -, Häute скура
die **Heidelbeere**, -, -n чарніца
heil цэлы, непашкоджаны
die **Heimatkunde**, - краязнаўства
das **Heimweh**, -(e)s туга па радзіме
heiraten, heiratete, hat geheiratet жаніцца, выходзіць замуж
heldenhaft гераічны
der **Herausgeber**, -s, - выдавец; рэдактар
der **Hersteller**, -s, - вытворца
herstellen, stellte her, hat hergestellt вырабляць
hervorragend знакаміты
das **Herz**, -ens, -en сэрца
hinterlassen, hinterließ, hat hinterlassen пакідаць пасля сябе

Спампавана з сайта www.aversev.by

das **Hirn**, -(e)s, -e галаўны мозг
der **Honig**, -s мёд
höchstens самае большае
die **Hochzeit**, -, -en вяселле
die **Hülsenfrucht**, -, -früchte бабовы (стручковы) плод
der **Hunger**, -s голад

I i

der **Inhalt**, -s, -e змест
imponieren, imponierte, hat imponiert выклікаць павагу, імпанаваць
der **Ingwer**, -s імбір

J j

je ... desto чым ... тым
jemand хто-небудзь

K k

das **Kalb**, -(e)s, Kälber цяля(ё)
der **Kaviar**, -s, -e ікра
kauen, kaute, hat gekaut жаваць; кусаць, грызці
der **Keller**, -s, - падвал; склеп
die **Kenntnis**, -, -se веды
die **Kirschblüte**, -, -n кветка вішні
die **Klamotte**, -, -n *разм.* шмоткі (*адзенне*)
das **Klappmesser**, -s, - складаны нож, сцізорык
kleben, klebte, hat geklebt клеіць
klopfen, klopfte, hat geklopft стукаць
knacken, knackte, hat geknackt лузаць (*арэхі*)
das **Kohle(n)hydrat**, -(e)s, -e вуглявод
kompliziert складаны
der **Konsument**, -en, -en спажывец
das **Konto**, -s, -s рахунак
körperlich фізічны

Спампавана з сайта www.aversev.by

korrigieren, korrigierte, hat korrigiert выпраўляць
die **Kraut**, -, Kräuter трава
kreativ творчы
der **Krebs**, -es, -e рак
das **Kreuzworträtsel**, -s, - крыжаванка, красворд
der **Krieg**, -(e)s, -e вайна
sich **kümmern**, kümmerte sich, hat sich gekümmert клапаціцца

L l

das **Lamm**, -(e)s, Lämmer ягня(ё)
die **Landwirtschaft**, -, -en сельская гаспадарка
der **Lärm**, -(e)s шум
die **Laune**, -, -n настрой
lauern, lauerte, hat gelauert падслухваць
die **Lebensmittel**, - прадукты харчавання
der **Lebenslauf**, -(e)s, -läufe біяграфія
die **Lebensweise**, - спосаб жыцця
die **Leber**, -, -n печань
der **Lebkuchen**, -s, - пернік
die **Leinwand**, -, -wände экран
die **Leseprobe**, -, -n урывак (з мастацкай літаратуры)
loben, lobte, hat gelobt хваліць
lobenswert пахвальны
lösen, löste, hat gelöst рашаць
die **Lust**, - жаданне

M m

mager худы
mahlen, mahlte, hat gemahlen малоць
die **Mahlzeit**,-, -en час прыёму ежы; яда
manche некаторыя
der **Mangel**, -s, Mängel недахоп; адсутнасць
manchmal часам
mangelhaft недастатковы

Спампавана з сайта www.aversev.by

meist: am meisten больш за ўсё
die **Menge**, -, -n маса, колькасць (*рэчыва*)
das **Merkmal**, -(e)s , -e прыкмета
merkwürdig дзіўны
meistens больш за ўсё, пераважна
mild мяккі, умераны
mindestens сама меней, не менш
das **Mitglied**, -(e)s, -er член
die **Möglichkeit**, -, -en магчымасць
der **Müller**, -s, - мельнік, млынар
mündlich вусны
der **Mut**, -(e)s мужнасць

N n

der **Nachbar**, -n, -n сусед
nachdem пасля таго як
nachdenklich задуменны, задумлівы
die **Nachhilfe**, - дапамога *(у вучобе)*
die **Nachricht**, -, -en паведамленне, вестка
nähen, nähte, hat genäht шыць
die **Nahrungsmittel** прадукты харчавання
neidisch зайздросны
die **Nelke**, -, -n гваздзік, *мн. л.* гваздзікі́
nirgendwo нідзе
die **Not**, -, Nöte патрэба, неабходнасць; цяжкае становішча
die **Nudel**, -, -n макарона, локшына
die **Nuss**, -, Nüsse арэх
der **Nutzen**, -s, - карысць
nützlich карысны

O o

das **Obst** садавіна
obwohl хоць, хаця
öffentlich грамадскі

Спампавана з сайта www.aversev.by

P p

die **Pauke**, -, -n літаўры
pauken, paukte, hat gepaukt біць у літаўры; зубрыць
die **Pfanne**, -, -n патэльня
der **Pfannkuchen**, -s, - блінчык, аладка
der **Pfeffer**, -s, - перац
pflegen, pflegte, hat gepflegt даглядаць
der **Pilz**, -es, -e грыб
plötzlich раптам, раптоўна
das **Präfix**, -es, -e прыстаўка
die **Prise**, -, -n драбок (*солі*), шчопаць
die **Produktion**, -, -en вытворчасць
produzieren, produzierte, hat produziert вырабляць
prügeln, prügelte, hat geprügelt біць, лупцаваць
das **Pronomen**, -s, - займеннік
die **Prüfung**, -, -en экзамен

Q q

die **Quelle**, -, -n крыніца

R r

der **Rasen**, -s, - газон
das **Raumschiff**, -es, -e касмічны карабель
rechteckig прамавугольны
die **Redewendung**, -, -en моўны зварот, выраз
die **Regel**, -, -n правіла
regelmäßig правільны, рэгулярны
der **Reigen**, -s, - карагод
renovieren, renovierte, hat renoviert рамантаваць (*будынак*)
die **Rente**, -, -n пенсія
das **Rentier**, -s, -e паўночны алень
reparieren, reparierte, hat repariert рамантаваць (*машыну*)
der **Rest**, -es, -e рэшта
retten, rettete, hat gerettet ратаваць

Спампавана з сайта www.aversev.by

die **Richtung**, -, -en напрамак
riechen, roch, hat gerochen нюхаць; пахнуць
der **Ritter**, -s, - рыцар
der **Roggen**, -s, - жыта
der **Rollstuhl**, -s, - крэсла-каляска (*для хворых*)
der **Ruf**, -s рэпутацыя

S s

die **Sache**, -, -n справа, рэч
die **Sahne**, - вяршкі
der **Same**, -ens, -n семя
sanft мяккі, пяшчотны
die **Sauerkraut**, - кіслая (квашаная) капуста
schaffen, schuf, hat geschaffen ствараць, тварыць
schaffen, schaffte, hat geschafft зрабіць, справіцца (*з чым-н.*)
scharf востры
schaumig пеністы
das **Schaufenster**, -s, - вітрына
der **Scheinwerfer**, -s, - пражэктар
schieben, schob, hat geschoben пасоўваць; штурхаць; пхаць
schießen, schoss, hat geschossen страляць
schimpfen, schimpfte, hat geschimpft сварыцца
schlachten, schlachtete, hat geschlachtet калоць, рэзаць (*скаціну*, *птушку*)
schlicht просты, сціплы
schließen, schloss, hat geschlossen зачыняць
der **Schluss**, -es, Schlüsse канец
schmelzen, schmolz, ist geschmolzen плавіць, тапіць
der **Schmetterling**, -s, -e матылёк
die **Schnecke**, -, -n смоўж, слімак
schneiden, schnitt, hat geschnitten рэзаць
schräg ко́сы
schrecklich жахлівы, страшэнны
die **Schrift**, -, -en шрыфт; літары; почырк
schriftlich пісьмова

Спампавана з сайта www.aversev.by

der **Schriftsteller**, -s, - пісьменнік
die **Schuld**, -, -en віна
schuldig вінаваты
schützen, schützte, hat geschützt абараняць
schwänzen, schwänzte, hat geschwänzt прагульваць (*заняткі*)
die **Seide**, -, -n шоўк
der **Seil**, -(e)s, -e канат
selbstbewusst самаўпэўнены
selten рэдкі; рэдка
der **Sinn**, -(e)s, -e сэнс
die **Sommersprosse**, -, -n вяснушка
die **Soße**, -, -n падліўка
sparen, sparte, hat gespart берагчы, ашчаджаць
spenden, spendete, hat gespendet ахвяроўваць, дарыць
die **Spezialität**, -, -en фірменная страва
das **Sprichwort**, -es, -wörter прыказка
der **Spruch**, -(e)s, Sprüche выслоўе
der **Staat**, -es, -en дзяржава
stammen, stammte, hat gestammt паходзіць, браць пачатак
der **Stand**, -es, Stände палатка, кіёск
stattfinden, fand statt, hat stattgefunden адбыцца, здейсніцца
die **Stätte**, -, -n месца
steigen, stieg, ist gestiegen паднімацца
der **Stein**, -es, -e камень
das **Stichwort**, -es, -wörter ключавое слова
die **Stimme**, -, -n голас
die **Stolle**, -, -n калядны кекс
stören, störte, hat gestört перашкаджаць, замінаць (*каму-н.*)
streiten, stritt, hat gestritten спрачацца
streuen, streute, hat gestreut пасыпаць
der **Strom**, -s ток (электрычны)
studieren, studierte, hat studiert вучыцца (*ва ўніверсітэце*)
der **Sumpf**, -es, Sümpfe балота, багна
die **Süßigkeit**, -, -en *мн. л.* прысмакі, ласунак; слодыч

Спампавана з сайта www.aversev.by

T t

tauschen, tauschte, hat getauscht мяняць, абменьваць
die **Tätigkeit**, -, -en дзейнасць
der **Teich**, -(e)s, -e сажалка
der **Teig**, -(e)s, -e цеста
der **Teufel**, -s, - чорт
das **Tiefland**, -(e)s, -länder нізіна
der **Titel**, -s, - назва, загаловак
der **Tod**, -(e)s, -e смерць
tödlich смяротны
der **Ton**, -(e)s гліна
der **Ton**, -(e)s, Töne тон, гук
der **Topf**, -es, Töpfe гаршчок; каструля
total татальны, усеагульны
tragen, trug, hat getragen насіць, несці
die **Träne**, -, -n сляза
transparent празрысты; ясны, зразумелы
der **Traum**, -es, Träume мара
träumen, träumte, hat geträumt марыць
(sich) **treffen**, traf (sich), hat (sich) getroffen сустракацца
der **Trend**, -s, -s галоўны накірунак развіцця; трэнд
trennen, trennte, hat getrennt аддзяляць, раз'ядноўваць
die **Treppe**, -, -en лесвіца
der **Trickfilm**, -(e)s, -e трукавы фільм; мультыплікацыйны фільм
trocken сухі
die **Trompete**, - , -n труба
der **Trost**, -(e)s суцяшэнне
der **Truthahn**, -(e)s, -hähne індык
die **Tuba**, -, Tuben туба
die **Tüte**, -, -n пакецік, мяшочак

U u

überall усюды
überlegen, überlegte, hat überlegt абдумваць
überprüfen, überprüfte, hat überprüft правяраць, праглядаць

Спампавана з сайта www.aversev.by

überraschen, überraschte, hat überrascht здзіўляць
die **Überschrift**, -, -en надпіс, загаловак
die **Übersicht**, -, -en агляд
übertreiben, übertrieb, hat übertrieben перабольшваць
überwinden, überwand, hat überwunden пераадольваць
überzeugen, überzeugte, hat überzeugt пераконваць (*каго-н. у чым-н.*)
das **Ufer**, -s, - бераг
umblättern, blätterte um, hat umgeblättert перагортваць (*кнігу*), пераварочваць (*старонкі*)
umfallen, fiel um, ist umgefallen падаць, перакульвацца
die **Umfrage**, -, -n апытанне; анкетаванне
die **Umgebung**, -, -en навакольнае асяроддзе; наваколле
die **Umwelt**, - навакольнае асяроддзе
der **Umzug**, -(e)s, Umzüge дэманстрацыя, шэсце, ход
unabhängig незалежны
die **Unabhängigkeit**, - незалежнасць
der **Unfall**, -s, Unfälle няшчасны выпадак, аварыя
ungerecht несправядлівы
ungewöhnlich незвычайны
ungleich няроўны
unregelmäßig нерэгулярны
unterbrechen, unterbrach, hat unterbrochen перапыняць, перабіваць
sich **unterhalten**, unterhielt sich, hat sich unterhalten гутарыць
unternehmen, unternahm, hat unternommen рабіць, пачынаць, распачынаць (*што-н.*)
unterrichten, unterrichtete, hat unterrichtet выкладаць
unterscheiden, unterschied, hat unterschieden адрозніваць, распазнаваць
der **Unterschied**, -(e)s, -e розніца
unterschiedlich розны
die **Unterschrift**, -, -en подпіс
unterstreichen, unterstrich, hat unterstrichen падкрэсліваць
untersuchen, untersuchte, hat untersucht даследаваць
unterwegs па дарозе
unvergesslich незабыўны

Спампавана з сайта www.aversev.by

V v

sich **verabreden**, verabredete sich, hat sich verabredet дагаворвацца, дамаўляцца
veranstalten, veranstaltete, hat veranstaltet арганізоўваць, наладжваць
verändern, veränderte, hat verändert мяняць, зменьваць
verbinden, verband, hat verbunden злучаць, звязваць
verbrauchen, verbrauchte, hat verbraucht спажываць, расходаваць
der **Verbraucher**, -s, - спажывец
verbrennen, verbrannte, hat verbrannt паліць, спальваць
verdienen, verdiente, hat verdient зарабляць
der **Verdienst**, -(e)s, -e заробак
(sich) **vereinigen**, vereinigte (sich), hat (sich) vereinigt аб'ядноўваць (аб'ядноўвацца)
die **Vereinigung**, -, -en аб'яднанне
verfilmen, verfilmte, hat verfilmt экранізаваць
verfolgen, verfolgte, hat verfolgt праследаваць
die **Vergangenheit** мінулае; мінулы час
vergiften, vergiftete, hat vergiftet атручваць
vergleichen, verglich, hat verglichen параўноўваць
das **Vergnügen**, -(e)s задавальненне
sich **verhalten**, verhielt sich, hat sich verhalten паводзіць сябе
die **Verhaltensregel**, -, -n правіла паводзін
verhindern, verhinderte, hat verhindert перашкаджаць
verjagen, verjagte, hat verjagt праганяць, адганяць
verlangen, verlangte, hat verlangt патрабаваць
verlassen, verließ, hat verlassen пакідаць
verleihen, verlieh, hat verliehen узнагароджваць
verletzen, verletzte, hat verletzt пашкоджваць, псаваць
der **Verlust**, -s, -e страта
vermitteln, vermittelte, hat vermittelt пасрэднічаць, быць пасрэднікам, перадаваць
vermuten, vermutete, hat vermutet меркаваць, дапускаць
vernachlässigen, vernachlässigte, hat vernachlässigt грэбаваць, пагарджаць
vernichten, vernichtete, hat vernichtet знішчаць

Спампавана з сайта www.aversev.by

vernünftig разумны, разважны
verpacken, verpackte, hat verpackt упакоўваць
verrühren, verrührte, hat verrührt размешваць
(sich) **versammeln**, versammelte (sich), hat (sich) versammelt збіраць (збірацца)
versäumen, versäumte, hat versäumt прапускаць
versprechen, versprach, hat versprochen абяцаць
versuchen, versuchte, hat versucht спрабаваць
verteidigen, verteidigte, hat verteidigt абараняць
verteilen, verteilte, hat verteilt размяркоўваць
vertonen, vertonte, hat vertont агучваць
vertrauen, vertraute, hat vertraut давяраць
vertreiben, vertrieb, hat vertrieben выганяць
verwechseln, verwechselte, hat verwechselt блытаць, змешваць
die **Vielfalt**, - разнастайнасць
das **Vollkornbrot**, -(e)s, -e жытні хлеб з мукі грубага памолу
die **Volkssage**, -, -n народнае паданне
vor allem перш за ўсё
vorher раней
vorne спераду, наперадзе
der **Vorschlag**, -(e)s, Vorschläge прапанова
die **Vorschrift**, -, -en прадпісанне
vorsichtig асцярожны
die **Vorspeise**, -, -n закуска
(sich) **vorstellen**, stellte (sich) vor, hat (sich) vorgestellt прадстаўляць (прадстаўляцца)
der **Vorteil**, -s, -e перавага
vorteilhaft пераважны, выдатны
das **Vorwort**, -es, -e прадмова
vorziehen, zog vor, hat vorgezogen аддаваць перавагу

Ww

die **Wahl**, -, -en выбар
während у час
die **Wahrheit**, - праўда
wahrscheinlich напэўна, мабыць

Спампавана з сайта www.aversev.by

die **Ware**, -, -n тавар
wegen з-за
weiblich жаночы
weich мяккі
weise мудры
wenige нешматлікія
wenn калі
die **Werbung**, -, -en рэклама
das **Werk**, -(e)s, -e твор; завод
die **Werkstatt**, -, -stätten майстэрня
der **Wert**, -(e)s, -e кошт, вартасць
wertvoll каштоўны
wesentlich істотны
der **Wettbewerb**, -(e)s, -e спаборніцтва; конкурс
widmen, widmete, hat gewidmet прысвячаць
wiederbeleben, belebte wieder, hat wiederbelebt ажыўляць
wiedergeben, gab wieder, hat wiedergegeben перадаваць
wirken, wirkte, hat gewirkt дзейнічаць
der **Wirt**, -(e)s, -e гаспадар, карчмар
die **Wirtschaft**, -, -en гаспадарка
wissbegierig цікаўны, дапытлівы
die **Wissenschaft**, -, -en навука
witzig дасціпны, трапны
das **Wohlbefinden**, -s добрае самаадчуванне
würzen, würzte, hat gewürzt прыпраўляць (*чым-н.*)
die **Wut**, - лютасць
wütend разлютаваны
die **Wortverbindung**, -, -en словазлучэнне

Z z

sich **zanken**, zankte sich, hat sich gezankt сварыцца, спрачацца
der **Zaun**, -(e)s, Zäune агароджа, плот
die **Zeitschrift**, -, -en часопіс
ziemlich дастаткова, даволі (*добра*)
zerbrechen, zerbrach, hat zerbrochen разбіваць
zerkratzen, zerkratzte, hat zerkratzt драпаць

Спампавана з сайта www.aversev.by

zerstören, zerstörte, hat zerstört разбураць
der **Zettel**, -s, - запіска
der **Zeuge**, -n, -n сведка
das **Zeugnis**, -ses, -se (школьны) табель; пасведчанне; атэстат
der **Zimt**, -(e)s, -e карыца
der **Zorn**, -(e)s гнеў, злосць
zuhören, hörte zu, hat zugehört слухаць (*каго-н.*) уважліва, прыслухоўвацца
die **Zukunft**, - будучыня
zukünftig будучы
zusammenfassen, fasste zusammen, hat zusammengefasst абагульняць
das **Zusatzmaterial**, -s, -ien дадатковы матэрыял
zusätzlich дадатковы
zuverlässig надзейны
der **Zweig**, -(e)s, -e галíна
zubereiten, bereitete zu, hat zubereitet гатаваць, варыць (*ежу*)
zugeben, gab zu, hat zugegeben дадаваць, дабаўляць
die **Zutat**, -, -en прыправа
die **Zwiebel**, -, -n цыбуля

Спампавана з сайта www.aversev.by

Вучэбнае выданне

Будзько Антаніна Піліпаўна
Урбановіч Іна Ювінальеўна

НЯМЕЦКАЯ МОВА

Вучэбны дапаможнік для 8 класа ўстаноў агульнай сярэдняй адукацыі
з беларускай мовай навучання

З электронным дадаткам

Рэдактар *В.В. Ракіцкая*
Мастацкі рэдактар *В.А. Ярашэвіч*
Тэхнічны рэдактар *Н.А. Лебядзевіч*
Карэктар *Т.К. Хваль*
Камп'ютарная вёрстка *В.А. Самсонавай*

Падпісана ў друк 25.01.2018. Фармат 60×90/16. Папера афсетная. Гарнітура «SchoolBook». Афсетны друк. Ум. друк. арк. 17,5 + 0,25 (форз.).
Ул.-выд. арк. 13,78 + 0,25 (форз.) + 4,8 (электрон. дадат.).
Тыраж 7 171 экз. Заказ 536.

Рэспубліканскае ўнітарнае прадпрыемства «Выдавецтва "Вышэйшая школа"».
Пасведчанне аб дзяржаўнай рэгістрацыі выдаўца, вытворца,
распаўсюджвальніка друкаваных выданняў № 1/3 ад 08.07.2013.
Пр. Пераможцаў, 11, 220004, Мінск.
e-mail: market@vshph.com http://vshph.com

Адкрытае акцыянернае таварыства «Паліграфкамбінат імя Я. Коласа».
Пасведчанне аб дзяржаўнай рэгістрацыі выдаўца, вытворца,
распаўсюджвальніка друкаваных выданняў № 2/3 ад 04.10.2013.
Вул. Каржанеўскага, 20, 220024, Мінск.

Спампавана з сайта www.aversev.by

_____

(Назва ўстановы агульнай сярэдняй адукацыі)

Навучальны год	Імя і прозвішча вучня	Клас	Стан вучэбнага дапаможніка пры атрыманні	Адзнака вучню за карыстанне вучэбным дапаможнікам
20 /				
20 /				
20 /				
20 /				
20 /				

Вучэбны дапаможнік выдадзены за кошт сродкаў дзяржаўнага бюджэту для фондаў бібліятэк па заказе Міністэрства адукацыі Рэспублікі Беларусь.

Спампавана з сайта www.aversev.by